



ERASMUS PLUS EUBILD UNAKLIM 2016-1-DE02-KA204-003254



EUBILD UNAKLIM

Studie zu einer Umfrage zu Erwachsenenweiterbildungen im Bereich Umwelt- Natur- und Klimaschutz

Susanne Rahner ^{1,2,3}, Ilona Winter ¹, Michael Hartmann ², Frank Wittich ², Aleksandra Kasztelewicz ³, Barbara Tomaszewska ³, Leszek Pajak ³, Marta Mraz ⁴, and Stelian Nistor ⁵

¹: ubb e.V., Ueckermünder Straße 3, 10439 Berlin, Germany

²: SRH Hochschule Berlin, Ernst-Reuter Platz 10, 10587 Berlin, Germany

³: IGSMIE PAN, UL Jozefa Wybickiego 7, 31261 Kraków, Poland

⁴: Polip, Obsitos utca 1, 7100 Szekszárd, Hungary

⁵: University of Oradea, Universitatii Str. 1, 410087 Oradea, Romania



1	ZUSAMMENFASSUNG	5
2	FRAGEBOGEN	5
3	AUSWERTUNG FRAGEBOGEN FINANZIERUNGSSTELLEN / WEITERBILDUNGSINSTITUTE	6
3.1	Auswertetechniken	6
3.2	Visualisierung	7
4	ERGEBNISSE NACH LÄNDERN GEORDNET	7
4.1	Statistische Maßzahlen	7
4.2	Visualisierungen	7
	Frage 1: Welche Art Institut sind Sie	7
	Frage 2: Wie viele Mitarbeiter hat Ihre Institution?	9
	Frage 3: Wieviel Jahresumsatz hat Ihre Institution?	10
	Frage 4 / 5: Andere Weiterbildungsangebote und umweltrelevante Stichworte	11
	Frage 6: Beliebte Kursthemen	11
	Frage 7: Welches sind Ihre Zielgruppen?	14
	Frage 8: Sind Sie international vernetzt?	21
	Frage 9: Auf welche Länder oder Regionen erstreckt sich Ihr internationales Netzwerk?	21
	Frage 10: Wie werden die Weiterbildungen finanziert?	23
	Frage 11: Welche andere Arten von Budgets finanzieren Ihre Weiterbildungen?	28
	Frage 12: Gibt es weitere Finanzierungsmöglichkeiten für Ihre Weiterbildungen?	29
	Frage 13: Weitere Finanzierungsoptionen	29
	Frage 14: Was ist Ihnen wichtig bei der Qualifikation von Teilnehmer*innen?	30
	Frage 15: Stichworte von favorisierten Abschlüssen	41
	Frage 16: Wie wichtig sind Ihnen Querschnittskenntnisse und –Fähigkeiten?	42
	Frage 17: Wie wichtig ist sektorenübergreifendes Wissen?	43
	Frage 18: Sehen Sie weitere Querschnittskenntnisse als wichtig an?	50
	Frage 19: Welche weiteren Querschnittsskills sind dies?	50
	Frage 20: Erwarten Sie eine steigende Zahl an „Grünen“ Jobs in der Zukunft?	51
	Frage 21: Welches sind die für Sie wichtigsten Gründe für das Ansteigen grüner Jobs	51
	Frage 22: Sind die Kurse, die Sie finanzieren, zertifiziert? (ohne Bild)	55
	Frage 23: Welche Zertifikate werden von Ihnen verliehen?	55
	Frage 24: Welche Abschlüsse haben Ihre Weiterbildungen?	56
	Frage 25: Gibt es noch weitere Formen des Abschlusses in Ihren Weiterbildungen?	60
	Frage 26: Welche weiteren Abschlussformen gibt es bei Ihnen?	60
	Frage 27: Dauer der Kurse	60
	Frage 28: Praktikum innerhalb der Weiterbildung	60
	Frage 29: Dauer des Praktikums	61
	Frage 30: Kann das Praktikum im Ausland absolviert werden?	61
	Frage 31: Bieten Sie internationale Weiterbildungen an??	62
	Frage 32: Gibt es Bedarf an Weiterbildungen im Umwelt-, Natur- und Klimaschutz?	63
	Frage 33: Welche Ergebnisse wünschen Sie sich von den Weiterbildungen?	63

Frage 34:	Wünschen Sie noch weitere Ergebnisse von Ihren Weiterbildungen?	70
Frage 35:	Welche weiteren Ziele erwarten Sie noch?	71
Frage 36:	Mit welchen Indikatoren messen Sie den Erfolg Ihrer Weiterbildungen?.....	71
Frage 37:	Messen Sie noch weitere Indikatoren um Ihren Kurserfolg zu dokumentieren?.....	75
Frage 38:	Welches sind die weiteren Erfolgsindikatoren?.....	75
Frage 39:	Welche Qualitäten erwarten Sie von Ihren Dozent*innen?.....	75
Frage 40:	Wünschen Sie sich noch weitere Qualifikationen von Ihren Dozent*innen?.....	79
Frage 41:	Welche weitere Qualifikationen wünschen Sie sich von Ihren Dozent*innen?	80
Frage 42:	Wünschen / Finanzieren Sie auch Train-The-Trainer Programme für Ihre Dozent*innen?	80
Frage 43:	Welche Train-the-trainer Programme finanzieren Sie?	81

5 ERGEBNISSE NACH INSTITUTIONSARTEN GEORDNET 82

Frage 2	Wie viele Mitarbeiter hat Ihre Institution?.....	82
Frage 3	Wieviel Jahresumsatz hat Ihre Institution?	82
Frage 4 und 5	Themen der Weiterbildungen	83
Frage 6	Beliebte Kursthemen	87
Frage 7	Welches sind Ihre Zielgruppen?	91
Frage 8	Sind Sie international vernetzt?.....	93
Frage 9	In welchen Ländern haben Sie Netzwerke?.....	94
Frage 10	Finanzierung der Weiterbildungen.....	96
Frage 11	Welche anderen thematischen Budgets finanzieren Ihre Weiterbildungen?	99
Frage 12	Andere thematische Budgets gibt es nicht.....	99
Frage 13	Haben Sie andere finanzielle Optionen?	99
Frage 14	Wichtige Abschlüsse der Teilnehmerqualifizierung.....	100
Frage 15	Welche formalen Abschlüsse sind noch wichtig?	108
Frage 16	Wie wichtig sind Querschnittskenntnisse?.....	109
Frage 17	Welche Querschnittskenntnisse sind wichtig?	109
Frage 18	Sind weitere Querschnittskenntnisse wichtig für Sie?	116
Frage 19	Welche anderen Querschnittskenntnisse sehen Sie als wichtig an?	116
Frage 20	Erwarten Sie für die Zukunft einen steigenden Bedarf an offenen Stellen mit „grünen“, Nachhaltigkeits- und Querschnittskenntnissen?	117
Frage 21	Welche Gründe für den steigenden Bedarf an „grünen“, Nachhaltigkeits- und Querschnittskenntnissen sind für Sie am wichtigsten?	118
Frage 23	Welche Zertifizierungen wurden an die von Ihnen finanzierten Weiterbildungen vergeben?	121
Frage 24	Mit welchen Abschlüssen enden Ihre Weiterbildungen?	122
Frage 25	Gibt es andere Arten von Prüfungen, mit denen Ihre Weiterbildungen abgeschlossen werden können?	127
Frage 26	Welche anderen Prüfungsformen schließen Ihre Weiterbildungen ab?.....	127
Frage 27	Wie lange dauern Ihre Weiterbildungen?	127
Frage 28	Beinhalten Ihre Weiterbildungen ein Praktikum?	130
Frage 29	Wie lange dauert das Praktikum?.....	130
Frage 30	Kann das Praktikum auch im Ausland absolviert werden?	131
Frage 31	Bieten Sie internationale Weiterbildungen an, z.B. in Kooperation mit Netzwerken?	131
Frage 32	Besteht nach Ihrer Meinung ein Bedarf an Weiterbildung im UM-NAT-KLIM?	133
Frage 33	Was ist wichtig als Ergebnis der Weiterbildung?	134
Frage 34	Haben Sie weitere Ziele für Ihre Weiterbildungen?.....	139
Frage 35	Welche anderen Ziele wünschen Sie sich für die Weiterbildungen?	140
Frage 37	Messen Sie noch weitere Indikatoren, um den Erfolg von Weiterbildungen zu bestimmen?.....	144
Frage 38	Falls ja, welche?.....	144
Frage 40	Wünschen Sie sich andere Qualifikationen von Ihren Trainer*innen?.....	148
Frage 41	Welche anderen Qualifikationen wünschen Sie sich von Ihren Trainer*innen?.....	149
Frage 42	Finanzieren / wünschen Sie auch Trainingsprogramme für Trainer*innen?.....	149

Frage 43	Welche Trainingsprogramme für Trainer*innen finanzieren Sie?	150
6	VERGLEICH MIT DEN HYPOTHESEN.....	151
6.1	Hypothesen für die Arbeitgeber.....	151
6.2	Hypothesen für die Weiterbildungsanbieter und Finanzierenden Stellen	154
7	VERGLEICH FRAGEBOGEN ARBEITGEBER MIT WEITERBILDUNGS- UND FINANZIERUNGSSTELLEN	157
8	INTERPRETATION UND WEITERE SCHLÜSSE	159
9	GENUTZTE UND WEITERFÜHRENDE LITERATUR	161

Anlagen

Anlage 1.1	Statistische Maßzahlen Arbeitgeber - nach Ländern
Anlage 1.2	Statistische Maßzahlen Arbeitgeber - nach Institutionen
Anlage 1.3	Arbeitgeber - Offene Fragen - Frage 7, 10, 14, 19, 20, 24
Anlage 1.4	Statistische Maßzahlen Weiterbildungsträger - nach Ländern
Anlage 1.5	Statistische Maßzahlen Weiterbildungsträger - nach Institutionen
Anlage 1.6	Weiterbildungsträger - Offene Fragen - Frage 4, 11, 13, 19, 23, 26, 29, 35, 38, 41, 43
Anlage 1.7	Weiterbildungsträger - nach Ländern - Frage 33
Anlage 1.8	Weiterbildungsträger - nach Ländern - Frage 14
Anlage 1.9	Arbeitgeber - nach Ländern - Histogramme nach Einzelländern sortiert
Anlage 1.10	Arbeitgeber - nach Ländern - Histogramme nach Einzelländern sortiert
Anlage 1.11	Weiterbildungsträger - nach Ländern sortiert

1 Zusammenfassung

Im Zusammenhang des ERASMUS Plus Projekts Europäisches Bildungskonzept im Umwelt, Natur- und Klimaschutz (EUBILD UNAKLIM 2016-1-DE02-KA204-003254) wurde ein Fragebogen zu grünen Jobs und Wunschwissen von potentiellen Kursteilnehmern ausgeschickt und ausgewertet. Die Ergebnisse der Befragung werden in das zu erstellende Weiterbildungskonzept der Erwachsenenbildung, das in den vier Ländern der Projektpartner Deutschland, Ungarn, Polen und Rumänien, geplant ist, einfließen. Die Antworten werden den vorab erstellten Hypothesen gegenübergestellt. Ergebnisse der Befragung sind Unterschiede in den Wahrnehmungen und Wünschen der Arbeitgeber und der Bildungsträger, bzw. der finanzierenden Stellen. Die geplante Weiterbildung wird die Ergebnisse in das Curriculum einfließen lassen.

2 Fragebogen

Ein Fragebogen wurde in den vier Partnersprachen Deutsch, Ungarisch, Polnisch und Rumänisch sowie in Englisch erstellt und vier Monate online gestellt. Er adressierte zum einen Arbeitgeber und zum anderen Bildungsträger und deren Finanzierungsinstitutionen. Es wurden Fragen zu Wunschwissen von Angestellten, Bedarf an Weiterbildungen und Sachthemen erfragt. Ziel des spiegelbildlich aufgebauten Fragenkatalogs für beide Zielgruppen war es, herauszuarbeiten, ob die Wünsche und Erwartungen an die potentiellen neuen, geschulten Mitarbeiter der Arbeitgeber sich tatsächlich mit den Angebotsthemen der Weiterbildungsträger deckten oder ob dort grundsätzliche Lücken oder sogar Missverständnisse bestünden. Insgesamt wurden 112 Fragen veröffentlicht: 20 offene Fragen, 23 Fragen, die mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden konnten und 69 Fragen, die eine Wertung von 1= gar nicht wichtig bis 6= sehr wichtig enthielten. Pro Land wurden 400 Adressen angeschrieben, also eine Grundgesamtheit von 1.600 Adressaten wurde bedient. Gestützt wurde die Online-Befragung durch strukturierte, persönliche Interviews, fünf in jedem Land. Die Ergebnisse flossen in die Statistik ein.

Ausgeschickt	Deutschland	Polen	Rumänien	Ungarn	Gesamt
Arbeitgeber	470	198	140	191	999
Bildungsträger und Finanzierungsstellen	187	221	220	233	861
Gesamt	657	419	360	424	1.860

Der Fragebogen stand von November 2016 bis März 2017 online, Erinnerungen wurden ausgeschickt, um die Rücklaufquote zu verbessern. Folgende Rücklaufquoten wurden erreicht

	Deutschland	Polen	Rumänien	Ungarn	Gesamt
Arbeitgeber	45	9	5	25	84
	9,57%	4,54%	3,67%	13,03%	8,9%
Bildungsträger und Finanzierungsstellen	15	31	10	23	79
	8,02%	14,02%	4,54%	9,87%	9,17%
Gesamt	60	40	15	48	163
	9,13%	9,54%	4,16%	11,32%	8,73%

Es zeigte sich, dass die ungarischen Partner das beste Netzwerk hatten, dort ist eine Rücklaufquote von mehr als 10% (das avisierte Ziel) erreicht worden.

3 Auswertung Fragebogen Finanzierungsstellen / Weiterbildungsinstitute

Generell: 79 gültige Rückläufe wurden gezählt. Innerhalb der Fragen haben dann ebenfalls Befragte mit k.A. oder mit Leerstellen geantwortet. Es werden immer nur **die beantworteten** Fragen in die Statistik aufgenommen. In einigen Fällen wurden die k.A. mit in die Histogramme aufgenommen um eine Aussage zur Qualität der Antwort zu zeigen.

Rücklauf	Deutschland	Polen	Rumänien	Ungarn	Gesamt
absolut	15	31	10	23	79
prozentual	18,90%	39,20%	17,60%	29,10%	100%

Es werden Vergleiche der absoluten Zahlen, sowie der %-Zahlen, basierend auf $n=79 = 100\%$ erarbeitet. Da in dieser Betrachtung die Länder mit den höchsten Rückläufen das Gesamtergebnis ungleich beeinflussen, wurde auch der interne jeweilige Ländervergleich durchgeführt. Dort wird die unterschiedliche Wichtung – zumindest was die einzelnen Länder intern angeht - ausgeglichen.

Man muss sich aber vor Augen halten, dass Polen mit einem relativen Anteil von 39,2%, gefolgt von Ungarn mit 29,1%, Deutschland mit 18,9% und Rumänien mit 17,6% immer noch unterschiedlichen Anteil an den Antworten haben.

3.1 Auswertetechniken

Die Fragen wurden sowohl nach **Ländervergleichen** als auch nach **Organisationsart-Vergleichen kategorisiert**. Zunächst wurden die Statistischen Maßzahlen: Mittelwert, Median, Standardabweichung das Konfidenzintervall bei 95% und der Vertrauensbereich + und der Vertrauensbereich - sowie die Schiefe errechnet. Die Maßzahlen sind in den Anlagen 1.1 bis 1.6 aufgeführt.

Dies wurde bei den Fragen angewandt, die eine **Wertung von 1-6** enthielten. Es wurden auch die Gesamtheiten der Antworten derart ausgewertet. Der Mittelwert über alle Antworten sowie alle Werte, die > als der Mittelwert sind, sind grün gefärbt, alles was sich unterhalb des arithmetischen Mittels bewegt, ist rot gefärbt. So kann schnell erkannt werden, welche Antworten sich oberhalb oder unterhalb des Durchschnitts bewegen. Sind für eine Rechenoperation zu wenig oder zu gleiche Daten erhoben, so dass die Berechnung der Größe nicht funktioniert, wird dies mit einem roten „n.a.“ angezeigt.

Die **Ja/Nein-Fragen** werden prozentual ausgewertet.

Die **offenen Fragen** werden belassen wie im Fragebogen erarbeitet; sie werden nach Ländern und Institutionen kategorisiert, dort wo es möglich war, werden die Häufigkeiten der Antworten gezählt und es wird eine Rangliste erstellt. Manchmal sind Tortendiagramme möglich.

In **einigen Fragen, die eine Abstufung (Rangfolgen)** von Antworten ermöglichen, wurde ein Indikator erstellt. Er bewertet über eine Wichtung sowohl die Anzahl des Auftretens der Antwort innerhalb des Ranges

und gibt für die Rangposition noch einen Multiplikationsfaktor. Dieser Indikator ist etwas robuster als die alleinige Betrachtung der Mittelwerte.

3.2 Visualisierung

Es werden Histogramme im Länder- und Instutionsvergleich dargestellt, sowohl für absolute als auch für prozentuale Zahlen. Wo möglich, werden Tortendiagramme erstellt. Manchmal – z.B. bei offenen Fragen - sind nur Tabellen und dort eventuell Ranglisten möglich. Einige Male werden Extrapolationen erstellt, um mögliche Trends in Gewichtungen zu erkennen.

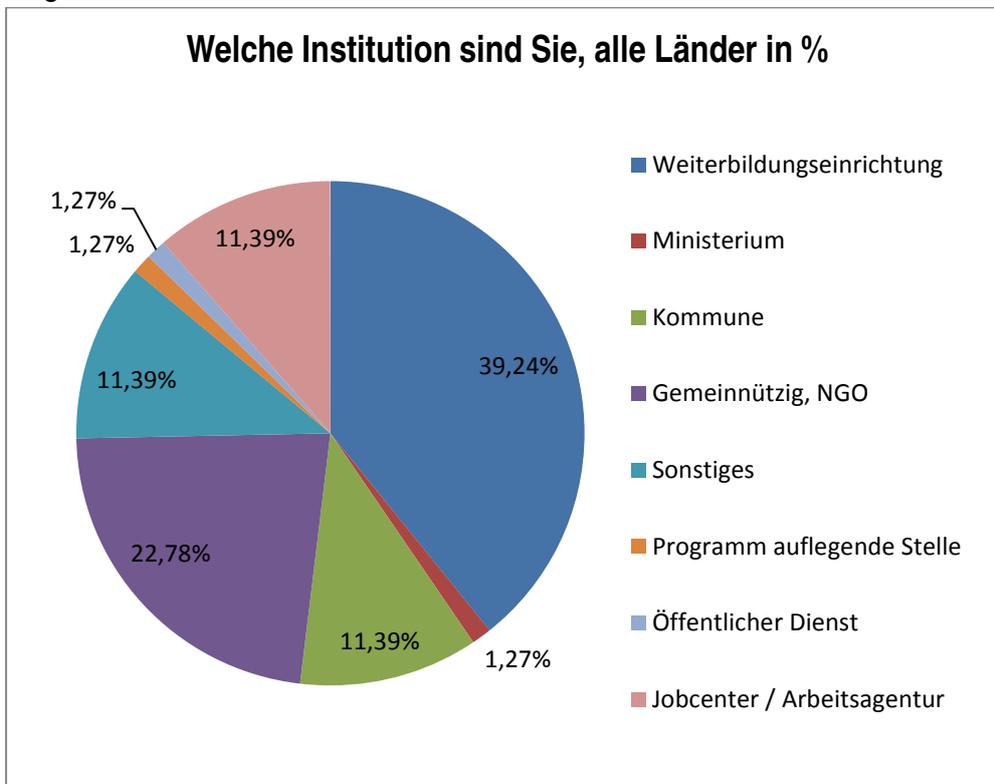
4 Ergebnisse nach Ländern geordnet

4.1 Statistische Maßzahlen

Die statistischen Maßzahlen sind in Anhang 1.4 und 1.5 enthalten Die Fragebögen wurden nur nach Ländervergleichen ausgewertet. Die Institutionen weichen innerhalb der Länder sehr weit ab. Der Rücklauf des Fragebogens war nicht umfassend genug, um hier über die Länder hinweg die Institutionsunterschiede statistisch signifikant zu bewerten. Jedoch sind die Maßzahlen der Institutionellen Auswertung in Anhang 1.5 und 1.6 aufgeführt.

4.2 Visualisierungen

Frage 1: Welche Art Institut sind Sie



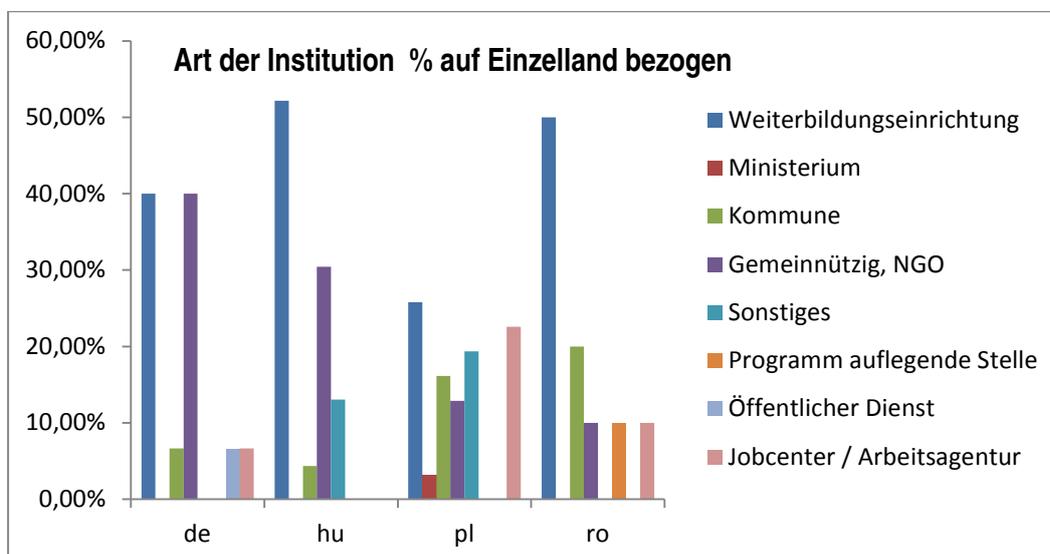
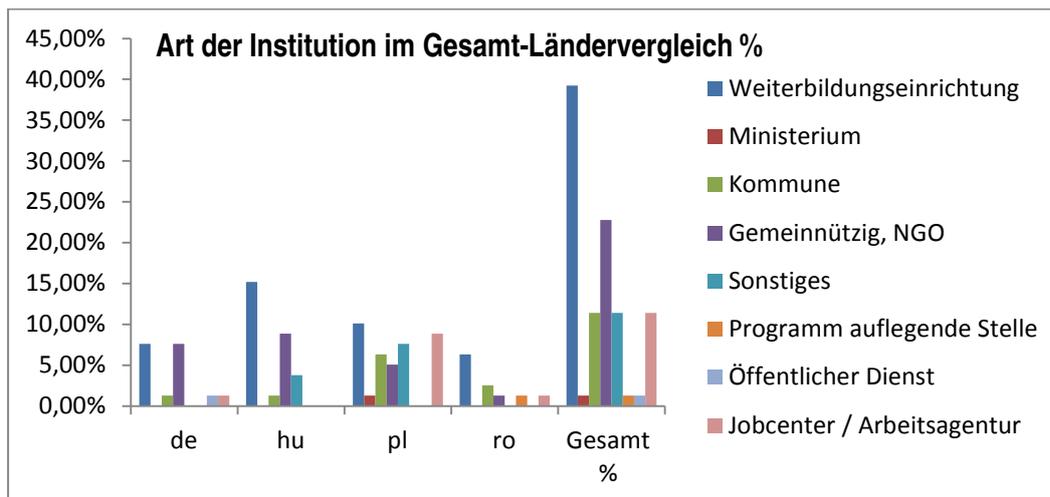
In Deutschland nahmen meist Weiterbildungs-Institute und Non-Profit Organisationen teil (jeweils 7,59%). Dabei war es anscheinend manchmal unklar, ob sich die Non-Profit Organisationen in „Weiterbildung“ oder in „Arbeitgeber“ ansiedelten. Daher gibt in beiden Fragebogentypen die Einteilung. In Ungarn waren es meist Weiterbildungsstätten (15%) und Non-Profit (8,86%), in Polen Weiterbildungsinstitutionen (10%),

EUBILD UNAKLIM – Studie zu Weiterbildungen - Finanzierende und Weiterbildungs - Institutionen

Kommunale Institutionen (6%)- am meisten unter den Ländern – Arbeitsamt mit 9% und „Andere“ mit 8%. In Rumänien 6% Weiterbildungsinstitutionen und 3% Städtisches und Kommunales. Das Tortendiagramm veranschaulicht dies.

Welche Art Institution sind Sie?	de	hu	pl	ro	Gesamt
Gesamt % über alle Länder	18,99%	29,11%	39,24%	12,66%	100,00%
Weiterbildungseinrichtung	7,59%	15,19%	10,13%	6,33%	39,24%
Ministerium	0,00%	0,00%	1,27%	0,00%	1,27%
Kommune	1,27%	1,27%	6,33%	2,53%	11,39%
Gemeinnützig, NGO	7,59%	8,86%	5,06%	1,27%	22,78%
Sonstiges	0,00%	3,80%	7,59%	0,00%	11,39%
Programm auflegende Stelle	0,00%	0,00%	0,00%	1,27%	1,27%
Öffentlicher Dienst	1,27%	0,00%	0,00%	0,00%	1,27%
Jobcenter / Arbeitsagentur	1,27%	0,00%	8,86%	1,27%	11,39%
Gewerkschaft	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Länderspezifisch hatten Deutschland und Ungarn die meisten Non-Profit- und Weiterbildungsinstitutionen, Polen die meisten „Sonstiges“ und Arbeitsämter, Rumänien die Weiterbildungsinstitutionen. Die beiden Histogramme veranschaulichen es.



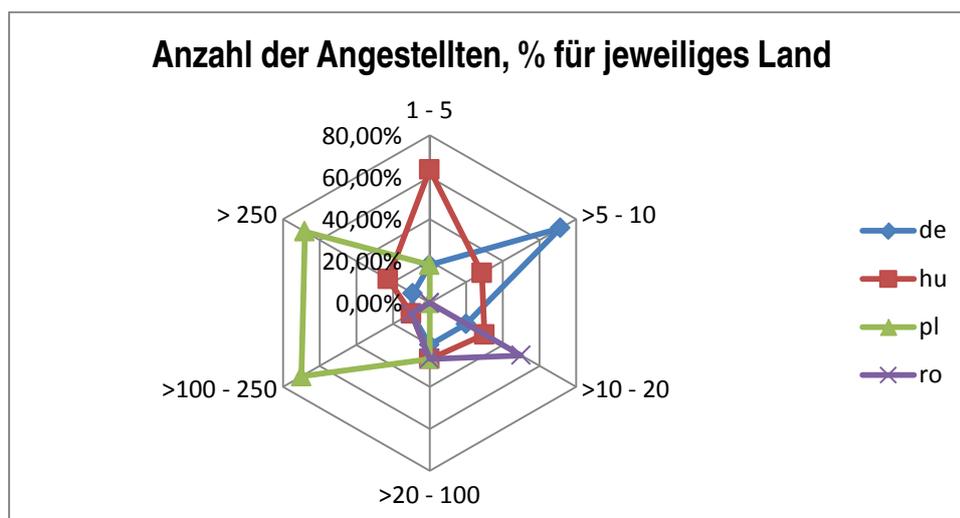
Antworten auf die Frage 1.2 „Andere Institutionen“ wurden nur von Ungarn 2mal, von Polen 3mal detailliert beantwortet, alle anderen haben hier nichts eingetragen.

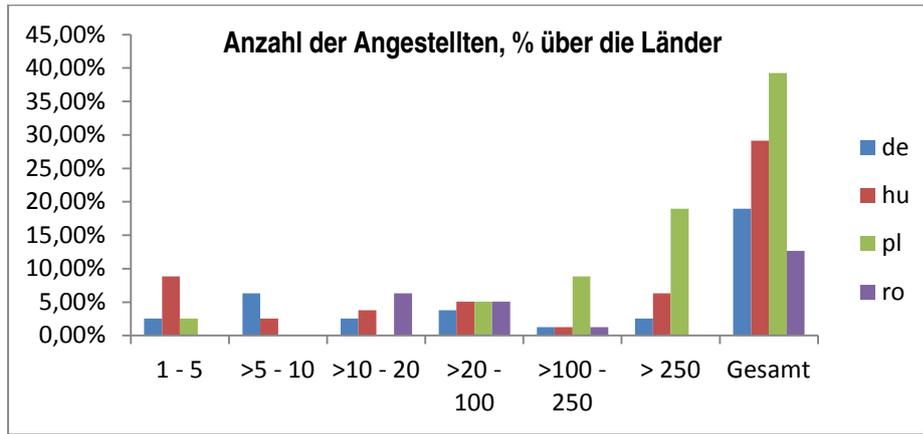
Land	Welche sonstige Art Institution sind Sie ?	Deutsch
pl	Uczelnia Wyższa	Universität
pl	rządowa agencja wykonawcza	Regierungsbehörde
pl	Research Institute	Forschungsinstitut
hu	egyházi intézmény	Kirchliche Abteilung
hu	Gazdálkodó szervezet	Haushaltsdienste

Frage 2 **Wie viele Mitarbeiter hat Ihre Institution?**

Frage 2	Wie viele Mitarbeiter haben Sie? 1= 1-5; 2= >5-10; 3= >10-20; 4= >20-100; 5= >100-250; 6= >250				
Mittelwert	3,95	3,13	3,18	5,11	3,60
Stabw	1,77	1,64	1,92	1,37	0,70
Median	4,00	3,00	3,00	6,00	3,50
Konfidenz 95%	0,40	0,83	0,80	0,51	0,43
Vertrauensbereich +	4,35	3,96	3,98	5,61	4,03
Vertrauensbereich -	3,55	2,30	2,38	4,60	3,17
Schiefe	-0,37	0,54	0,21	-2,07	0,78
n	75	15	22	28	10
	alle	de	hu	pl	ro

Durchschnittlich sind zwischen 10 und 100 Angestellte genannt. Deutschland belegt zwischen 10 und 20, ebenso wie Ungarn, Polen mehr als 100 und Rumänien zwischen 50-100 Mitarbeiter. In den einzelnen Kategorien hat Ungarn meist 1-5 MA (64%), Deutschland zumeist zwischen 5-10 MA (71%), Rumänien (50%) und Ungarn (30%) bei 10-20 MA. Polens Unternehmen haben fast immer 100 – 250 (70%) oder > 250 Mitarbeiter (68%). Aber in der höchsten Kategorie hat Ungarn auch 23% der Antworten.

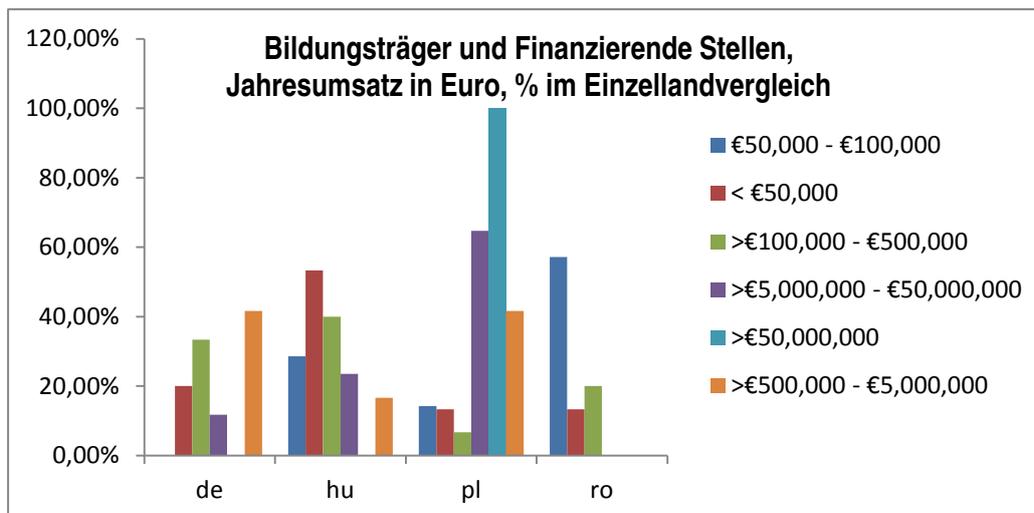




Frage 3: Wieviel Jahresumsatz hat Ihre Institution?

Frage 3	Wie hoch ist Ihr jährlicher Umsatz? 1= <50.000 EUR; 2= > 50.000 EUR - 100.000 EUR; 3= > 100.000 EUR - 500.000 EUR; 4= > 500.000 EUR - 5 Mio EUR; 5= > 5 Mio EUR - 50 Mio EUR; 6= > 50 Mio EUR				
Mittelwert	3,34	3,20	2,64	4,48	2,11
Stabw	1,62	1,32	1,53	1,42	0,78
Median	3,00	3,00	3,00	5,00	2,00
Konfidenz 95%	0,38	0,67	0,64	0,56	0,51
Vertrauensbereich +	3,72	3,87	3,28	5,04	2,62
Vertrauensbereich -	2,96	2,53	2,00	3,92	1,60
Schiefe	-0,11	-0,11	0,33	-1,34	-0,22
n	71	15	22	25	9
	alle	de	hu	pl	ro

10% der Befragten haben diese Frage nicht beantwortet. Im Durchschnitt erwirtschaften die Befragten einen Umsatz von > als 100.000 EUR im Jahr bis zu > 500.000 EUR (Mittelwert 3,34) Polen liegt darüber, alle andern darunter. Rumänien erwirtschaftet im Schnitt etwas mehr als 100.000 EUR im Jahr, ebenso Ungarn. Deutschland erwirtschaftet 100.000 Euro und etwas mehr als 0,5 Mio. EUR.



Rumänien ist indifferent und erwirtschaftet in den drei niedrigsten Kategorien bis zu 0,5 Mio EUR, Ungarn über alle Kategorien mit Schwerpunkt in < 50.000 EUR und >100.000 – 500.000 EUR. Polen liegt in der Kategorie > 50 Mio. EUR.

Frage 4 / 5: Andere Weiterbildungsangebote und umweltrelevante Stichworte

Themensind Expertenkonferenzen, Fachtagungen, Workshops für erfahrene Referenten, zu Wassermanagement, GIS im Umweltschutz, Raumplanung, energieeffizientes Bauen, die Themen sind sowohl in der Schulbildung bis in die Postgraduale und Universitätsausbildung gefragt.

In ca. 70 % bis 50% der Fällen sind Umweltthemen auch im Referententraining für Erzieher*innen und Lehrkörper, bei Existenzgründungsberatungen, bei der Förderprogrammberatung ein Thema. Fachlich werden hier vor allem Abfall, Recycling, Biomüll, Bodenschutz und Erstellen ökologischer Korridore für Klimaschutz und für die Landwirtschaft genannt.

Ca. 50% bis 30% haben UNAKLIM - Themen in der Erwachsenenbildung, nach gesetzlichen Vorgaben (Rumänien), weiterhin kommen die Themen in der Feuerwehrausbildung, der Umweltingenieurausbildung und wiederum in Workshops und Konferenzen zur Sprache.

Seltener (20% - 10%) werden sie in Aktivierungsmaßnahmen (Deutschland), Fortbildung und Umschulung (Deutschland), im Thema Gesundheit, Pflege, Kaufmännisches (Deutschland) gelehrt. In Polen werden hier genannt: Postgraduale Ausbildung, in der Kooperation mit Schulen, in der beruflichen Weiterbildung oder Veränderung. Thematisch sind es Recycling und Kreislaufwirtschaft. Erwähnenswert ist bei den polnischen Themen das „Third Age“ Projekt im POWER Programm.

Ungarn erwähnt noch eine kleine Nutzung der UNAKLIM-Themen im Freiwilligendienst, bei Sprachkursen für Freiwillige, aber auch in der höheren Bildung wie in Master – und Bachelor-Programmen. Rumänien schult die Themen weniger, hier im Long Life Learning Programme der EU, angesiedelt beim Bildungsministerium (siehe Anlage 1.5)

Von den 73 Antworten erklärten 17 (23%), dass 100% - 50% ihrer Stichworte den UNAKLIM betreffen, 29 (=39%) haben diese Stichworte gar nicht im Repertoire, und 27 (34%) liegen im Mittelfeld zwischen 30% und 1%. Die vollständigen übersetzten Tabellen sind Anlage 1.5 aufgeführt.

Frage 6: Beliebte Kursthemen

Frage 6.1: Welche Themen sind besonders beliebt bei den Teilnehmern?

10% haben mit „Keine“, 18% mit „n.a.= Frage passt nicht“ geantwortet. Die restlichen Antworten verteilen sich wie folgt (siehe auch Anlage 1.6):

Land	Welche Themen sind besonders beliebt bei den Teilnehmern?
de	alle
de	Bewerbungskurse
de	BNE in Schule, KITA, Alltag
de	Energie+Wassermanagement
de	Hofbegrünung, Kompostierung, Hochbeete-Bau
de	IT-Anwendungen
de	Klimatechnik
de	Lehrgänge, Berufsschule
de	Qualifizierungsangebote- und -reihen für neue und erfahrene Referent_innen des Globalen Lernens
de	Regionalentwicklung

de	Tierschutzthemen
de	Umwelt- u. Naturschutz
de	Umweltbildung
hu	5 órás tanártovábbképzés
hu	BSc és Tanári mester
hu	érettségire felkészítés
hu	felsőoktatási képzés
hu	ifjúsági vezetőképzés
hu	Kereskedelem, közgazdaság, ügyvitel, turisztika
hu	kézműves-, tánc-, informatikai
hu	középfokú szakképzés
hu	népszerű
hu	nyelvi
hu	nyelvoktatás
hu	nyelvoktatás
hu	oktatás
hu	önkéntesség
hu	Rendészet
hu	Szalamabála építészet
hu	személyiségfejlesztés
pl	Currently the most popular studies are: Environmental Management, Chemicals management in the enterprise with regard to the REACH Regulation, Power Management. In case of courses the most popular are those who refer to the new regulations, standards
pl	entrepreneurship, digital skills
pl	geodezja i kartografia
pl	Jak bezpiecznie podejmować pracę za granicą?
pl	Kursy
pl	kursy dokształcające
pl	new law regulations, certificates, adaptation to EMAS, ISO
pl	ochrona środowiska
pl	ochrona środowiska
pl	pierwszy
pl	Short training or courses, specific courses.
pl	studia podyplomowe
pl	szkolenia wewnętrzne
pl	wszystkie
pl	żaden
pl	żadne
pl	zmiany prawne
ro	Abilitare curriculara
ro	Conservarea biodiversitatii

ro	Cursuri acreditate
ro	Educatie
ro	lucrator in comert
ro	nu este cazul
ro	perfectionare prin grade didactice
ro	protectia mediului
ro	toate

Frage 6.2: Welche Themen sind besonders beliebt bei Arbeitgebern?

Von den 79 Antworten haben 20% mit „keine Themen“ und 16% mit k.A. gestimmt. Von den verbleibenden 64% wurde Folgendes genannt.

Country	Welche Themen sind beliebt bei den Arbeitgebern?
de	Berufsbezogene Sprachkurse
de	BNE in Schule und Kita
de	Ehrenamtlichenarbeit und alles, was zur Verbesserung der "Teaching skills" beiträgt
de	Energie
de	Fortbildung BNE
de	Klimatechnik
de	Lehrgänge
de	Soziales
de	Umwelt- u. Naturschutz
de	Umweltbildung
hu	BSc és Tanári mester
hu	felnőttképzés
hu	felsőoktatási képzés
hu	fenntartói értekezlet
hu	ifjúsági vezetőképzés
hu	informatikai
hu	kereskedelem
hu	népszerű
hu	nyelvi
hu	nyelvoktatás
hu	OKJ-s képzés
hu	oktatás
hu	Rendészet
hu	Szalmabála építészet
hu	szelíd és szolidáris vállalkozás

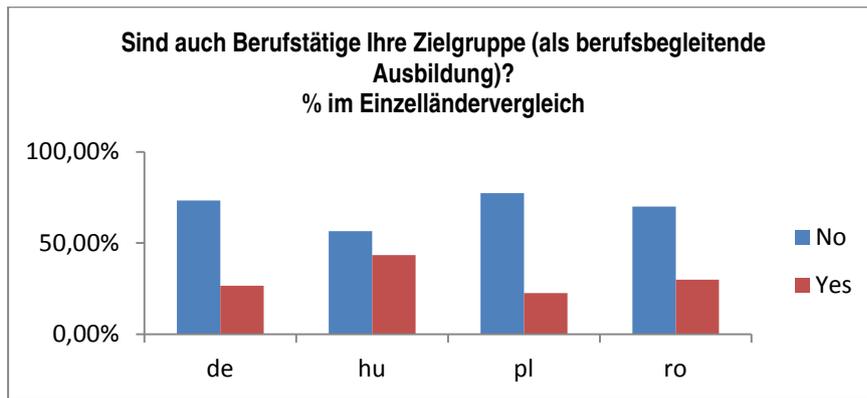
pl	brak
pl	Courses that provide soft skills. Mainly technical sciences.
pl	drugi
pl	For employers are important courses that give permission, this person can conduct training for others.
pl	further development of company
pl	geodezja i kartografia
pl	integration, interculturalism
pl	Kursy
pl	ochrona środowiska
pl	ochrona środowiska
pl	studia podyplomowe
pl	studia podyplomowe
pl	szkolenia wewnętrzne
pl	żaden
pl	żadne
pl	Zatrudnianie cudzoziemców.
pl	zmiany prawne
ro	dezvoltare durabila
ro	Ecologie
ro	Educatie
ro	La fel
ro	Modulul psihopedagogic
ro	nu este cazul
ro	nu se aplică
ro	ospatar-chelner

Frage 7: Welches sind Ihre Zielgruppen?

Frage 7.1: Sind Berufstätige Ihre Zielgruppe?

Berufstätige, z.B. als berufsbegleitende Weiterbildung sind nicht die Zielgruppe der Befragten. Dies zeigt sich auch im Vergleich innerhalb der befragten Ländergruppen.

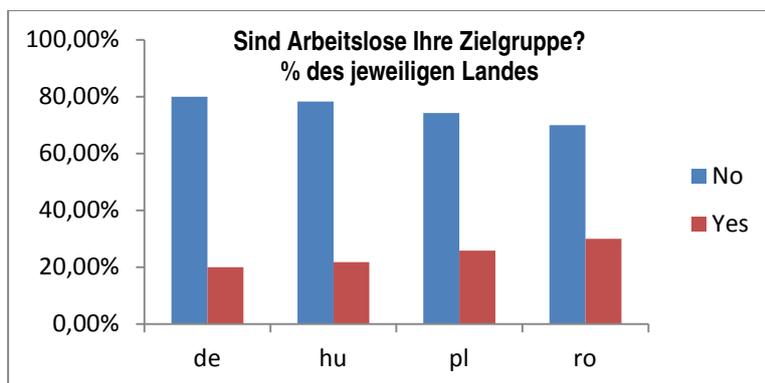
Frage 7.1	Sind berufsbegleitende Teilnehmer eine Ihrer Zielgruppen?				
	69,62% Nein 30,38% Ja				
	alle	de	hu	pl	ro
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	69,62%	73,33%	56,52%	77,42%	70,00%
Ja	30,38%	26,67%	43,48%	22,58%	30,00%



Frage 7.2 Sind Arbeitslose Ihre Zielgruppe?

Auch Arbeitslose sind nicht die Zielgruppe innerhalb der Länder.

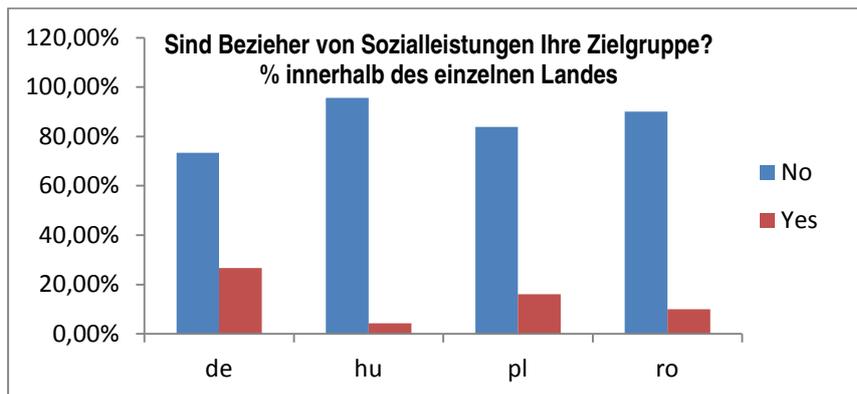
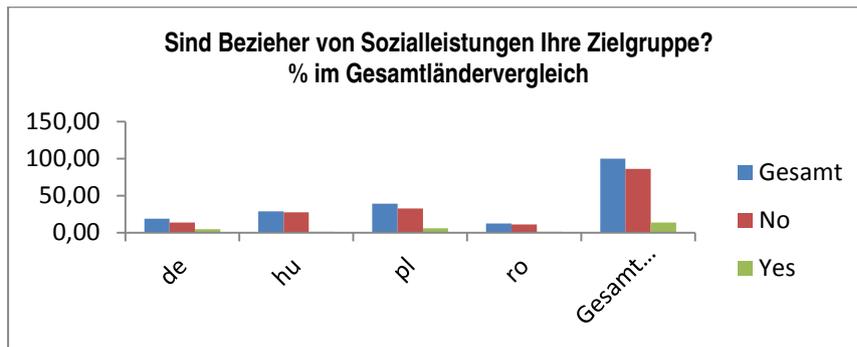
Frage 7.2	Sind Arbeitssuchende eine Ihrer Zielgruppen?				
	75,95 % Nein 24,05% Ja				
	alle	de	hu	pl	ro
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	75,95%	80,00%	78,26%	74,19%	70,00%
Ja	24,05%	20,00%	21,74%	25,81%	30,00%



Frage 7.3 Sind Bezieher von Sozialleistungen Ihre Zielgruppe?

Auch diese Zielgruppe wird nicht stark bedient.

Frage 7.3	Sind Hartz IV Empfänger eine Ihrer Zielgruppen?				
	86,08% Nein 13,92% Ja				
	alle	de	hu	pl	ro
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	86,08%	73,33%	95,65%	83,87%	90,00%
Ja	13,92%	26,67%	4,35%	16,13%	10,00%

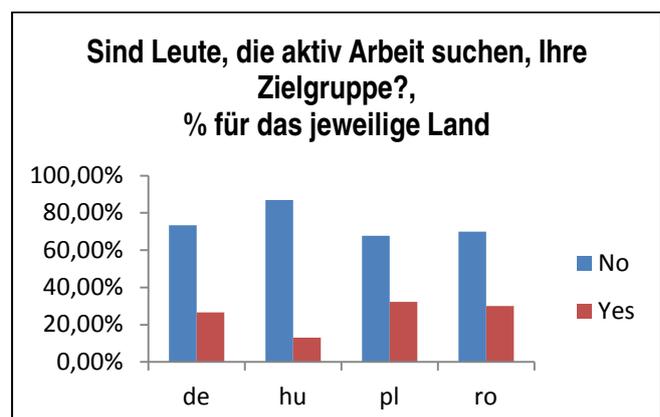
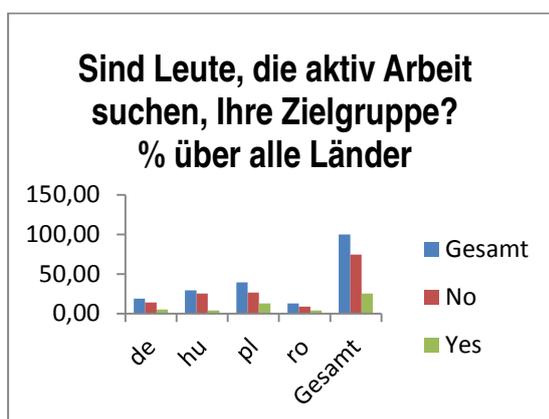


Innerhalb der einzelnen Länder zeigt sich ein ähnliches Bild: hauptsächlich werden andere Zielgruppen angesprochen. Deutschland zeigt den stärksten Fokus auf Sozialhilfeempfänger, gefolgt von Polen, und Rumänien. Ungarn ist am wenigsten auf diese Zielgruppe orientiert.

Frage 7.4 Aktive Jobsucher als Zielgruppe

Hier ist ein schwacher Fokus auf die aktiv Jobsuchenden ersichtlich. Polen hat im Gesamtvergleich den stärksten Fokus. Im Innerlandvergleich sind Polen und Rumänien am stärksten auf diese Zielgruppe fokussiert.

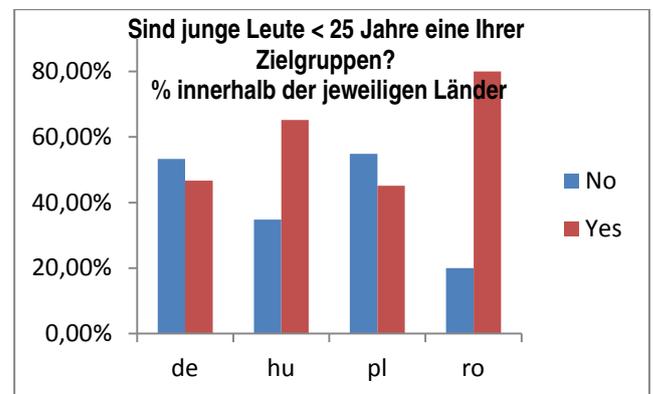
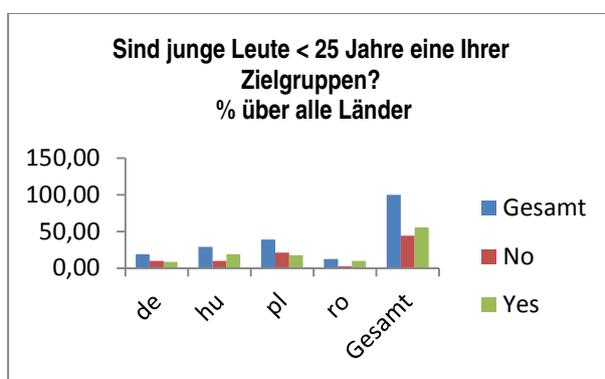
Frage 7.4	Sind aktiv Arbeitssuchende eine Ihrer Zielgruppen? 74,68% Nein 25,32% Ja				
	alle	de	hu	pl	ro
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	74,68%	73,33%	86,96%	67,74%	70,00%
Ja	25,32%	26,67%	13,04%	32,26%	30,00%



Frage 7.5 Sind Menschen < 25 Jahre Ihre Zielgruppe?

Durchschnittlich fokussieren die Länder häufiger auf diese Zielgruppe (55,7 % Ja). Im Gesamtvergleich zeigen die Ungarn den größten Fokus, gefolgt von Polen. Im Innerländervergleich zeigt Rumänien den größten Fokus auf junge Leute (80%) , gefolgt von Ungarn (65%). Polen und Deutschland liegen fast gleich mit ca. 50%.

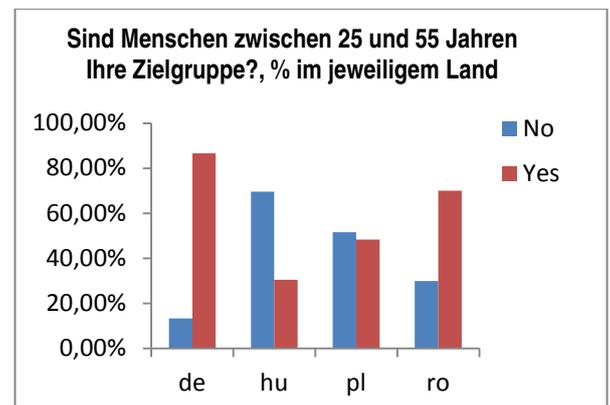
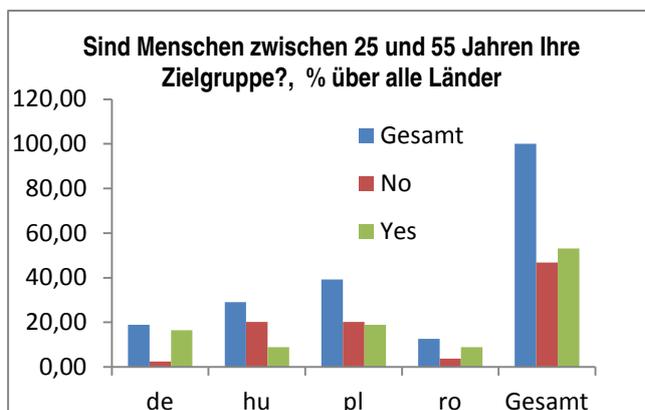
Frage 7.5	Sind Junge Leute < 25 Jahre eine Ihrer Zielgruppen? 44,3% Nein 55,7% ja				
	alle	de	hu	pl	ro
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	44,30%	53,33%	34,78%	54,84%	20,00%
Ja	55,70%	46,67%	65,22%	45,16%	80,00%



Frage 7.6 Sind Menschen zwischen 25 und 55 Jahren Ihre Zielgruppe?

In der Gesamtbetrachtung ist „Ja“ die etwas häufigere Antwort, Polen ist mit Deutschland am aktivsten. Innerhalb der einzelnen Länder ist Deutschland führend, knapp gefolgt von Rumänien, Polen, Ungarn.

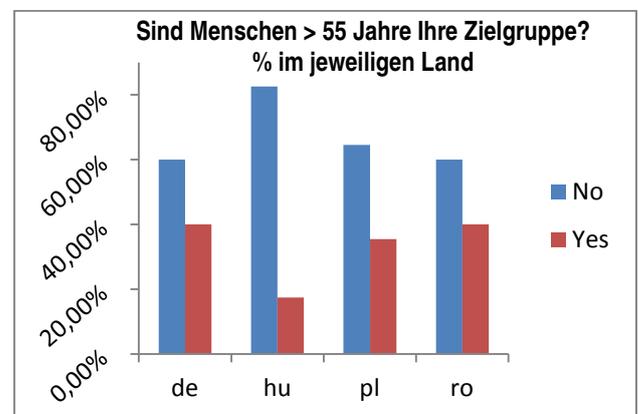
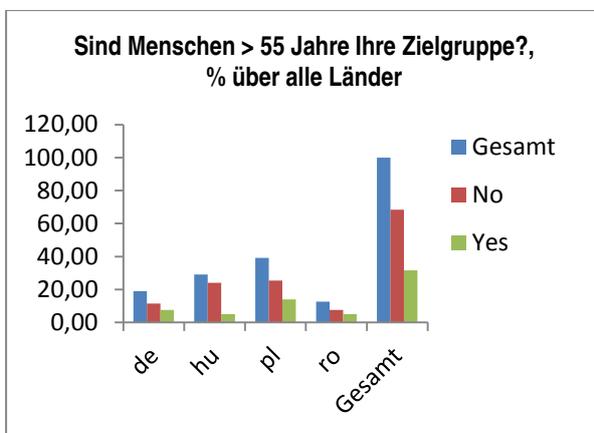
Frage 7.6	Sind Junge Leute > 25 Jahre und < 55 Jahre eine Ihrer Zielgruppen? 46,84% Nein 53,16% Ja				
	alle	de	hu	pl	ro
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	46,84%	13,33%	69,57%	51,61%	30,00%
Ja	53,16%	86,67%	30,43%	48,39%	70,00%



Frage 7.7 Sind Menschen > 55 Jahre Ihre Zielgruppe?

Polen zielt am meisten auf diese Gruppe, gefolgt von Deutschland. Insgesamt ist der Fokus auf die älteren Menschen gering. Auch im Innenländervergleich zeigt sich das: Ungarn fokussiert am wenigsten (80%) auf die Zielgruppe, die anderen sind ähnlich (um 60%). Der Gesamtschnitt liegt bei 68% Nein.

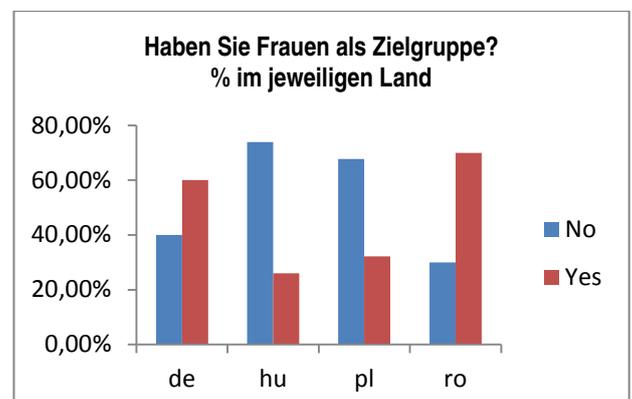
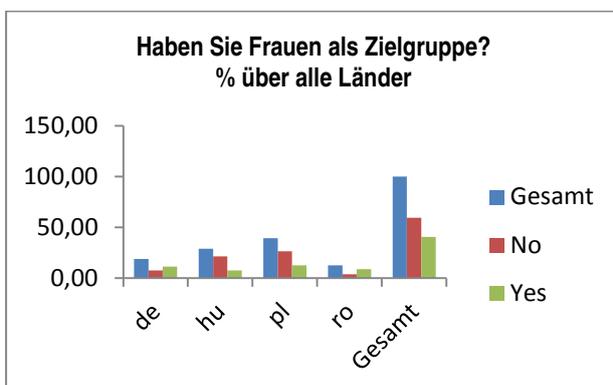
Frage 7.7	Sind Leute > 55 Jahre eine Ihrer Zielgruppen?				
	68,35% Nein 31,65% Ja				
	alle	de	hu	pl	ro
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
No	68,35%	60,00%	82,61%	64,52%	60,00%
Yes	31,65%	40,00%	17,39%	35,48%	40,00%



Frage 7.8 Haben Sie Frauen als Zielgruppe?

Das „Nein“ überwiegt im Gesamtvergleich. Innerhalb der einzelnen Länder fokussieren sich Deutschland und Rumänien stärker auf Frauen (De: 60/40 Ja/Nein), Ro: 70/25 Ja/Nein).

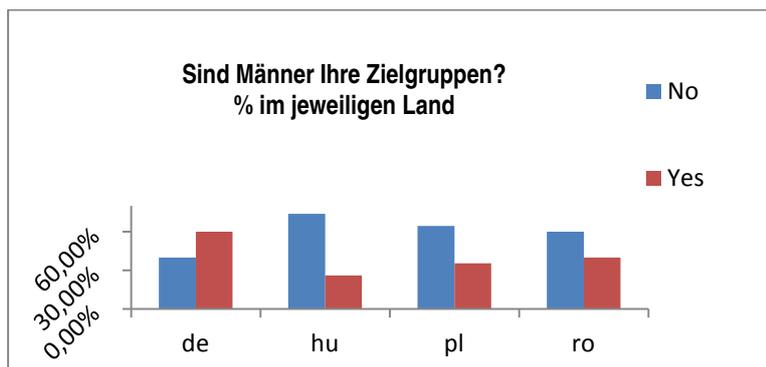
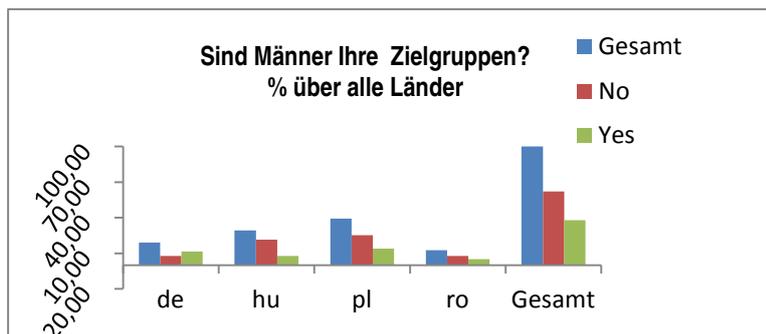
Frage 7.8	Sind Frauen eine Ihrer Zielgruppen?				
	59,49% Nein 40,51% Ja				
	alle	de	hu	pl	ro
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	59,49%	40,00%	73,91%	67,74%	30,00%
Ja	40,51%	60,00%	26,09%	32,26%	70,00%



Frage 7.9 Sind Männer Ihre Zielgruppe?

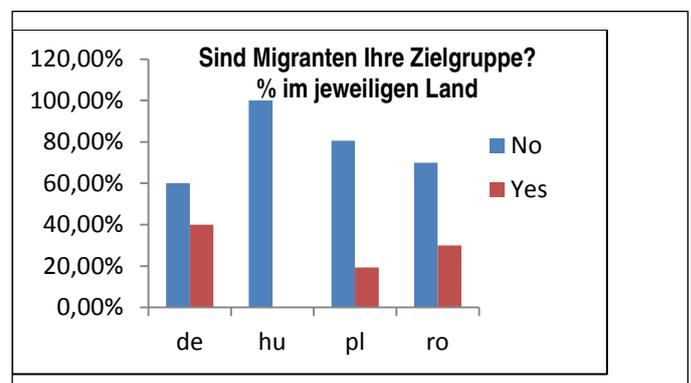
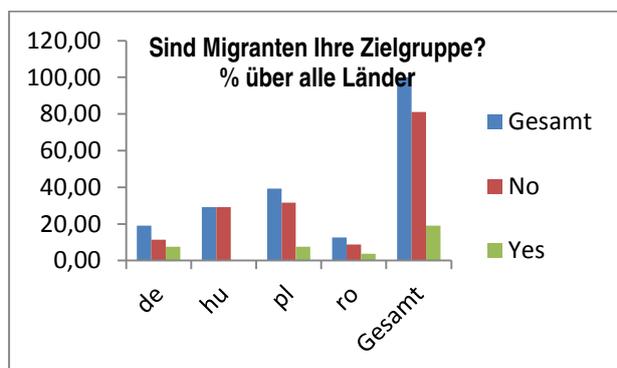
Im Gesamtländervergleich - außer in Deutschland - sind Männer nicht die Zielgruppe. Der Durchschnitt im Einzelländervergleich liegt bei 62% Nein und 38% Ja. Deutschland liegt bei überdurchschnittlichen 60% Ja.

Frage 7.9	Sind Männer eine Ihrer Zielgruppen? 62,03% Nein 37,97% Ja				
	alle	de	hu	pl	ro
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	62,03%	40,00%	73,91%	64,52%	60,00%
Ja	37,97%	60,00%	26,09%	35,48%	40,00%



Frage 7.10 Migranten als Zielgruppe

Migranten sind keine explizite Zielgruppe. Weder im Gesamt- noch im Einzelländervergleich. Ungarn hat keimnal mit „ja“ gestimmt. Deutschland ist am migrantenfreundlichsten mit ca. 40/60 „ja“/„nein“ im Einzelländervergleich, gefolgt von Rumänien mit 30/70 „ja“/„nein“.

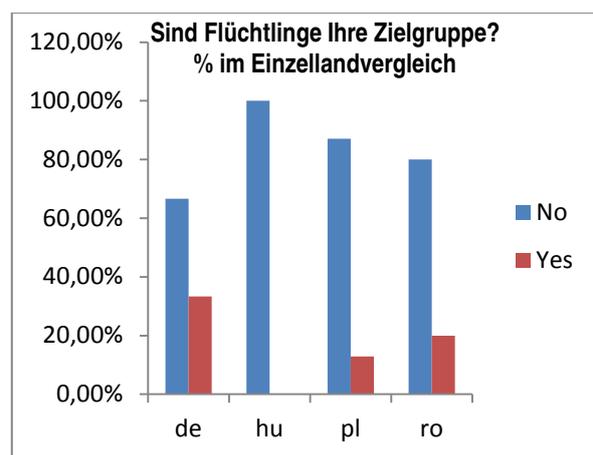
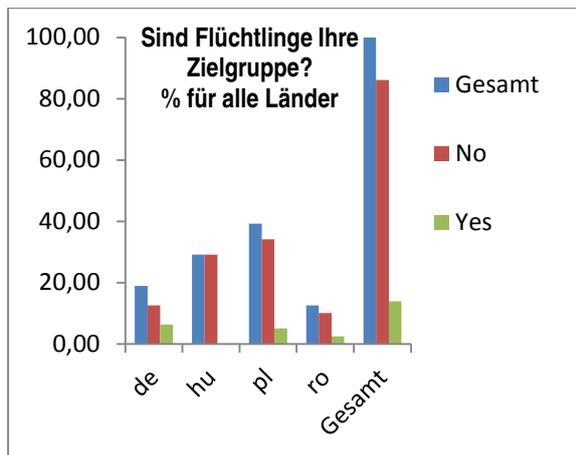


Frage 7.10	Sind Menschen mit Migrationshintergrund eine Ihrer Zielgruppen? 81,1% Nein 18,99% Ja				
	alle	de	hu	pl	ro
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	81,01%	60,00%	100,00%	80,65%	70,00%
Ja	18,99%	40,00%	0,00%	19,35%	30,00%

Frage 7.11 Sind Flüchtlinge Ihre Zielgruppe?

Frage 7.11	Sind Flüchtlinge eine Ihrer Zielgruppen? 86,08% Nein 13,92% Ja				
	alle	de	hu	pl	ro
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	86,08%	66,67%	100,00%	87,10%	80,00%
Ja	13,92%	33,33%	0,00%	12,90%	20,00%

In allen Ländern ist das „Nein“ vorherrschend, Ungarn hat sogar 100% „Nein“ gestimmt. Deutschland ist mit ca 67% / 33% Nein / Ja am offensten, gefolgt von Rumänien, dann Polen.



Frage 7.12 Welche anderen Zielgruppen haben Sie noch?

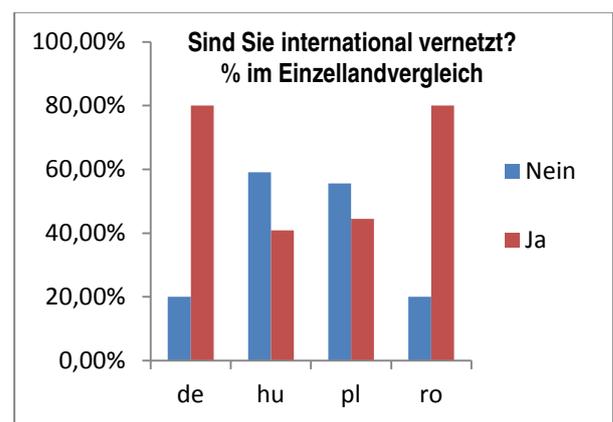
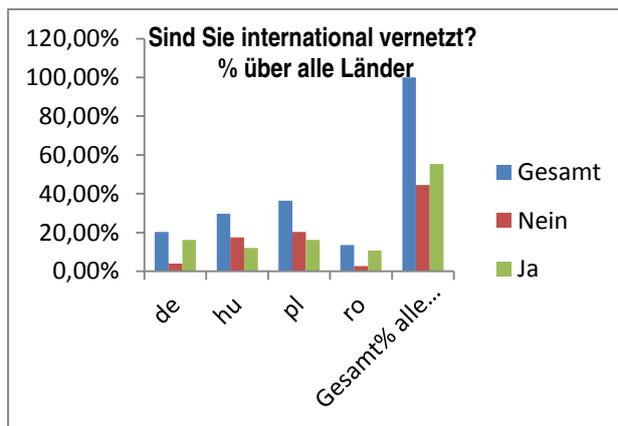
Folgende weitere Zielgruppen werden noch genannt:

Land	Welche anderen Zielgruppen haben Sie noch?
de	alle Mitarbeiter
de	NGO
hu	12 éves kortól, 8. általánostól, középfokú végzettségtől, pedagógusoknak is
hu	aktív pedagógus
hu	roma nemzetiség
hu	Munkavállalók
pl	researcher, entrepreneur
pl	zainteresowani tematem, sluzby doradcze w rolnictwie, rolnicy
pl	wszyscy chętni
pl	badacze
pl	pracownicy PSZ
pl	instytucje publicznych

ro	persoane din programul A Doua Sansa
ro	personal din învățământul preuniversitar
ro	cadre didactice

Frage 8: Sind Sie international vernetzt?

Frage 8	Sind Sie international vernetzt?					44,59% Nein	55,41% Ja
	alle	de	hu	pl	ro		
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%		
Nein	44,59%	20,00%	59,09%	55,56%	20,00%		
Ja	55,41%	80,00%	40,91%	44,44%	80,00%		



Die Frage zur Vernetzung beantworten mehr als die Hälfte der Unternehmen mit „Ja“ 6% geben keine Angaben. Die Deutschen und Rumänen sind am meisten vernetzt. Ungarn, Polen und Rumänien sind weniger vernetzt, einige Befragte wissen es nicht. Sie Haben dort also noch Aufholbedarf. Also sind grenzübergreifende Projekte sehr wichtig für diese Länder.

Frage 9: Auf welche Länder oder Regionen erstreckt sich Ihr internationales Netzwerk?

Wo die Unternehmen vernetzt sind, zeigt die Tabelle.

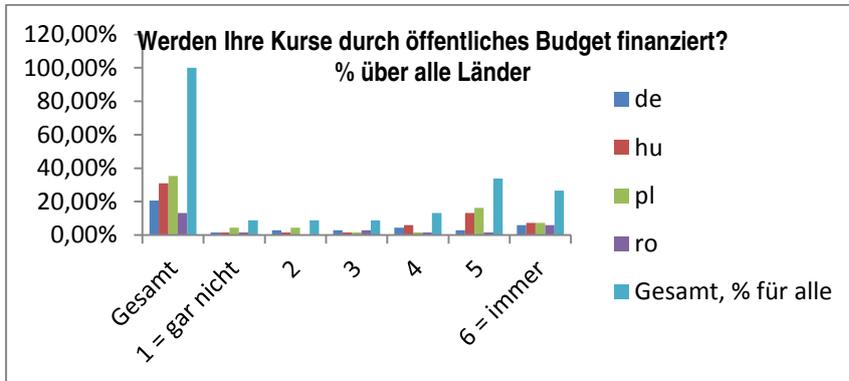
Land	In welchen Regionen und Ländern haben Sie Ihre internationalen Netzwerke?
de	EU-weit
de	Österreich, Schweiz
de	EU
de	England, Spanien, Frankreich, Türkei, Schweden, Tschechien
de	Europa
de	http://www.sbg-dresden.de/projekte.html
de	USA, Indien, Brasilien, Mexiko, Spanien, Italien, UK, Belgien
de	Europaweit: UK, Spanien, Griechenland, Irland, Italien, Bulgarien, Rumanien, Dänmark, Finland, Norwegen, Schweden, Portugal..
de	Italien, Österreich, Süd-Afrika

EUBILD UNAKLIM – Studie zu Weiterbildungen - Finanzierende und Weiterbildungs - Institutionen

de	Europa
de	diverse afrikanische Länder
de	Frankreich, Tschechien, GB, Finnland, Schweden
hu	CEEC, OIEC, Europa und Weltweit
hu	Deutschland, Malta, England, Siebenbürgen, den Woiwodschaften
hu	Frankreich, Rumänien
hu	Mediterranes Europa, Afrika, Südafrika, Asien, Kaukasus, gesamt 42 Länder
hu	Deutschland
hu	Frankreis, Griechenland, Finland, Vereinigte Emirate, Deutschland, Spanien
hu	Europa
hu	EU
hu	Deutschland
pl	Europa
pl	European Institute of Innovation & Technology (EIT) - EIT Raw Materials
pl	As an university we have some international agreements, also University is participating in Erasmus program and program POWER Some departments have accreditations from the recognizable institutions like The Royal Institute of British Architects (RIBA).
pl	Belgien
pl	Europa
pl	Europa
pl	Europa
pl	EU, US
pl	Europa
pl	International Geothermal Association - global range; European Geothermal Energy Council - European range
pl	ganze Welt
ro	Deutschland, Türkei, Rumänien, China, Portugal, viele andere EU-Länder
ro	Italien, Türkei, Deutschland, Tschechien, Ungarn, England
ro	Europa
ro	Frankreich
ro	UE
ro	IAEA-Wien, Universität von Savoien - Frankreich
ro	Italien, England, Schweden, YouthPEER, Zentraleuropa und Südosteuropa

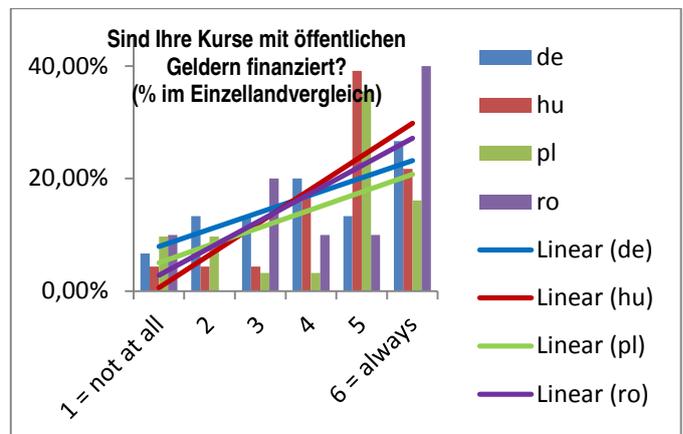
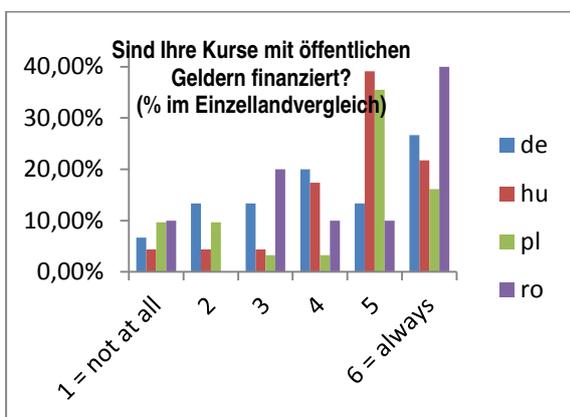
ro	Spanien, Italien, Schweden
----	----------------------------

Frage 10: Wie werden die Weiterbildungen finanziert?
Frage 10.1 Öffentliche Gelder



In Ungarn und Polen werden die Kurse selten aus öffentlichen Geldern bezahlt, nur einige Nennungen geben „6=immer“ an. Rumänien ist indifferent. Deutschland bezahlt häufiger aus öffentlichem Budget. Ungarn ist indifferent, hat aber einen Peak bei „5= sehr häufig“, ebenso Polen. Rumänien wird auch zunehmend aus der öffentlichen Hand bezahlt (3 und 6). Im Vergleich innerhalb der einzelnen Länder zeigen sich Deutschland und Rumänien überdurchschnittlich.

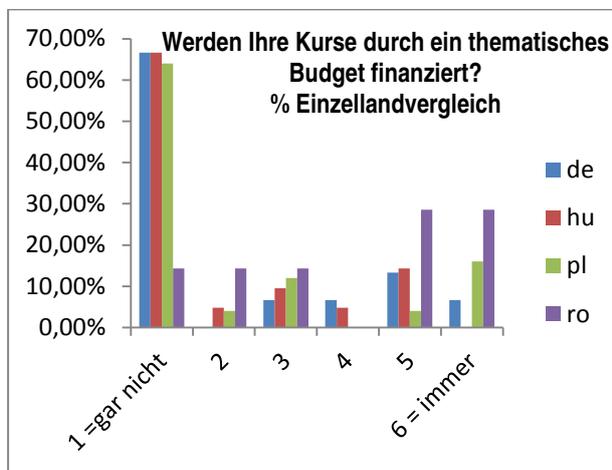
Frage 10.1	Werden Ihre Kurse über ein öffentliches Budget finanziert? 1= überhaupt nicht; 6= immer				
Mittelwert	3,38	4,07	3,24	2,71	4,44
Stabw	2,09	1,82	2,21	2,03	1,88
Median	3,00	4,50	3,00	2,00	5,00
Konfidenz 95%	0,50	0,95	0,95	0,81	1,23
Vertrauensbereich +	3,88	5,02	4,18	3,52	5,67
Vertrauensbereich -	2,89	3,12	2,29	1,90	3,22
Schiefe	0,06	-0,57	0,06	0,77	-0,98
n	68	14	21	24	9
	alle	de	hu	pl	ro



Legt man eine Trendlinie durch die Werte nach Ländern geordnet, so zeigt sich – bei aller Ungenauigkeit wegen der wenigen Daten - ein Trend zur häufigeren Finanzierung aus öffentlichen Geldern.

Frage 10.2 Spezifisches thematisches Budget

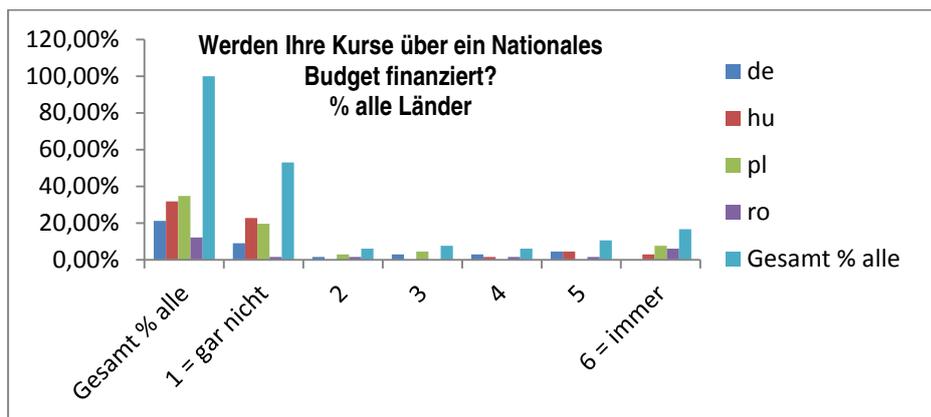
Frage 10.2	Werden Ihre Kurse über ein thematisches Budget finanziert? 1= überhaupt nicht; 6= immer				
Mittelwert	2,32	2,20	1,95	2,24	4,00
Stabw	1,86	1,86	1,53	1,94	2,00
Median	1,00	1,00	1,00	1,00	5,00
Konfidenz 95%	0,44	0,94	0,66	0,76	1,48
Vertrauensbereich +	2,77	3,14	2,61	3,00	5,48
Vertrauensbereich -	1,88	1,26	1,30	1,48	2,52
Schiefe	0,99	1,13	1,29	1,26	-0,53
n	68	15	21	25	7
	alle	de	hu	pl	ro

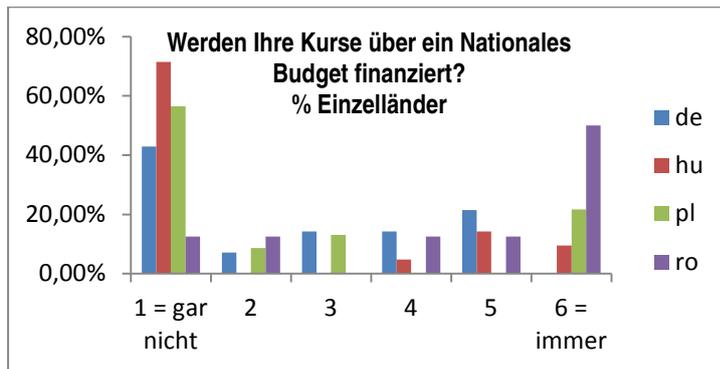


Im Einzellandvergleich zeigt sich zumeist, dass kein thematisches Budget vorhanden ist. Deutschland hat etwas Fokus auf „3“ bis „6“, ebenso Rumänien („5“ bis „6“ sowie Ungarn bei „5“ und Polen bei „5“ bis „6“.)

14% der Befragten gaben als Antwort „K.A.“. Grundsätzlich ist dies eine eher seltene Finanzierungsart.

Frage 10.3 Finanzierung durch Nationales Budget



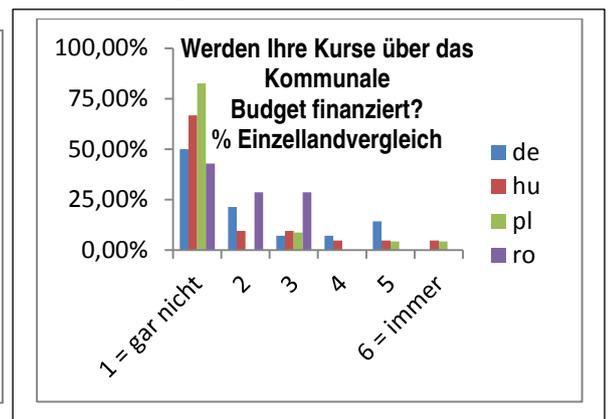
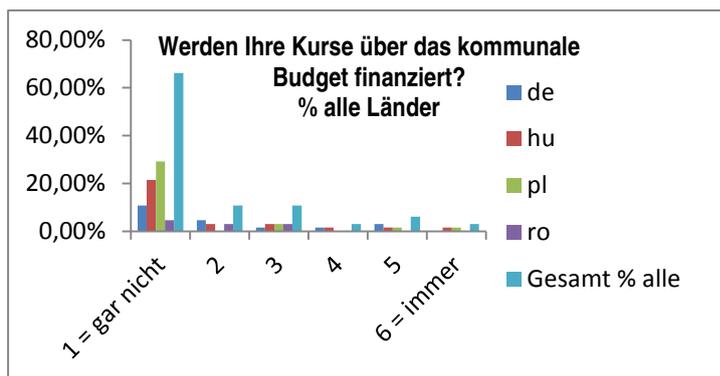


Fast 50% aller Antworten liegen im Bereich „Überhaupt nicht“, ca. 10% bei „5=sehr häufig“ und knapp 20% bei „immer“. Innerhalb der Länder ist Ungarn zu ca. 65% nie, Deutschland und Polen zu ca. 40% nie über das nationale Budget finanziert. Die anderen Posten sind indifferent. Rumänien zeigt 40% bei „6=immer“. Rumänien ist überdurchschnittlich durch ein Nationales Budget finanziert, die anderen „nicht“ oder „selten“.

Frage 10.3	Werden Ihre Kurse über ein nationales Budget finanziert? 1= überhaupt nicht; 6= immer				
Mittelwert	2,65	2,64	2,19	2,43	4,50
Stabw	2,03	1,69	1,97	2,04	2,00
Median	1,00	2,50	1,00	1,00	5,50
Konfidenz 95%	0,49	0,89	0,84	0,83	1,39
Vertrauensbereich +	3,14	3,53	3,03	3,27	5,89
Vertrauensbereich -	2,16	1,76	1,35	1,60	3,11
Schiefe	0,68	0,32	1,15	-1,07	-1,07
n	66	14	21	23	8
	alle	de	hu	pl	ro

Fdage 10.4 Kommunales Budget

Der Gesamtländervergleich zeigt den starken Schwerpunkt auf „gar keine“ mit ca. 65% aller Antworten dort. Auch in den weiteren Beurteilungen zeigt sich der Fokus auf den weniger wahrscheinlichen Kategorien. Die Maßzahlen verdeutlichen dies ebenfalls. 18% der Befragten haben diese Frage nicht beantwortet.



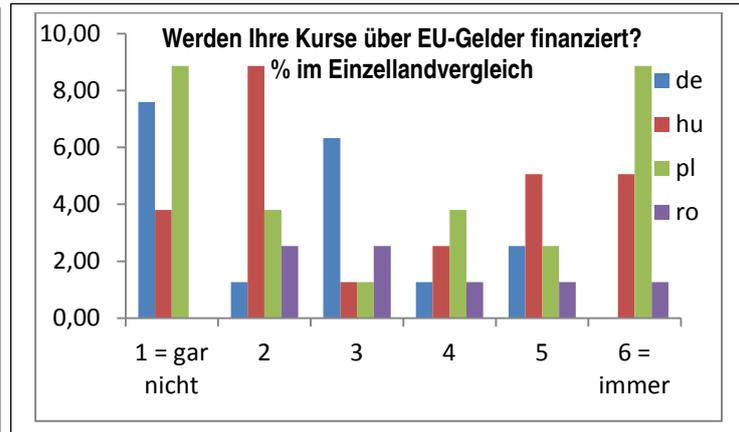
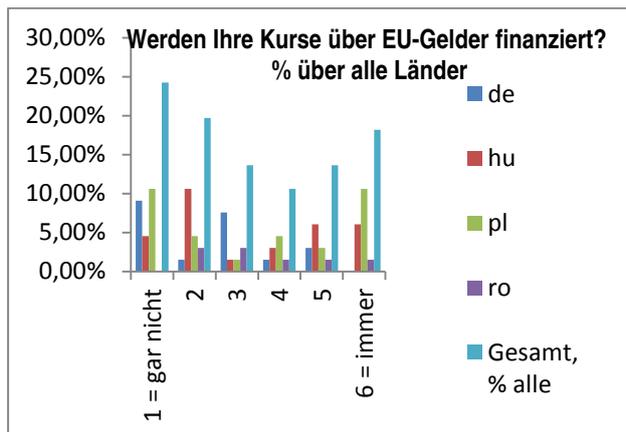
Frage 10.4	Werden Ihre Kurse über ein kommunales Budget finanziert? 1= überhaupt nicht; 6= immer				
Mittelwert	1,82	2,14	1,86	1,57	1,86
Stabw	1,39	1,51	1,49	1,38	0,90
Median	1,00	1,50	1,00	1,00	2,00
Konfidenz 95%	0,34	0,79	0,64	0,56	0,67
Vertrauensbereich +	2,15	2,93	2,50	2,13	2,52
Vertrauensbereich -	1,48	1,35	1,22	1,00	1,19
Schiefe	1,71	1,12	1,76	2,49	0,35
n	65	14	21	23	7
	alle	de	hu	pl	ro

Frage 10.5 EU Förderung

16% haben die Frage nach EU – Förderung nicht beantwortet. Im Gesamtvergleich ist Schwerpunkt sowohl auf „nie“, aber auch ansteigend bei den Antworten, „häufig“ bis „immer“. Es werden also in unterschiedlichen Menge EU-Förderungen akquiriert. Im Einzelländervergleich zeigt Deutschland überdurchschnittlich viele „überhaupt nicht“, Ungarn hauptsächlich „selten“, aber auch zunehmend „häufig bis immer“. Polen sowohl „nie“ als auch „immer“, also sehr indifferent. Rumänien auch indifferent, bei 2-3, aber auch Nennungen bei „häufig“ und „immer“.

Es zeigt, dass alle Länder bei der Einwerbung von EU-Förderungen noch große Defizite und Aufholbedarf haben.

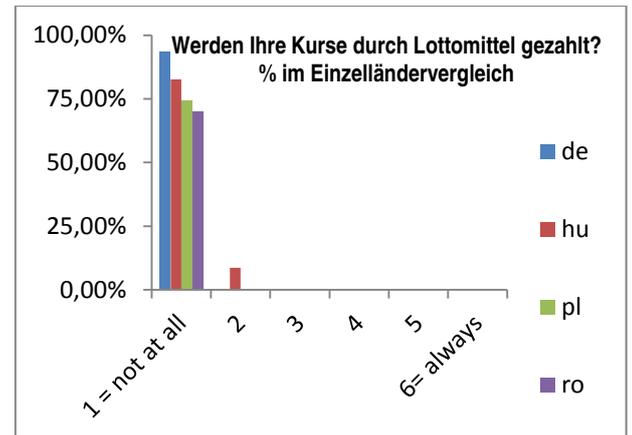
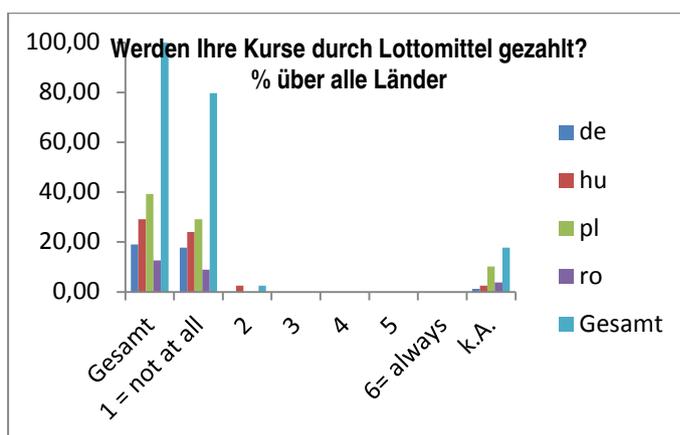
Frage 10.5	Werden Ihre Kurse mit EU Geldern finanziert? 1= überhaupt nicht; 6= immer				
Mittelwert	3,24	2,47	3,43	3,48	3,57
Stabw	1,86	1,46	1,86	2,13	1,51
Median	3,00	3,00	3,00	4,00	3,00
Konfidenz 95%	0,45	0,74	0,78	0,87	1,12
Vertrauensbereich +	3,69	3,20	4,21	4,35	4,69
Vertrauensbereich -	2,79	1,73	2,65	2,61	2,45
Schiefe	0,24	0,48	0,18	0,02	0,62
n	66	15	22	23	7
	alle	de	hu	pl	ro



Der Einzellandvergleich ist ähnlich dem Gesamtländervergleich.

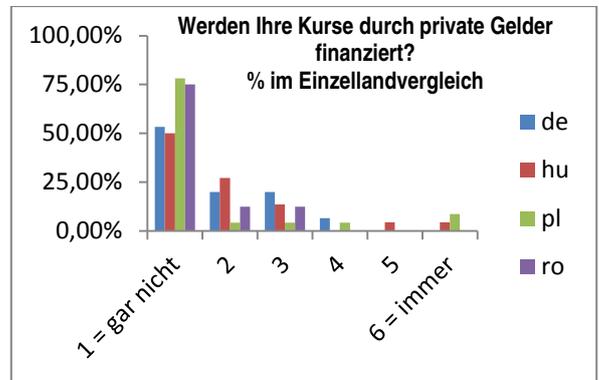
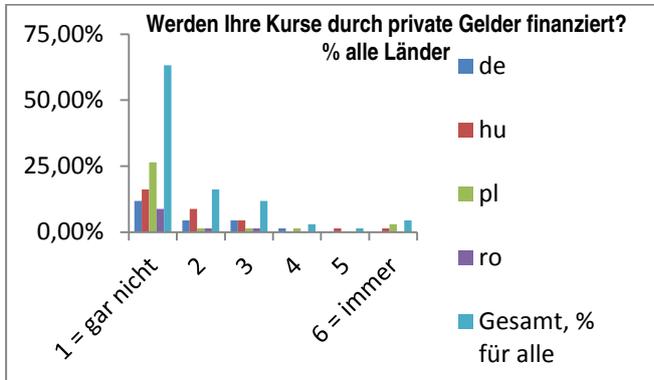
Frage 10.6 Lottomittel

Lottomittel sind nicht bekannt oder nicht anwendbar. 18% haben diese Frage mit „K.A.“ beantwortet.



Frage 10.7 Finanzierung durch Private Gelder

50% im Gesamtvergleich haben keine Finanzierung aus privaten Geldern. Einige aber durchaus, es gab sogar Nennungen bei „immer“. Im Einzellandvergleich gibt es für Ungarn und Polen schon häufiger Private Mittel. Ungarn 1 Nennung von 22, Polen 2 Nennungen von 23.

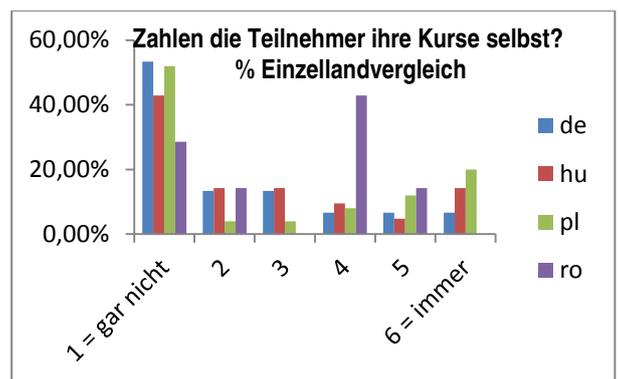
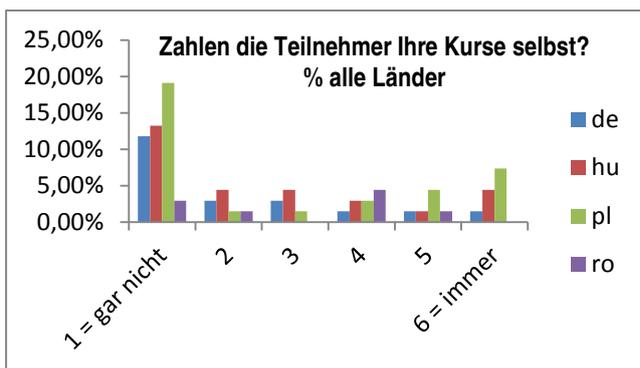


Frage 10.7	Werden Ihre Kurse mit privaten Geldern (z.B. Spenden, Stiftungen) finanziert? 1= überhaupt nicht; 6= immer				
Mittelwert	1,76	1,80	1,95	1,70	1,38
Stdhw	1,29	1,01	1,35	1,55	0,74
Median	1,00	1,00	1,50	1,00	1,00
Kartilage-Stab	0,31	0,51	0,57	0,63	0,52
Verlaufsreich -	2,07	2,31	2,57	2,33	1,88
Verlaufsreich -	1,46	1,29	1,39	1,05	0,86
Stärke	1,89	0,93	1,83	2,24	1,95
n	58	15	22	23	8
	alle	de	hu	pl	ro

Die statistischen Maßzahlen zeigen dasselbe Bild. Der Durchschnitt liegt bei 1,76, also bei „überhaupt nicht“ bis „nicht“.

Frage 10.8 Finanzierung durch Selbstzahlung

Ca 40% aller Antworten lagen bei „gar nicht“ aber die restlichen 60% sind sehr ausgeglichen Es fällt auf, dass drei Länder durchaus auch Selbstzahler hat (Ungarn, Polen, Rumänien), Deutschland hingegen nicht.



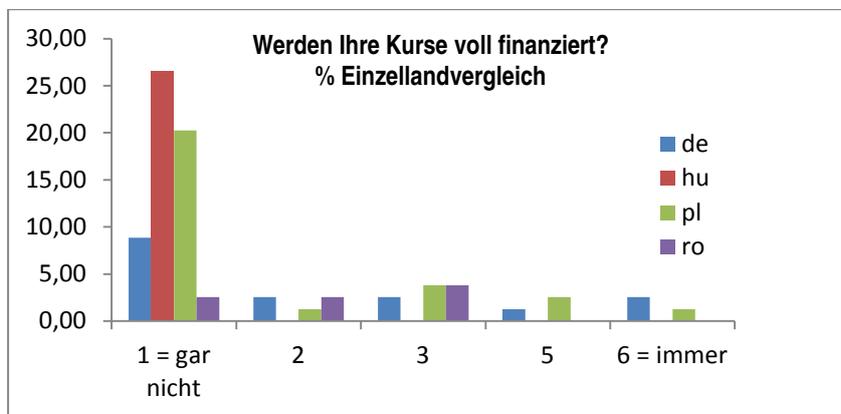
Der Einzelländervergleich verdeutlicht den Trend. Deutschland hat fast nie Selbstzahler (50%) 10% „selten“, „2-3“, „5“, „4-6“. Ungarn und Polen 40 % nie, aber bis zu 15% bei öfter und „immer“. Rumänien - aufgrund seiner wenigen Antworten mit Vorsicht zu lesen - 20% bei „Nie“, 30% bei „40= häufiger“. Auch die statistischen Maßzahlen zeigen es. Die Maßzahl $x_{mittel} = 2,65$ bedeutet: „nicht“ oder „selten“.

Frage 10.8	Werden Ihre Kurse durch Teilnahmegebühren der Teilnehmer finanziert? 1= überhaupt nicht; 6= immer				
Mittelwert	2,65	2,20	2,62	2,84	3,00
Stabw	1,89	1,66	1,86	2,15	1,63
Median	2,00	1,00	2,00	1,00	4,00
Konfidenz 95%	0,45	0,84	0,79	0,84	1,21
Vertrauensbereich +	3,10	3,04	3,41	3,68	4,21
Vertrauensbereich -	2,20	1,36	1,82	2,00	1,79
Schiefe	0,67	1,27	0,83	0,50	-0,32
n	68	15	21	25	7
	alle	de	hu	pl	ro

Frage 10.9 Vollfinanzierung der Kurse

Frage 10.9	Werden Ihre Kurse voll oder teilfinanziert? 1= überhaupt nicht; 6= immer				
Mittelwert	1,74	2,43	1,00	1,87	2,14
Stabw	1,40	1,91	0,00	1,55	0,90
Median	1,00	1,50	1,00	1,00	2,00
Konfidenz 95%	0,34	1,00	n.a.	0,63	0,67
Vertrauensbereich +	2,08	3,43	n.a.	2,50	2,81
Vertrauensbereich -	1,40	1,43	n.a.	1,24	1,48
Schiefe	1,98	1,13	n.a.	1,69	-0,35
n	65	14	21	23	7
	alle	de	hu	pl	ro

18% aller Befragten haben mit „k.A.“ geantwortet. Sehr selten werden die Kurse voll finanziert. Im Einzelländervergleich zeigt Deutschland immerhin Ansätze zur Vollfinanzierung, ein wenig Polen und Rumänien, Ungarn jedoch nie.



Frage 11: Welche andere Arten von Budgets finanzieren Ihre Weiterbildungen?

Nur sieben Befragte antworteten auf die offene Frage (=9%), einige Stichworte waren auch in Frage 8 abgefragt. Es wurden noch einmal EU-Mittel im ERASMUS+ Bereich und das BMBF, Integrationskurse Bildungsgutscheine und Bildungsurlaub genannt, Integration von Flüchtlingen, Deutschkurse, lokales kommunales Budget, sowie IT Finanzierung und spezifische Einrichtungen.

Country	What types of specific, thematic public budgets finance your further education courses?	English
de	EU Mitteln: Programm Erasmus + BAMF: Allgemeine Integrationskurse und Deutsch für den Beruf Bildungsgutscheine Bildungsurlaub / Firmen Private Budgets	EU Funding, Erasmus + and BAMF, Integration courses, German for the professionals, vouchers for education, private Budgets, enterprises pay
de	Föderung der Umweltbildung in BBayern durch das Bayer. StMUV	funding of environmental education by Bavarian ministry
hu	IT képzések	IT trainings
hu	Szakmai programtámogatások.	professional program support
pl	Fundusz Pracy	Labor Found
pl	Integration of refugees - ministerial budget language courses for refugees - local municipality budget	Integration of refugees - ministerial budget language courses for refugees - local municipality budget
ro	Bugetul national	National Budget

Frage 12: Gibt es weitere Finanzierungsmöglichkeiten für Ihre Weiterbildungen?

Weitere andere Finanzierungen gibt es in allen Ländern kaum.

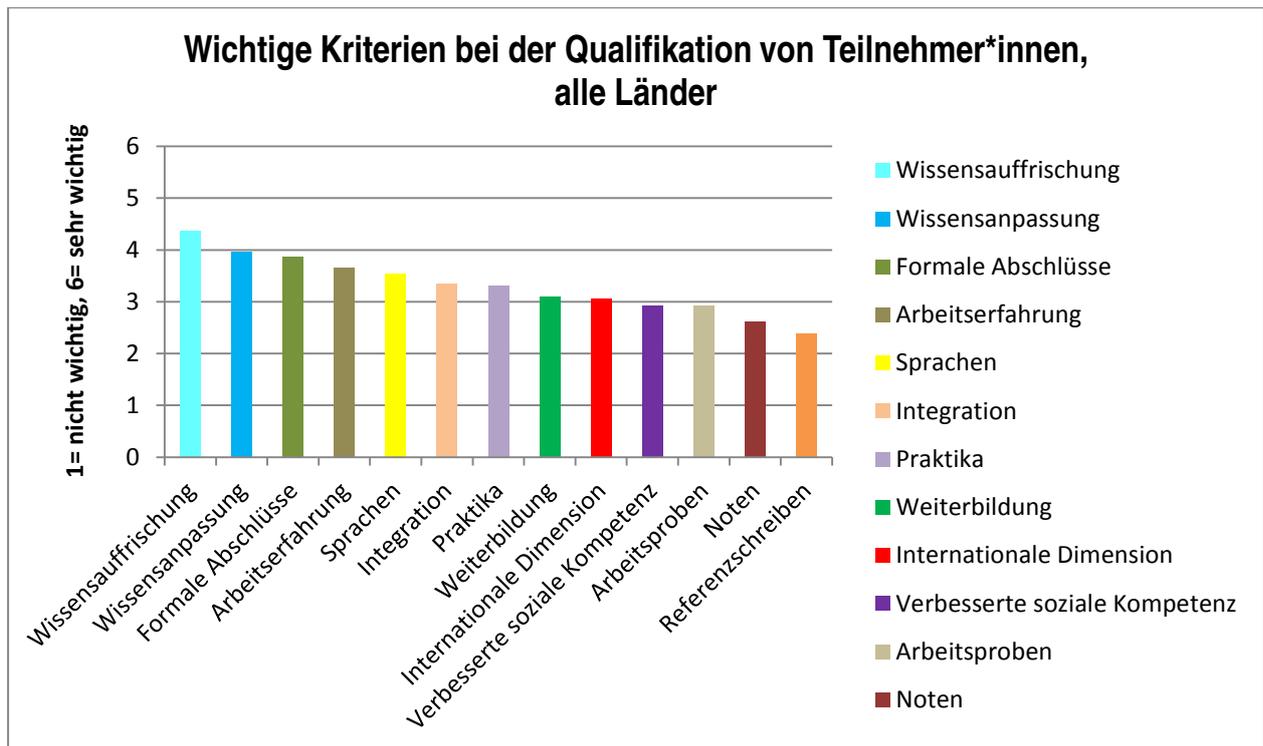
Frage 12	Gibt es neben den genannten Optionen der vorherigen Frage weitere Finanzierungsmöglichkeiten für Ihre Weiterbildungsangebote? 85,14% Nein 14,86% Ja				
	alle	de	hu	pl	ro
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	85,14%	93,33%	82,61%	70,97%	80,00%
Ja	14,86%	6,67%	13,04%	16,13%	20,00%

Frage 13: Weitere Finanzierungsoptionen

Neun Institutionen (11%) haben noch ihre weiteren Finanzierungsquellen benannt. Bei den Polen wurden ebenfalls Bildungsgutscheine vom Arbeitsamt angeführt, wie es in Deutschland gibt. In Polen gelten sie in Abstimmung mit dem Arbeitnehmer. Bildungsgutscheine sind für kleine und mittlere Unternehmen (KMU=SME) konzipiert. Siehe auch Anlage 1.6. Es werden eigene gelder, Studiengebühren, Landesgelder, ERASMUS Plus Programm, Geld vom Arbeitsamt und Studentengebühren.

Country	Please describe other available financing options	English
de	Grundversorgung Brandenburgisches Weiterbildungsgesetz	Basic provisions according to the regulation on Further education of Brandenburg
hu	A résztvevők befejtéseit.	The participant fees
hu	saját forrás: a hallgatók a képzéseket önfelkészítőzében avagy munkáltatói támogatással végzik	own resources, money
hu	Tandíj	Tutorial Money
pl	Budżet własny jednostki	Own budget of the unit
pl	Institutional funding schemes for training by different methods (vouchers)	Institutional funding schemes for training by different methods (vouchers)
pl	Money from Labor Office – National Training Found - to finance training for workers and employers, undertaken at the initiative of or with the consent of the employer. Training Voucher – entrepreneur-friendly tool for financing the training of employees. Vouchers are designed for small and medium-sized enterprises (SMEs).	Money from Labor Office – National Training Found - to finance training for workers and employers, undertaken at the initiative of or with the consent of the employer. Training Voucher – entrepreneur-friendly tool for financing the training of employees. Vouchers are designed for small and medium-sized enterprises (SMEs).
ro	Erasmus Plus Programme POCU	Erasmus Plus Programme
ro	Taxe student	Student Fees

Frage 14: Was ist Ihnen wichtig bei der Qualifikation von Teilnehmer*innen?

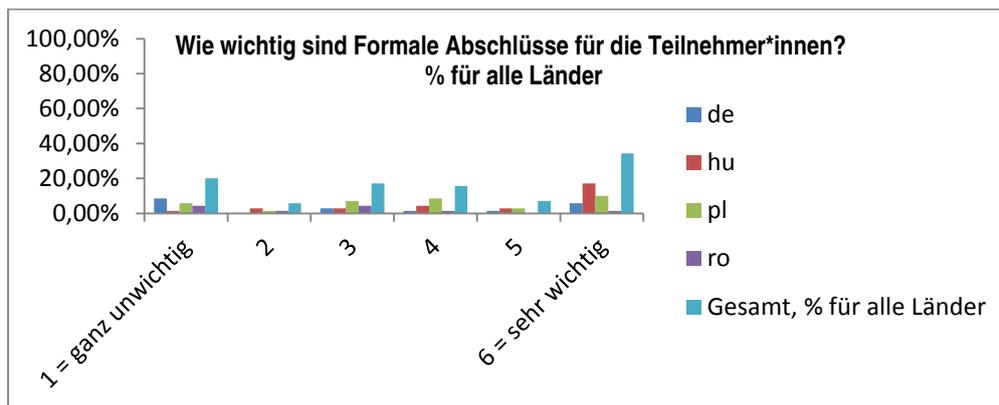


Über alle Länder sind Wissensauffrischung und –anpassung, formale Abschlüsse und Arbeitserfahrung vorrangig. Im Mittelfeld liegen Sprachen, Integration, Praktika und die Internationale Dimension. Weniger wichtig sind verbesserte soziale Kompetenz, Arbeitsproben, Noten und Referenzen. Die Reihenfolge ist länderspezifisch etwas abweichend. Die Einzelländer sind in Anhang 1.8 aufgeführt.

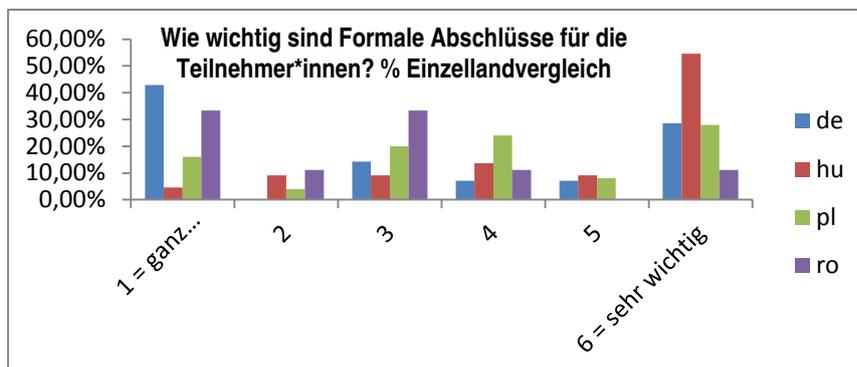
Frage 14.1 Wichtigkeit von formalen Abschlüssen aus Teilnehmersicht

Hier zeigten sich die Antworten indifferent, und es zeigten sich auch Unsicherheiten bezüglich der Antwort. Mit „k.A. haben zwischen 11 und 19% geantwortet, dies ergab einen Mittelwert von 14,84% „K.A.“.

Frage 11.1	Sind formale Abschlüsse wichtig als Abschlusskriterien Ihrer Teilnehmer				
Mittelwert	3,87	3,21	4,77	3,88	2,67
Stabw	1,92	2,22	1,63	1,76	1,66
Median	4,00	3,00	6,00	4,00	3,00
Konfidenz 95%	0,45	1,17	0,68	0,69	1,08
Vertrauensbereich +	4,32	4,38	5,45	4,57	3,75
Vertrauensbereich -	3,42	2,05	4,09	3,19	1,58
Schiefe	-0,27	0,22	-1,05	-0,30	0,89
n	70	14	22	25	9
	alle	de	hu	pl	ro



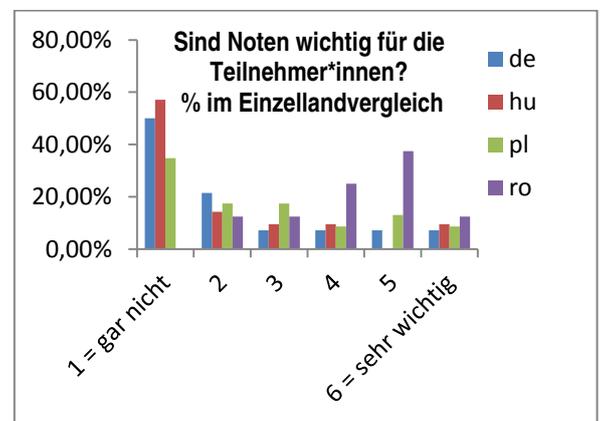
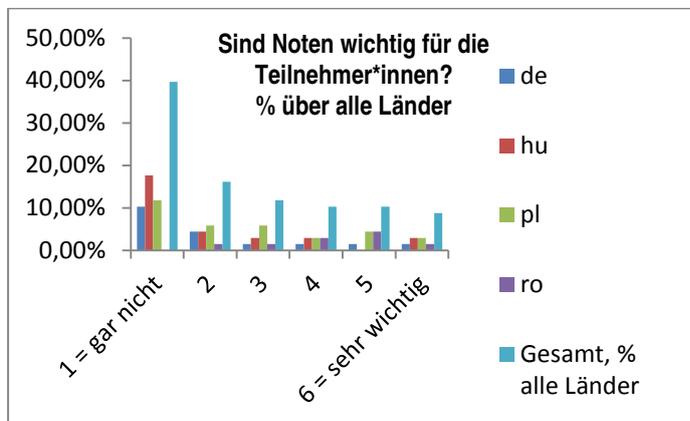
Im Gesamtvergleich sind formale Abschlüsse nach dem Kurs wichtig (30% aller Nennungen). Knapp 20% nennen es „sehr unwichtig“. Ungarn findet sie sehr wichtig, ebenso Polen, wenn auch etwas weniger stark. Rumänien ist indifferent. Im Einzellandvergleich sind sie für 40% der deutschen Befragten überhaupt nicht wichtig, aber auch für ca. 25% „sehr wichtig“. Die anderen Antworten verteilen sich gleichmäßig im Mittelfeld. Ungarn findet es auch hier sehr wichtig (50%), alle anderen indifferent verteilt. Polen zeigt eine Steigerung in Richtung „sehr wichtig“, Rumänien hat Fokus bei „nicht wichtig“ und in der Mitte.



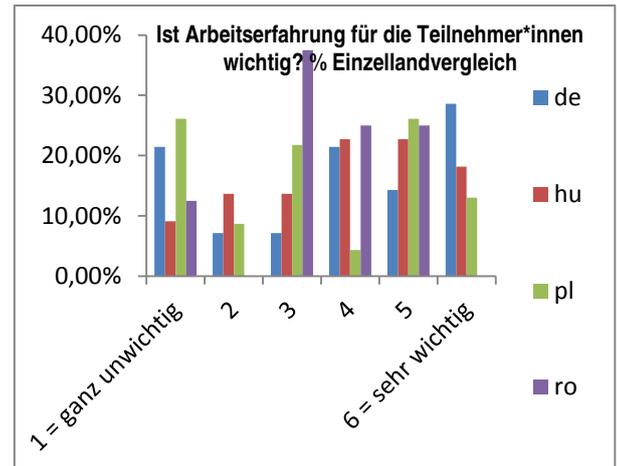
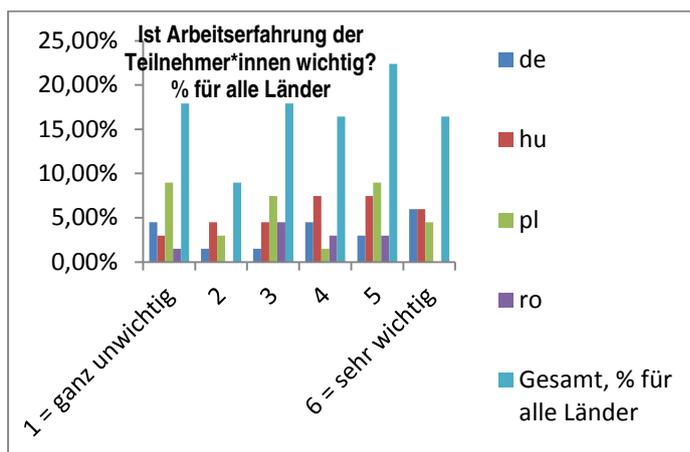
Frage 14.2 Noten

In der Gesamtschau sind sie gar nicht wichtig, 17% haben k.A. abgestimmt. In Ungarn ist es am unwichtigsten, ebenso in Deutschland und Polen. Ansonsten sehr indifferent gleichmäßig über alle Antworten. Im Einzellandvergleich ist Rumänien bei 5= ziemlich wichtig, die anderen bei „ganz unwichtig“ und danach indifferent verteilt.

Frage 14.2	Sind Noten wichtig als Abschlusskriterien bei der Qualifikation von Teilnehmer*innen? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	2,61	2,21	2,10	2,74	4,25
Stabw	1,74	1,67	1,64	1,74	1,28
Median	2,00	1,50	1,00	2,00	4,50
Konfidenz 95%	0,42	0,88	0,70	0,71	0,89
Vertrauensbereich +	3,03	3,09	2,80	3,45	5,14
Vertrauensbereich -	2,19	1,34	1,39	2,03	3,36
Schiefe	0,70	1,33	1,49	0,61	-0,61
n	66	14	21	23	8
	alle	de	hu	pl	ro



Frage 14.3 Arbeitserfahrung



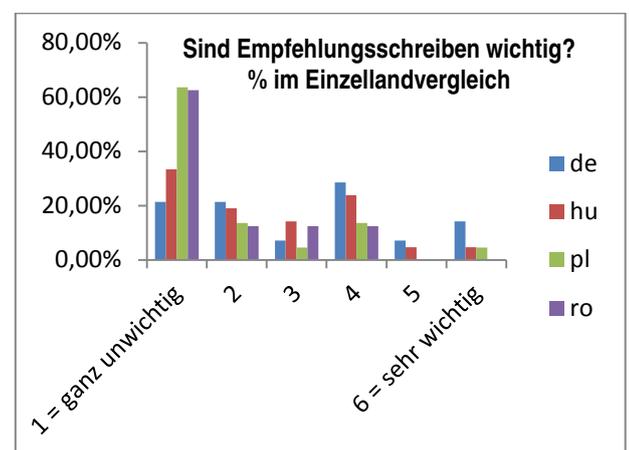
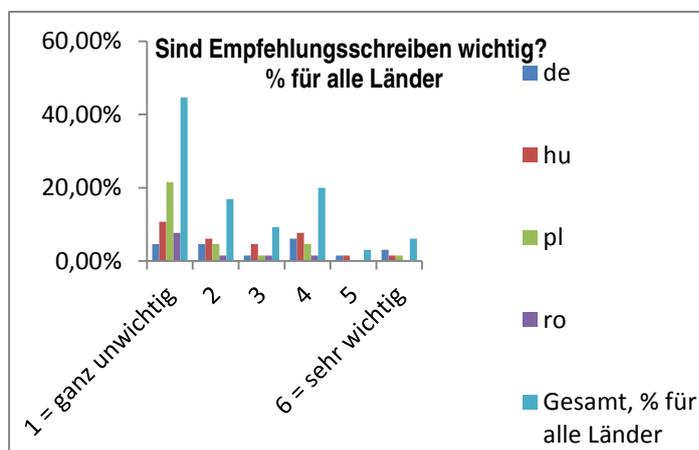
Diese Antwort war indifferent über alle Antworttypen verteilt. Grundsätzlich war es als ziemlich wichtig angesehen (Mittelwert_{ges} = 3,66), Deutschland und Ungarn über-, Polen und Rumänien knapp unterdurchschnittlich. Auch im Einzellandvergleich, etwas mehr Fokus in Deutschland zu „wichtiger“ ausgeprägt, bei Ungarn ebenso, aber eher schwach.

Frage 14.3	Ist Arbeitserfahrung ein wichtiges Kriterium bei der Qualifikation von Teilnehmer*innen? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	3,66	3,86	3,91	3,35	3,50
Stabw	1,72	1,96	1,60	1,85	1,31
Median	4,00	4,00	4,00	3,00	3,50
Konfidenz 95%	0,41	1,02	0,68	0,76	0,91
Vertrauensbereich +	4,07	4,88	4,59	4,10	4,41
Vertrauensbereich -	3,24	2,83	3,22	2,59	2,59
Schiefe	-0,24	-0,42	-0,37	0,00	-0,76
n	66	14	21	23	8
	alle	de	hu	pl	ro

Frage 14.4 Referenzschreiben

Referenzschreiben der Teilnehmer sind eher unwichtig. Dabei liegen Polen und Rumänien unter dem Durchschnitt von 2,38 („unwichtig“).

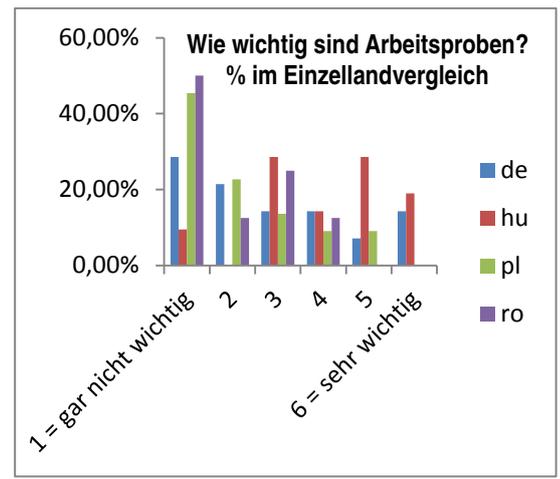
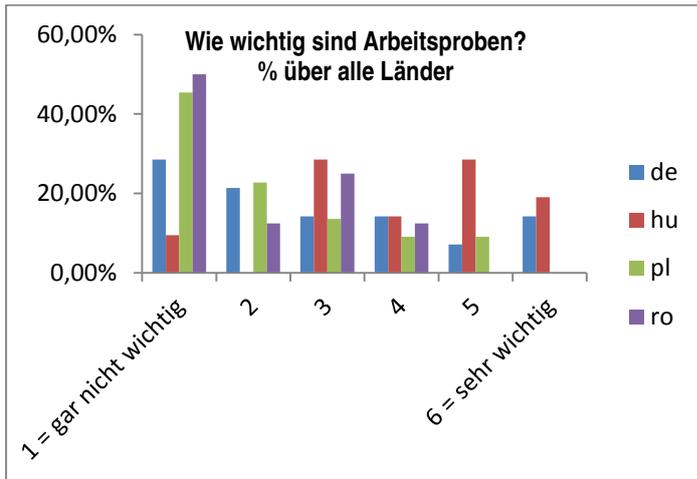
Frage 14.4	Sind Referenzschreiben ein wichtiges Kriterium bei der Qualifikation von Teilnehmer*innen? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	2,38	3,21	2,62	1,86	1,75
Stabw	1,58	1,76	1,53	1,42	1,16
Median	2,00	3,50	2,00	1,00	1,00
Konfidenz 95%	0,39	0,92	0,66	0,60	0,81
Vertrauensbereich +	2,77	4,14	3,27	2,46	2,56
Vertrauensbereich -	2,00	2,29	1,96	1,27	0,94
Schiefe	0,83	0,21	0,53	1,68	1,36
n	64	14	21	22	8
	alle	de	hu	pl	ro



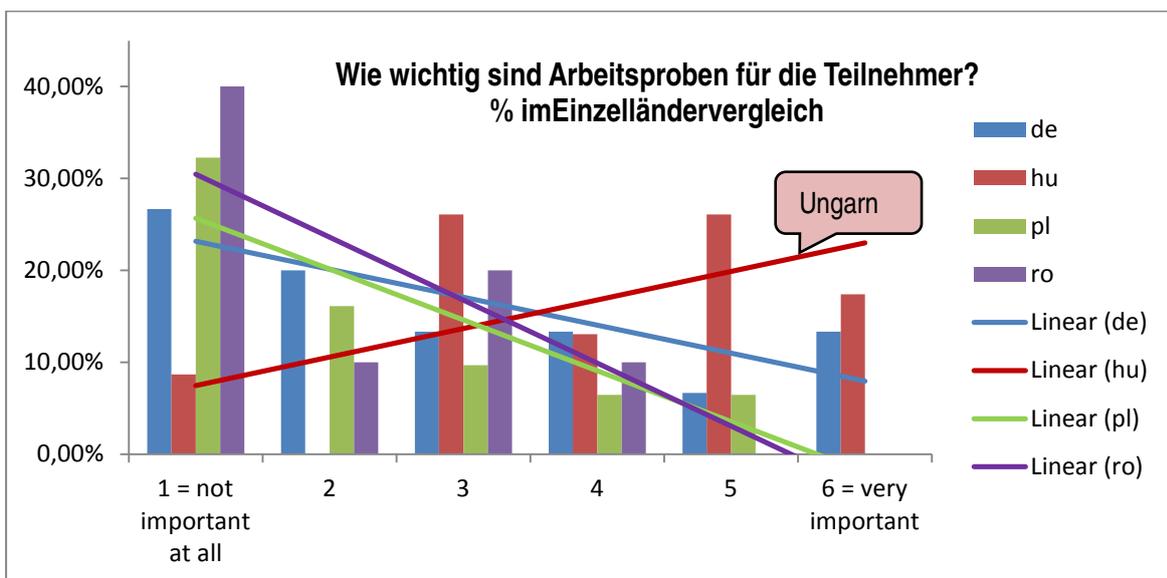
Frage 14.5 Arbeitsproben

Arbeitsproben sind überwiegend unwichtig in Deutschland, Polen und Rumänien, in Ungarn zunehmend wichtiger.

Frage 14.5	Sind Arbeitsproben ein wichtiges Kriterium bei der Qualifikation von Teilnehmer*innen? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	2,92	2,93	4,10	2,14	2,00
Stabw	1,71	1,82	1,51	1,36	1,20
Median	3,00	2,50	4,00	2,00	1,50
Konfidenz 95%	0,42	0,95	0,65	0,57	0,83
Vertrauensbereich +	3,34	3,88	4,74	2,70	2,83
Vertrauensbereich -	2,51	1,98	3,45	1,57	1,17
Schiefe	0,38	0,57	-0,56	0,99	0,67
n	65	14	21	22	8
	alle	de	hu	pl	ro



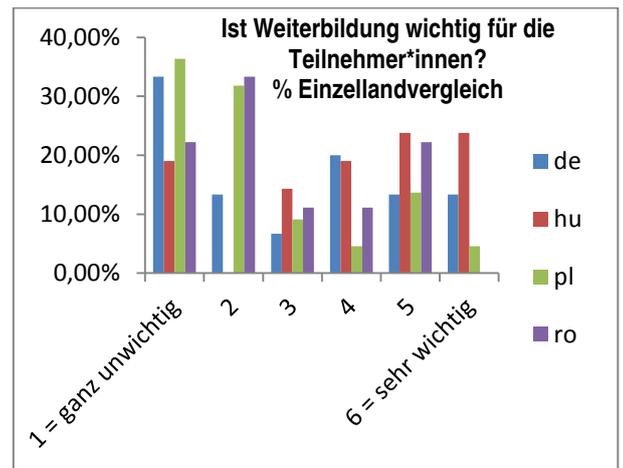
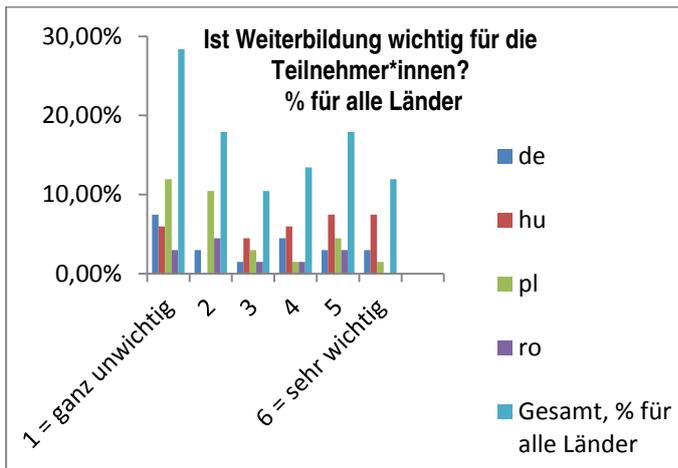
Sie sind meist unwichtig, außer in Ungarn. Dort sind Peaks bei „3“, „5“ und „6“. Jedoch im Gesamtvergleich verstärkt unwichtig. Dies zeigen auch die **Trendlinien**, als einziges Land zeigt Ungarn einen positiven Trend in Richtung „wichtig“.



Frage 14.6 Wichtigkeit von Weiterbildung

Frage 14.6	Ist Weiterbildung ein wichtiges Kriterium bei der Qualifikation von Teilnehmer*innen? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	3,10	3,07	4,00	2,41	2,78
Stabw	1,81	1,91	1,79	1,59	1,56
Median	3,00	3,00	4,00	2,00	2,00
Konfidenz 95%	0,43	0,97	0,77	0,67	1,02
Vertrauensbereich +	3,54	4,03	4,77	3,07	3,80
Vertrauensbereich -	2,67	2,10	3,23	1,74	1,76
Schiefe	0,23	0,25	-0,64	1,04	0,47
n	67	15	21	22	9
	alle	de	hu	pl	ro

Im Durchschnitt ist Weiterbildung wichtig bis ziemlich wichtig (Mittelwert ges. = 3,10). Ungarn wertet es mit überdurchschnittlich 4,0, Deutschland nur mäßig wichtig (3,07), Polen und Rumänien als „wenig bis ziemlich wichtig, < 3,0).

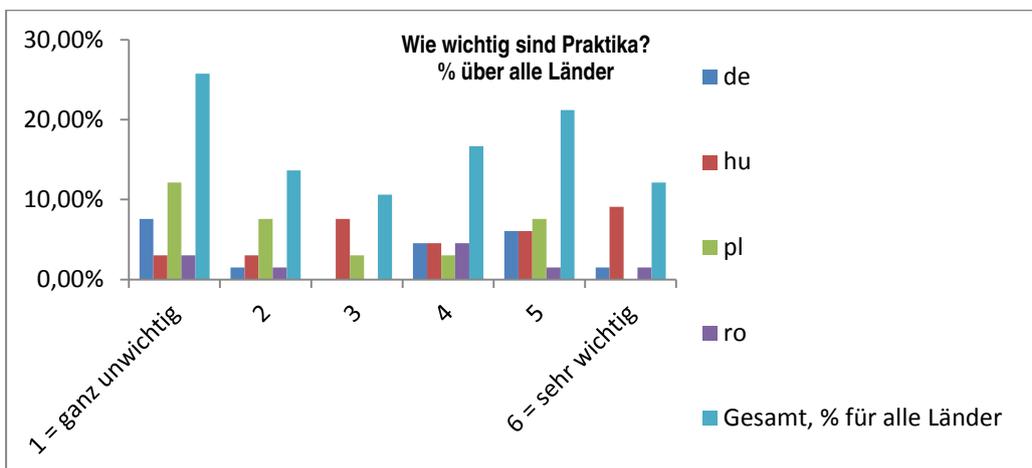


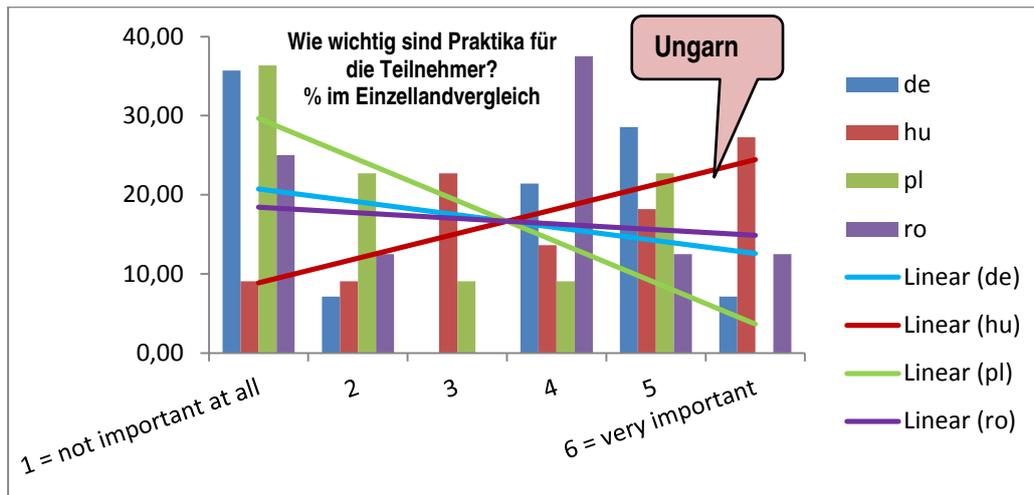
Deutschland findet meist unwichtig, ebenso Polen, Rumänien ist indifferent, Ungarn ist indifferent, aber leicht ansteigend Richtung „sehr wichtig“.

Frage 14.7 Praktika

Frage 14.7	Sind Praktika ein wichtiges Kriterium bei der Qualifikation von Teilnehmer*innen? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	3,30	3,21	4,05	2,59	3,38
Stabw	1,80	1,93	1,68	1,62	1,85
Median	3,50	4,00	4,00	2,00	4,00
Konfidenz 95%	0,43	1,01	0,70	0,68	1,28
Vertrauensbereich +	3,74	4,22	4,75	3,27	4,65
Vertrauensbereich -	2,87	2,20	3,35	1,91	2,10
Schiefe	0,00	-0,13	-0,35	0,52	-0,19
n	66	14	22	22	8
	alle	de	hu	pl	ro

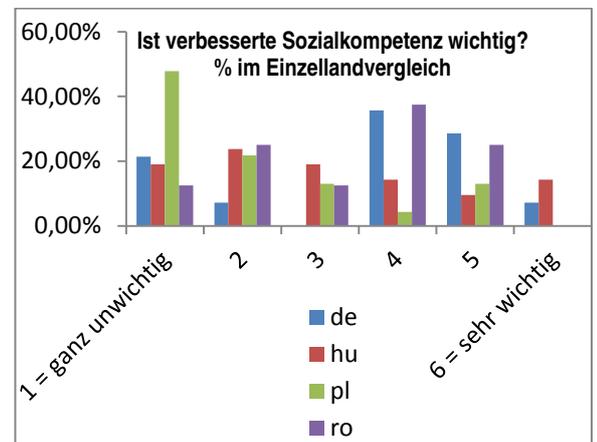
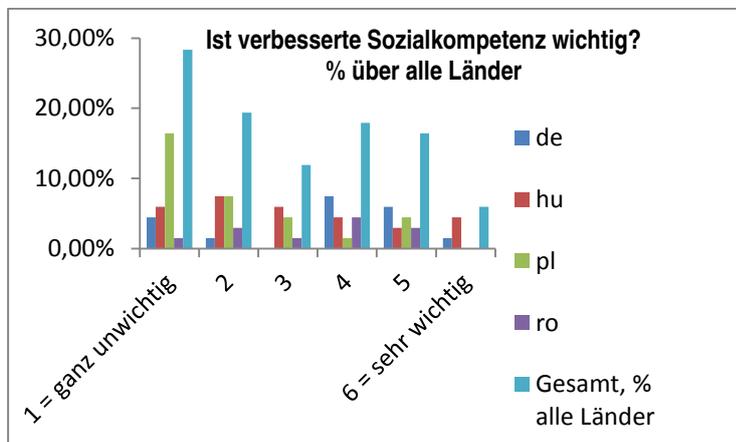
Im Einzellandvergleich liegt der Durchschnitt bei „3,3 = „mittel bis etwas wichtig“ überdurchschnittlich „wichtig“ bei Ungarn und Rumänien. 16% haben keine Einschätzung gegeben. In der Gesamtländerschau überwiegt „indifferent“, ein Schwerpunkt liegt bei „sehr unwichtig“, aber auch in „4“ – „6“. Ungarn liegt über dem Durchschnitt, Deutschland bei „1“, aber auch „5“.





Frage 14.8 Verbesserte soziale Kompetenz

In der Gesamtschau sind die Nennungen ausgeglichen, mit leichtem Schwerpunkt auf „ganz unwichtig“.



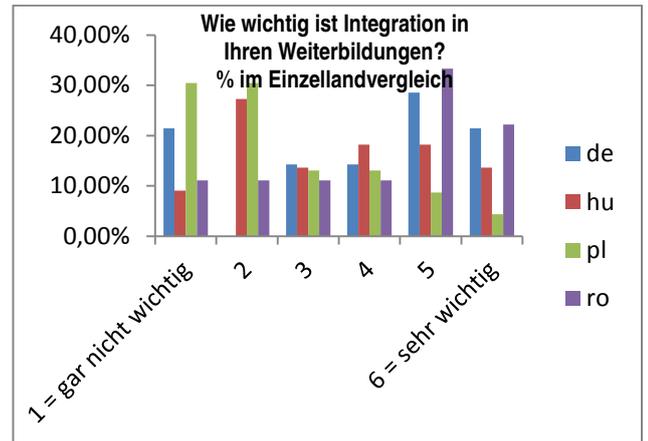
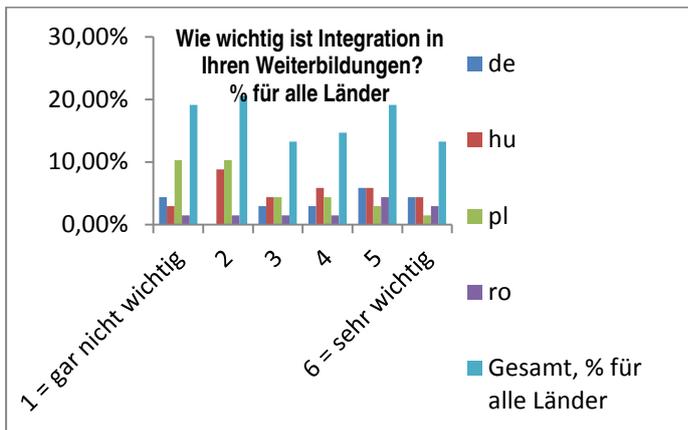
Im Einzellandvergleich finden Deutschland und Rumänien verbesserte Sozialkompetenz am wichtigsten (4 bis 5), Ungarn ist ausgeglichen, während Polen Sozialkompetenzen als ganz unwichtig erachtet. Die Maßzahlen zeigen einen Durchschnitt von 2,93 (=„mittelwichtig“), alle anderen Länder sind nahe an diesem Wert, Polen sieht es unterdurchschnittlich wichtig an.

Frage 14.8	Ist verbesserte Sozialkompetenz ein wichtiges Kriterium bei der Qualifikation von Teilnehmer*innen? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	2,93	3,64	3,14	2,13	3,33
Stabw	1,65	1,69	1,71	1,42	1,41
Median	3,00	4,00	3,00	2,00	4,00
Konfidenz 95%	0,40	0,89	0,73	0,58	0,92
Vertrauensbereich +	3,32	4,53	3,87	2,71	4,26
Vertrauensbereich -	2,53	2,76	2,41	1,55	2,41
Schiefe	0,29	-0,68	0,42	1,09	-0,42
n	67	14	21	23	9
	alle	de	hu	pl	ro

Frage 14.9 Integration

Im Gesamtvergleich indifferent, in Polen und Ungarn „nicht wichtig“, Deutschland und Rumänien sind indifferent. Der Durchschnitt liegt bei 3,34 („mittel – wichtiger“), Rumänien liegt darüber mit 4,11, Polen mit 2,52 deutlich darunter. Ungarn und Deutschland liegen knapp über dem Durchschnitt.

Frage 14.9	Ist Integration ein wichtiges Kriterium bei der Qualifikation von Teilnehmer*innen? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	3,34	3,93	3,50	2,52	4,11
Stabw	1,73	1,86	1,63	1,50	1,76
Median	3,00	4,50	3,50	2,00	5,00
Konfidenz 95%	0,41	0,97	0,68	0,61	1,15
Vertrauensbereich +	3,75	4,90	4,18	3,14	5,26
Vertrauensbereich -	2,93	2,95	2,82	1,91	2,96
Schiefe	0,10	-0,63	0,11	0,83	-0,74
n	68	14	22	23	9
	alle	de	hu	pl	ro

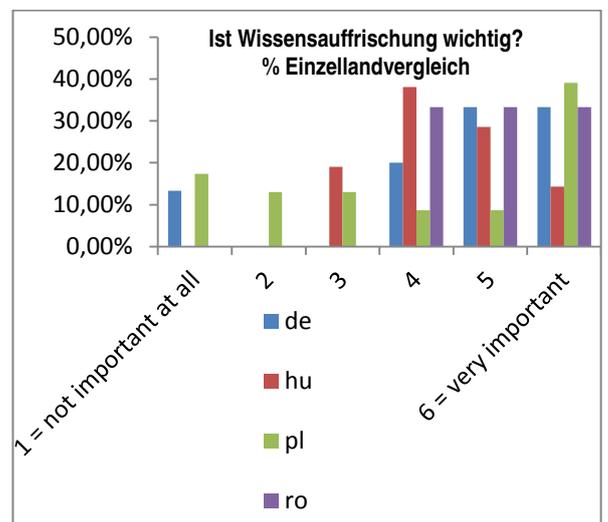
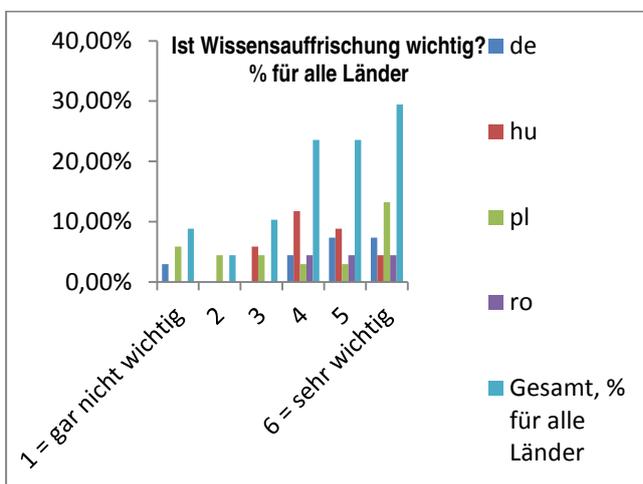


Innerhalb der Einzelländer ist Polen deutlich in „Nicht wichtig“ fokussiert, die anderen ansteigend in Richtung „wichtiger“. Ungarn ist indifferent, bei überall ähnlichen Werten, mit kleinem Schwerpunkt bei „2“.

Frage 14.10 Wissensauffrischung

Im Gesamt- und Ländervergleich Fokus deutlich ansteigend in Richtung „sehr wichtig“.

Frage 14.10	Ist Wissensauffrischung ein wichtiges Kriterium bei der Qualifikation von Teilnehmer*innen? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	4,37	4,60	4,38	3,96	5,00
Stabw	1,54	1,64	0,97	2,01	0,87
Median	5,00	5,00	4,00	4,00	5,00
Konfidenz 95%	0,37	0,83	0,42	0,82	0,57
Vertrauensbereich +	4,73	5,43	4,80	4,78	5,57
Vertrauensbereich -	4,00	3,77	3,96	3,13	4,43
Schiefe	-0,82	-1,50	0,19	-0,30	0,00
n	68	15	21	23	9
	alle	de	hu	pl	ro

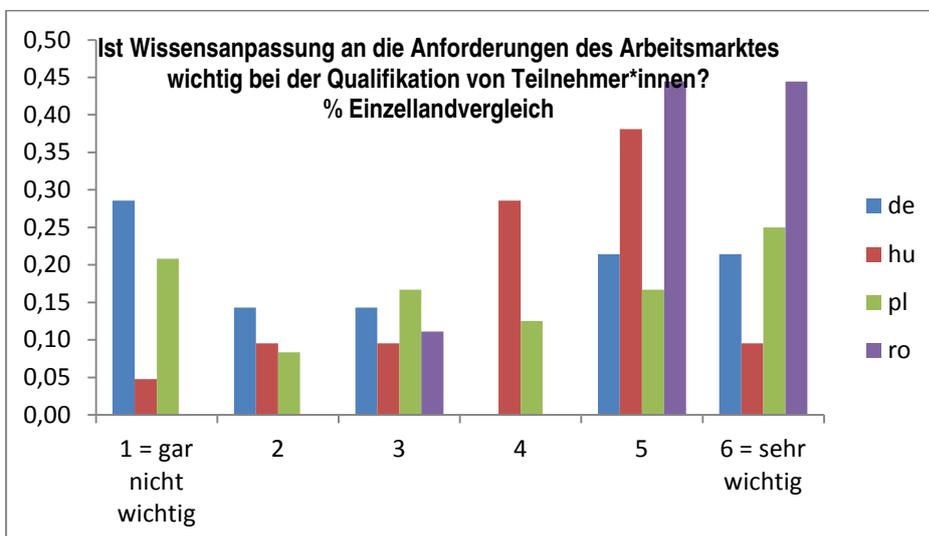
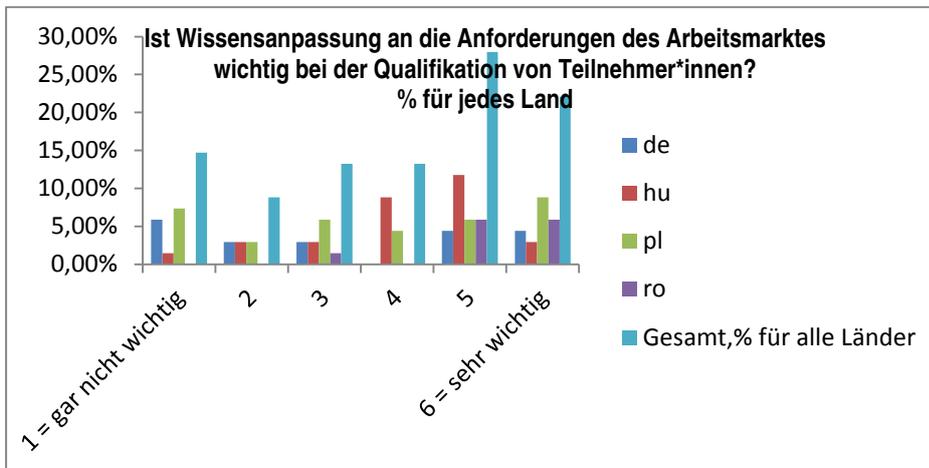


Sowohl Gesamt- als auch Einzellandvergleich werten Wissensaufrischung als ziemlich bis sehr wichtig. Polen ist aber indifferent und hat Nennungen bei „gar nicht wichtig“, ebenso Deutschland.

Frage 14.11 Wissensanpassung

Wissensanpassung ist zunehmend wichtig, im Gesamtvergleich und in Polen, Rumänien und Ungarn. Deutschland zeigt sich überraschend indifferent. Im Einzelländervergleich sind Ungarn und Rumänien deutlich mit Trend zu „wichtig“, Deutschland indifferent mit Fokus bei „sehr unwichtig“. Die Maßzahlen zeigen einen Durchschnitt von 3,97 „wichtig bis ziemlich wichtig“. Ungarn mit 4,14 und Rumänien mit 5,22 liegen überdurchschnittlich. Deutschland mit 3,36 und Polen mit 3,71 unterdurchschnittlich. Auch in den Histogrammen zeigt sich die Wichtigkeit deutlich. Polen ist noch etwas indifferent.

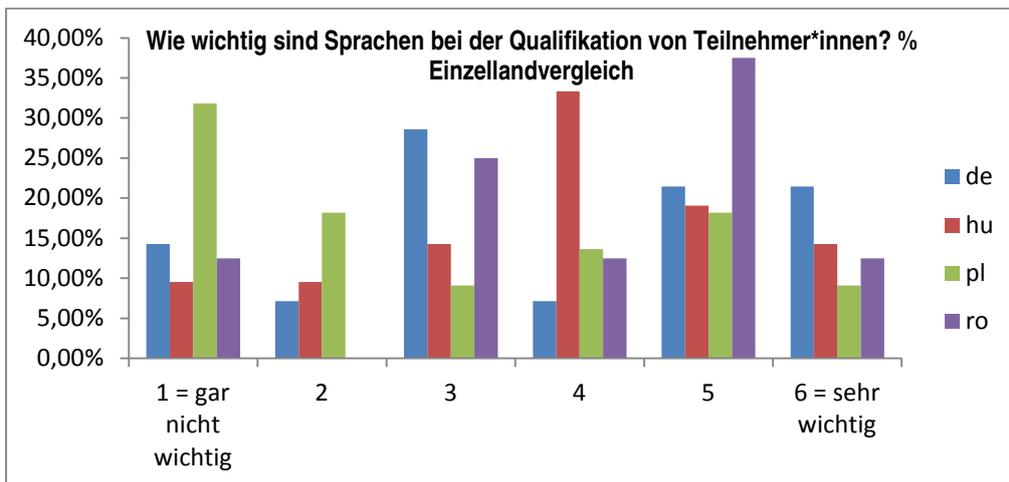
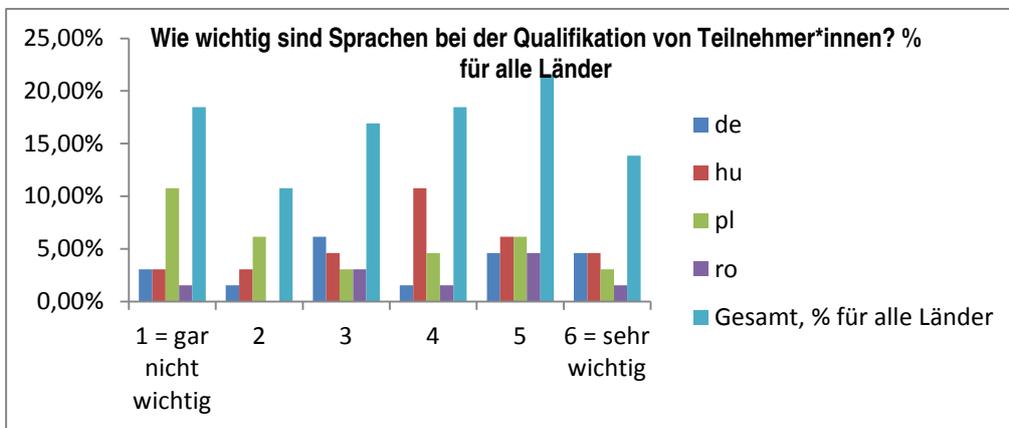
Frage 14.11	Ist Anpassung des Wissens an neue Arbeitsbedingungen ein wichtiges Kriterium bei der Qualifikation von Teilnehmer*innen? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	3,97	3,36	4,14	3,71	5,22
Stabw	1,74	2,06	1,31	1,90	0,97
Median	4,50	3,00	4,00	4,00	5,00
Konfidenz 95%	0,41	1,08	0,56	0,76	0,63
Vertrauensbereich +	4,38	4,44	4,71	4,47	5,86
Vertrauensbereich -	3,56	2,28	3,58	2,95	4,59
Schiefe	-0,50	0,11	-0,87	-0,21	-1,60
n	68	14	21	24	9
	alle	de	hu	pl	ro



Frage 14.12 Sprachen

Sprachen sind indifferent in der Gesamtschau und Einzelschau, für Polen eher unwichtig, für Ungarn eher wichtig, Deutschland und Rumänien sind indifferent. Der Durchschnittswert liegt bei 3,55, überdurchschnittlich wichtig werteten Deutschland, Ungarn, Rumänien. Nur Polen liegt bei 2,95.

Frage 14.12	Sind Sprachen ein wichtiges Kriterium bei der Qualifikation von Teilnehmer*innen? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	3,55	3,79	3,86	2,95	4,00
Stabw	1,70	1,76	1,49	1,81	1,60
Median	4,00	3,50	4,00	2,50	4,50
Konfidenz 95%	0,41	0,92	0,64	0,76	1,11
Vertrauensbereich +	3,97	4,71	4,50	3,71	5,11
Vertrauensbereich -	3,14	2,86	3,22	2,20	2,89
Schiefe	-0,17	-0,21	-0,43	0,34	-0,83
n	65	14	21	22	8
	alle	de	hu	pl	ro

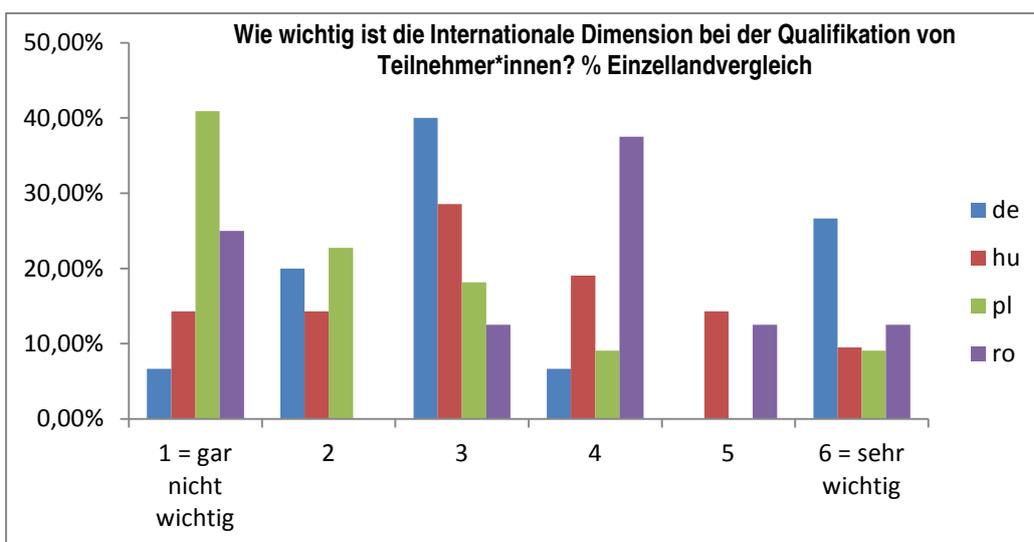
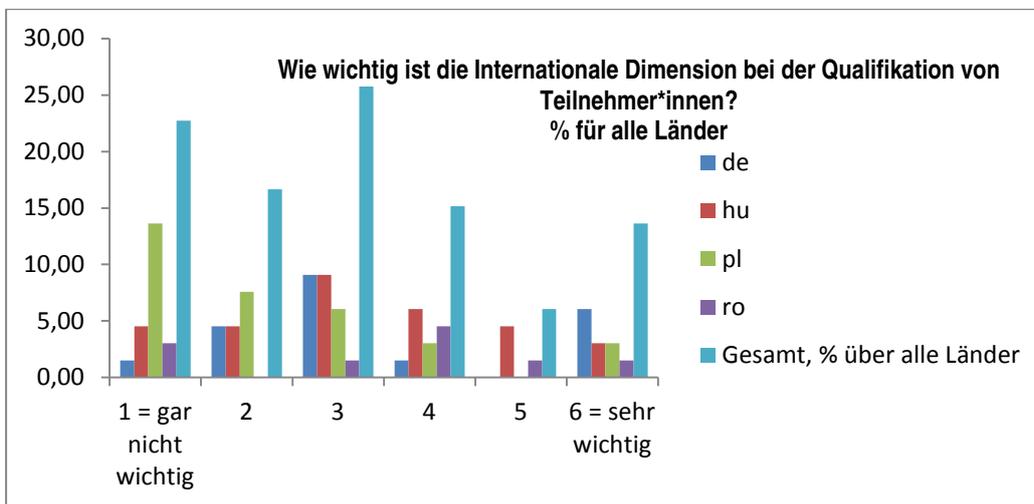


Die Gesamtländerschau zeigt sich sehr indifferent über alle Wichtigkeitsstärken. Ungarn wertet in beiden Darstellungen Sprachen zumeist als wichtig, Fokus auf „4“. Deutschland indifferent Wertungen an allen 6 Kategorien. Rumänien wertet Sprachen zunehmend wichtig. Polen, eher auf „unwichtig“.

Frage 14.13 Internationale Dimension

Frage 14.13	Ist die Internationale Dimension wichtig bei der Qualifikation von Teilnehmer*innen? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
	alle	de	hu	pl	ro
Mittelwert	3,06	3,53	3,33	2,32	3,50
Stabw	1,65	1,68	1,53	1,55	1,77
Median	3,00	3,00	3,00	2,00	4,00
Konfidenz 95%	0,40	0,85	0,65	0,65	1,23
Vertrauensbereich +	3,46	4,39	3,99	2,97	4,73
Vertrauensbereich -	2,66	2,68	2,68	1,67	2,27
Schiefe	0,43	0,55	0,12	1,25	-0,41
n	66	15	21	22	8

Die Internationale Dimension wird als mittelwichtig gewertet (Maßzahlen). Im Gesamtvergleich (Histogramme) sind die Antworten fast Gauß-verteilt, mit dem Schwerpunkt bei „3“= etwas wichtig“. Im Einzellandvergleich zeigen Deutschland und Ungarn den Fokus bei „3“ bei fast Gauß-Verteilung, Polen zeigt deutlich Fokus auf „1= gar nicht wichtig! Rumänien den Fokus bei „4“, sonst gleichverteilt.



Frage 15 Stichworte von favorisierten Abschlüssen

37 haben hier K.A. angegeben, das sind 47%. Die Tabelle ist im Anhang 1.6 zu finden.

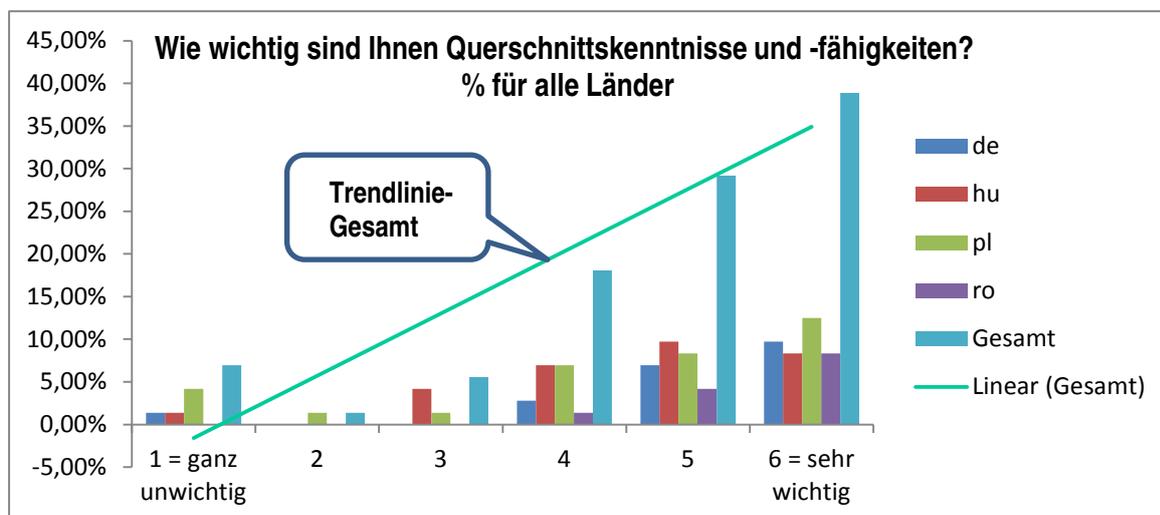
Land	Wenn Formale Abschlüsse wichtig sind, welche Abschlüsse bevorzugen Sie?
de	Berufsabschlüsse, zertifizierte Qualifikationen
de	Nach dem Berufsbildungsgesetz anerkannte Abschlüsse
de	Schulzeugnisse
de	Sprachabschlüsse die nicht mehr als 1 Jahr alt sind
de	Zertifikate
de	Zertifizierungen von staatlichen und gemeinnützigen Einrichtungen
hu	alapfokú végzettség (Ált. iskola) középfokú végzettség (érettségi)
hu	általánosiskolai bizonyítvány, középfokú végzettség, pedagógus diploma, stb.
hu	bölcsész közgazdász
hu	BSc
hu	BSc, MSc
hu	elhivatottság
hu	érettségi és megkezdett egyetemi félév
hu	Mindig azt, ami a képzés elvégzéséhez bemenetiszint.
hu	Msc
hu	Nem tartom fontosnak a mi esetünkben.
hu	Nem tartottam fontosnak. Szakmai tapasztalat fontosabb, mint az elmélet tudás.
hu	nincs ilyen elvárásunk
hu	nyelvtanári közgazdasági
hu	nyelvtanári oklevél informatikus oklevél
hu	OKJ-s képzés
hu	szakember, mérnök
hu	szociális munkás ifjúsági munkás
hu	természettudományos szakokon szerzett végzettségek
pl	Aktualizacja wiedzy
pl	Aktualne zatrudnienie.
pl	dla studiów podyplomowych jest to konieczny warunek wstępny
pl	Kształcenie dodatkowe, praktyki, integracja
pl	master, bachelor, engineer
pl	master, bachelor, engineer
pl	master, engineer, bachelor
pl	minimum poziom gimnazjalny
pl	rolnictwo
pl	Should be competence level
pl	thematic linked with energy, RES, environmental protection, sustainable development
pl	Wykształcenie średnie Wykształcenie wyższe
pl	Wykształcenie wyższe
pl	zdana matura
ro	Studii de licență și de masterat
ro	university, master

Frage 16: Wie wichtig sind Ihnen Querschnittskenntnisse und –Fähigkeiten?

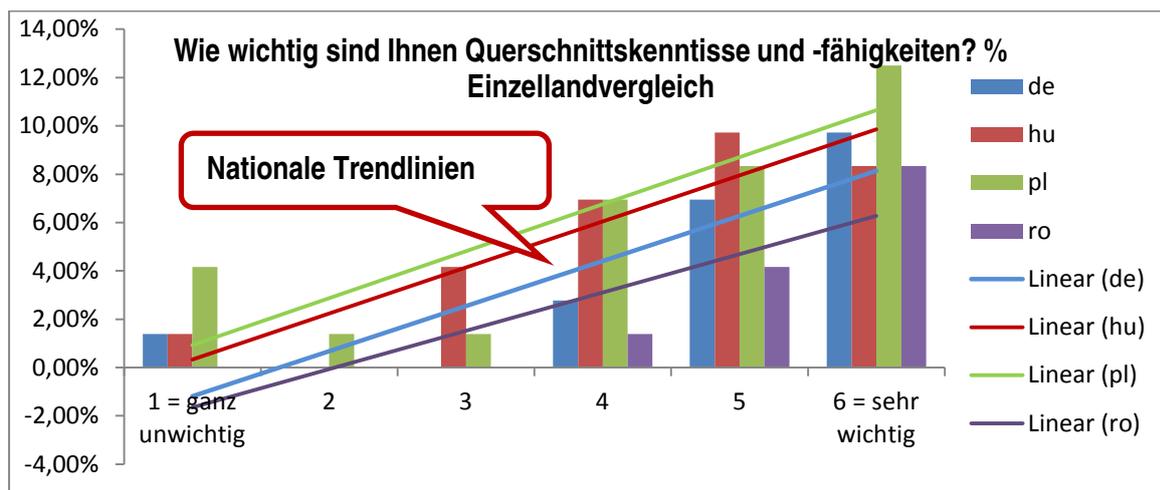
Frage 16	Wie wichtig sind Ihnen neben den fachlichen Themen Querschnittskenntnisse und -fähigkeiten? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	4,78	5,07	4,59	4,48	5,50
Stabw	1,42	1,33	1,30	1,69	0,71
Median	5,00	5,00	5,00	5,00	6,00
Konfidenz 95%	0,33	0,68	0,54	0,66	0,44
Vertrauensbereich +	5,10	5,74	5,13	5,14	5,94
Vertrauensbereich -	4,45	4,39	4,05	3,82	5,06
Schiefe	-1,37	-2,22	-1,01	-1,07	-1,18
n	72	15	22	25	10
	alle	de	hu	pl	ro

Die Querschnittskenntnisse werden als wichtig angesehen (Durchschnitt = 4,78) Deutschland und Rumänien finden sie überdurchschnittlich wichtig.

Auch im Gesamtvergleich ist der Schwerpunkt deutlich auf „4-6“.



Ebenfalls im Einzellandvergleich werten alle Befragten Querschnittskenntnisse als wichtig bis sehr wichtig.



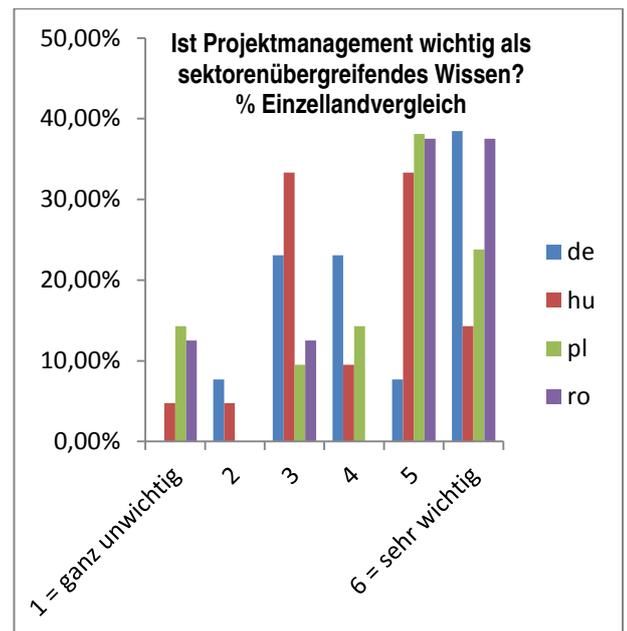
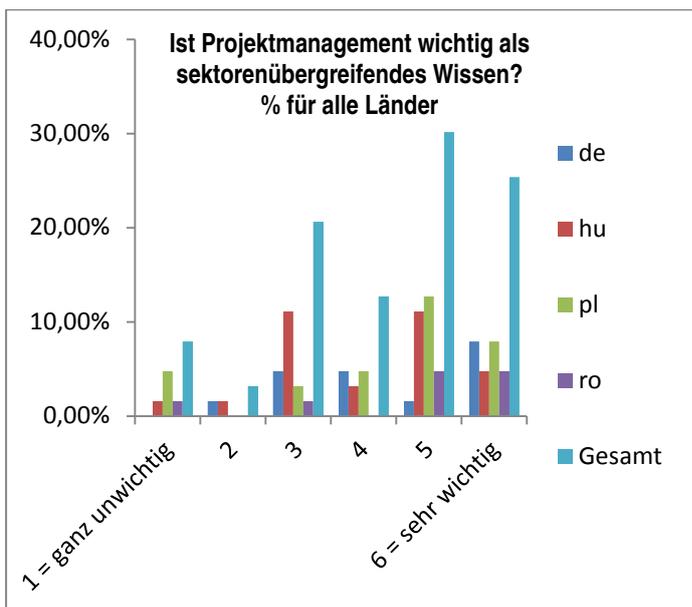
Hier haben in den Umfragen zwischen 9% und 23% mit K.A. geantwortet; im Durchschnitt sind das 19,3%. Sektorenübergreifendes Wissen ist in allen Ländern und über jede Art der Betrachtung zunehmend wichtig. Sogar Trendlinien konnten mit den Daten erstellt werden. Auch sie weisen alle dasselbe Muster auf.

Frage 17: Wie wichtig ist sektorenübergreifendes Wissen?

Frage 17.1 Projektmanagement als sektorenübergreifendes Wissen

In beiden Betrachtungsweisen zeigt sich ein Trend zu „sehr wichtig“. Im Einzellandvergleich fällt es für Deutschland, Polen und Rumänien auf. Ungarn ist indifferent mit Fokus in „3“ und „5“. Die statistischen Maßzahlen liegen im Durchschnitt bei 4,30, und von 4,05 (Ungarn) bis 4,63 (Rumänien). Von allen Befragten werden Querschnittkenntnisse als deutlich wichtig wahrgenommen.

Frage 17.1	Ist Projektmanagement als sektorenübergreifendes Wissen wichtig? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	4,30	4,46	4,05	4,33	4,63
Stabw	1,52	1,45	1,40	1,65	1,77
Median	5,00	4,00	4,00	5,00	5,00
Konfidenz 95%	0,38	0,79	0,60	0,71	1,22
Vertrauensbereich +	4,68	5,25	4,64	5,04	5,85
Vertrauensbereich -	3,93	3,67	3,45	3,63	3,40
Schiefe	-0,70	-0,20	-0,34	-1,11	-1,52
n	63	13	21	21	8
	alle	de	hu	pl	ro

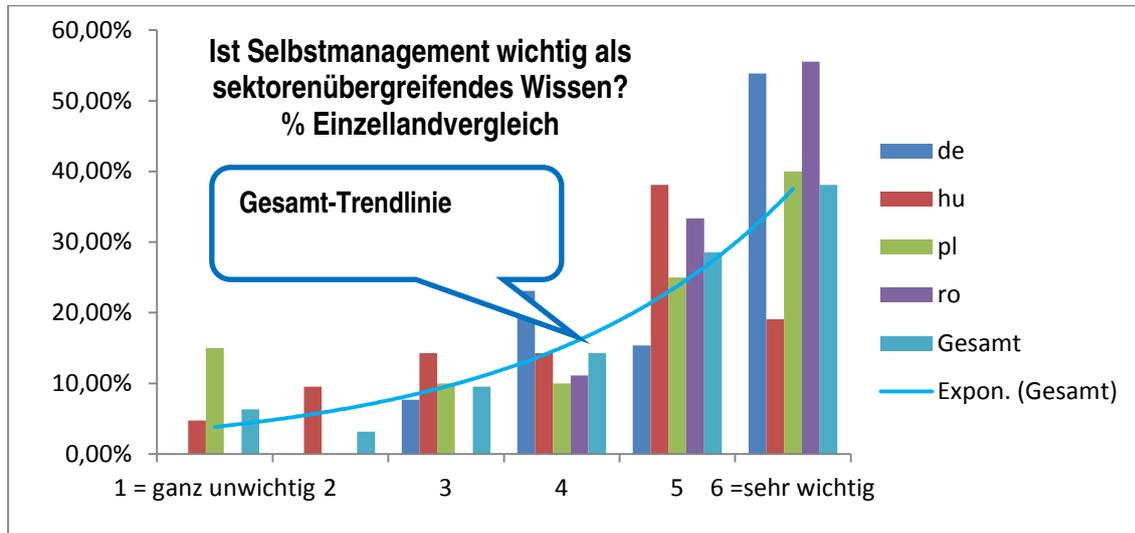


Frage 17.2 Selbstmanagement

Frage 17.2	Ist Selbstmanagement als sektorenübergreifendes Wissen wichtig? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	4,70	5,15	4,29	4,50	5,44
Stabw	1,47	1,07	1,45	1,79	0,73
Median	5,00	6,00	5,00	5,00	6,00
Konfidenz 95%	0,35	0,26	0,36	0,43	0,17
Vertrauensbereich +	5,05	5,42	4,64	4,93	5,62
Vertrauensbereich -	4,35	4,89	3,93	4,07	5,27
Schiefe	-1,17	-0,84	-0,77	-1,10	-1,01
n	63	13	21	20	9
	alle	de	hu	pl	ro

Selbstmanagement ist sehr wichtig. Dies besagen der Durchschnitts- und Länder-Einzelwerte deutlich im hohen 4- und im 5-Bereich. Der Median zeigt sogar 2mal die 6 und 3mal die 5.

Jedoch haben auch 20% der Befragten hier nicht geantwortet.

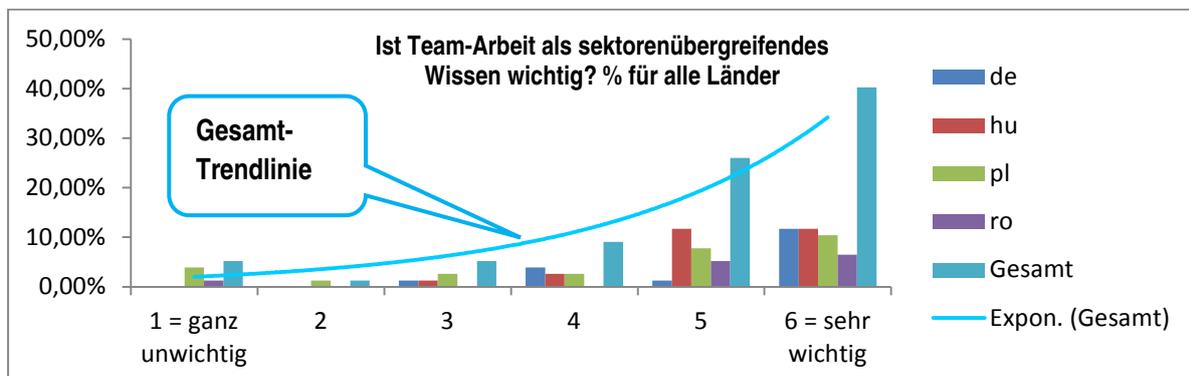


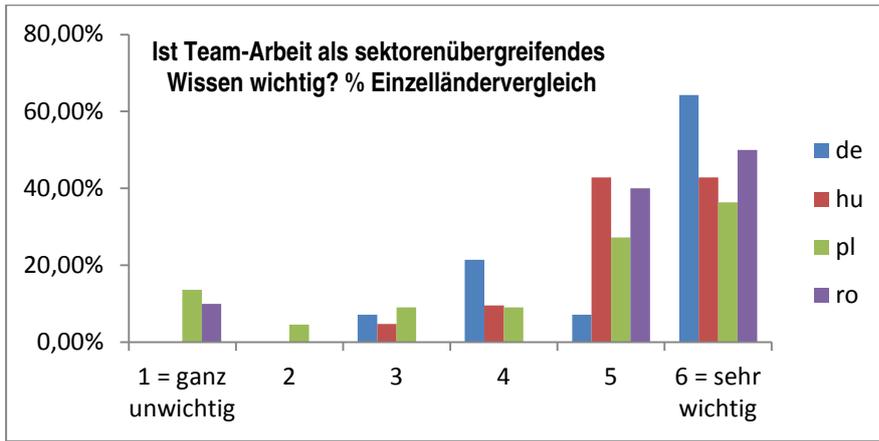
Es zeigt sich eine deutliche Zunahme Richtung „sehr wichtig“, so dass sogar Trendlinien abgeleitet werden können.

Frage 17.3 Team-Arbeit

Frage 17.3	Ist Team-Arbeit als sektorenübergreifendes Wissen wichtig? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	4,96	5,29	5,24	4,41	5,10
Stabw	1,39	1,07	0,83	1,79	1,52
Median	5,00	6,00	5,00	5,00	5,50
Konfidenz 95%	0,33	0,56	0,36	0,75	0,94
Vertrauensbereich +	5,29	5,85	5,59	5,16	6,04
Vertrauensbereich -	4,62	4,73	4,88	3,66	4,16
Schiefe	-1,61	-1,11	-1,07	-0,96	-2,56
n	66	14	21	22	10
	alle	de	hu	pl	ro

Team-Arbeit wird als sehr wichtig erachtet (Durchschnitt 4,96), Polen sogar > 5.



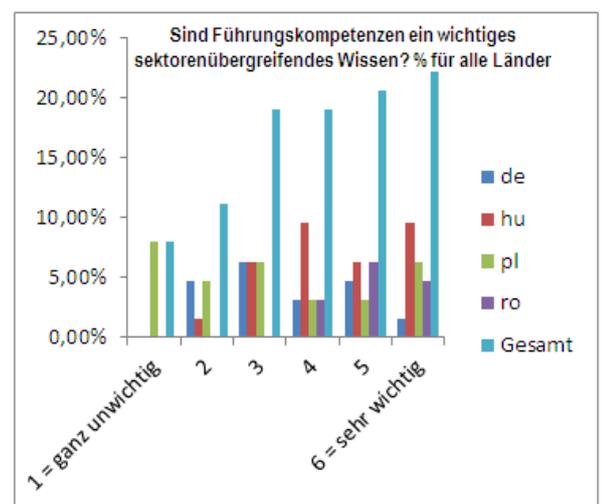
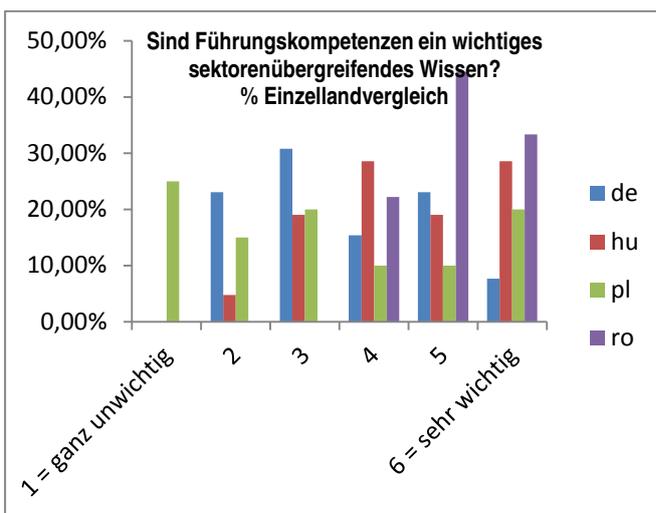


Es zeigt sich, dass auch Teamarbeit zunehmend wichtig ist. In beiden Darstellungen wird es deutlich. Die Muster von Deutschland, Ungarn und Rumänien sind fast identisch.

Frage 17.4 Führungskompetenzen

Frage 17.4	Ist Leadership als sektorenübergreifendes Wissen wichtig? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	4,00	3,62	4,48	3,25	5,11
Stabw	1,58	1,33	1,25	1,89	0,78
Median	4,00	3,00	4,00	3,00	5,00
Konfidenz 95%	0,39	0,72	0,53	0,83	0,51
Vertrauensbereich +	4,39	4,34	5,01	4,08	5,62
Vertrauensbereich -	3,61	2,89	3,94	2,42	4,60
Schiefe	-0,33	0,34	-0,20	0,28	-0,22
n	63	13	21	20	9
	alle	de	hu	pl	ro

Der Statistische Durchschnitt aller Befragten beträgt „4“, Ungarn und Rumänien werten es noch wichtiger („4,48“ und „5,11“). Hier ist der Gesamttrend zwar Richtung „wichtiger“, aber nicht so eindeutig. Er beginnt schon bei „3 = mittelwichtig“ und bleibt dann ab da gleich stark. 80% der Befragten werteten ab „3“ bis „6“.

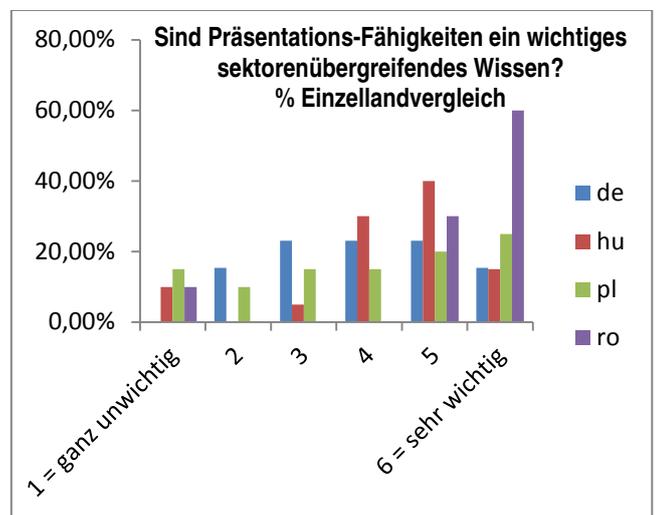
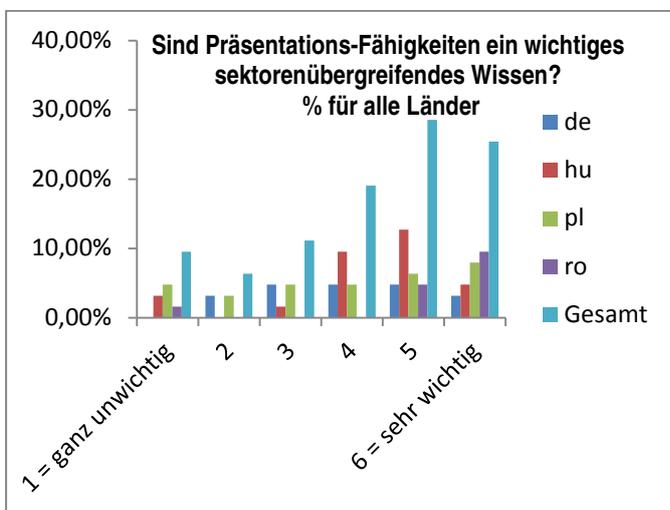


Im Einzellandvergleich zeigt Deutschland einen Fokus auf „3“, dann relativ Gauß-gleich abfallend nach beiden Richtungen, Ungarn mit Fokus auf „4“ und „6“. Polen ist sehr ausgeglichen, hat aber als einziges Land den Fokus auf „überhaupt nicht wichtig“. Rumänien sieht Führungskompetenzen als wichtig bis sehr wichtig an. Ungarn indifferent, zeigt aber Tendenz zu den höheren Kategorien.

Frage 17.5 Präsentationsfähigkeiten

Frage 17.5	Sind Präsentationstechniken als sektorenübergreifendes Wissen wichtig? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	4,27	4,00	4,35	3,90	5,20
Stabw	1,58	1,35	1,39	1,80	1,55
Median	5,00	4,00	5,00	4,00	6,00
Konfidenz 95%	0,39	0,74	0,61	0,79	0,96
Vertrauensbereich +	4,66	4,74	4,96	4,69	6,16
Vertrauensbereich -	3,88	3,26	3,74	3,11	4,24
Schiefe	-0,77	0,00	-1,36	-0,37	-2,65
n	63	13	20	20	10
	alle	de	hu	pl	ro

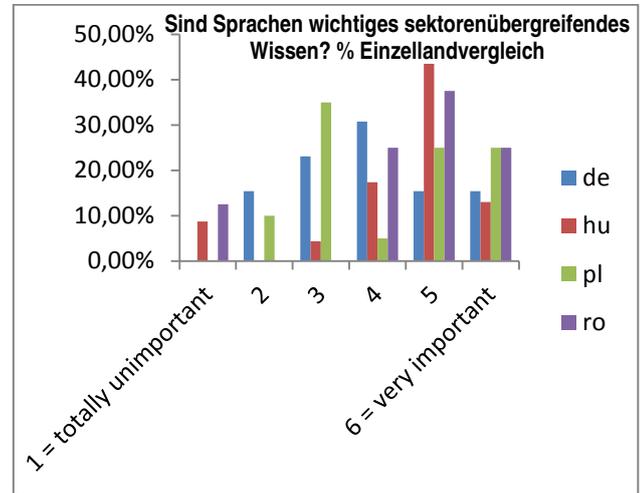
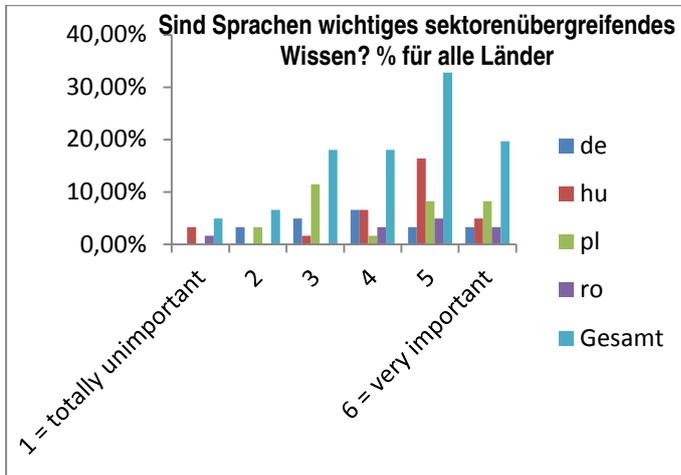
Im Gesamtvergleich zeigt sich eine deutliche Entwicklung nach „sehr wichtig“, im Einzellandvergleich ist Deutschland indifferent bei 3 - 5, Ungarn ist ansteigend bis 5, Polen indifferent und Rumänien ausgeprägt bei „5“ und „6“. Die Durchschnittswerte aller Befragten liegen bei 4,27, also „wichtig“. Ungarn und Rumänien liegen mit 4,35 und 5,00 überdurchschnittlich.



Frage 17.6 Sprachen

Frage 17.6	Sind Sprachen als sektorenübergreifendes Wissen wichtig? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	4,26	3,92	4,45	4,20	4,50
Stabw	1,40	1,32	1,39	1,44	1,60
Median	5,00	4,00	5,00	4,50	5,00
Konfidenz 95%	0,35	0,72	0,61	0,63	1,11
Vertrauensbereich +	4,61	4,64	5,06	4,83	5,61
Vertrauensbereich -	3,91	3,21	3,84	3,57	3,39
Schiefe	-0,64	0,16	-1,57	-0,03	-1,66
n	61	13	20	20	8
	alle	de	hu	pl	ro

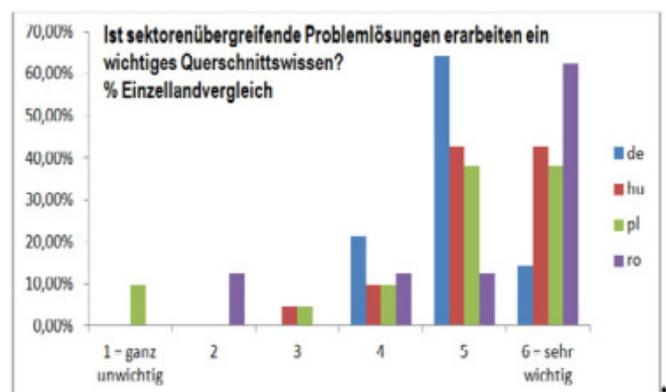
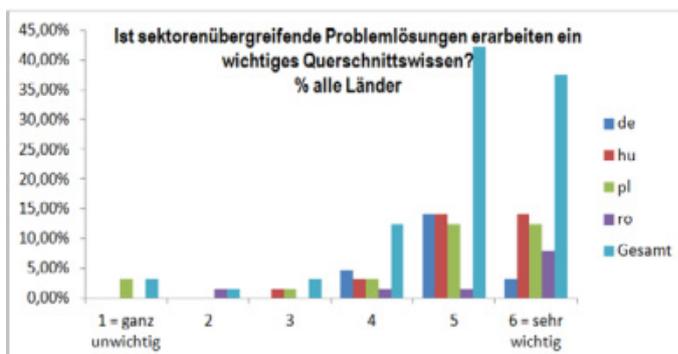
Im Statistischen Durchschnitt liegen Sprachen bei 4,26 aller Befragten und zwischen 3,92 (Deutschland) und 4,50 (Rumänien). Sie werden also als wichtig erachtet. Im Gesamtvergleich mit Schwerpunkt bei „5“, Im Einzellandvergleich Deutschland gauß-ähnlich mit Schwerpunkt „4“, Ungarn lognormal mit Schwerpunkt „5“, Polen indifferent mit Schwerpunkt „3“, „5“ und „6“. Rumänien Schwerpunkte bei „4-6“, aber auch einige Nennungen bei „1= total unwichtig“.



Frage 17.7 Sektorenübergreifende Probleme Lösen

Frage 17.7	Sind sektorenübergreifende Problemlösungsfähigkeiten als sektorenübergreifendes Wissen wichtig? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	5,02	4,93	5,24	4,81	5,13
Stabw	1,13	0,62	0,83	1,50	1,46
Median	5,00	5,00	5,00	5,00	6,00
Konfidenz 95%	0,28	0,32	0,36	0,64	1,01
Vertrauensbereich +	5,29	5,25	5,59	5,45	6,14
Vertrauensbereich -	4,74	4,61	4,88	4,17	4,11
Schiefe	-1,79	0,02	-1,07	-1,69	-1,76
n	64	14	21	21	8
	alle	de	hu	pl	ro

Diese Fähigkeiten werden als sehr wichtig erachtet. Mittelwert ist 5,02, Ungarn und Rumänien bewerten es noch höher. Deutschland und Polen geringfügig niedriger. Es werden kaum Nennungen bei 1, 2 und 3 gemacht. Eine starke Orientierung zu 5 und 6=sehr wichtig im Gesamtvergleich. Ungarn zeigt den Trend auch im Einzellandvergleich, Deutschland ist eher gauß-verteilt mit Fokus im Bereich „4= recht wichtig“, Polen eher im Bereich „3“ und in 5 und 6 ausgeprägt, Rumänien zunehmend bei 4-6.



Im Einzellandvergleich erachtet Deutschland es mit recht wichtig = 5, Polen stark mit 5-6, ebenso Ungarn. Rumänien indifferent, aber auch viele Nennungen liegen bei „6“=„sehr wichtig“

Frage 17.8 Projektmarketing (ohne Bild)

Im Gesamtvergleich indifferent und viele Nennungen im Bereich 3-5, kaum Nennung bei „6=sehr wichtig“. Im Einzellandvergleich auch eher indifferent, kaum Nennung bei „6“. Rumänien starker Fokus bei 5 (50%). Die Durchschnittswerte bei 3,43 (gesamt) Rumänien am höchsten mit 4,38.

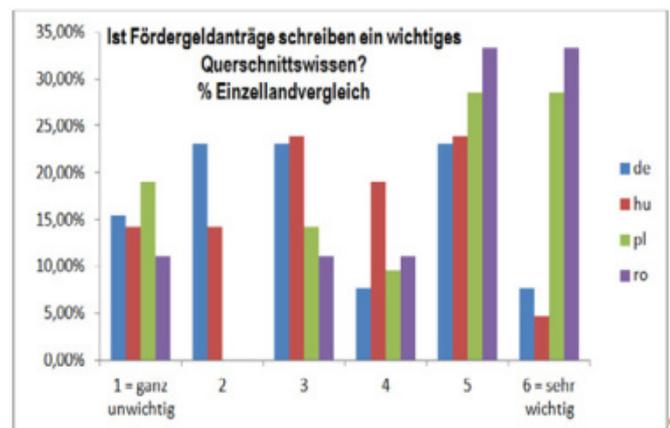
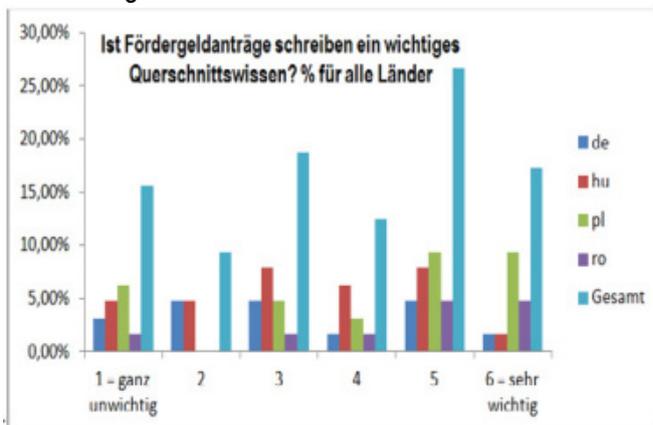
Frage 17.8	Ist Projektmarketing als sektorenübergreifendes Wissen wichtig? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	3,43	3,46	3,35	3,10	4,38
Stabw	1,40	1,27	1,27	1,45	1,60
Median	3,00	3,00	3,50	3,00	5,00
Konfidenz 95%	0,35	0,69	0,56	0,63	1,11
Vertrauensbereich +	3,78	4,15	3,91	3,73	5,48
Vertrauensbereich -	3,08	2,77	2,79	2,47	3,27
Schiefe	-0,20	0,10	-0,40	0,04	-1,66
n	61	13	20	20	8
	alle	de	hu	pl	ro

Frage 17.9 Schreiben von Projektanträgen

Es wird als mittelwichtig gewertet, der Mittelwert aller Befragten liegt bei 3,77. Polen und Rumänien bewerten es höher mit 4,14 bzw. 4,56, Deutschland und Ungarn mit 3,23 bzw. 3,38.

Frage 17.9	Ist Fördergeldanträge schreiben als sektorenübergreifendes Wissen wichtig? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	3,77	3,23	3,38	4,14	4,56
Stabw	1,71	1,64	1,50	1,85	1,67
Median	4,00	3,00	3,00	5,00	5,00
Konfidenz 95%	0,42	0,89	0,64	0,79	1,09
Vertrauensbereich +	4,18	4,12	4,02	4,93	5,64
Vertrauensbereich -	3,35	2,34	2,74	3,35	3,47
Schiefe	-0,31	0,23	-0,14	-0,75	-1,37
n	64	13	21	21	9
	alle	de	hu	pl	ro

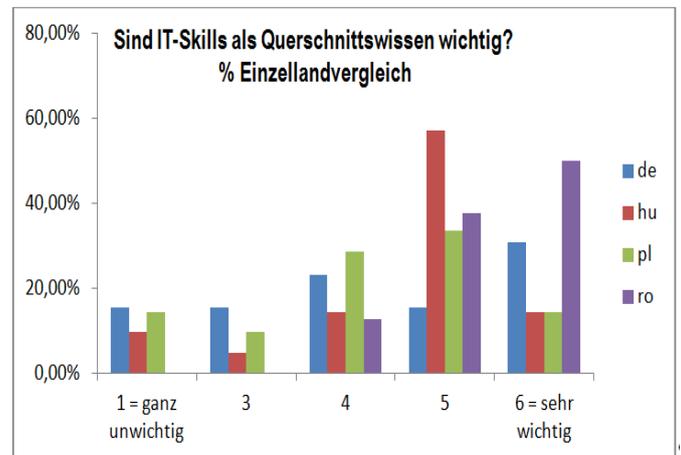
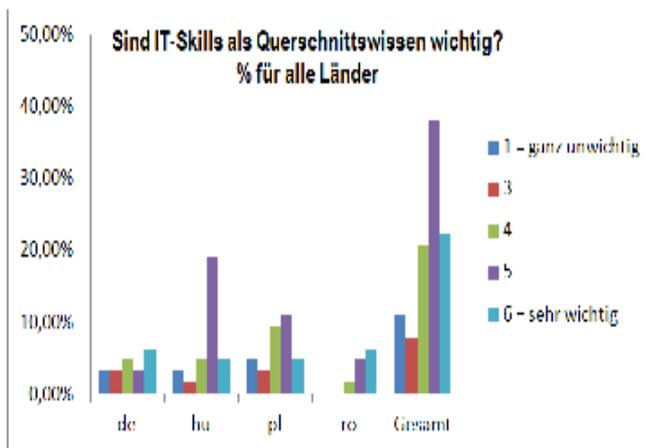
In Gesamtbetrachtung der Histogramme ansteigend zu „5=ziemlich wichtig“, Einzelländer sind indifferent mit mehreren Nennungen sowohl bei „unwichtig“ als auch bei „wichtig“. Polen und Rumänien erachten es als sehr wichtig.



Frage 17.10 IT Skills

Frage 17.10	Sind IT-Skills als sektorenübergreifendes Wissen wichtig? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	4,41	4,15	4,52	4,10	5,38
Stabw	1,49	1,77	1,36	1,55	0,74
Median	5,00	4,00	5,00	4,00	5,50
Konfidenz 95%	0,37	0,96	0,58	0,66	0,52
Vertrauensbereich +	4,78	5,12	5,11	4,76	5,89
Vertrauensbereich -	4,05	3,19	3,94	3,43	4,86
Schiefe	-1,18	-0,70	-1,75	-0,98	-0,82
n	63	13	21	21	8
	alle	de	hu	pl	ro

Im Durchschnitt werten die Befragten IT-Skills mit 4,41, also wichtig, Ungarn und Rumänien finden sie überdurchschnittlich wichtig (4,52 / 5,38), Deutschland und Polen unterdurchschnittlich (4,15/4,10). Der Gesamtvergleich zeigt Fokus bei „4-5-6“ und sieht lognormalverteilt aus. Damit sind IT Skills ein wichtiges bis sehr wichtiges Wissen.



Im Einzellandvergleich zeigt Ungarn sehr starken Fokus auf IT („5“ mit 50% aller ungarischen Nennungen), Polen folgt dem ungarischen Muster, Rumänien hat bei 1-3 gar keine Nennung, dann ansteigend bei 4-5-6 (40% der Nennungen). Deutschland hat den Fokus eher gleichverteilt, bei 1= total unwichtig 14%, dann ansteigend bis 6 mit knapp 30%.

Frage 17.11 Marketing

Frage 17.11	Ist Marketing als sektorenübergreifendes Wissen wichtig? 1= nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	3,30	3,00	3,55	2,90	4,13
Stabw	1,60	1,53	1,28	1,68	2,03
Median	3,00	3,00	4,00	3,00	5,00
Konfidenz 95%	0,40	0,83	0,56	0,74	1,41
Vertrauensbereich +	3,70	3,83	4,11	3,64	5,53
Vertrauensbereich -	2,89	2,17	2,99	2,16	2,72
Schiefe	-0,15	0,00	-0,71	0,32	-1,04
n	61	13	20	20	8
	alle	de	hu	pl	ro

Die statistischen Durchschnitte liegen um die „3“, also nicht ganz so wichtig. Rumänien wertet es mit 4,13 am höchsten. Unterdurchschnittlich werten Deutschland und Polen (3,0/2,9). Im Gesamtvergleich wird sehr

indifferenziert gewertet mit gleichermaßen Nennungen bei 1=total unwichtig bis 5= ziemlich wichtig und wenigen Nennungen bei 6= total wichtig.



Frage 18: Sehen Sie weitere Querschnittskennnisse als wichtig an?

Es gibt noch einige weitere Skills, die überwiegende Zahl der Befragten hat aber keine weiteren Vorschläge. 18% haben noch weitere Vorschläge.

Frage 18	Sehen Sie weitere Querschnittskennnisse und -fähigkeiten als wichtig an? 78,57% Nein 21,43% Ja				
	alle	de	hu	pl	ro
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	78,57%	80,95%	63,64%	80,00%	74,63%
Ja	21,43%	19,05%	36,36%	20,00%	25,37%

Frage 19: Welche weiteren Querschnittsskills sind dies?

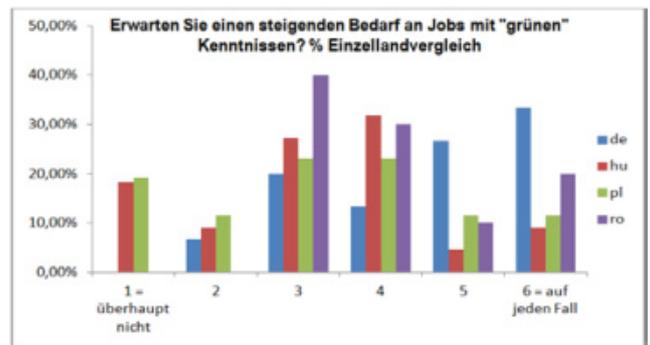
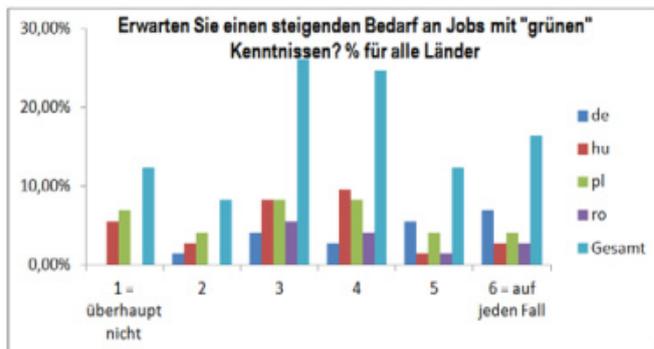
Die Tabelle zeigt weitere Skills, sie ist auch in Anlage 1.6. aufgeführt

Country	What other cross-sectoral knowledge is important to you?	English
de	Für Dozenten zum Beispiel: Erfahrungen im Bereich Social Media Erfahrungen mit Digitalen Medien Soziale Kompetenzen Informale Eineignungen von Didaktischen Erfahrungen	trans-sectoral experiences in Social media, digital media, social competences and informal knowledge and didactic experiences
de	Politisches eingreifendes Handeln	political intervening, political intervention activities
de	vernetztes Denken, exemplarisches Lernen, Lerntypenvielfalt	thinking in networks, exemplaric learning, diverse learning types
hu	akart, kitartás, megbízhatóság, anyagi megbízhatóság.	will, perseverance, reliability, financial reliability.
hu	Környezettudományi	environmental Science
hu	pedagógia, pszichológia, szociológia	pedagogy, psychology, sociology
hu	Rendszerszemlélet, Közgazdaság, Energetika	Systematics, Economics, Power Engineering
pl	Fluidity and flexibility of thinking - creativity. social competences	Fluidity and flexibility of thinking - creativity. social competences
pl	Komunikacja naukowa.	scientific communication
pl	komunikacja, rozwiązywanie konfliktów, zarządzanie ryzykiem	communication, conflict resolution, risk management
pl	planowanie kariery zawodowej, praca indywidualna	career planning, individual work
pl	Self-improvement in science, personal development, ability to use own strengths	Self-improvement in science, personal development, ability to use own strengths
pl	solidarity, thinking in "win-win" ways of solving problems	solidarity, thinking in "win-win" ways of solving problems
pl	związane z energetyką i z ochroną środowiska	related to energy and environmental protection
ro	managementul timpului	time management

Frage 20: Erwarten Sie eine steigende Zahl an „Grünen“ Jobs in der Zukunft?

8% haben hier mit k.A. abgestimmt. Der Durchschnitt liegt bei 3,66. Deutschland und Rumänien erwarten überdurchschnittlich stark eine steigende Anzahl an „Grünen“ Jobs, Ungarn und Polen schwach unter Durchschnitt.

Frage 20	Erwarten Sie für die Zukunft einen steigenden Bedarf an offenen Stellen mit "grünen", Nachhaltigkeits- und Querschnittskenntnissen? 1= gar nicht; 6= ja, sehr				
Mittelwert	3,66	4,60	3,23	3,31	4,10
Stabw	1,55	1,35	1,48	1,62	1,20
Median	4,00	5,00	3,00	3,00	4,00
Konfidenz 95%	0,36	0,68	0,62	0,62	0,74
Vertrauensbereich +	4,01	5,28	3,84	3,93	4,84
Vertrauensbereich -	3,30	3,92	2,61	2,69	3,36
Schiefe	-0,10	-0,54	0,06	0,07	0,74
n	73	15	22	26	10
	alle	de	hu	pl	ro



Der Schwerpunkt im Gesamtvergleich liegt auf „3“, die Kurve ähnelt einer Normalverteilung. Im Bereich „6“ = „auf jeden Fall“ liegt auch ein starker Schwerpunkt. Im Einzellandvergleich zeigt Deutschland die höchste Erwartungshaltung, Ungarn etwas gedämpfter, Polen eher indifferent mit Nennungen auch bei 1=nie, Rumänien ab 3 bis 6= „auf jeden Fall“. Die statistischen Maßzahlen zeigen einen Durchschnitt von 3,66, überdurchschnittlich optimistisch sind Deutschland (4,60) und Rumänien (4,10). Ungarn und Polen sind unterdurchschnittlich optimistisch (3,23/3,31).

Hypothese: es kommt auch auf die Politik im Umweltschutz an, die das jeweilige Land fährt.

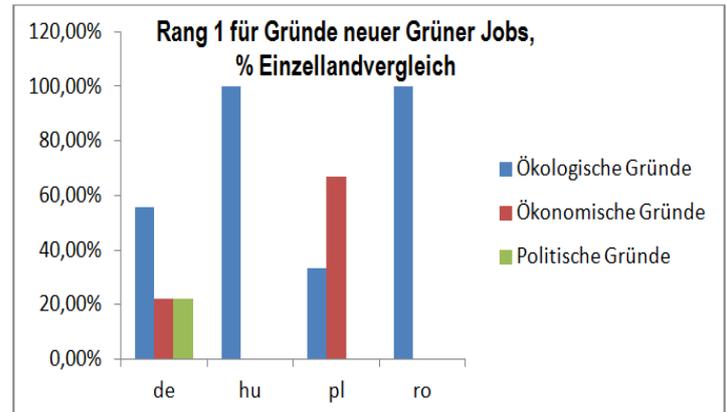
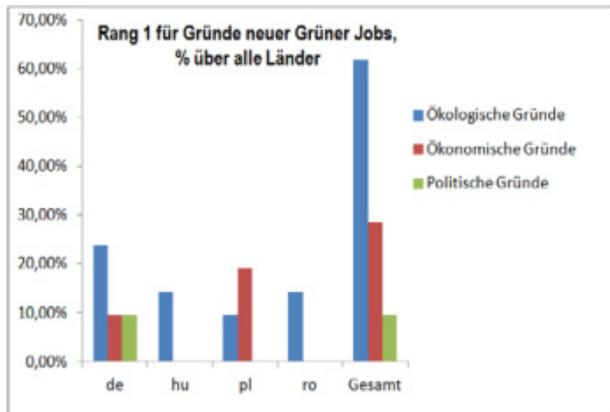
Frage 21: Welches sind die für Sie wichtigsten Gründe für das Ansteigen grüner Jobs

Zunächst zeigt sich eine überdurchschnittliche Verunsicherung in der Beantwortung dieser Frage. 73% aller Befragten haben hier keine Angaben gemacht. Deutschland ist hier deutlich am sichersten, nur ca. 40% in Deutschland machten keine Angaben. Bis zu 80% im Einzellandvergleich machten in Ungarn, Polen und Rumänien keine Angaben.

Rang 1:

60% aller Antworten sehen an erster Stelle **ökologische Gründe** für den Anstieg Grüner Jobs. Deutschland meint dies überdurchschnittlich häufig. An zweiter Stelle werden hier für Polen und Deutschland ökonomische Gründe genannt. Ungarn und Rumänien geben ausschließlich ökologische Gründe an. Deutschland gibt als einziges Land hier auch politische Gründe an..

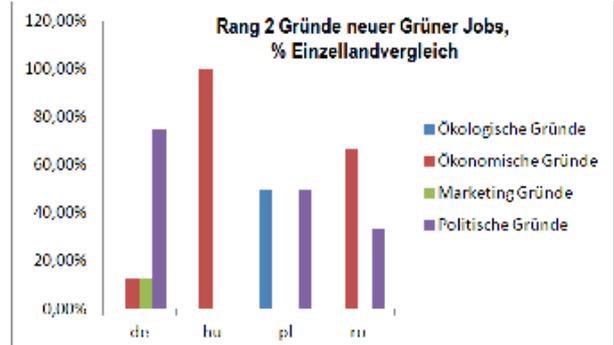
Hypothese: in Deutschland ist das ökologische Bewusstsein schon fortgeschritten und findet seinen Niederschlag auch im Politischen Handeln. Nach dieser Statistik sind die anderen Ländern noch nicht so weit.



2. Rang

In der Gesamtschau sind **politische Gründe** auf Rang 2. Dies wird vor allem von Deutschland bestimmt, das ja durch die zahlreichen Rückläufe in der Gesamtschau ein großes Gewicht hat. Polen und ein wenig Rumänien führen auch politische Gründe an. Ungarn hingegen gar nicht, sondern ökonomische Gründe.

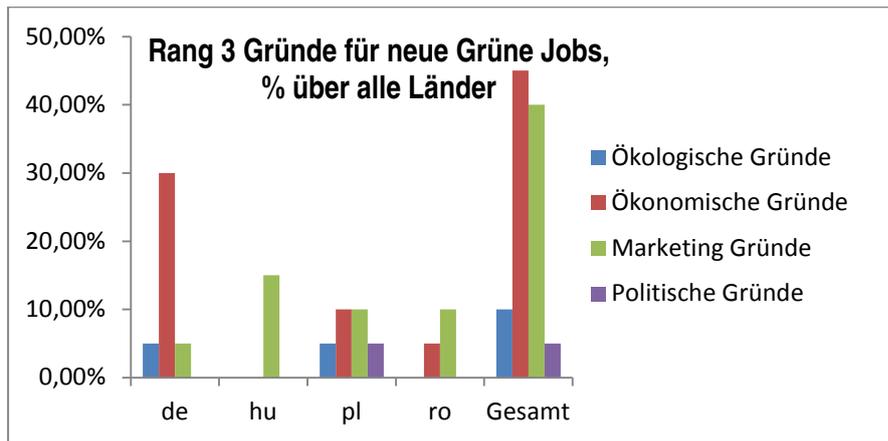
Hypothese, entweder ist nach Meinung der Befragten das Thema „Grüne“ Jobs nicht in ihrer politischen Diskussion angekommen oder sie vertrauen der Politik an dieser Stelle nicht.



Innerhalb der Einzelländer führt Deutschland zum großen Teil **politische Gründe auf Rang 2**, sehr wenig Marketing und ökonomische Gründe. Ungarn führt nur ökonomische Gründe an, Polen zu gleichen Teilen ökologische und politische Gründe. Rumänien zu 70% ökonomische und zu 30% politische Gründe an

Rang 3

In der Gesamtschau sind es ökonomische und Marketing-Gründe, die zu neuen Grünen Jobs führen könnten. Deutschland sieht hauptsächlich ökonomische Gründe, Ungarn ausschließlich Marketing, Polen von jedem etwas, Rumänien etwas ökonomische Gründe und mehr Marketing-Gründe.

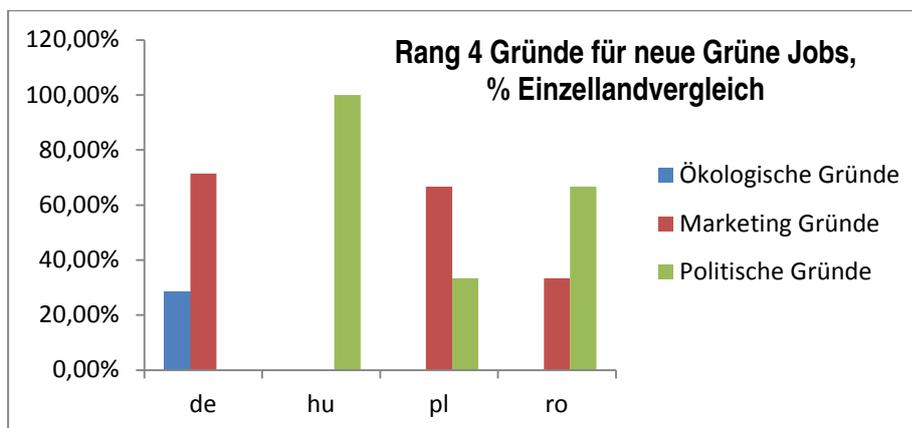


Das Muster des Einzellandvergleichs ähnelt der Gesamtschau sehr (ohne Bild).

Hypothese: das entspricht ja einer Logischen Entwicklung: zuerst die ökolog. Gründe (Rang1), die schlagen sich nieder in dem Politischen Handeln (Rang2), das hat Einfluss auf die Ökonomie (Rang3): ist eigentlich eine ganz logische Entwicklung, die da für Deutschland ganz wunderbar abgebildet ist.

Für Ungarn, Rumänien spielen Marketing-Gründe eine überdurchschnittliche Rolle bei Polen eher nicht. Für Rang 3 spielen in Polen politische Gründe eine geringe Rolle. Das könnte bedeuten, dass die Polen der Politik an dieser Stelle nicht zutrauen, so stark zu

Rang 4



Als Unwesentlichstes für den Anstieg grüner Jobs wurden –über dem Gesamtdurchschnitt – von Deutschland Marketing und ein wenig Ökologische Gründe genannt, von Polen und Rumänien Marketing. Über dem Länderdurchschnitt häufig wurden politische Gründe als unwesentlichster Grund von Ungarn, Rumänien und etwas weniger – von Polen genannt. **Auch hier kann man eine schwache Umweltpolitik in Ungarn und – teilweise auch in Polen – ableiten.**

Die Ranglisten im Ländervergleich

Gesamt	Rang1	Rang2	Rang3	Rang4
Ecological	13	3	2	2
Economical	6	6	9	0
Political	2	9	1	7
Marketing	0	1	8	11

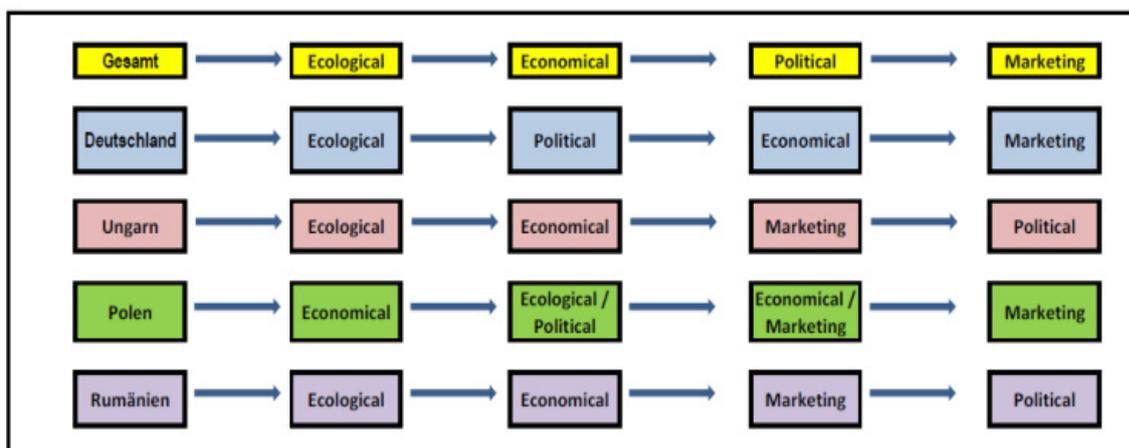
de	Rang1	Rang2	Rang3	Rang4
Ecological	5	0	1	2
Economical	2	1	6	0
Political	2	6	0	0
Marketing	0	1	1	6

hu	Rang1	Rang2	Rang3	Rang4
Ecological	3	0	0	0
Economical	0	3	0	0
Political	0	0	0	3
Marketing	0	0	3	0

pl	Rang1	Rang2	Rang3	Rang4
Ecological	2	3	1	0
Economical	4	0	2	0
Political	0	3	1	2
Marketing	0	0	2	4

ro	Rang1	Rang2	Rang3	Rang4
Ecological	3	0	0	0
Economical	0	2	1	0
Political	0	1	0	2
Marketing	0	0	2	1

Im Vergleich liegen die Prioritäten wie folgt:



Ökologische Gründe spielen nach Meinung Aller eine zentrale Rolle für die grünen Jobs, gefolgt von den ökonomischen Zwängen, danach den politischen und am Ende den Marketing-Gründen. Jedoch haben auch hier ca. 76% die Frage nicht beantwortet.

Deutschland: Ökologie-Politisch-Ökonomie-Marketing

Ungarn: Ökologisch – Ökonomisch – Marketing – Politisch

Polen: Ökonomisch – Ökologisch – Ökonomisch / Marketing, etwas indifferent

Rumänien: Ökologisch – Ökonomisch – Marketing – dann Politisch.

Frage 22: Sind die Kurse, die Sie finanzieren, zertifiziert? (ohne Bild)

Frage 22	Sind die von Ihnen finanzierten Weiterbildungen zertifiziert? 57,53% Nein 42,47% Ja				
	alle	de	hu	pl	ro
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	57,53%	53,33%	63,64%	76,92%	0,00%
Ja	42,47%	46,67%	36,36%	23,08%	100,00%

Besonders häufig zertifiziert Rumänien (100%). Die anderen eher nicht.

Frage 23: Welche Zertifikate werden von Ihnen verliehen?

Nur 35% der Befragten haben diese Frage beantwortet. Die Tabelle führt die Zertifikate auf.

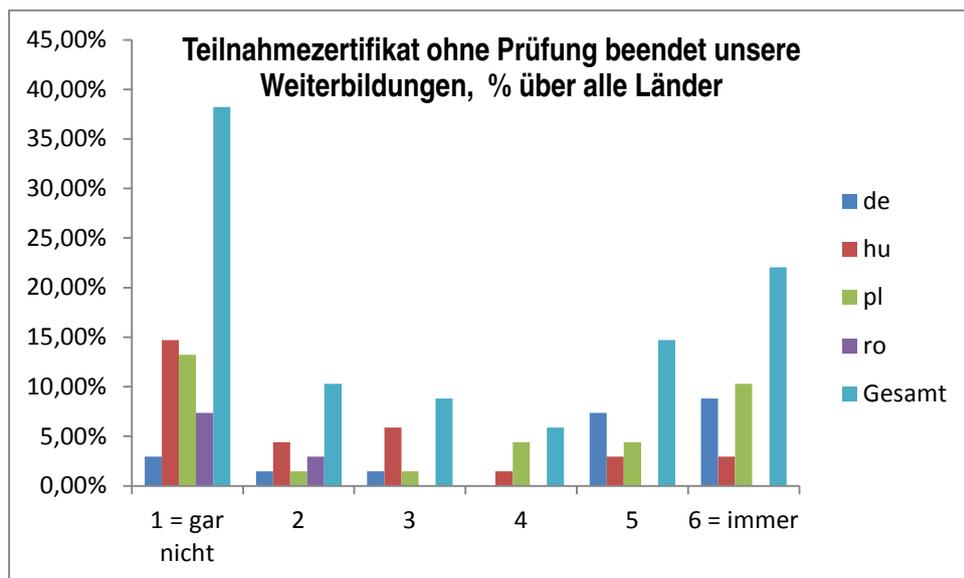
Country	What types of certification have been provided to programmes that you provide?	English
de	Abschlusszertifikate Senior-Umwelttrainer akkreditierte Lehrerfortbildung	Certificate as Senior Environmental accredited teacher furthering education
de	Auszeichnung durch das Bayer. StMUV, die Bundes-ANU und die LH München	Auszeichnung durch das Bayer. StMUV, die Bundes-ANU und die LH München
de	AZAV EMAS	AZAV EMAS
de	ISO	ISO
de	Nach § 176 Sozialgesetzbuch III durch Fachkundige Stellen	Nach § 176 Code of social law and expert bodies
de	Teilnahmebescheinigung	participation certificate
hu	Energia takarékoskán a háztartásokban	Energy saving in households
hu	Epitőiparral kapcsolatos szakismeretek.	Building industry expertise.
hu	fenntartható fejlődés	sustainable development
hu	klimavédelmi tanfolyamnak	climate protection course
hu	Környezettan BSc	Surrounded by BSc
hu	nem tudom	I do not know
hu	Nincs ebben tapasztalatom, de ha erre a tudásra szükség van, nyilván ráhangolódnék.	I have no experience in this, but if this knowledge is needed, I would obviously be tuned.
hu	ÖKO-Turizmus	Eco-Tourism
pl	Certified Auditor of Internal Environment Management System according to ISO 14001 Assistant Certification Environmental Management System issued by PCBC S.A. Internal Auditor Energy Management System ISO 50001 Certificate EMAS	Certified Auditor of Internal Environment Management System according to ISO 14001 Assistant Certification Environmental Management System issued by PCBC S.A. Internal Auditor Energy Management System ISO 50001 Certificate EMAS
pl	Certified Auditor of Internal Environment Management System according to ISO 14001 System ISO 9001 Certificate EMAS Energetic Auditor	Certified Auditor of Internal Environment Management System according to ISO 14001 System ISO 9001 Certificate EMAS Energetic Auditor
pl	Installer certificate for lower heat sources - heat pumps; energetic auditors	Installer certificate for lower heat sources - heat pumps; energetic auditors
pl	świadcstwo ukończenia studiów podyplomowych	x
ro	Atestat de formare continua	Certificate of long life learning
ro	Certificat	Certificate
ro	certificat de calificare sau absolvire, cf cadrului national al formarii la nivel national	Qualification or graduation certificate according to national legislation
ro	certificat de calificare, certificat de absolvire	qualification certificate, graduation certificate
ro	certificat de obținere a gradelor didactice	certificates of acquiring didactical grades
ro	Certificate Ministerul Educației Naționale	Certificated by Ministry of Education
ro	Certificate/atestate de formare profesională a cadrelor didactice	certificates/atestates of long life learning courses for teachers
ro	credite transferabile de formare continuă	credite transferabile de formare continuă
ro	Diploma de bacalaureat, certificat de absolvire, certificat de calificare	Bacalaureate diploma, graduation certificate, qualification certificate
ro	Diploma de licență Diploma de master	Ms.C. diploma, Bs.C. diploma

Frage 24: Welche Abschlüsse haben Ihre Weiterbildungen?

24.1 Teilnahmezertifikate ohne Prüfung

Frage 24.1	Beenden Sie Ihre Weiterbildung mit einem Teilnahmezertifikat ohne Prüfung? 1= gar nicht; 6= immer				
Mittelwert	3,15	4,53	2,45	3,46	1,29
Stabw	2,08	1,85	1,74	2,19	0,49
Median	3,00	5,00	2,00	4,00	1,00
Konfidenz 95%	0,49	0,93	0,73	0,87	0,36
Vertrauensbereich +	3,64	5,47	3,18	4,33	1,65
Vertrauensbereich -	2,65	3,60	1,73	2,58	0,92
Schiefe	0,25	-1,16	0,95	-0,05	1,23
n	68	15	22	24	7
	alle	de	hu	pl	ro

Im Gesamtdurchschnitt 3,15, d.h. „selten“ werden Zertifikate vergeben. Deutschland vergibt die Zertifikate häufig (4,53) Ungarn und Rumänien selten (2,45/1,29). Polen etwas häufiger als der Durchschnitt. Im Gesamtländervergleich wird das Zertifikat nicht so häufig ausgegeben (knapp 40% aller Befragten). Es gibt aber auch eine Gruppierung, die das Zertifikat sehr häufig bis immer ausstellt (gesamt ca. 35%). Deutschland gibt es häufig bis immer aus, Ungarn eher gar nicht, Polen zweigeteilt „gar nicht/ immer“, Rumänien gar nicht.

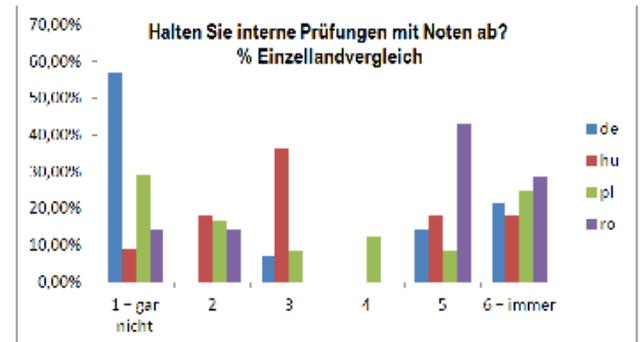
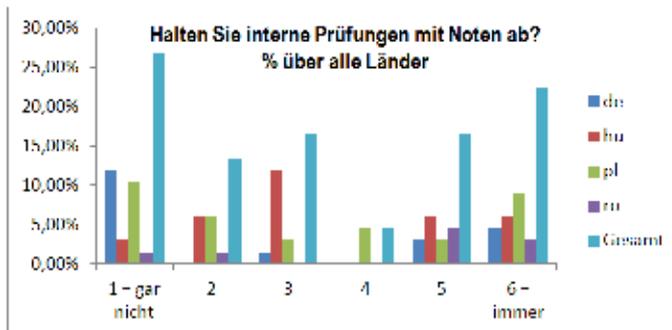


Innerhalb der Einzelländer sieht das Muster sehr ähnlich aus (ohne Bild).

24.2 Interne Abschlüsse mit Noten

Frage 24.2	Beenden Sie Ihre Weiterbildung mit internen Prüfungen und Noten? 1= gar nicht; 6= immer				
Mittelwert	3,37	2,79	3,55	3,29	4,29
Stabw	1,96	2,26	1,65	2,03	1,98
Median	3,00	1,00	3,00	3,00	5,00
Konfidenz 95%	0,47	1,18	0,69	0,81	1,46
Vertrauensbereich +	3,84	3,97	4,24	4,10	5,75
Vertrauensbereich -	2,90	1,60	2,85	2,48	2,82
Schiefe	0,12	0,59	0,26	0,26	-1,10
n	67	14	22	24	7
	alle	de	hu	pl	ro

Im Gesamtschnitt mittel bis selten, überdurchschnittlich häufig beenden Ungarn und Rumänien mit internen Prüfungen, Deutschland deutlich seltener. Die Histogramme sind indifferent mit gleichermaßen Nennungen in allen Kategorien.



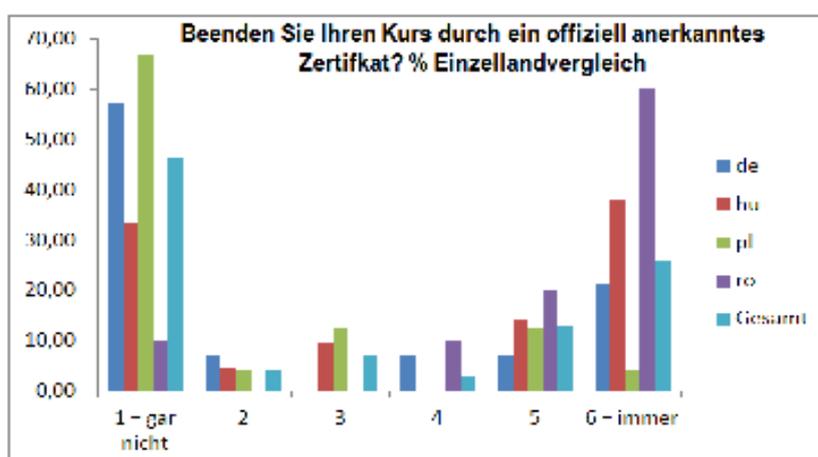
Innerhalb der Einzelländer hält Deutschland diese Prüfungen sehr selten ab (55% „gar nicht“) ab, jedoch 20% halten sie immer ab. Ungarn hält sie vorwiegend „manchmal“ ab (Fokus bei „3“), Polen zweigeteilt bei „nie“ und „immer“ und Rumänien indifferent, aber Fokus auf „sehr häufig“.

24.3 Abschluss durch offiziell anerkanntes Zertifikat

Frage 24.3	Beenden Sie Ihre Weiterbildung mit einem offiziell anerkannten Titel? 1= gar nicht; 6= immer				
Mittelwert	3,10	2,64	3,71	2,00	5,10
Stabw	2,20	2,21	2,26	1,64	1,60
Median	2,00	1,00	5,00	1,00	6,00
Konfidenz 95%	0,52	1,16	0,97	0,66	0,99
Vertrauensbereich +	3,62	3,80	4,68	2,66	6,09
Vertrauensbereich -	2,58	1,49	2,75	1,34	4,11
Schiefe	0,28	0,78	-0,21	1,41	-2,25
n	69	14	21	24	10
	alle	de	hu	pl	ro

Im Schnitt werden die Weiterbildungen eher mäßig häufig mit einem offiziell anerkannten Titel beendet. In Deutschland und Polen seltener, in Rumänien dagegen sehr häufig („5,10“), in Ungarn ebenfalls überdurchschnittlich (3,71, d.h. „mäßig“ bis „häufig“).

Die Histogramme des Einzellandvergleiches machen deutlich, dass die Frage polarisiert beantwortet wird. Überdurchschnittlich häufig bei „gar nicht“ antworteten Deutschland (55%), Ungarn (30%) und Polen (fast 70%). Im „6=immer“-Bereich antworteten Rumänien und Ungarn überdurchschnittlich häufig, Deutschland knapp unter dem Durchschnitt. Polen vergibt fast nie anerkannte Zertifikate.



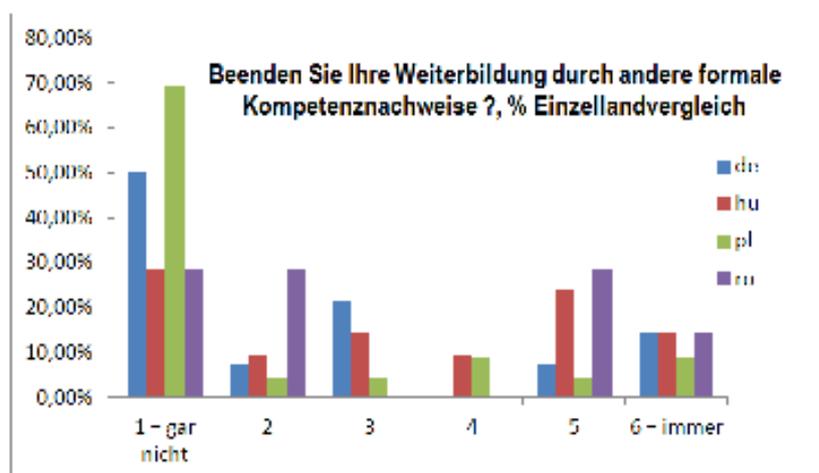
24.4 Sonstige externe Prüfungen

Frage 24.4	Beenden Sie Ihre Weiterbildung mit einer anderen externen Prüfung? 1= gar nicht; 6= immer				
Mittelwert	2,29	2,71	2,59	1,70	2,43
Stabw	1,68	2,27	1,47	1,33	1,81
Median	1,00	1,00	3,00	1,00	2,00
Konfidenz 95%	0,41	1,19	0,61	0,54	1,34
Vertrauensbereich +	2,69	3,90	3,20	2,24	3,77
Vertrauensbereich -	1,88	1,53	1,98	1,15	1,09
Schiefe	1,05	0,69	0,70	1,76	1,45
n	66	14	22	23	7
	alle	de	hu	pl	ro

Andere externe Prüfungen werden kaum angewandt (ohne Bild).

24.5 Beenden Sie den Kurs durch sonstige formalisierte Feststellung der Kompetenzfortschritte?

Frage 24.5	Nutzen Sie andere anerkannte Methoden der Kompetenzfortschritte in Ihrem Abschlussexamen? 1= gar nicht; 6= immer				
Mittelwert	2,66	2,50	3,33	2,00	3,14
Stabw	1,91	1,91	1,91	1,73	2,12
Median	2,00	1,50	3,00	1,00	2,00
Konfidenz 95%	0,47	1,00	0,82	0,71	1,57
Vertrauensbereich +	3,13	3,50	4,15	2,71	4,71
Vertrauensbereich -	2,20	1,50	2,52	1,29	1,58
Schiefe	0,64	1,00	0,00	1,49	0,33
n	65	14	21	23	7
	alle	de	hu	pl	ro

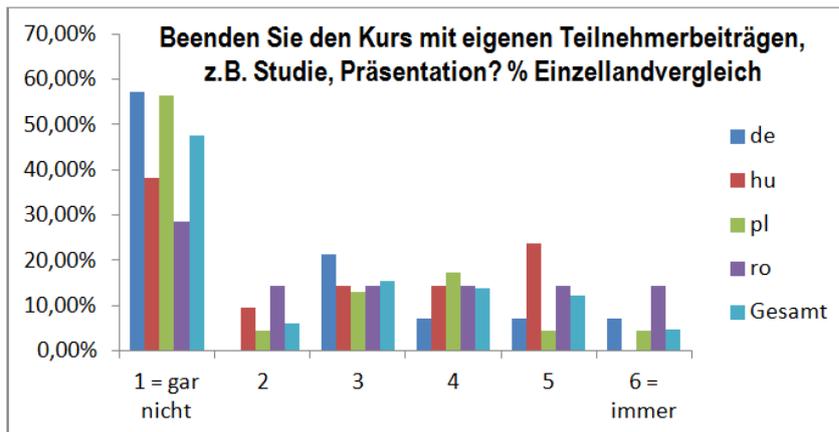


Eher selten werden andere Arten der Kompetenzfortschrittskontrollen angewandt, Deutschland und Polen noch einmal seltener als der Durchschnitt, Ungarn und Rumänien am höchsten mit dem Mittelwert von 3,33 bzw. 3,14 gegenüber dem Gesamtschnitt von 2,66.

24.6 Eigene Beiträge (Studie, Referat, Präsentation)

Diese Art der Beendigung liegt im Mittelfeld (Gesamtschnitt 2,51), noch seltener in Deutschland und in Polen. Rumänien nutzt diesen Abschluss am häufigsten (3,14). In den Histogrammen zeigt sich, dass einige Wenige diese Technik häufiger nutzen, z.B. Ungarn (25%), Rumänien(ca 30%). Deutschland und Polen nutzen sie selten (Deutschland ca. 10% und Polen <10%).

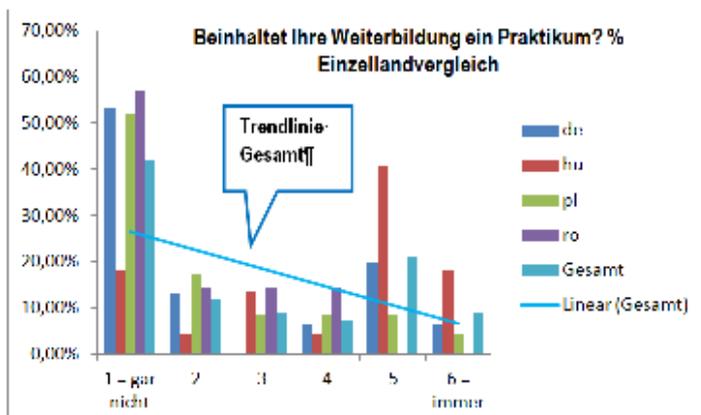
Frage 24.6	Gelten eigene Beiträge der Teilnehmer, z.B. Präsentationen, Studie, als Prüfung beim Abschluss des Kurses? 1= gar nicht; 6= immer				
Mittelwert	2,51	2,29	2,76	2,22	3,14
Stabw	1,68	1,73	1,67	1,59	1,95
Median	2,00	1,00	3,00	1,00	3,00
Konfidenz 95%	0,41	0,91	0,71	0,65	1,45
Vertrauensbereich +	2,92	3,19	3,48	2,87	4,59
Vertrauensbereich -	2,10	1,38	2,05	1,57	1,70
Schiefe	0,60	1,05	0,20	0,94	0,29
n	65	14	21	23	7
	alle	de	hu	pl	ro



24.7 Praktikum als Vervollständigung des Kurses

Frage 24.7	Beinhaltet Ihr Kurs ein Betriebspraktikum 1= gar nicht; 6= immer				
Mittelwert	2,81	2,47	4,00	2,17	1,86
Stabw	1,88	1,92	1,80	1,59	1,21
Median	2,00	1,00	5,00	1,00	1,00
Konfidenz 95%	0,45	0,97	0,75	0,65	0,90
Vertrauensbereich +	3,26	3,44	4,75	2,82	2,76
Vertrauensbereich -	2,36	1,49	3,25	1,53	0,96
Schiefe	0,43	0,82	-0,70	1,19	1,15
n	67	15	22	23	7
	alle	de	hu	pl	ro

Im Schnitt gibt es selten ein Praktikum (2,81) in den Weiterbildungskursen; Ungarn hingegen legt Wert darauf (4,0). Deutschland, Polen und Rumänien werten hier unterdurchschnittlich.



Das Histogramm zeigt, dass alle Länder außer Ungarn, sowie die Gesamtschau, Praktikum nicht wichtig finden. Der Fokus steht bei „1=überhaupt nicht“. Nur Ungarn zeigt den gegengesetzten Trend, viele Nennungen bei „5“ und „6“.

Frage 25: Gibt es noch weitere Formen des Abschlusses in Ihren Weiterbildungen?

Grundsätzlich waren hier die Befragten unser bezüglich ihrer Antworten. Die „K.A.“-Antworten variierten von 10% bis 19%, im Schnitt antworteten 14% der Befragten mit „Keine Angaben“. Weitere 89% aller Befragten haben diese Frage verneint.

Frage 26: Welche weiteren Abschlussformen gibt es bei Ihnen?

Zwei Befragte hatten noch folgende Vorschläge.

Land	Weitere Abschlussformen	Deutsch
hu	résztevői viszsajelzés	Feedback der Teilnehmer
ro	Evaluare finală pentru fiecare curs acreditat	Finale Evaluation for jeden akkreditierten Kurs

Frage 27: Dauer der Kurse

80% der Befragten haben dazu Angaben, die in unten stehender Tabelle aufgeführt sind:

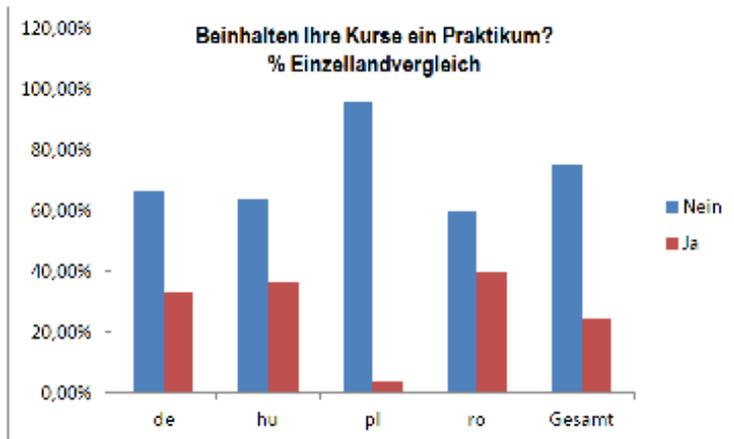
Anzahl der Antworten	%	Dauer
12	19,0	zwischen 1 Woche und 1 Monat
8	12,7	> 1/2 Jahr bis 1 Jahr
7	11,1	> 3 Tage bis zu 1 Woche
7	11,1	> 1 Monat bis 3 Monate
7	11,1	> 2 Jahre bis 5 Jahre
6	9,5	< 1 Tag
6	9,5	> 3 Monate bis 1/2 Jahr
5	7,9	> 1 Tag bis 3 Tage
5	7,9	> 1 Jahr bis 2 Jahre
63	100,00%	Gesamt

Die meisten Kurse (=19%) dauern zwischen 1 Woche und 1 Monat.

Frage 28: Praktikum innerhalb der Weiterbildung

Frage 28	Beinhalten die Weiterbildungen ein Berufspraktikum? 75,34% Nein 24,66% Ja				
	Gesamt	de	hu	pl	ro
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	75,34%	66,67%	63,64%	96,15%	60,00%
Ja	24,66%	33,33%	36,36%	3,85%	40,00%

60 % bis 75% der Kurse bieten kein integriertes Praktikum an. Polen bietet fast gar kein Praktikum an (96%=nein).



Frage 29: Dauer des Praktikums

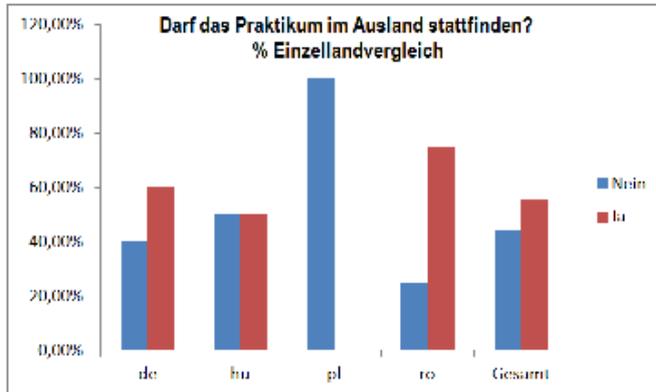
Nur 23% der Befragten gaben hierauf eine Antwort. Die Praktikumsdauer ist sehr unterschiedlich – von einigen Tagen bis zu einem Jahr, in den meisten Fällen einige Wochen bis 3 Monate.

Land	Praktikumsdauer
de	1 - 3 Tage
de	1 Jahr für Techniker, die anderen kein Praktikum
de	1-6 Monate
de	2 Wochen bis 20 Wochen
de	unterschiedlich
hu	2-3 Monate
hu	2-4 Wochen
hu	6 Wochen
hu	6 Wochen bis 1 Jahr
hu	70 Stunden
hu	Im allgemeinen 60%-70% der Ausbildung
hu	Je nach Anforderung
hu	1 Woche (40 Stunden)
pl	1 Semester
ro	1-2 Monate
ro	verschiedentlich
ro	Zwischen 30 Stunden und 240 Stunden
ro	Als ERASMUS Partner

Frage 30: Kann das Praktikum im Ausland absolviert werden?

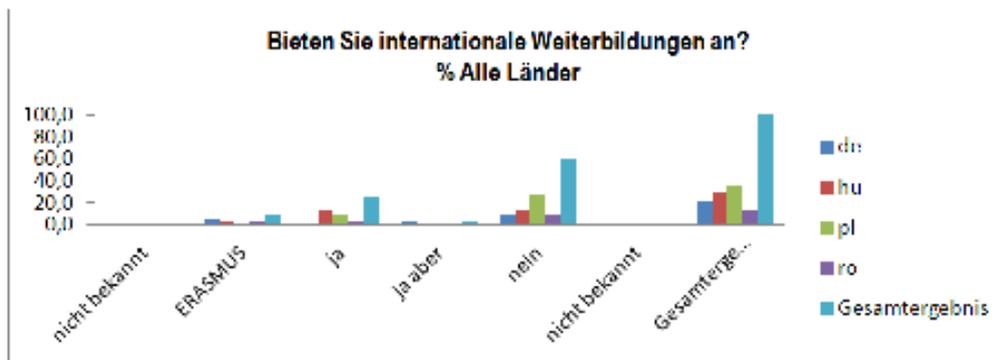
Frage 30	Kann das Praktikum auch im Ausland absolviert werden?				
	alle	de	hu	pl	ro
	44,44% Nein	55,56% Ja			
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	44,44%	40,00%	50,00%	100,00%	25,00%
Ja	55,56%	60,00%	50,00%	0,00%	75,00%

77% der Befragten wissen es nicht. Polen bietet überhaupt kein Auslandspraktikum an, die anderen Länder bieten beides gleichermaßen an. Deutschland und Rumänien bieten überdurchschnittlich häufig ein Auslandspraktikum an.



Frage 31: Bieten Sie internationale Weiterbildungen an??

43% aller Befragten bieten keine internationalen Weiterbildungen an, 23% antworteten mit „Ja“ die 13%, die auch mit ja stimmten, hatten entweder nur eine spezielle Zielgruppe oder gaben ERASMUS-Programme für ihre Internationalen Weiterbildungen an. Also waren es insgesamt 39%, die –etwas eingeschränkt - internationale Weiterbildungen anboten. 7 % haben die Frage nicht beantwortet.

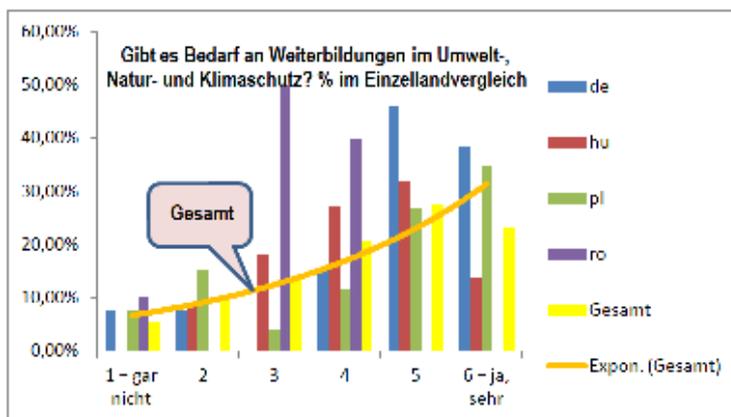


Ungarn ist am besten aufgestellt im internationalen Vergleich, es bietet 43 (52%) internationale Weiterbildungen an. Mit 39% „Nein“ liegt es auch deutlich unter dem Länderdurchschnitt. **Deutschland** ist nur mit 7% internationaler Weiterbildung unterdurchschnittlich aufgestellt, zusammen aber mit den 33 % beschränktes „Ja“ auf 40% internationaler Weiterbildung über dem Länderdurchschnitt von 36%. Dafür 60% „Nein“, über dem Länderdurchschnitt von 43%. **Polen** mit 16% „Ja“ und 3% „Ja, aber“, gesamt 19% liegt deutlich unter dem Länderschnitt von 36%, entsprechend mit 61% „Nein“, darüber (43%). 19% haben hier auch keine Angaben gemacht. (7% im Länderdurchschnitt). **Rumänien** mit 40% gesamt „Ja“ ist über dem Länderschnitt, mit 60% „Nein“ aber auch über dem Länderschnitt.

Frage 32: Gibt es Bedarf an Weiterbildungen im Umwelt-, Natur- und Klimaschutz?

Frage 32	Besteht ein Bedarf an Weiterbildung im Klima-, Umwelt- Naturschutz aus Ihrer Einschätzung? 1= überhaupt nicht; 6= ja sehr				
	alle	de	hu	pl	ro
Mittelwert	4,25	4,73	4,23	4,38	3,20
Stabw	1,48	1,49	1,19	1,72	0,92
Median	5,00	5,00	4,00	5,00	3,00
Konfidenz 95%	0,34	0,75	0,50	0,66	0,57
Vertrauensbereich +	4,59	5,49	4,73	5,05	3,77
Vertrauensbereich -	3,91	3,98	3,73	3,72	2,63
Schiefe	-0,60	-1,58	-0,30	-0,81	-1,55
n	73	15	22	26	10
	alle	de	hu	pl	ro

Die statistischen Maßzahlen – eng beieinander – verweisen auf mittlere bis höhere Wichtigkeit dieser Themen. Rumänien sieht die Wichtigkeit etwas geringer. Der Gesamttrend der Histogramme zeigt deutlich Richtung „ja sehr“. Deutschland, Ungarn, Polen folgen diesem Trend. Rumänien liegt etwas mehr im Mittelfeld (3-4)



Das heißt, es gibt Bedarf

Frage 33: Welche Ergebnisse wünschen Sie sich von den Weiterbildungen?

Grundsätzlich gab es hier eine Unsicherheit bezüglich der Antworten. Die „K.A.“-Antworten variierten von 10% bis 19%, im Schnitt antworteten 14% der Befragten mit „Keine Angaben“.

Zusammenfassend ergibt sich folgendes Bild:

Wissensauffrischung steht viermal an erster Stelle von 10 (Alle, Deutschland, Polen, Rumänien), einmal an zweiter Stelle (Ungarn). Sektorenübergreifende Problemlösungen steht dreimal an zweiter Stelle (Alle, Deutschland, Polen), und je einmal an vierter und fünfter Stelle (Rumänien / Ungarn).

Erhöhtes Vermittlungspotential wird bei Ungarn an erster Stelle genannt, dreimal an dritter Stelle genannt (Alle, Polen, Rumänien). Bei Deutschland erscheint es erst an 7. Stelle von 10 Stellen.

Integration in die Gesellschaft wird in Rumänien an zweiter Stelle, in Deutschland an dritter Stelle, bei Ungarn und im gesamt-durchschnitt an vierter Stelle genannt. Bei Polen liegt es an 7. Stelle von 10 Stellen.

Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt ist überraschenderweise weiter hinten in den Prioritäten angesiedelt: an vierter Stelle bei ÜPolen, 5. Stelle bei „Alle“, in Deutschland erst an 6. Stelle und zweimal (Ungarn und Rumänien) an siebter Stelle. Ebenso überraschend niedrigrangig wird die Vermittlung in den zweiten Arbeitsmarkt geschätzt:

Vermittlung in den zweiten Arbeitsmarkt: für Polen steht sie an 6. Stelle, für Rumänien an 7. Stelle, für Deutschland an 9. Stelle (=vorletzter Stelle), und zweimal an 10. Und letzter Stelle („Alle“, Ungarn).

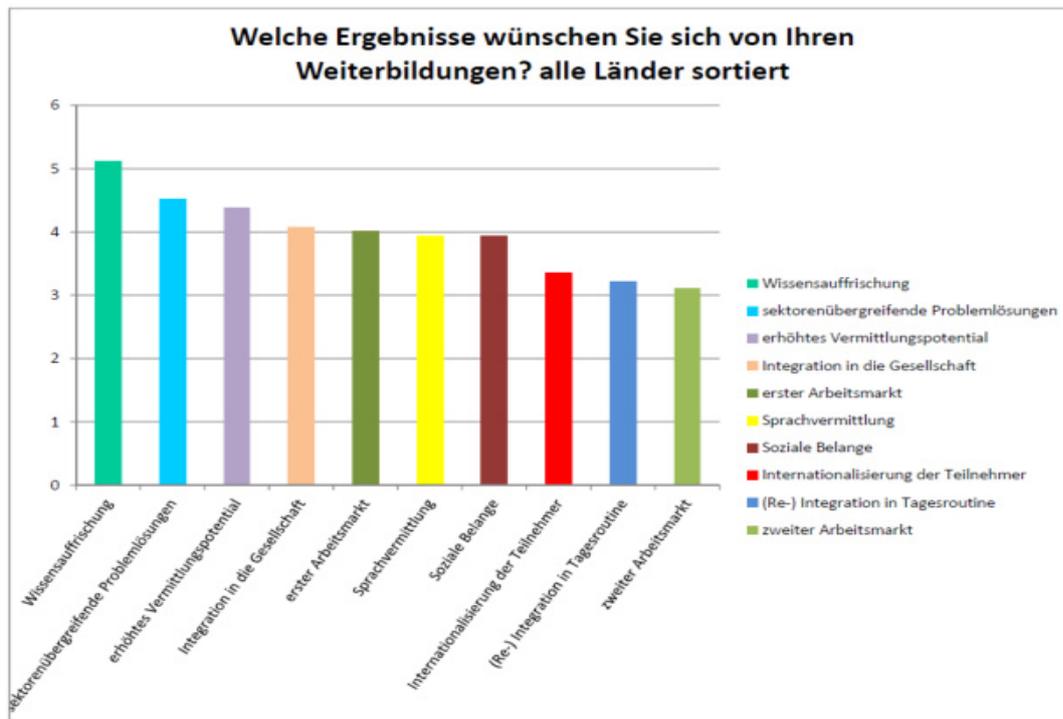
Sprachvermittlung liegt an dritter Stelle für Ungarn, für Deutschland und Polen an 5. Stelle im Mittelfeld, für „Alle“ an 6. Stelle und für Rumänien an 10. Und letzter Stelle.

Soziale Belange werden für Deutschland an vierter Stelle gewertet, für Ungarn und Rumänien an 6. Stelle, für „Alle“ an 7. Und für Polen an 8. Stelle. Sie stehen also im Mittelfeld weiter hinten.

Internationalisierung der Teilnehmer wurde für „Alle“ und Deutschland an 8. Stelle, also weit hinten, gewertet, für Ungarn, Polen und Rumänien an 9. Stelle.

Re-integration in einen geregelten Tagesablauf war in dieser Abfrage auch keine wichtige Priorität: für Rumänien lag sie an 5. Stelle, für Ungarn an 8. Stelle, für „Alle“ an 9. Stelle und für Deutschland und Polen jeweils an 10. Stelle.

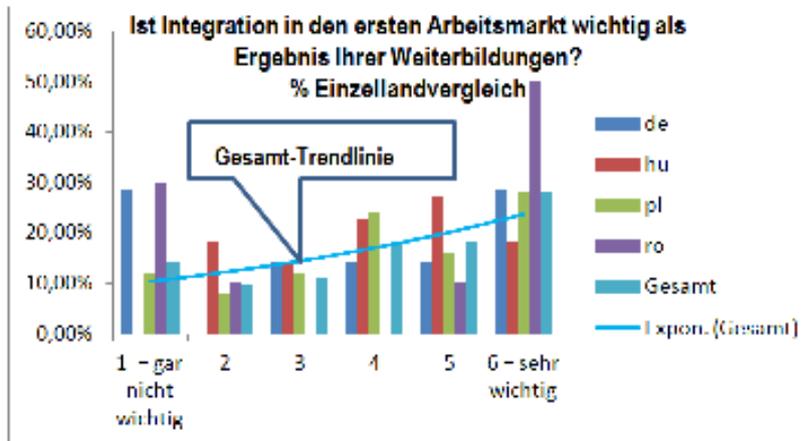
Eine beispielhafte Visualisierung schließt sich untenstehend an, gefolgt von den Einzelaufschlüsselungen. Alle weiteren Bilder sind im Anhang 1.7. zu finden.



33.1 Integration in den ersten Arbeitsmarkt

Frage 33.1	Ist Integration in den ersten Arbeitsmarkt ihr favorisiertes Ziel? 1= überhaupt nicht wichtig; 6=sehr wichtig				
Mittelwert	4,01	3,71	4,14	4,08	4,00
Stabw	1,77	2,05	1,39	1,71	2,40
Median	4,00	4,00	4,00	4,00	5,50
Konfidenz 95%	0,41	1,08	0,58	0,67	1,49
Vertrauensbereich +	4,43	4,79	4,72	4,75	5,49
Vertrauensbereich -	3,60	2,64	3,56	3,41	2,51
Schiefe	-0,45	-0,30	-0,27	-0,52	-0,48
n	71	14	22	25	10
	alle	de	hu	pl	ro

Diese Erwartung wird als wichtig erachtet (Durchschnitt=4), Deutschland wertet es als geringfügig weniger wichtig (3,71). In Gesamtbetrachtung aller Länder zunehmend wichtig. Bei Polen ist das Muster stark ausgeprägt. Ungarn ist eher ausgeglichen Deutschland ist polarisiert mit deutlichem Schwerpunkt bei „1=gar nicht wichtig“ und „6=sehr wichtig“, Rumänien liegt ähnlich wie Deutschland.

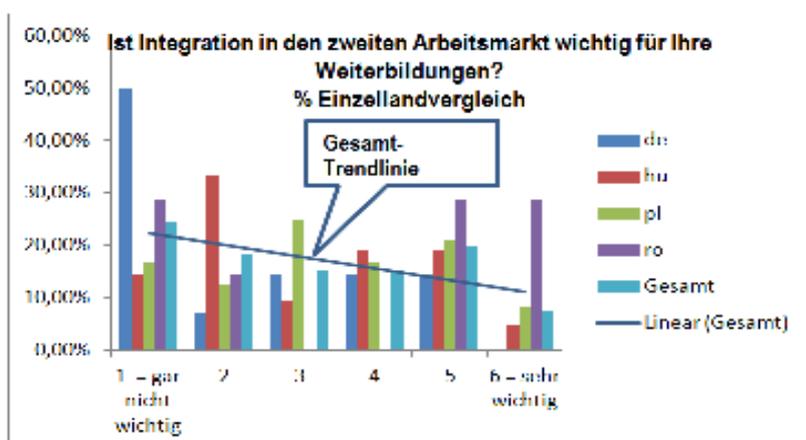


33.2 Integration in den zweiten Arbeitsmarkt.

Frage 33.2	Ist Integration in den zweiten Arbeitsmarkt Ihr favorisiertes Ziel? 1= überhaupt nicht wichtig; 6=sehr wichtig				
Mittelwert	3,11	2,36	3,10	3,38	3,71
Stabw	1,67	1,60	1,55	1,58	2,29
Median	3,00	1,50	3,00	3,00	5,00
Konfidenz 95%	0,40	0,84	0,66	0,63	1,70
Vertrauensbereich +	3,51	3,19	3,76	4,01	5,41
Vertrauensbereich -	2,70	1,52	2,43	2,74	2,02
Schiefe	0,17	0,63	0,27	-0,04	-0,33
n	66	14	21	24	7
	alle	de	hu	pl	ro

Die Meinung liegt im Durchschnitt bei „mittel bis wenig wichtig“ (3,11). Deutschland liegt bei deutlich weniger wichtig (2,36). Rumänien ist es wichtigsten (3,71). Im Histogramm zeigt: der Trend liegt eindeutig in „nicht wichtig“. Rumänien hat Fokus neben dem „nicht wichtig“ auch ebenfalls im Segment „5“ und „6“. Das könnte mit einer regional hohen Arbeitslosigkeit dort zusammenhängen oder mit der geringen Anzahl an Antworten.

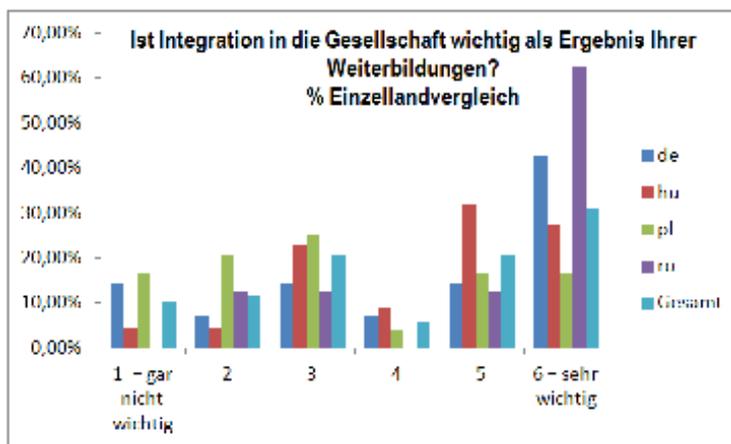
Grundsätzlich ist verständlich, dass die Trendlinie hier negativ ist, also abfallend zu Segment „sehr wichtig“. Die Antworten sind komplementär zur Frage 25.1 „Integration in den ersten Arbeitsmarkt“ Dort ist die Wichtigkeit der Fokus, also die Trendlinie ansteigend. Dann bleibt hier die stark fokussierte Unwichtigkeit im Vergleich übrig. **Also erster Arbeitsmarkt ist der Fokus, ist ja auch verständlich.**



33.3 Integration in die Gesellschaft

Frage 33.3	Ist Integration in die Gesellschaft Ihr favorisiertes Ziel? 1= überhaupt nicht wichtig; 6=sehr wichtig				
Mittelwert	4,07	4,29	4,41	3,33	5,00
Stabw	1,76	1,94	1,47	1,76	1,60
Median	5,00	5,00	5,00	3,00	6,00
Konfidenz 95%	0,42	0,95	0,61	0,70	1,11
Vertrauensbereich +	4,49	5,24	5,02	4,04	6,11
Vertrauensbereich -	3,66	3,34	3,80	2,63	3,89
Schiefe	-0,37	-0,69	-0,70	0,28	-1,39
n	68	16	22	24	8
	alle	de	hu	pl	ro

Integration wird als „wichtig“ bewertet. Rumänien wertet sie mit „stark wichtig“= „5“. Polen erachtet es unterdurchschnittlich mit mittelwichtig (3,33). Integration ist im Gesamtbild zunehmend wichtig, innerhalb der Einzelländer ebenfalls. Polen hat den Schwerpunkt auf den weniger wichtigen Kategorien.



33.4 Teilnehmer wieder an geregelten Tagesrhythmen zu gewöhnen (ohne Bild)

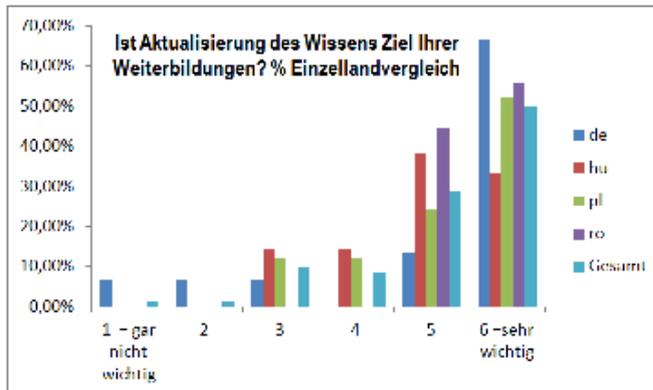
Die Antworten sind heterogen, Ungarn und Rumänien finden es wichtig, Polen eher nicht. Deutschland zeigt starken Fokus auf „überhaupt nicht wichtig“. Man kann annehmen, dass die Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt hier deutlich Vorrang hat. Daher ist diese Frage nicht so wichtig, denn sie ist komplementär zu einer wichtigeren.

Frage 33.4	Ist (Re-) Integration in die Tagesroutine Ihr favorisiertes Ziel? 1= überhaupt nicht wichtig; 6=sehr wichtig				
Mittelwert	3,22	2,14	3,91	2,83	4,57
Stabw	1,87	1,83	1,72	1,63	1,90
Median	3,00	1,00	4,00	2,50	5,00
Konfidenz 95%	0,45	0,96	0,72	0,65	1,41
Vertrauensbereich +	3,67	3,10	4,63	3,49	5,98
Vertrauensbereich -	2,78	1,18	3,19	2,18	3,16
Schiefe	0,25	1,59	-0,28	0,62	-1,37
n	67	14	22	24	7
	alle	de	hu	pl	ro

33.5 Ist Wissensauffrischung wichtig?

Frage 33.5	Ist Wissensauffrischung Ihr favorisiertes Ziel? 1= überhaupt nicht wichtig; 6=sehr wichtig				
Mittelwert	5,11	5,07	4,90	5,16	5,56
Stabw	1,16	1,67	1,04	1,07	0,53
Median	5,50	6,00	5,00	6,00	6,00
Konfidenz 95%	0,27	0,84	0,45	0,42	0,34
Vertrauensbereich +	5,39	5,91	5,35	5,58	5,90
Vertrauensbereich -	4,84	4,22	4,46	4,74	5,21
Schiefe	-1,43	-1,72	-0,67	-1,01	-0,27
n	70	15	21	25	9
	alle	de	hu	pl	ro

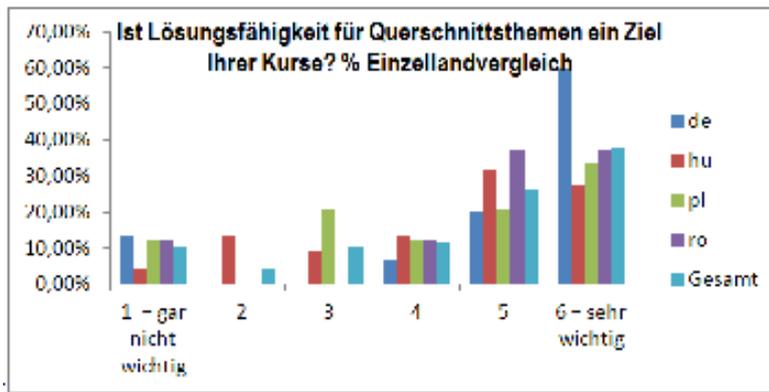
Mit $X_{\text{mittel}} = 5,11$ als deutlich wichtig bewertet, Rumänien und Polen liegen sogar geringfügig darüber (5,56/5,16). Deutschland und Ungarn werten es als geringfügig weniger wichtig. Ebenfalls im Histogramm ein deutliches Votum für „sehr wichtig“. Deutschland, Polen und Rumänien liegen hier über dem Länderdurchschnitt, bei „5“ liegt Ungarn über dem Länderschnitt. Erstaunlich ist, dass Deutschland als einziges Land auch „Gar nicht“ und „nicht“ als Antwort gewählt hat.



33.6 Sind Fähigkeiten zur Lösung von Problemen wichtig?

Frage 33.6	Sind sektorenübergreifende Problemlösungsfähigkeiten Ihr favorisiertes Ziel? 1= überhaupt nicht wichtig; 6=sehr wichtig				
Mittelwert	4,52	5,00	4,36	4,29	4,75
Stabw	1,65	1,73	1,56	1,71	1,67
Median	5,00	6,00	5,00	5,00	5,00
Konfidenz 95%	0,39	0,88	0,65	0,68	1,16
Vertrauensbereich +	4,91	5,88	5,02	4,97	5,91
Vertrauensbereich -	4,13	4,12	3,71	3,61	3,59
Schiefe	-0,99	-1,90	-0,76	-0,73	-1,94
n	69	15	22	24	8
	alle	de	hu	pl	ro

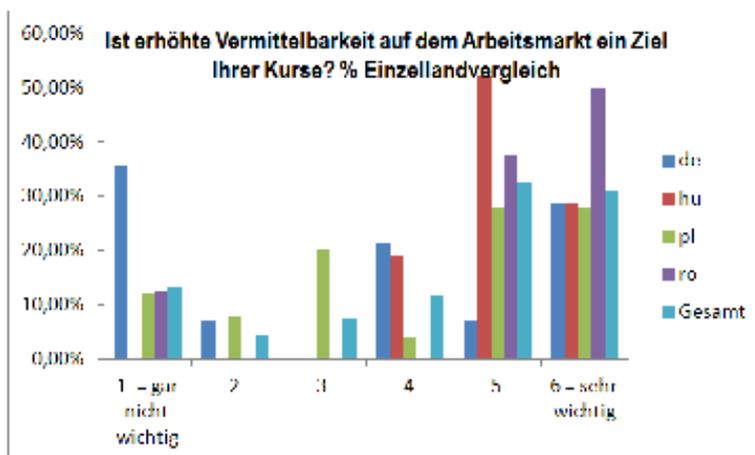
Die statistischen Maßzahlen reichen von 4,29 (Polen) bis 5,00 (Deutschland) mit $X_{\text{mittel}} = 4,52$. Die Fähigkeiten werden als wichtig bis sehr wichtig erachtet. Im Histogramm liegen ca. 10% der Antworten auch im Bereich „gar nicht wichtig“. Deutschland legt man meisten Wert auf diese Querschnittsfähigkeiten (Sektor „6“).



33.7 Ist verbesserte Vermittelbarkeit auf dem Arbeitsmarkt wichtig?

Frage 33.7	Ist erhöhtes Vermittlungspotential der Teilnehmer*innen Ihr favorisiertes Ziel? 1= überhaupt nicht wichtig; 6=sehr wichtig				
Mittelwert	4,38	3,43	5,10	4,12	5,00
Stabw	1,70	2,17	0,70	1,76	1,69
Median	5,00	4,00	5,00	5,00	5,50
Konfidenz 95%	0,40	1,14	0,30	0,69	1,17
Vertrauensbereich +	4,79	4,57	5,39	4,81	6,17
Vertrauensbereich -	3,98	2,29	4,80	3,43	3,83
Schiefe	-0,96	-0,02	-0,13	-0,54	-2,37
n	68	14	21	25	8
	alle	de	hu	pl	ro

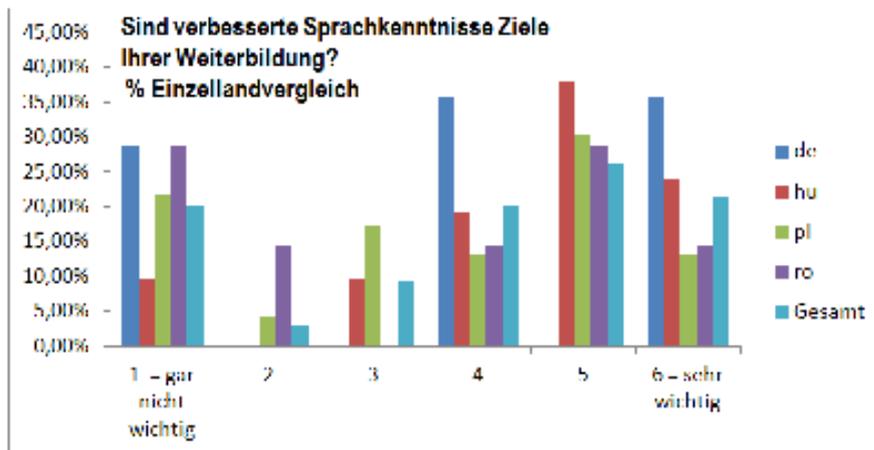
Die statistischen Maßzahlen reichen von 3,43 (Deutschland) bis 5,00 (Rumänien). Es wird also deutlich als wichtig eingeschätzt. In dem Histogramm wird das Muster etwas differenzierter: gesamt werdn vornehmlich nennungewn bei „5“ und „6“ platziert. Ca. 60% aller Antworten zeichen hier. Deutschland liegt in ca. 35 % der Antworten bei „gar nicht wichtig“, dann nochmal bei „Sehr wichtig“. Ungarn liegt im Mittelfeld mit Fokus auf „5“ „ziemlich wichtig“, Polen linear ansteigend zu „sehr wichtig“ und Rumänien mit Fokus auf „5.6“.



33.8 Sind verbesserte Sprachkenntnisse wichtig?

Die statistischen Maßzahlen liegen im Mittelbereich, Ungarn findet es überdurchschnittlich wichtig. Vielleicht weil Ungarisch nur wenige Leute auf der Welt sprechen und daher Englisch und andere Sprachen umso wichtiger werden. Das Histogramm zeigt ein heterogenes Bild, Schwerpunkt grundsätzlich Richtung „sehr wichtig“, hier überdurchschnittlich aus Deutschland und Ungarn, aus Rumänien weniger. Aber auch in „gar nicht wichtig“ ist Deutschland überdurchschnittlich, Rumänien und Polen sind zweigeteilt mit Schwerpunkten bei „5-6“ und auch bei „gar nicht wichtig“.

Frage 33.8	Ist Sprachverbesserung der Teilnehmer*innen Ihr favorisiertes Ziel? 1= überhaupt nicht wichtig; 6=sehr wichtig				
Mittelwert	3,94	3,86	4,48	3,65	3,43
Stabw	1,78	2,07	1,47	1,77	2,07
Median	4,00	4,00	5,00	4,00	4,00
Konfidenz 95%	0,43	1,08	0,63	0,72	1,53
Vertrauensbereich +	4,37	4,94	5,11	4,38	4,96
Vertrauensbereich -	4,37	4,94	5,11	4,38	4,96
Schiefe	-0,59	-0,45	-1,25	-0,38	-0,17
n	65	14	21	23	7
	alle	de	hu	pl	ro

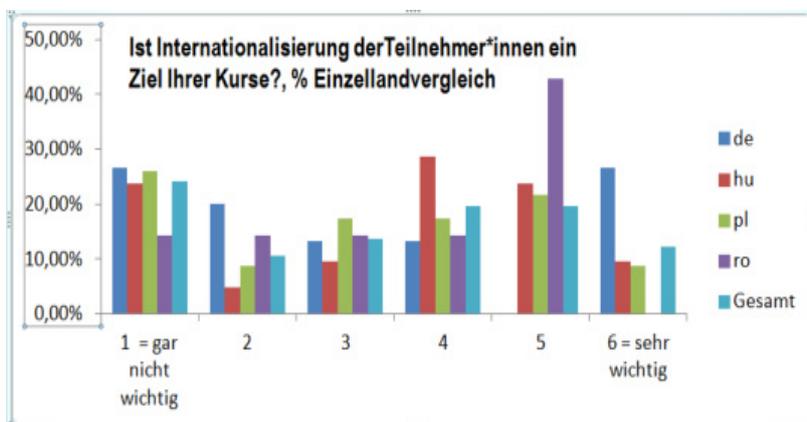


33.9 Ist Internationalisierung der Teilnehmer*innen wichtig?

Die Statistischen Maßzahlen liegen nahe bei einander im Mittelfeld, Rumänien wertet es am wichtigsten (3,57), Deutschland am wenigsten wichtig (3,20).

Frage 33.9	Ist die Internationalisierung der Teilnehmer*innen Ihr favorisiertes Ziel? 1= überhaupt nicht wichtig; 6=sehr wichtig				
Mittelwert	3,36	3,20	3,52	3,26	3,57
Stabw	1,75	2,01	1,72	1,74	1,62
Median	4,00	3,00	4,00	3,00	4,00
Konfidenz 95%	0,42	1,02	0,74	0,71	1,20
Vertrauensbereich +	3,79	4,22	4,26	3,97	4,77
Vertrauensbereich -	2,94	2,18	2,79	2,55	2,37
Schiefe	-0,07	0,42	-0,40	-0,04	-0,67
n	66	15	21	23	7
	alle	de	hu	pl	ro

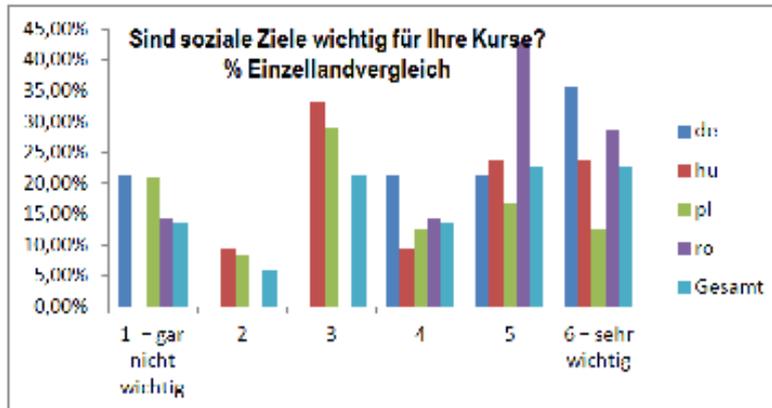
Das Histogramm zeigt sich heterogen, indifferent, ein systematischer Trend ist nicht erkennbar. Die Internationalisierung wird dennoch als wichtig erkannt ($x_{\text{mittel}} = 3,36$).



33.10 Sind soziale Ziele wünschenswerte Ergebnisse für Ihre Kurse?

Frage 33.10	Sind soziale Belange Ihr favorisiertes Ziel? 1= überhaupt nicht wichtig; 6=sehr wichtig				
Mittelwert	3,94	4,29	4,19	3,33	4,57
Stabw	1,69	1,94	1,40	1,69	1,72
Median	4,00	5,00	4,00	3,00	5,00
Konfidenz 95%	0,41	1,02	0,60	0,67	1,27
Vertrauensbereich +	4,35	5,30	4,79	4,01	5,84
Vertrauensbereich -	3,53	3,27	3,59	2,66	3,30
Schiefe	-0,39	-0,99	-0,01	0,08	-1,82
n	66	14	21	24	7
	alle	de	hu	pl	ro

Soziale Ziele werden als mittel bis stark wichtig erachtet. Dabei wertet Deutschland oberhalb des Länderdurchschnitts mit 4,29, Ungarn mit 4,19 und Rumänien sogar mit 4,57. Für Polen ist es ein wenig weniger wichtig (3,33).



Die Frage erscheint im Histogramm sehr heterogen, ein schwacher Trend in Richtung „wichtig“ ist jedoch zu erkennen (3-6). Deutschland ist indifferent, Ungarn in Fokus „3“, aber auch mit je 20% bei „wichtig“ und „sehr wichtig“ vertreten, Polen gleich verteilt, mit Fokus auf „3“, Rumänien indifferent bei „1“ und „5-6“.

Frage 34: Wünschen Sie noch weitere Ergebnisse von Ihren Weiterbildungen?

Frage 34	Wünschen Sie sich noch weitere Ergebnisse von den Weiterbildungen? 88,14% Nein 11,59% Ja				
	alle	de	hu	pl	ro
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	88,41%	93,33%	86,36%	87,50%	87,50%
Ja	11,59%	6,67%	13,64%	12,50%	12,50%

88,4% der Befragten haben dies verneint.

Frage 35: Welche weiteren Ziele erwarten Sie noch?

Einige Wenige erwarteten noch weitere Ziele:

Country	Which other goals do you wish for further education courses?	English
de	Vertiefung und Aktualisierung vorhandener Kenntnisse	in-depth and actualisation of existing knowledge
hu	szakmai ismeretek naprakészen tartása, élethosszig tanulás, továbbképzés	up-to-date professional knowledge, lifelong learning, further education
hu	pályázati kiírásoknak való megfelelés és munkakör betöltéséhez szükséges szakképesítés megszerzésének szükségessége	complying with tender requirements and the necessity of obtaining the qualifications required for the post
hu	Helyi gazdaság fejlesztése, Közösségi finanszírozás, Technológia fejlesztés. Önrendelkezés	developing local economy, community financing, technological development. Autonomy
pl	We definitely need to support education, especially that we have a lot of environmental, climate problems. Education should be introduced at lower levels – for children. Cooperation lecturers with children Lecturers (academics) should promote consumer awareness, engage in pro-social activities, collaborate with teachers and local governments. More conferences for public education and public awareness. Promotion, promotion, promotion. We have to go beyond the environmental science and government, straight to ordinary people	We definitely need to support education, especially that we have a lot of environmental, climate problems. Education should be introduced at lower levels – for children. Cooperation lecturers with children Lecturers (academics) should promote consumer awareness, engage in pro-social activities, collaborate with teachers and local governments. More conferences for public education and public awareness. Promotion, promotion, promotion. We have to go beyond the environmental science and government, straight to ordinary people
pl	Self-awareness / Raising your own sense of worth	Self-awareness / Raising your own sense of worth
pl	Development of social competences	Development of social competences

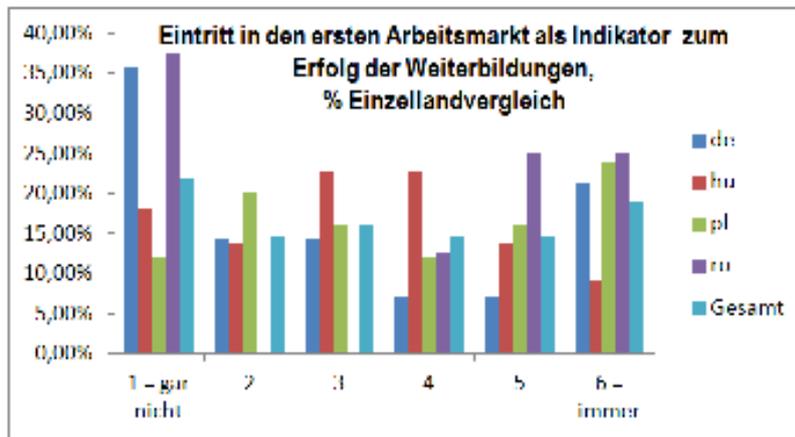
Frage 36: Mit welchen Indikatoren messen Sie den Erfolg Ihrer Weiterbildungen?

16% der Befragten haben diese Frage nicht beantwortet.

36.1 Indikator Wiedereintritt in den ersten Arbeitsmarkt

Frage 36.1 ^a	Ist-Arbeitsaufnahme im ersten Arbeitsmarkt ein Erfolgsindikator Ihrer Kurse? · 1= überhaupt nicht; ... 6= immer ^a				
Mittelwert ^a	3,42 ^a	3,00 ^a	3,27 ^a	3,72 ^a	3,63 ^a
Stabw ^a	1,82 ^a	2,04 ^a	1,58 ^a	1,79 ^a	2,26 ^a
Median ^a	3,00 ^a	2,50 ^a	3,00 ^a	4,00 ^a	4,50 ^a
Konfidenz 95% ^a	0,43 ^a	1,07 ^a	0,66 ^a	0,70 ^a	1,57 ^a
Vertrauensbereich + ^a	3,85 ^a	4,07 ^a	3,93 ^a	4,42 ^a	5,19 ^a
Vertrauensbereich - ^a	2,99 ^a	1,93 ^a	2,61 ^a	3,02 ^a	2,06 ^a
Schief ^a	0,06 ^a	0,51 ^a	0,06 ^a	-0,06 ^a	-0,36 ^a
n ^a	69 ^a	14 ^a	22 ^a	25 ^a	8 ^a
° ^a	alle ^a	de ^a	hu ^a	pl ^a	ro ^a

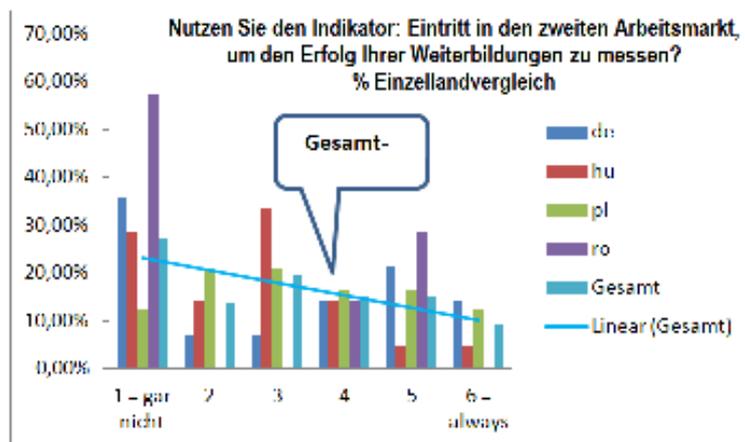
Im Gesamtschnitt ist dieser Indikator mittelmäßig wichtig ($x_{\text{mittel}} = 3,42$, am höchsten wird er von Polen gewertet ($x_{\text{PL-mittel}} = 3,72$). Deutschland wertete es unterdurchschnittlich wichtig mit 3,0. Die Frage wurde sehr indifferent beantwortet; es gab Nennungen überall. Muster sind nicht zu erkennen.



Diesem Indikator wird keine große Wichtigkeit beigemessen.

36.2 Indikator Wiedereintritt in den zweiten Arbeitsmarkt

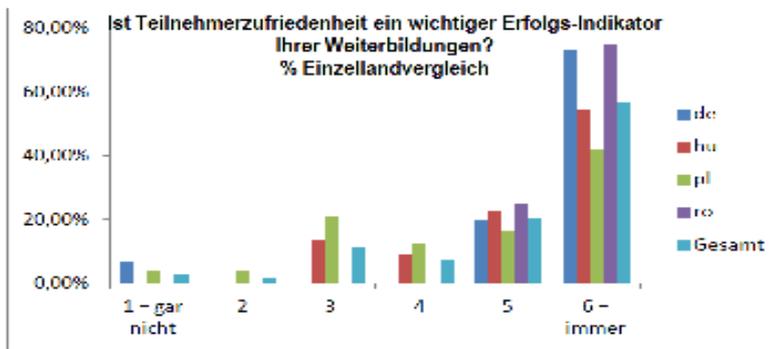
Frage-36.2a	Ist-Arbeitsaufnahme-im-zweiten-Arbeitsmarkt-ein-Erfolgsindikator-Ihrer-Kurse?.....1=überhaupt-nicht;.....6=immer				
Mittelwert	3,05	3,21	2,87	3,42	2,57
Stabw	1,89	2,01	1,43	1,81	1,99
Median	3,00	3,50	3,00	3,00	1,00
Konfidenz-95%	0,41	1,05	0,61	0,65	1,47
Vertrauensbereich +	3,45	4,27	3,28	4,08	4,04
Vertrauensbereich -	2,64	2,16	2,06	2,77	1,10
Schiefek	0,24	0,06	0,54	0,18	0,48
n	68	14	21	24	7
an	alle	de	hu	pl	ro



36.3 Teilnehmerzufriedenheit

Frage-36.3a	Ist-die-Teilnehmerzufriedenheit-ein-Erfolgsindikator-Ihrer-Kurse?.....1=überhaupt-nicht;.....6=immer				
Mittelwert	5,10	5,47	5,18	4,58	5,75
Stabw	1,31	1,30	1,10	1,53	0,46
Median	6,00	6,00	6,00	5,00	6,00
Konfidenz-95%	0,31	0,66	0,46	0,61	0,32
Vertrauensbereich +	5,41	6,13	5,64	5,20	6,07
Vertrauensbereich -	4,79	4,81	4,72	3,97	5,43
Schiefek	-1,49	-3,28	-1,11	-0,73	-1,44
n	69	15	22	24	8
an	alle	de	hu	pl	ro

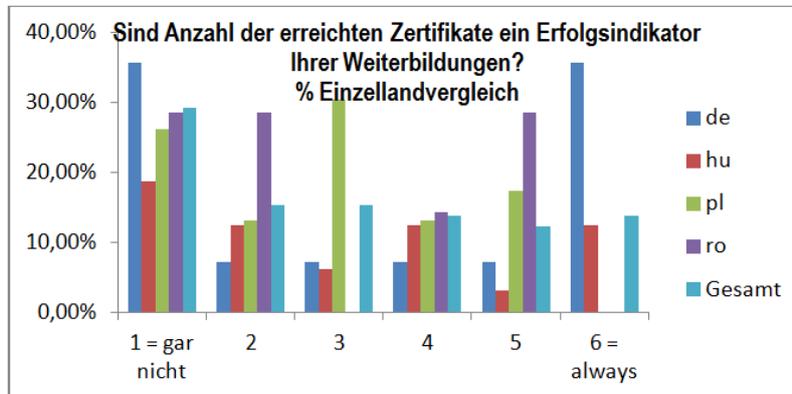
Die Teilnehmerzufriedenheit ist ein wichtiger Indikator über alle Länder. Gesamtdurchschnitt ist 5,10. Polen liegt ein wenig darunter mit 4,58.



36.4 Anzahl der erreichten Zertifikate

Frage 36.4a	Ist die Anzahl der erreichten Abschlüsse ein Erfolgsindikator Ihrer Kurse? ...1= überhaupt nicht; ...6= immer				
Mittelwert	3,06	3,50	3,10	2,83	2,86
Stabw	1,80	2,28	1,89	1,44	1,77
Median	3,00	3,50	3,00	3,00	2,00
Konfidenz 95%	0,44	1,19	0,81	0,59	1,31
Vertrauensbereich +	3,50	4,69	3,91	3,41	4,17
Vertrauensbereich -	2,62	2,31	2,28	2,24	1,54
Schiefes	0,32	0,00	0,39	0,13	0,30
n	65	14	21	23	7
o	alle	de	hu	pl	ro

Dieser Indikator liegt im Mittelfeld und etwas darunter (Polen, Rumänien).



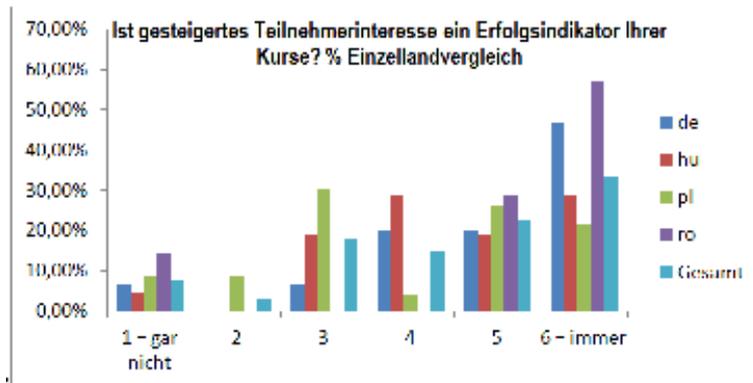
Die Histogramme sind sehr gleichmäßig über alle Kategorien verteilt. Deutschland erscheint bipolar mit Maximum sowohl bei „1“ als auch bei „6“, die anderen Länder sind indifferent.

36.5 Steigende Teilnehmerbewerbungen

Dieser Indikator wird häufig genutzt um den Erfolge der cweiterbilduhngen zu messen.Im Länderduchschnitt erreicht er 4,42 = „häufig bis sehr häufig“, Rumänien wertet ihn als sehr häufig, Deutschland knapp darunter.

Frage-36.5a	Ist ein gesteigertes Interesse von Teilnehmer*innen an Ihren Kursen ein Erfolgsindikator Ihrer Kurse?1=überhaupt nicht;.....6=immera				
Mittelwert	4,42	4,67	4,43	3,96	5,00
Stabwe	1,55	1,46	1,36	1,64	1,83
Median	5,00	5,00	4,00	4,00	6,00
Konfidenz-95%	0,37	0,74	0,58	0,67	1,35
Vertrauensbereich +	4,80	5,60	5,01	4,63	6,35
Vertrauensbereich -	4,05	4,13	3,85	3,29	3,65
Schiefe	-0,75	-1,49	-0,82	-0,26	-2,30
n	66	15	21	23	7
a	alle	de	hu	pl	ro

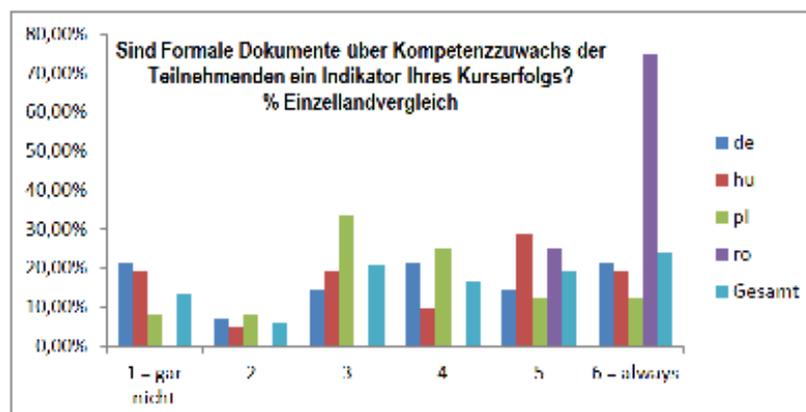
Alle Befragten werten das Teilnehmerinteresse sehr wichtig.



36.6 Formeller Kompetenzzuwachs der Teilnehmenden

Frage-36.6a	Sind formale Dokumente zum Kompetenzzuwachs ein Indikator Ihrer Kurserfolge?1=überhaupt nicht;.....6=immera				
Mittelwert	3,94	3,64	3,81	3,63	5,75
Stabwe	1,69	1,86	1,81	1,41	0,46
Median	4,00	4,00	4,00	3,50	6,00
Konfidenz-95%	0,40	0,98	0,77	0,56	0,32
Vertrauensbereich +	4,34	4,62	4,58	4,19	6,07
Vertrauensbereich -	3,54	2,67	3,04	3,06	5,43
Schiefe	-0,37	-0,22	-0,42	0,03	-1,44
n	67	14	21	24	8
a	alle	de	hu	pl	ro

Dieser Indikator ist wichtig ($x_{\text{mittel}} = 3,63 - 3,94$). Für Rumänien wird er fast immer genutzt ($x_{\text{Ro-mittel}} = 5,75$). Das Säulendiagramm zeigt ein uneinheitliches Bild über alle Kategorien.



Also sind die Weiterbildungseinrichtungen gar nicht so stark interessiert an einem formellen (=zertifiziertem Zertifikat).

Im Gegensatz dazu bestehen die Arbeitgeber sehr stark auf formalen Dokumenten (siehe dort).

Frage 37: Messen Sie noch weitere Indikatoren um Ihren Kurserfolg zu dokumentieren?

Frage 37	Messen Sie andere Erfolgsindikatoren Ihrer Kurse als die der vorigen Fragen? 88,73% Nein 11,27% Ja				
	alle	de	hu	pl	ro
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	88,73%	80,00%	95,45%	96,00%	66,67%
Ja	11,27%	20,00%	4,55%	4,00%	33,33%

Die überwiegende Mehrheit (Durchschnitt 89%) misst keine weiteren Erfolgsindikatoren

Frage 38: Welches sind die weiteren Erfolgsindikatoren?

Hier ist die Liste der wenigen zusätzlich genannten Erfolgsindikatoren:

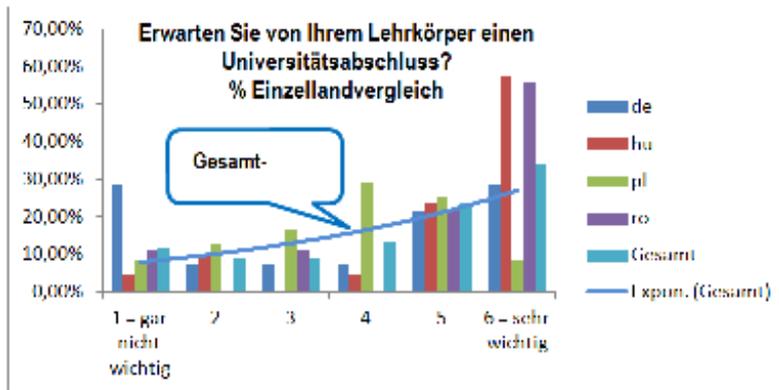
Country	Please describe other indicators to determine further education success	English
de	praxisorientierte Ausrichtung	practice-oriented
de	Zufriedenheit der Dozenten und des Büropersonals mit der Massnahme	trainer satisfaction, admin people satisfaction with the training course
de	Rückmeldungen der Teilnehmer_innen, Bewertung der Angebote der Absolvent_innen durch die TN	feedback of participants
hu	fenntatói és munkáltatói igények teljesítése	meeting the needs of the conservator and employer
pl	Increased motivation for lifelong learning	Increased motivation for lifelong learning
ro	angajarea după absolvirea cursurilor într-o anumita perioada de timp	enrolment after a certain time period after graduation
ro	gradul de implicare în derularea ulterioară a programelor educaționale	degree of involvement in future educational programmes implementation

Frage 39: Welche Qualitäten erwarten Sie von Ihren Dozent*innen?

Frage 39.1 Studienabschluss

Frage 39.1	Ist Ihnen ein Universitätsabschluss bei Ihren Dozent*innen wichtig? 1= überhaupt nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	4,29	3,71	5,05	3,75	4,89
Stabw	1,75	2,13	1,53	1,42	1,76
Median	5,00	4,50	6,00	4,00	6,00
Konfidenz 95%	0,41	1,11	0,66	0,57	1,15
Vertrauensbereich +	4,71	4,83	5,70	4,32	6,04
Vertrauensbereich -	3,88	2,60	4,39	3,18	3,74
Schiefe	-0,73	-0,29	-1,75	-0,41	-1,72
n	68	14	21	24	9
	alle	de	hu	pl	ro

Häufig bis sehr häufig wird der Universitätsabschluss vom Lehrkörper erwartet.

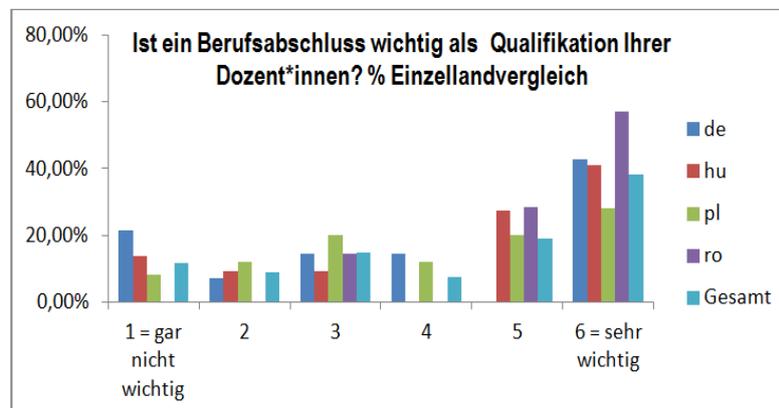


Für alle Länder ist ein Universitätsstudium zunehmend sehr wichtig. Bei Polen liegt der Schwerpunkt bei „3“ = „mittelwichtig“, Deutschland ist zweigeteilt: ca. 30% jeweils nennen „1“ und „6“.

Frage 39.2 Berufserfahrung

Frage 39.2	Ist Ihnen eine abgeschlossene Berufsausbildung bei Ihren Dozent*innen wichtig? 1= überhaupt nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	4,28	3,93	4,41	4,08	5,29
Stabw	1,80	2,09	1,89	1,68	1,11
Median	5,00	4,00	5,00	4,00	6,00
Konfidenz 95%	0,43	1,10	0,79	0,66	0,82
Vertrauensbereich +	4,71	5,02	5,20	4,74	6,11
Vertrauensbereich -	3,85	2,83	3,62	3,42	4,46
Schiefe	-0,62	-0,30	-0,89	-0,36	-1,78
n	68	14	22	25	7
	alle	de	hu	pl	ro

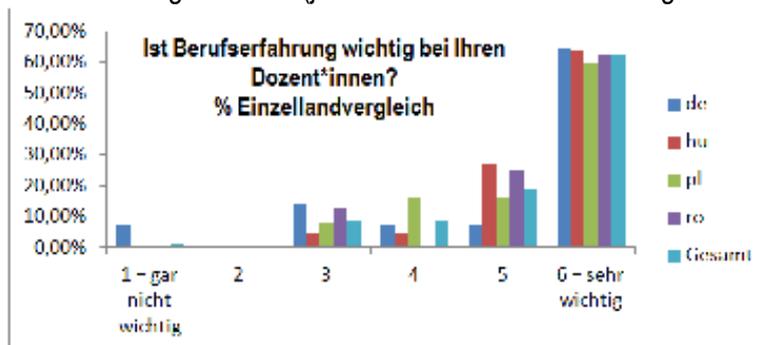
Durchschnittlich ist eine abgeschlossene Berufsausbildung wichtig bis ziemlich wichtig ($x_{\text{mittel}} = 4,28$). Deutschland und Polen ist sie nicht ganz so wichtig (3,93/4,08). Ungarn und Rumänien dagegen ziemlich wichtig bis sehr wichtig (4,41/5,29). Das Histogramm zeigt den polnischen Trend zu „sehr wichtig“ deutlich, ebenso Ungarn zeigt diesen Trend, Deutschland und Rumänien auch, wenn nicht ganz klar hervorgehoben. Der Fokus liegt immer bei „5-6“.



Frage 39.3 Ist Berufserfahrung Ihrer Dozent*innen wichtig?

Frage 39.3	Ist Ihnen Berufserfahrung bei Ihren Dozent*innen wichtig? 1= überhaupt nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	5,30	5,00	5,50	5,28	5,38
Stabw	1,10	1,62	0,80	1,02	1,06
Median	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Konfidenz 95%	0,26	0,85	0,34	0,40	0,73
Vertrauensbereich +	5,56	5,85	5,84	5,68	6,11
Vertrauensbereich -	5,04	4,15	5,16	4,88	4,64
Schiefe	-1,72	-1,53	-1,83	-1,13	-1,96
n	69	14	22	25	8
	alle	de	hu	pl	ro

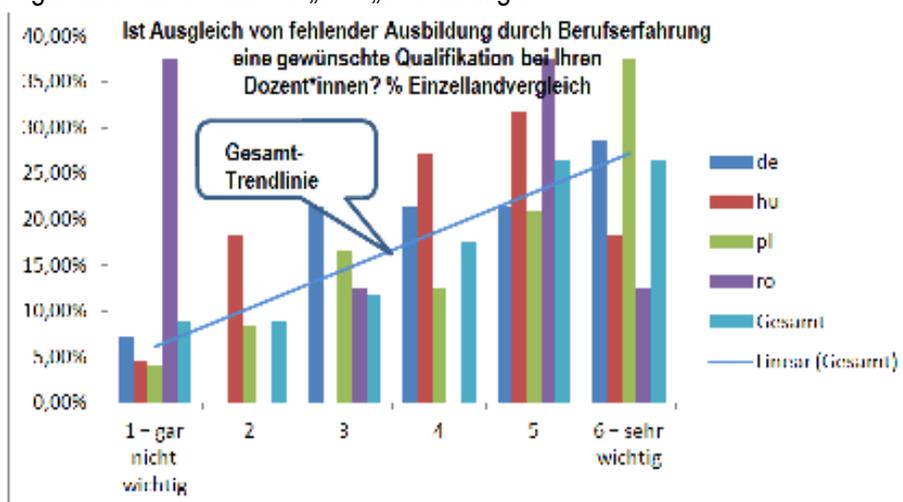
Berufserfahrung wird bei den Dozent*innen sehr geschätzt. In jedem Land wird deutlich die Arbeitserfahrung der Dozenten gewünscht (jeweils 50 – 60 % der Nennungen und Gesamt).



Frage 39.4 Ausgleich fehlender Berufsausbildung durch Arbeitserfahrung

Frage 39.4	Ausgleich fehlender Bildungsnachweise durch Berufserfahrung Ihrer Dozent*innen? 1= überhaupt nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	4,24	4,36	4,18	4,50	3,38
Stabw	1,60	1,50	1,50	1,56	2,13
Median	5,00	4,50	4,50	5,00	4,00
Konfidenz 95%	0,38	0,79	0,63	0,62	1,48
Vertrauensbereich +	1,98	2,28	2,13	2,18	3,61
Vertrauensbereich -	3,85	3,57	3,55	3,88	1,90
Schiefe	-0,67	-0,72	-0,71	-0,71	-0,18
n	68	14	22	24	8
	alle	de	hu	pl	ro

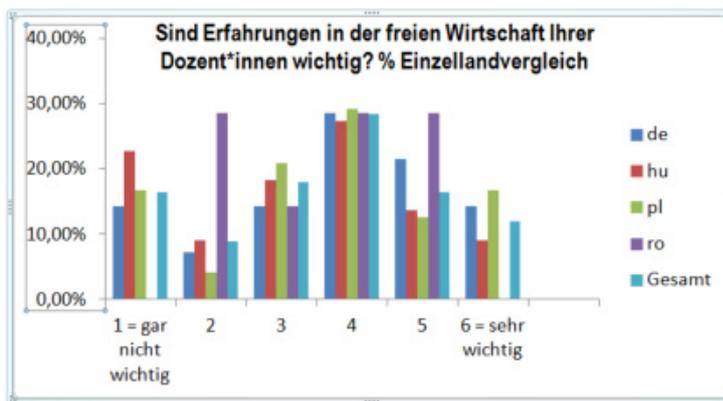
Ausgleich durch Berufserfahrung ist wichtig für die Befragten, im Schnitt erachten sie es mit $x_{\text{mittel}} = 4,24$ wichtig. Für Rumänien ist es geringfügig weniger wichtig und es ist zweigeteilt, 37% erlauben sie nie, andere 37% akzeptieren sie häufig. Deutschland und Polen erlauben sie überdurchschnittlich sehr häufig bis immer. Ungarn hat den Fokus auf „5“ = „sehr häufig“.



Frage 39.5 Erfahrungen in der freien Wirtschaft

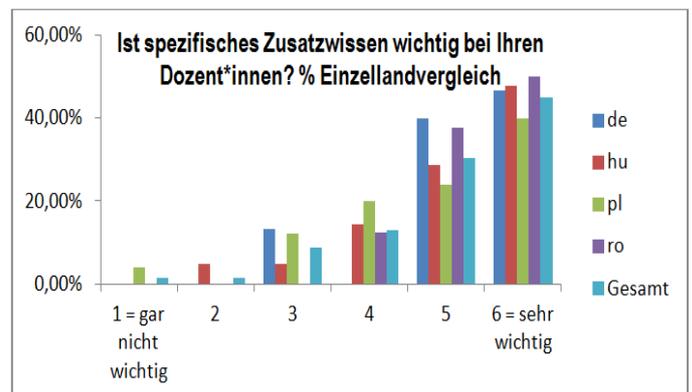
Frage 39.5	Ist Ihnen Erfahrung in der Privatwirtschaft bei Ihren Dozent*innen wichtig? 1= überhaupt nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	3,55	3,79	3,27	3,67	3,57
Stabw	1,58	1,63	1,64	1,63	1,27
Median	4,00	4,00	3,50	4,00	4,00
Konfidenz 95%	0,38	0,85	0,68	0,65	0,94
Vertrauensbereich +	3,93	4,64	3,96	4,32	4,51
Vertrauensbereich -	3,17	2,93	2,59	3,01	2,63
Schiefe	-0,48	-0,48	-0,05	-0,26	-0,22
n	67	14	22	24	7
	alle	de	hu	pl	ro

Die **Statistischen Mittel** liegen eng beieinander zwischen 3,27 und 3,67, der Länderdurchschnitt bei 3,55, also „wichtig“. Die **Histogramme** zeigen sich sehr ausgeglichen, sie ähneln einer Gauß-Verteilung mit Schwerpunkt bei „4= ziemlich wichtig“. 20% – 27% aller Antworten sind hier angesiedelt. Ungarn findet es unterdurchschnittlich wichtig („1-4“). Rumänien ist indifferent mit Nennungen in „2 bis 5“. Deutschland ausgeglichen mit Fokus in „3-5“



Frage 39.6 Spezielles Zusatzwissen

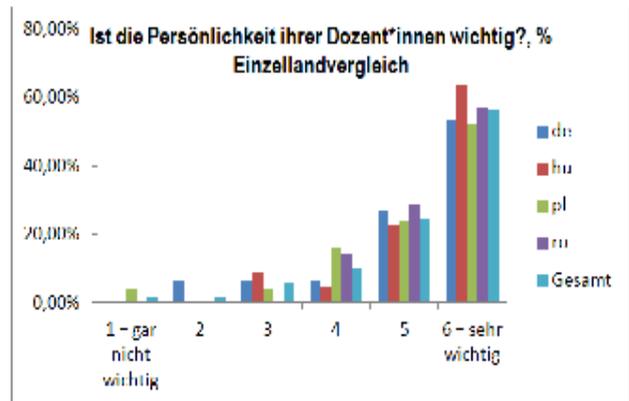
Frage 39.6	Ist Ihnen spezifisches Zusatzwissen bei Ihren Dozent*innen wichtig? 1= überhaupt nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	5,04	5,20	5,10	4,80	5,38
Stabw	1,14	1,01	1,14	1,32	0,74
Median	5,00	5,00	5,00	5,00	5,50
Konfidenz 95%	0,27	0,51	0,49	0,52	0,52
Vertrauensbereich +	5,31	5,71	5,58	5,32	5,89
Vertrauensbereich -	4,77	4,69	4,61	4,28	4,86
Schiefe	-1,30	-1,40	-1,33	-1,13	-0,82
n	69	15	21	25	8
	alle	de	hu	pl	ro



Zusatzwissen ist wichtig bis sehr wichtig. Die Maßzahlen im Länderschnitt zeigen $x_{\text{mittel}} = 5,08$, Polen mit 4,8 findet etwas weniger wichtig, Deutschland und Rumänien mit 5,2/5,38 sehr wichtig. Das Säulendiagramm ist sehr deutlich.

Frage 39.7 Persönlichkeit

Frage 39.7	Ist Ihnen Persönlichkeit bei Ihren Dozent*innen wichtig? 1= überhaupt nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	5,25	5,13	5,41	5,12	5,43
Stabw	1,10	1,25	0,96	1,24	0,79
Median	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Konfidenz 95%	0,26	0,63	0,40	0,48	0,58
Vertrauensbereich +	5,51	5,76	5,81	5,60	6,01
Vertrauensbereich -	4,99	4,50	5,01	4,64	4,85
Schiefe	-1,73	-1,57	-1,68	-1,83	-1,11
n	69	15	22	25	7
	alle	de	hu	pl	ro



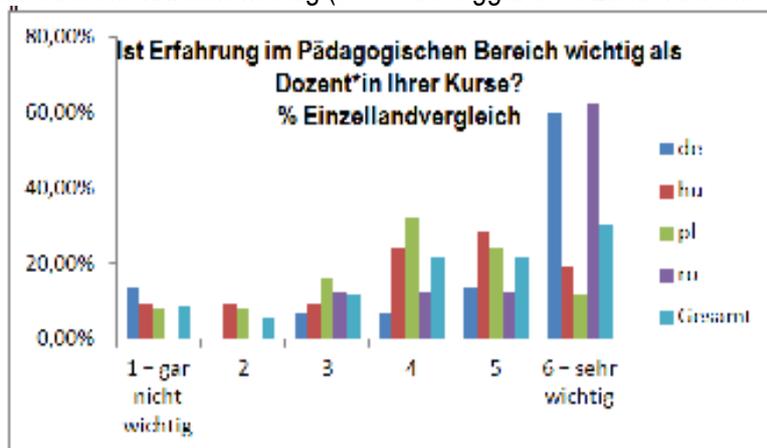
Einstimmigkeit herrscht, dass die Persönlichkeit der Dozen*innen sehr wichtig ist. Hier sind sich die Länder einig. Die Antworten divergieren kaum.

Frage 39.8 Pädagogische Erfahrung

Frage 39.8	Ist Ihnen Ausbildung/ Training/ Erfahrung im pädagogischen Bereich bei Ihren Dozent*innen wichtig? 1= überhaupt nicht wichtig; 6= sehr wichtig				
Mittelwert	4,33	4,87	4,10	3,87	5,25
Stabw	1,55	1,01	1,55	1,41	1,18
Median	5,00	6,00	4,00	4,00	6,00
Konfidenz 95%	0,37	0,81	0,87	0,55	0,21
Vertrauensbereich +	4,71	5,78	4,77	4,47	6,08
Vertrauensbereich -	3,95	3,95	3,42	3,37	4,41
Schiefe	0,71	1,53	0,83	0,52	1,38
n	69	15	21	25	0
	alle	de	hu	pl	ro

Diese Erfahrung wird als wichtig bis sehr wichtig eingeschätzt (Länder-gesamt-Mittel: 4,33), Deutschland und Rumänien noch wichtiger (4,87/5,25).

Im Histogramm zeigt sich der Trend zu „sehr wichtig“, Deutschland und Rumänien werten es überdurchschnittlich wichtig (50% - 60% ggü. 30% Länderdurchschnitt).



Frage 40: Wünschen Sie sich noch weitere Qualifikationen von Ihren Dozent*innen?

Über 80% brauche keine weiteren Qualifikationen ihrer Dozent*innen.

Frage 40	Suchen Sie noch weitere Qualifikationen bei Ihren Dozent*innen? 86,11% Nein 13,89% Ja				
	alle	de	hu	pl	ro
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	86,11%	86,67%	90,91%	84,00%	80,00%
Ja	13,89%	13,33%	9,09%	16,00%	20,00%

Frage 41: Welche weitere Qualifikationen wünschen Sie sich von Ihren Dozent*innen?

Die wenigen Genannten sind unten gelistet.

Country	Which other qualifications do you seek in your training instructors?	English
de	Soziale Kompetenzen und Teamfähigkeit	social competence, team issues
de	Verständnis für die globale Dimension der Fragestellungen, Herkunft aus Ländern des Globalen Südens	intercultural dimensions specifically for people of the global south
hu	specifikus ismeretek, a szakmája szakértője	specific knowledge, expert of his/her field
hu	PhD	PhD
pl	Experience in the pedagogic field	Experience in the pedagogic field
pl	Pedagogical study tutor certificate	Pedagogical study Tutor certificate
pl	pedagogi	pedagogi
pl	Skilful selection of methods	Skilful selection of methods
ro	abilități de comunicare; atitudine nediscriminatorie și abilități de combatere a discursului instigator la ură; abordare bazată pe respectarea drepturilor omului; abilități de lucru în echipă; atitudine pozitivă și promovarea programelor bazate pe dovezi din știință	communication skills; non-discriminatory attitude and abilities to combat hate speech; attitude based on respect for human rights; teamwork skills; positive attitude, and the promotion of science-based programs

Frage 42: Wünschen / Finanzieren Sie auch Train-The-Trainer Programme für Ihre Dozent*innen?

Frage 42	Finanzieren / suchen Sie auch Trainingsprogramme für Ihre Dozent*innen (z.B. für eine spezifische Zielgruppe) ? 71,83% Nein 28,17% Ja				
	alle	de	hu	pl	ro
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	71,83%	42,86%	86,36%	84,00%	50,00%
Ja	28,17%	57,14%	13,64%	16,00%	50,00%

Überwiegend werden keine Train-the-Trainer Kurse finanziert. Deutschland und Rumänien jedoch suchen überdurchschnittlich nach diesen Kursen (53% bzw, 50% ggü. Durchschnitt 28%).

Frage 43: Welche Train-the-trainer Programme finanzieren Sie?

Folgende spezifische Programme wurden noch angeführt.

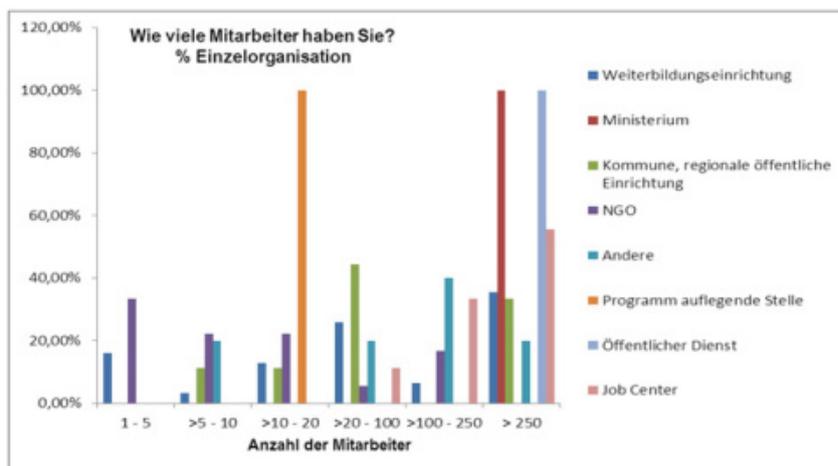
Country	Which train-the-trainers programmes do you finance?	English
de	keine	none
de	Weiterbildungen für Dozenten z.B. EDV auf regelmäßiger Basis, Fremdsprachen, Selbstmanagement	computer and edv-Training, languages, Self-Management
de	keines	none
de	Weiterbildungen, Schulungen/Workshops oder Job Shadowings (teilw. im Ausland), die Kommunikationsfähigkeit und Didaktik trainieren	Job shadowing, partly abroad, communication, didactical issues
de	Weiterbildungsmassnahmen im Bereich Didaktik: Emotionale Intelligenz, Kommunikatives Lehren, Digitale Fähigkeiten	didactical, emotional intelligence, Communicative Training, digital issues
de	Wunsch nach Trainingsprogrammen zur Sensibilisierung für kulturelle Differenzen (interkulturelle Kompetenzen)	Sensitivity for cultural differences, intercultural competences
de	Regenerative Energien, Wassermanagement, Umwelt	renwable energies, Water Management, environment
de	Regenerative Energien, Wassermanagement, Umweltschutz	renwable energies, Water Management, environment
hu	TRÉNER - engedélyezett D típusú képzés	TRAINER – licensed Type D training
hu	Módszertani megújulást segítő tréning	training helping methodological renewal
pl	Entrepreneurship course, antiracism course, intercultural exchange	Entrepreneurship course, antiracism course, intercultural exchange
pl	We have Center of Pedagogy and Psychology in our university with trainings preparing to conduct employee training (obtaining new training skills) and pedagogic courses.	We have Center of Pedagogy and Psychology in our university with trainings preparing to conduct employee training (obtaining new training skills) and pedagogic courses.

5 Ergebnisse nach Institutionsarten geordnet

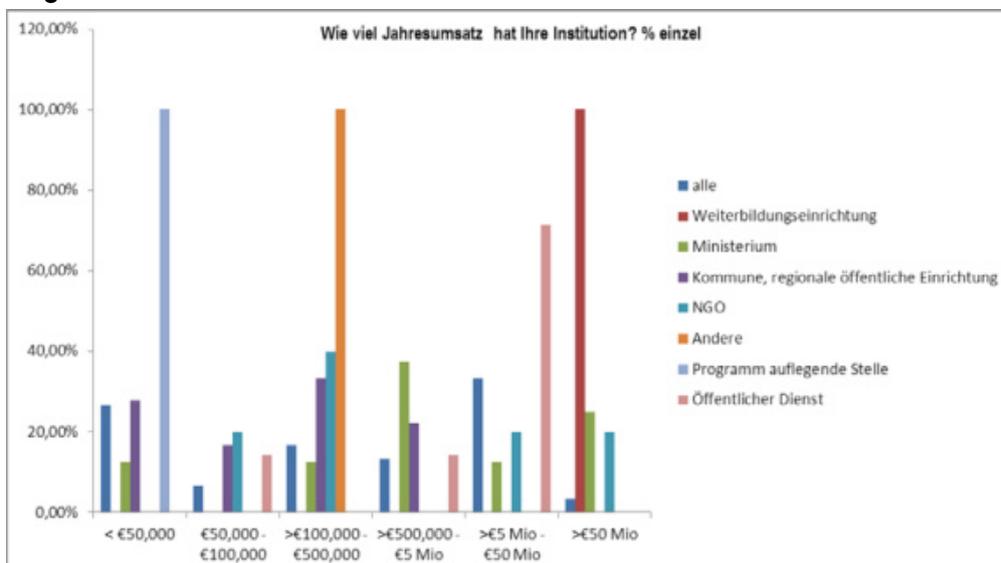
Frage 2 Wie viele Mitarbeiter hat Ihre Institution?

Frage 2#	Wie viele Mitarbeiter hat Ihre Institution? (1 = 1-5, 2 = 5-10, 3 = 10-20, 4 = 20-100, 5 = 100-250, 6 = > 250)								
Mittelwert	3,96	4,10	6,00	4,33	2,50	4,40	3,00	6,00	5,44
Stabw	1,78	1,81	n.a.	1,41	1,47	1,52	n.a.	n.a.	0,73
Median	4,00	4,00	n.a.	4,00	2,00	5,00	n.a.	n.a.	6,00
Konfidenz 95%	0,40	0,84	n.a.	0,92	0,68	1,33	n.a.	n.a.	0,47
Vertrauensbereich +	4,36	4,74	n.a.	5,26	3,18	5,73	n.a.	n.a.	5,92
Vertrauensbereich -	3,56	3,46	n.a.	3,41	1,82	3,07	n.a.	n.a.	4,97
Schief	-0,37	-0,51	n.a.	-0,08	0,63	-1,12	n.a.	n.a.	-1,01
n	75	31	1	9	18	5	1	1	9
Instanz	alle	Weiterbildungseinrichtung	Ministerium	Kommune, regionale öffentliche Einrichtung	NGO	Anderer	Programmauflegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job Center

Die meisten Mitarbeiter haben der öffentliche Dienst und das Ministerium, gefolgt von Job Centern (ca 150 MA), Anderen (ca 50 MA), Kommunalen Einrichtungen (ca. 45 MA), Weiterbildungseinrichtungen (ca. 30 MA). Die NGOs sind am kleinsten mit durchschnittlich 7-8 Mitarbeiter. Im Gesamtschnitt haben die Institutionen 20 Mitarbeiter.



Frage 3 Wieviel Jahresumsatz hat Ihre Institution?



Den meisten Umsatz haben der Öffentliche Dienst und die Weiterbildungseinrichtungen. Die Ministerien sind etwas verteilt bei 0,5 bis 5 Mio Jahresumsatz. Die NGO haben zumeist zwischen 100.000 und 500.00 EUR Umsatz, ebenso wie die Kommunalen Einrichtungen und die „Anderen“.

Frage 4 und 5 Themen der Weiterbildungen

Eine Vielzahl von Themen wird angeboten, die Bandbreite reicht vom beruflichen Training, Ausbildungen, Lehre und Universität, über umweltrelevante Themen wie auch Business und Karrieretrainings, marktnahe Trainings, aber auch Anti-Stress Trainings oder Soziale Skills oder spezielle Computerprogramme wie Geographische Informationssysteme (GIS). Es werden auch Trainings für Trainer angeboten.

Institution	Welche Themen bieten Sie in Ihren Weiterbildungen an?	English
Furthering education /Educational Institution	Beratung zur Unternehmens-/Existenzgründung, Beratung zu Landes- Bundes- und EU-Förderprogrammen	Consulting to company foundation, entrepreneurship, Länder, National and EU Funding
Furthering education /Educational Institution	Bildungsseminare Studienexkursionen Fortbildungen	Excursions, seminars
Furthering education /Educational Institution	http://www.sbg-dresden.de/bildungsangebote.html	http://www.sbg-dresden.de/bildungsangebote.html
Furthering education /Educational Institution	Qualifizierungsangebote- und -reihen für neue und erfahrene Referent_innen des Globalen Lernens	Trainings courses for trainers
Furthering education /Educational Institution	Fortbildung Wassermanagement, Regenerative Energien	Water management, renewable energies
Furthering education /Educational Institution	Fachschule: Meisterausbildung, Techniker Ausbildung; Fachagrarwirt+Baumpflege	Master, technician agrarian topics, arborist
Furthering education /Educational Institution	középiskolai oktatás nappali/OKJ	secondary education
Furthering education /Educational Institution	pedagógiai szakmai szolgáltatás, 5-8-10 órás képzések, felnőttképzési és pedagógus akkreditált 30 órás képzések	pedagogical professional service, 5-8-10 hour trainings, adult training and pedagogical accredited 30-hour trainings
Furthering education /Educational Institution	Szaggimnáziumi négy éves képzések: 0300 Közlekedési szak 0301 Közgazdasági szak 0302 Informatikai szakmacsoport 0303 Rendészet 0304 Kereskedelmi szak 0305 Közlekedésgépészeti szak OKJ képzések: Pedagógiai és családsegítő Postai ügyintéző Irodai asszisztens és ügyintéző titkár Pénzügyi-számviteli ügyintéző Informatikai szakmák: Informatikai rendszergazda Gazdasági informatikus Vasúti járműszerelő Vasúti jármű-technikus Vasútüzemvitel-ellátó Logisztikai ügyintéző Esti felnőttoktatás: Dolgozók szakközépiskolája	Gymnasium four-year education: 0300 Transport 0301 Economics 0302 IT specialist 0303 Law education 0304 Trade 0305 Transportation engineering OKJ training: Pedagogical and family assistant Post office assistant Office assistant and secretary secretary Financial accountant IT professions: IT administrator Economic informatics Railway vehicle mechanic Rail- Technician Railway Operator Logistics Manager Adult Education: Workers' Secondary School
Furthering education /Educational Institution	informatika villamosipar távközlés gépészet vegyész vegyipar környezetvédelem rendészet sport	informatics and computer knowledge
Furthering education /Educational Institution	OKJ-s felnőttképzés	OKJ Adult Education
Furthering education /Educational Institution	nyelvoktatás informatika oktatás	computer languages
Furthering education /Educational Institution	középfokú szakképzés felnőttképzés felnőttoktatás	secondary vocational training adult training adult education
Furthering education /Educational Institution	Gazdasági képzések: Közgazdaság ágazat, Kereskedelem ágazat, Turisztika ágazat, Ügyvitel ágazat, Kereskedelem- marketing, üzleti adminisztráció szakmacsoport - szaggimnáziumi, szakközépiskolai, érettségire épülő szakképzés	Economic training: Economy sector, Trade sector, Tourism sector, Business sector, Trade marketing, Business administration vocational school - Secondary vocational secondary school, vocational secondary education, vocational secondary education
Furthering education /Educational Institution	felsőoktatási képzés felsőoktatási továbbképzés pedagógus továbbképzés felnőttképzés	pedagogical adult training, higher education
Furthering education /Educational Institution	nyelvi számítástechnika	language computer science

EUBILD UNAKLIM – Studie zu Weiterbildungen - Finanzierende und Weiterbildungs - Institutionen

Furthering education /Educational Institution	BSc és Tanári Mester képzések	Bachelor and Master classes
Furthering education /Educational Institution	Középfokú oktatási intézmény	secondary grade education
Furthering education /Educational Institution	Center for Energy Efficient Buildings in Lesser Poland – where we addressed training and courses related to topics of energy efficiency. Training Centre and the Organization for Quality Systems organize and conduct postgraduate studies, specialized courses and training requested by universities and individuals. Post-graduate studies are addressed to people who want to improve their skills, knowledge and qualifications. For example studies “Environmental Management”, participants receive documents (certificate of completion of studies (always), certified auditor internal environmental management system according to ISO 14001; Assistant Certification environmental management system (issued by the Polish Centre for Testing and Certification SA) after graduation. Some of courses and trainings are ending with recognizable certificate (e.g. certified auditor of internal environment management system according to ISO 14001 or Assistant Certification environmental management system issued by PCBC S.A.)	Center for Energy Efficient Buildings in Lesser Poland – where we addressed training and courses related to topics of energy efficiency. Training Centre and the Organization for Quality Systems organize and conduct postgraduate studies, specialized courses and training requested by universities and individuals. Post-graduate studies are addressed to people who want to improve their skills, knowledge and qualifications. For example studies “Environmental Management”, participants receive documents (certificate of completion of studies (always), certified auditor internal environmental management system according to ISO 14001; Assistant Certification environmental management system (issued by the Polish Centre for Testing and Certification SA) after graduation. Some of courses and trainings are ending with recognizable certificate (e.g. certified auditor of internal environment management system according to ISO 14001 or Assistant Certification environmental management system issued by PCBC S.A.)
Furthering education /Educational Institution	Post-graduate studies at the Faculty of Environmental Engineering and Biotechnology of Częstochowa University of Technology University of the Third Age Projects under POWER program Cooperation with schools, junior high schools, high schools – Uniwersytet Przyjaznego Środowiska (eco-positive 6-12 lat edu-positive >12) Workshops – Positive Education Industry training - for certificates, performed by specialists from UCz e-learning platform	Post-graduate studies at the Faculty of Environmental Engineering and Biotechnology of Częstochowa University of Technology University of the Third Age Projects under POWER program Cooperation with schools, junior high schools, high schools – Uniwersytet Przyjaznego Środowiska (eco-positive 6-12 lat edu-positive >12) Workshops – Positive Education Industry training - for certificates, performed by specialists from UCz e-learning platform
Furthering education /Educational Institution	Studia podyplomowe, kursy dokształcające	Postgraduate studies, training courses
Furthering education /Educational Institution	Studia podyplomowe Kursy	Postgraduate courses
Furthering education /Educational Institution	poziom wydziału - studia podyplomowe, kursy dokształcające	Faculty level - postgraduate studies, further training courses
Furthering education /Educational Institution	inżynieria środowiska, geodezja i kartografia, odnawialne źródła energii	environmental engineering, geodesy and cartography, renewable energy sources
Furthering education /Educational Institution	postgraduate study (studia podyplomowe), ERASMUS, intersips (staże naukowe)	postgraduates studies, ERASMUS, interships
Furthering education /Educational Institution	Prin instituția conexă numită Casa Corpului Didactic se oferă cursuri de formare pentru cadrele didactice.	Through the medium of Teachers House training courses are offered for teachers
Furthering education /Educational Institution	Cursuri pentru cadre didactice	Courses for teachers
Furthering education /Educational Institution	formare profesionala a adultilor cf legislatiei in vigoare50	adult professional conversion according to current legislation 50
Furthering education /Educational Institution	Învățământ Superior - Universitatea Ecologica din Bucuresti Facultatea de Ecologie și Protecția Mediului	Higher Education – Ecological University Bucharest, Faculty of Ecology and Environmental Protection
Furthering education /Educational Institution	Programe de formare continua acreditate MEN Programe de formare continua avizate MEN Activitati metodice, stiintifice si culturale	Long life learning programmes accredited by Ministry of Education, long life learning programmes endorsed by Ministry of Education, methodical, scientific and cultural activities
Ministries / Governmental Authority	brak	lack

EUBILD UNAKLIM – Studie zu Weiterbildungen - Finanzierende und Weiterbildungs - Institutionen

Municipal, communal, regional public institution	Aktivierungsmaßnahmen Berufsschule Fortbildung/Umschulung Lehrgänge (Kraftfahrer, Schweißer) Intergrationsmaßnahme	retraining furthering education (Lorry driver, welder), integration measures
Municipal, communal, regional public institution	Formális és informális tanulás, rendszeres művelődési formákban, felnőtteképzés.	Formális és informális tanulás, rendszeres művelődési formákban, felnőttképzés.
Municipal, communal, regional public institution	żadnych	any
Municipal, communal, regional public institution	nie oferuje	Do not offer
Municipal, communal, regional public institution	szkolenia wewnątrz i zewnętrzne, konferencje i warsztaty	internal and external trainings, conferences and workshops
Municipal, communal, regional public institution	Szkolenia bieżące	Current training
Municipal, communal, regional public institution	formare continua, perfectionare prin grade didactice	long life learning and skills improvement with the help of didactic grades
Municipal, communal, regional public institution	Coordoneaza educatia din unitatile de invatamant preuniversitar din judet.	Coordinates the teaching activities within the county
NGO	Seminartage Berufsbegleitende Weiterbildungen Fachtagungen	in-service training, specific conferences
NGO	Pflege, Gesundheit, kaufmännische Berufe	Health, nursing, business topics, commercial topics
NGO	Infostände, Workshops und Schulungen	information booths, Workshops
NGO	Sprach- aus und weiterbildungsmassnahmen Weiterbildung für Erwachsenen	Language courses for adults
NGO	ErzieherInnen und LehrerInnenfortbildung BNE-Lehrgänge Senior-Umwelttrainer	courses for kindergarten teachers, sustainable development
NGO	Gärtnern, Umweltbildung, Kreativität	Gardening, environmental topics, creativity
NGO	Antidiskriminációs és esélyegyenlőségi képzés Életpálya-építés az iskolában Hálózati tanulás az életpálya építés támogatásában Ifjúság szakmai alapismeretek Média alapismeretek képzés Mentálhigiénés alapfokú továbbképzés pedagógusoknak Nyitottság, kezdeményezés, vállalkozás - pedagógusok felkészítése a vállalkozói készségek fejlesztésére Önkéntesek a szervezetben Önkéntesek összefogása és vezetés Utak és lehetőségek tehetségmentorok számára, tehetségmentor képzés tehetséggondozó szakemberek részére	Anti-discrimination and equal opportunities training Lifelong learning at school Networking in support of lifelong learning Basic knowledge of youth professions Media basics training Mental Hygiene and Primary Training for Pedagogic Students Openness, initiative, preparation of entrepreneurs - educators to develop entrepreneurial skills Volunteers in the body Combining and guiding volunteers Talks and Opportunities for Talent Mentors, Talent Mentoring for Graduates
NGO	Nincsenek engedélyezett képzéseink, csupán tréningeket tartunk.	We do not have our licensed training, we only train.
NGO	nyelvoktatás önkéntesség tréning	language training for volunteers
NGO	Ifjúságsegítés; önkéntesség; projektmenedzsment; szociális kompetencia segítés; szelíd, szolidaris vállalkozás indítása	Youthworker, Volunteering; project management; social competence assistance; launching a gentle, solidarity venture
NGO	önkéntesség pályaaorientáció ifjúsági vezetőképzés	Voluntary and professional orientation
NGO	EVS on-arrival training	EVS on-arrival training
NGO	Szalmabála építészeti, Környezettudatos építészeti.	environmentally aware buildings
NGO	Language courses for refugees, IT course for refugees, anti-racism and anti-discrimination courses for trainers, intercultural trainings, entrepreneurship courses for migrants and refugees, exchange trips in the topic of migration/minorities	Language courses for refugees, IT course for refugees, anti-racism and anti-discrimination courses for trainers, intercultural trainings, entrepreneurship courses for migrants and refugees, exchange trips in the topic of migration/minorities

EUBILD UNAKLIM – Studie zu Weiterbildungen - Finanzierende und Weiterbildungs - Institutionen

NGO	Perspektywy kreowania korytarzy ekologicznych w skali lokalnej z korzyścią dla przyrody i rolnika. Możliwości utylizacji odpadów organicznych, poprawy plonowania i właściwości gleb przez zastosowanie biowęglu.	Perspectives of creating ecological corridors on a local scale for the benefit of nature and the farmer. Possibilities of utilization of organic waste, improvement of yield and soil properties by using biocarbon.
NGO	GIS&INSPIRE w ochronie środowiska GIS&INSPIRE w planowaniu przestrzennym	GIS in environmental protection, GIS in spatial planning
NGO	not yet, We run workshops within projects on the order of business entities	not yet, We run workshops within projects on the order of business entities
NGO	- programe de formare continuă acreditate pentru diferite categorii de personal din sistemul de învățământ preuniversitar (cadre didactice, consilieri școlari, personal de conducere) - cursuri de instruire pentru educatorii între egali/ voluntari care derulează programe educaționale pentru elevii de gimnaziu și liceu	accredited long life programmes for different employees categories from highschool teaching system (teachers, school counsellors, managers) - training courses for educators/volunteers who runs educational programmes for students from highschool and gymnasium levels
Other	Munka és Tűzvédelem területén.	Working conditions and fire prevention topics
Other	szakkollégiumi képzés	vocational college
Other	Studia podyplomowe, kursy dokształcające	Postgraduate studies, training courses
Other	recycling, circular economy, waste management, lice cycle assessment	recycling, circular economy, waste management, lice cycle assessment
Other	żadne	any
Programme initiating institution	cursuri de perfectionare avizate de MEN sau acreditate	long life learning programmes endorsed or accredited by Ministry of Education
Public Service / Public Administration	Innerbetriebliche Weiterbildung Nutzung Angebote AVS Meißen Teilnahme an Kursen/Veranstaltungen außerhalb der Uni	in-house courses, AVS Meißen courses, courses outside university
Unemployment office	Wir greifen in der Regel auf zertifizierte, auf dem freien Markt angebotene Weiterbildungen zu, speziell in dem Thema Umwelt/Natur/Klimaschutz.	we select topics and courses on the market
Unemployment office	wspieranie rozwoju zawodowego poprzez szkolenia w zakresie całonocnego poradnictwa zawodowego	supporting professional development through training in lifelong professional counseling
Unemployment office	Jak zbudować swoją karierę zawodową? Jak przeciwdziałać wypaleniu zawodowemu? Zatrudnianie cudzoziemców przez pracodawców. Jak bezpiecznie podejmować pracę za granicą?	How to build your professional career? How to counteract of burnout? Employing foreigners by employers. How to safely take a job abroad?
Unemployment office	zadnych	any
Unemployment office	finansowane z EFS - zgodnie z SzOOP RPO WP oraz PO WER	financed from the ESF - in accordance with Detailed Description of the Regional Priority Axes - Regional Operational Program and Knowledge Education Development Programme
Unemployment office	Szkolenia dla pracowników urzędów pracy z zakresu usług rynku pracy oraz doskonalenia warsztatu pracy z klientem (np. Profilowanie pomocy dla osób bezrobotnych, Narzędzie do Badania Kompetencji, Szukam Pracy, Kwestionariusz Zainteresowań Zawodowych, szkolenia antystresowe)	Training for employees of labor offices in the field of labor market services and improvement of the workshop with the client (e.g. profilinf assistance for the unemployed, the Competence Research Tool, Job Seeking, Questionnaire of Professional Interests, anti-stress training)
Unemployment office	Programy szeroko pojętego rozwijania podnoszenia i zmiany kwalifikacji zawodowych	Programs for the broadly understood development of lifting and changing professional qualifications
Unemployment office	1. Headquarters of Information and Planning Careers (Cracow, Tarnów, Nowy Sacz): Workshops for persons wishing to establish their own business activity; Other workshops; Training for public service employees 2. External trainingtrzne (dla pracowników)	1. Headquarters of Information and Planning Careers (Cracow, Tarnów, Nowy Sacz): Workshops for persons wishing to establish their own business activity; Other workshops; Training for public service employees 2. External trainingtrzne (for employees)
Unemployment office	programe de formare profesionala, specializare, perfectionare	programmes of professional conversion, specializations, upgrading activities

Frage 6 Beliebte Kursthemen

Frage 6.1 Welche Themen sind besonders beliebt bei Ihren Teilnehmern?

Bei den Teilnehmern sind besonders beliebt Themen zu Umweltschutz und Erneuerbare Energien, zu Regionalentwicklung, Tierschutz, aber auch Sprachkurse, Gesetzgebungen und zur Arbeit im Ausland. Train-the-Trainer Kurse sind ebenfalls beliebt.

Institution	Which of the topics are very popular with your participants	English
Furthering education /Educational Institution	Energie+Wassermanagement	Energy and Water Management
Furthering education /Educational Institution	Lehrgänge, Berufsschule	Vocational business school
Furthering education /Educational Institution	Qualifizierungsangebote- und -reihen für neue und erfahrene Referent_innen des Globalen Lernens	Training courses for trainers
Furthering education /Educational Institution	Regionalentwicklung	Regional development
Furthering education /Educational Institution	Umwelt- u. Naturschutz	Environmental topics
Furthering education /Educational Institution	5 órás tanártovábbképzés	
Furthering education /Educational Institution	BSc és Tanári mester	Bachelor and Training Masters
Furthering education /Educational Institution	érettségire felkészítés	
Furthering education /Educational Institution	felsőoktatási képzés	
Furthering education /Educational Institution	Kereskedelem, közgazdaság, ügyvitel, turisztika	
Furthering education /Educational Institution	középfokú szakképzés	
Furthering education /Educational Institution	nyelvi	Languages
Furthering education /Educational Institution	nyelvoktatás	
Furthering education /Educational Institution	oktatás	
Furthering education /Educational Institution	Rendészet	
Furthering education /Educational Institution	Currently the most popular studies are: Environmental Management, Chemicals management in the enterprise with regard to the REACH Regulation, Power Management. In case of courses the most popular are those who refer to the new regulations	Currently the most popular studies are: Environmental Management, Chemicals management in the enterprise with regard to the REACH Regulation, Power Management. In case of courses the most popular are those who refer to the new regulations
Furthering education /Educational Institution	geodezja i kartografia	geodesy and cartography
Furthering education /Educational Institution	Kursy	courses
Furthering education /Educational Institution	kursy dokształcające	training courses
Furthering education /Educational Institution	Short training or courses, specific courses.	Short training or courses, specific courses.
Furthering education /Educational Institution	Abilitare curriculara	curriculum habilitation
Furthering education /Educational Institution	Conservarea biodiversitatii	biodiversity conservation
Furthering education /Educational Institution	Cursuri acreditate	accredited courses
Furthering education /Educational Institution	protectia mediului	environment protection

EUBILD UNAKLIM – Studie zu Weiterbildungen - Finanzierende und Weiterbildungs - Institutionen

Municipal, communal, regional public institution	kézműves-, tánc-, informatikai	
Municipal, communal, regional public institution	ochrona środowiska	environment protection
Municipal, communal, regional public institution	szkolenia wewnętrzne	internal trainings
Municipal, communal, regional public institution	żaden	no
Municipal, communal, regional public institution	zmiany prawne	legal changes
Municipal, communal, regional public institution	nu este cazul	no case
Municipal, communal, regional public institution	perfectiunare prin grade didactice	Improvement through didactic degrees
Non-Profit Organisation or Non-Governmental Organisation	Bewerbungskurse	Application courses
Non-Profit Organisation or Non-Governmental Organisation	BNE in Schule, KITA, Alltag	Sustainable Development at School, Kindergarten, everyday Life
Non-Profit Organisation or Non-Governmental Organisation	Hofbegrünung, Kompostierung, Hochbeete-Bau	Yard greening, Compost, High Beds in Garden
Non-Profit Organisation or Non-Governmental Organisation	Tierschutzthemen	Animal protection
Non-Profit Organisation or Non-Governmental Organisation	Umweltbildung	Environmental education
Non-Profit Organisation or Non-Governmental Organisation	ifjúsági vezetőképzés	
Non-Profit Organisation or Non-Governmental Organisation	nem tudom	
Non-Profit Organisation or Non-Governmental Organisation	nyelvoktatás	
Non-Profit Organisation or Non-Governmental Organisation	önkéntesség	
Non-Profit Organisation or Non-Governmental Organisation	Szalamabála építészet	
Non-Profit Organisation or Non-Governmental Organisation	entrepreneurship, digital skills	entrepreneurship, digital skills
Non-Profit Organisation or Non-Governmental Organisation	pierwszy	first
Non-Profit Organisation or Non-Governmental Organisation	toate	all
Other	népszerű	
Other	személyiségfejlesztés	
Other	new law regulations, certificates, adaptation to EMAS, ISO	new law regulations, certificates, adaptation to EMAS, ISO
Other	studia podyplomowe	postgraduates studies
Other	żadne	no
Programme initiating institution	Educatie	Education
Public Service / Public Administration	IT-Anwendungen	IT Practical issues
Unemployment office	Klimatechnik	Climate technology
Unemployment office	Jak bezpiecznie podejmować pracę za granicą?	How to safely take a job abroad?
Unemployment office	ochrona środowiska	environment protection
Unemployment office	wszystkie	all
Unemployment office	lucrator in comert	Trade worker

Frage 6.2 Welche Themen sind bei den Arbeitgebern beliebt?

Bei den Arbeitgebern waren ähnliche Themen wichtig: Energie, Umweltschutz, generell eine Berufsausbildung, Sprachen, Train-the-Trainer Kurse, aber auch Freiwilligenarbeit, wie man erfolgreich im Ausland arbeitet, interkulturelles, Soft Skills und psychologisches Wissen, häufig für junge Leute und auch Kinder.

Institution	Welche Themen sind bei den Arbeitgebern beliebt?	English
Furthering education /Educational Institution	Energie	Energy
Furthering education /Educational Institution	Lehrgänge	Vocational business school
Furthering education /Educational Institution	keine	none
Furthering education /Educational Institution	Fortbildung BNE	Sustainable Development
Furthering education /Educational Institution	Umwelt- u. Naturschutz	Environmental topics
Furthering education /Educational Institution	fenntartói értekezlet	
Furthering education /Educational Institution	BSc és Tanári mester	BSC and Training master
Furthering education /Educational Institution	OKJ-s képzés	
Furthering education /Educational Institution	felsőoktatási képzés	
Furthering education /Educational Institution	kereskedelem	Traffic
Furthering education /Educational Institution	felnőttképzés	Adult Learning
Furthering education /Educational Institution	nyelvi	Languages
Furthering education /Educational Institution	informatikai	Informatical topics
Furthering education /Educational Institution	oktatás	
Furthering education /Educational Institution	Rendészet	
Furthering education /Educational Institution	For employers are important courses that give permission, this person can conduct training for others.	For employers are important courses that give permission, this person can conduct training for others.

EUBILD UNAKLIM – Studie zu Weiterbildungen - Finanzierende und Weiterbildungs - Institutionen

Furthering education /Educational Institution	geodezja i kartografia	geodesy and cartography
Furthering education /Educational Institution	Kursy	courses
Furthering education /Educational Institution	studia podyplomowe	postgraduates studies
Furthering education /Educational Institution	Courses that provide soft skills. Mainly technical sciences.	Courses that provide soft skills. Mainly technical sciences.
Furthering education /Educational Institution	Modulul psihopedagogic	Psychopedagogical module
Furthering education /Educational Institution	Ecologie	Ecology
Furthering education /Educational Institution	La fel	Same
Furthering education /Educational Institution	dezvoltare durabila	sustainable development
Municipal, communal, regional public institution	0	
Municipal, communal, regional public institution	ochrona środowiska	environment protection
Municipal, communal, regional public institution	szkolenia wewnętrzne	internal trainings
Municipal, communal, regional public institution	żaden	no
Municipal, communal, regional public institution	zmiany prawne	legal changes
Municipal, communal, regional public institution	nu este cazul	No case
NGO	Berufsbezogene Sprachkurse	vocation related language courses
NGO	BNE in Schule und Kita	Sustainable Development at School, Kindergarten
NGO	keine	none
NGO	Ehrenamtlichenarbeit und alles, was zur Verbesserung der "Teaching skills" beiträgt	Voluntary work and Training skills
NGO	Umweltbildung	Environmental education
NGO	ifjúsági vezetőképzés	
NGO	nem tudom	
NGO	nyelvtanítás	
NGO	szelíd és szolidáris vállalkozás	
NGO	Szalmabála építészet	
NGO	integration, interculturalism	integration, interculturalism

NGO	drugi	second
NGO	nu se aplică	not applicable
Other	népszerű	
Other	0	
Other	further development of company	further development of company
Other	studia podyplomowe	postgraduates studies
Other	żadne	no
Programme initiating institution	Educatie	Education
Public Service / Public Administration	Soziales	Social issues
Unemployment office	Klimatechnik	Climate technology
Unemployment office	Zatrudnianie cudzoziemców.	How to safely take a job abroad?
Unemployment office	ochrona środowiska	environment protection
Unemployment office	brak	lack of
Unemployment office	ospatar-chelner	waiter

Frage 7 Welches sind Ihre Zielgruppen?

Häufig werden spezielle Zielgruppen nicht bedient. Jugendliche werden häufig bedient. Berufsbegleitende werden im Ministerium und der Programm aufliegenden Stelle angesprochen. Ebenso werden Arbeitssuchende, Hartz IV, aktiv Suchende von einzelnen Institutionsarten angesprochen. Die Job Center zielen mit ihren Weiterbildungen naturgenäß auf ALG 1 (ja 67%), auf aktiv Arbeitssuchende (67% ja), überraschenderweise für Hartz IV Empfänger nur mit 44% Ja und überwiegend Nein.

Frage 7.1 Sind berufsbegleitende Teilnehmer Ihre Zielgruppen?

Frage 7.1	Sind berufsbegleitende Teilnehmer eine Ihrer Zielgruppen? 68,0% Nein 32,0% Ja								
%	alle	Weiterbildungs-einrichtung	Ministerium	Kommune-, regionale öffentliche Einrichtung	NGO	Andere	Programmaufliegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job Center
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	68,00%	61,29%	0,00%	100,00%	61,11%	80,00%	0,00%	100,00%	77,78%
Ja	32,00%	38,71%	100,00%	0,00%	38,89%	20,00%	100,00%	0,00%	22,22%

Frage 7.2 Sind Arbeitssuchende (ALG 1) Ihre Zielgruppen?

Frage 7.2	Sind Arbeitssuchende (ALG 1) eine Ihrer Zielgruppen? 74,67% Nein 25,33% Ja								
%	alle	Weiterbildungseinrichtung	Ministerium	Kommune-, regionale öffentliche Einrichtung	NGO	Andere	Programmaufliegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job Center
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	74,67%	77,42%	100,00%	77,78%	77,78%	100,00%	100,00%	100,00%	33,33%
Ja	25,33%	22,58%	0,00%	22,22%	22,22%	0,00%	0,00%	0,00%	66,67%

Frage 7.3 Sind Hartz IV-Empfänger eine Ihrer Zielgruppen?

Frage 7.3	Sind Hartz IV-Empfänger eine Ihrer Zielgruppen? 85,33% Nein 14,67% Ja								
%	alle	Weiterbildungseinrichtung	Ministerium	Kommune-, regionale öffentliche Einrichtung	NGO	Andere	Programmaufliegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job Center
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	85,33%	90,32%	100,00%	77,78%	88,89%	100,00%	100,00%	100,00%	55,56%

Frage 7.4 Sind aktiv Arbeitssuchende eine Ihrer Zielgruppen?

Frage 7.4# Sind aktiv Arbeitssuchende eine Ihrer Zielgruppen? ...73,33% Nein ...26,67% Ja#									
#	alle#	Weiterbildungseinrichtung#	Ministerium#	Kommune-, regionale- öffentliche- Einrichtung#	NGO#	Andere#	Programmauflegende- Stelle#	Öffentlicher- Dienst#	Job-Center#
Gesamt#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#
Nein#	73,33%#	77,42%#	100,00%#	66,67%#	77,78%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	33,33%#
Ja#	26,67%#	22,58%#	0,00%#	33,33%#	22,22%#	0,00%#	0,00%#	0,00%#	66,67%#

Frage 7.5 Sind Leute jünger als 25 Jahren eine Ihrer Zielgruppen?

Frage 7.5# Sind Junge Leute < 25 Jahre eine Ihrer Zielgruppen? ...41,33% Nein ...58,67% Ja#									
#	alle#	Weiterbildungseinrichtung#	Ministerium#	Kommune-, regionale- öffentliche- Einrichtung#	NGO#	Andere#	Programmauflegende- Stelle#	Öffentlicher- Dienst#	Job-Center#
Gesamt#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#
Nein#	41,33%#	35,48%#	100,00%#	66,67%#	38,89%#	60,00%#	0,00%#	100,00%#	22,22%#
Ja#	58,67%#	64,52%#	0,00%#	33,33%#	61,11%#	40,00%#	100,00%#	0,00%#	77,78%#

Leute jünger als 25 Jahre sind bevorzugte Zielgruppe in allen Institutionen, im Gesamtschnitt 59 % „Ja“, beim Job Center 78% „Ja“, sonst zwischen 61% und 100% „Ja“. Bei den 25 – 55 Jährigen lag der Gesamtschnitt bei 56% „Ja“, das Job Center hatte 78% „Ja“. Weiterbildungsinstitute 55% ja, alle anderen hatten diese Altersgruppe nicht als Zielgruppe. Die älter als 55 Jährigen hat nur das Job Center als Zielgruppe (78% „Ja“), alle anderen nicht.

Frage 7.6 Sind Leute zwischen 25 und 55 Jahren eine Ihrer Zielgruppen?

Frage 7.6# Sind Leute > 25 Jahre und < 55 Jahre eine Ihrer Zielgruppen? ...44,00% Nein ...56,00% Ja#									
#	alle#	Weiterbildungseinrichtung#	Ministerium#	Kommune-, regionale- öffentliche- Einrichtung#	NGO#	Andere#	Programmauflegende- Stelle#	Öffentlicher- Dienst#	Job-Center#
Gesamt#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#
Nein#	44,00%#	45,16%#	100,00%#	44,44%#	38,89%#	60,00%#	0,00%#	100,00%#	22,22%#
Ja#	56,00%#	54,84%#	0,00%#	55,56%#	61,11%#	20,00%#	100,00%#	0,00%#	77,78%#

Frage 7.7 Sind Leute älter als 55 Jahren eine Ihrer Zielgruppen?

Frage 7.7# Sind Leute > 55 Jahre eine Ihrer Zielgruppen? ...66,67% Nein ...33,33% Ja#									
#	alle#	Weiterbildungseinrichtung#	Ministerium#	Kommune-, regionale- öffentliche- Einrichtung#	NGO#	Andere#	Programmauflegende- Stelle#	Öffentlicher- Dienst#	Job-Center#
Gesamt#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#
Nein#	66,67%#	67,74%#	100,00%#	66,67%#	72,22%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	22,22%#
Ja#	33,33%#	32,26%#	0,00%#	33,33%#	27,78%#	0,00%#	0,00%#	0,00%#	77,78%#

Frage 7.8 Sind Frauen eine Ihrer Zielgruppen?

Frauen sind bei Job Centern eine Zielgruppe (78% Ja) , ebenfalls bei den Weiterbildungseinrichtungen (58%), bei den NGO 50% gleichverteilt, ansonsten keine Zielgruppe. Dasselbe Bild zeigt sich bei den Männern.

Frage 7.8# Sind Frauen eine Ihrer Zielgruppen? ...57,3% Nein ...42,67% Ja#									
#	alle#	Weiterbildungseinrichtung#	Ministerium#	Kommune-, regionale- öffentliche- Einrichtung#	NGO#	Andere#	Programmauflegende- Stelle#	Öffentlicher- Dienst#	Job-Center#
Gesamt#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#	100,00%#
Nein#	57,33%#	58,06%#	100,00%#	77,78%#	50,00%#	100,00%#	0,00%#	100,00%#	22,22%#
Ja#	42,67%#	41,94%#	0,00%#	22,22%#	50,00%#	0,00%#	100,00%#	0,00%#	77,78%#

Frage 7.9 Sind Männer eine Ihrer Zielgruppen?

Frage 7.9 Sind Männer eine Ihrer Zielgruppen? ... 60% Nein ... 40% Ja									
%	alle	Weiterbildungseinrichtung	Ministerium	Kommune, regionale öffentliche Einrichtung	NGO	Andere	Programmauflegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job-Center
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	80,00%	64,52%	100,00%	66,67%	50,00%	100,00%	100,00%	100,00%	22,22%
Ja	40,00%	35,48%	0,00%	33,33%	50,00%	0,00%	0,00%	0,00%	77,78%

Frage 7.10 Sind Menschen mit Migrationshintergrund eine Ihrer Zielgruppen?

Migranten sind grundsätzlich keine Zielgruppe (Durchschnitt 80% Nein). Einzig das Job Center hat sie mit 56% Ja-Stimmen als Zielgruppe. Für Flüchtlinge sind diese Trends noch etwas verstärkt, einzig das Job Center kümmert sich mit 56% Ja und 44% Nein um diese Zielgruppe.

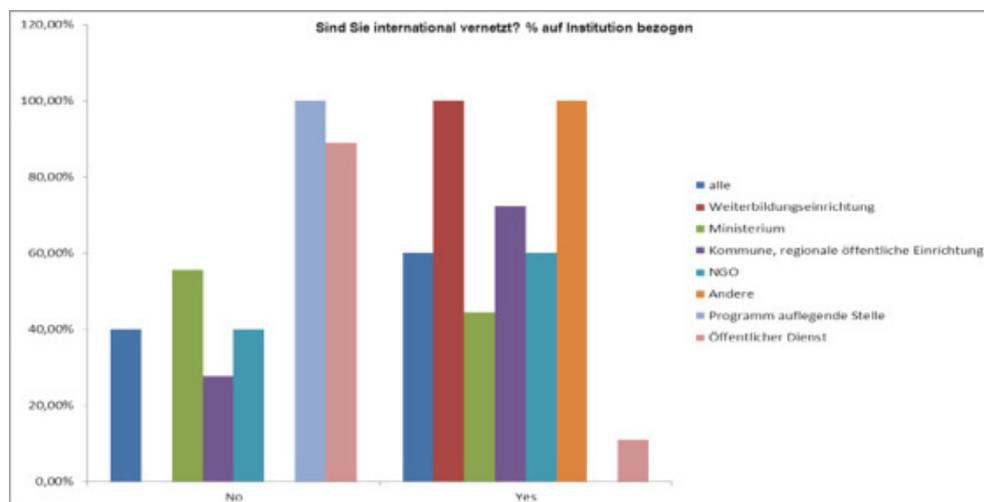
Frage 7.10 Sind Menschen mit Migrationshintergrund eine Ihrer Zielgruppen? ... 80% Nein ... 20% Ja									
%	alle	Weiterbildungseinrichtung	Ministerium	Kommune, regionale öffentliche Einrichtung	NGO	Andere	Programmauflegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job-Center
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	80,00%	83,87%	100,00%	88,89%	77,78%	100,00%	100,00%	100,00%	44,44%
Ja	20,00%	16,13%	0,00%	11,11%	22,22%	0,00%	0,00%	0,00%	55,56%

Frage 7.11 Sind Flüchtlinge eine Ihrer Zielgruppen?

Frage 7.11 Sind Flüchtlinge eine Ihrer Zielgruppen? ... 85,33% Nein ... 14,67% Ja									
%	alle	Weiterbildungseinrichtung	Ministerium	Kommune, regionale öffentliche Einrichtung	NGO	Andere	Programmauflegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job-Center
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	85,33%	90,32%	100,00%	100,00%	77,78%	100,00%	100,00%	100,00%	55,56%
Ja	14,67%	9,68%	0,00%	0,00%	22,22%	0,00%	0,00%	0,00%	44,44%

Frage 8 Sind Sie international vernetzt?

Vernetzt waren vornehmlich die Weiterbildungseinrichtungen, Kommunen, NGOs und andere. Programmauflegende Stellen, der Öffentliche Dienst, einige Kommunen waren weniger vernetzt. Bei den Ministerien gab es sowohl Vernetzung als auch nicht recht ausgeglichen.



Frage 9 In welchen Ländern haben Sie Netzwerke?

Meist wird Europa genannt, aber es gibt auch Beziehungen nach Amerika, Afrika, Asien und China.

Institution	In welchen Ländern haben Sie Netzwerke?	English
Furthering education Institution	Europa	Europa
Furthering education Institution	http://www.sbg-dresden.de/projekte.html	http://www.sbg-dresden.de/projekte.html
Furthering education Institution	Italien, Österreich, Süd-Afrika	Italy, Austria, South Africa
Furthering education Institution	diverse afrikanische Länder	some african countries
Furthering education Institution	Frankreich, Tschechien, GB, Finnland, Schweden	France, Czech Republic, UK, Finland, Sweden
Furthering education Institution	CEEC, OIEC (európa és világ) szintű nemzetközi kapcsolatok	Europe and the world
Furthering education Institution	Vajdaság, Erdély, Felvidék, Németország, Málta, Anglia.	some counties, Transsylvania, the mountain counties, Germany, Malta, UK
Furthering education Institution	Németország	Germany
Furthering education Institution	EU	EU
Furthering education Institution	Németország	Germany
Furthering education Institution	As an university we have some international agreements, also University is participating in Erasmus program and program POWER Some departments have accreditations from the recognizable institutions like The Royal Institute of British Architects (RIBA).	As an university we have some international agreements, also University is participating in Erasmus program and program POWER Some departments have accreditations from the recognizable institutions like The Royal Institute of British Architects (RIBA).
Furthering education Institution	Europa	Europa
Furthering education Institution	wole world	whole world
Furthering education Institution	Germania, Turcia, R. Chineză, Portugalia și multe alte țări europene	Germany, Turkeym China, Portugal and many other european countries

EUBILD UNAKLIM – Studie zu Weiterbildungen - Finanzierende und Weiterbildungs - Institutionen

Furthering education Institution	Italia, Turcia, Germania, Cehia, Ungaria, Anglia	Italy, Turkey, Germany, Chec Republic, Hungary, UK
Furthering education Institution	IAEA -Viena, Universite de Savoie - Franta, etc	Vienna, Austria, France
Furthering education Institution	Spania, Italia, Suedia	Spain, Italy, Sweden
Ministries / Governmental Authority	Europa	Europa
Municipal, communal, regional public institution	EU-weit	Europa
Municipal, communal, regional public institution	Belgia	Belgium
Municipal, communal, regional public institution	Europa	Eueope
Municipal, communal, regional public institution	UE	UK
NGO	Österreich, Schweiz	Austria, Switzerland
NGO	England, Spanien, Frankreich, Türkei, Schweden, Tschechien	UK, Spain, France, Turkey, Sweden, Chec Republic
NGO	USA, Indien, Brasilien, Mexiko, Spanien, Italien, UK, Belgien	US, India, Brazil, Mexico, Spain, Italy, UK, Belgium
NGO	Europaweit: UK, Spanien, Griechenland, Irland, Italien, Bulgarien, Rumanien, Dänmark, Finland, Norwegen, Schweden, Portugal..	Europa
NGO	Europa	Europa
NGO	Franciaország, Románia	France, Romania
NGO	Euro-Mediterrán; Afrika; Dél-Amerika; Ázsia; Kaukázus 42 országban	Mediterranean Europe, Africa, South America, Asia, Kaukasus and 42 countries
NGO	Franciaország, Olaszország, Finnország, Egyesület Királyság, Németország, Spanyolország	France, Italy, Finland, United Kingdom, Germany, Spain
NGO	Európa	Europe
NGO	Europe	Europe
NGO	większość krajów UE poprzez AEBIOM	większość krajów UE poprzez AEBIOM

NGO	International Geothermal Association - global range; European Geothermal Energy Council - European range	International Geothermal Association - global range; European Geothermal Energy Council - European range
NGO	CE/ JUST: Italia, UK, Suedia; YouthPEER: regiunea Europa Centrală și de Sud-Est	Italy, UK, Sweden, central and South-Eastern Europe
Other	European Institute of Innovation & Technology (EIT) - EIT Raw Materials	European Institute of Innovation & Technology (EIT) - EIT Raw Materials
Other	Europa	Europa
Other	EU, US	EU, US
Programme initiating institution	Franta	France
Unemployment office	EU	Europa

Frage 10 Finanzierung der Weiterbildungen

Frage 10.1 Werden Ihre Weiterbildungen durch ein öffentliches Budget finanziert?.



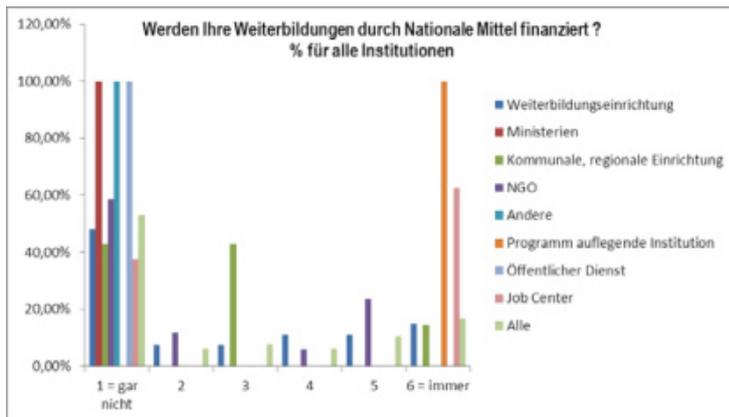
Die Maßzahlen zu Frage 10 befinden sich in Anhang 1.5., Seite 5 ff. Die Antworten sind heterogen, viele Institutionen werden nicht über ein öffentliches Budget finanziert wie NGO und Kommunale Einrichtungen, einige wie Job Center fast immer, auch Weiterbildungseinrichtungen werden häufig darüber finanziert.

Frage 10.2 Werden Ihre Weiterbildungen durch ein spezifisches thematisches Budget finanziert?

Ein speziifisches thematisches Budget haben wenige, wie Programm auflegende Stellen und teilweise das Job Center. Aber auch Weiterbildungseinrichtungen, Job Center und andere haben ein spezifisches Budget.



Frage 10.3 Werden Ihre Weiterbildungen durch nationale Mittel finanziert?



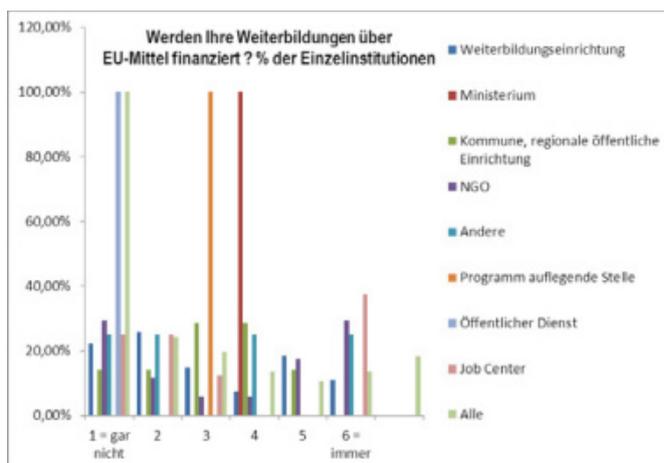
Selten werden sie durch Nationale Mittel finanziert. Programm auflegende Stellen und Job Center werden hier zum großen Teil finanziert.

Frage 10.4 Werden Ihre Weiterbildungen über ein kommunales Budget finanziert?



Sie werden fast nie darüber finanziert.

Frage 10.5 Werden Ihre Weiterbildungen über EU-Mittel finanziert?



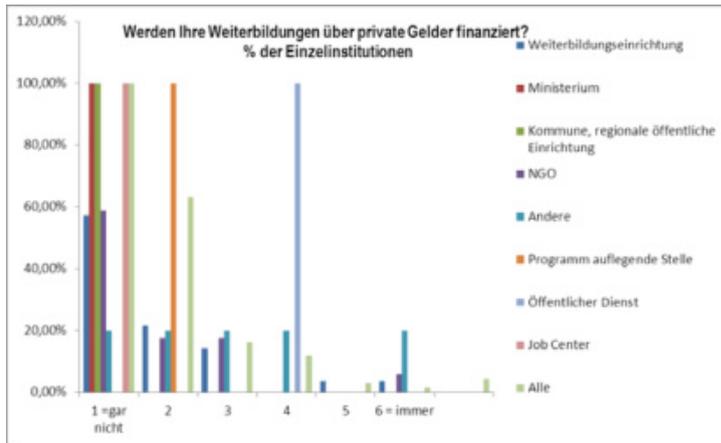
Hier sind die Antworten divers, häufig werden Job Center, Andere und NGOs über EU Mittel finanziert, der öffentliche Dienst gar nicht, einige andere Institutionen werden vereinzelt darüber finanziert

Frage 10.6 Werden Ihre Weiterbildungen durch Lotteriemittel finanziert?

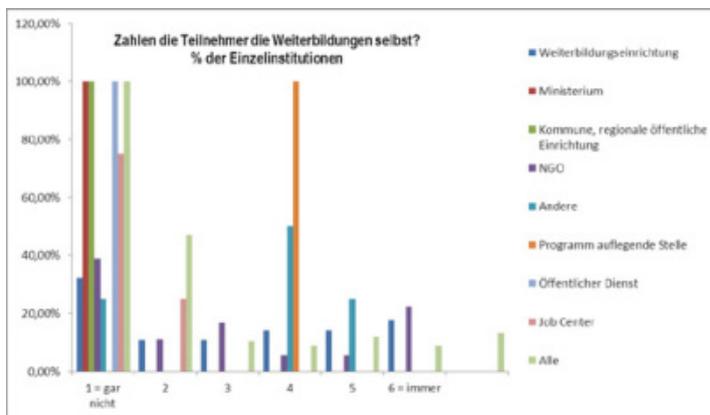
Lotteriemittel werden nicht genutzt.

Frage 10.7 Werden Ihre Weiterbildungen über private Gelder finanziert?

Private Gelder werden selten angewandt, der Öffentliche Dienst hat sie manchmal, ebenso einige Andere.



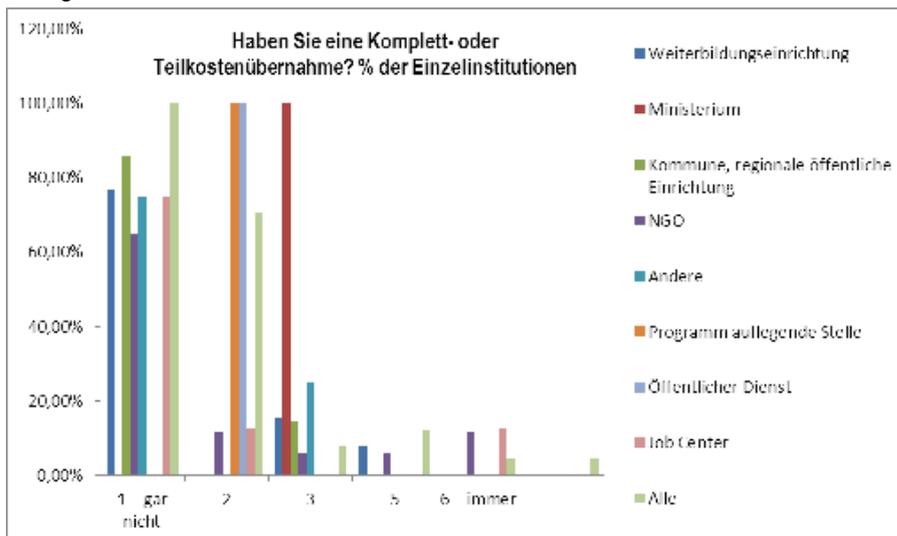
Frage 10.8 Zahlen die Teilnehmer ihre Weiterbildungen selbst?



Selbstzahler sind manchmal bei den Programm auflegenden Stellen vertreten und bei Anderen, vereinzelt bei NGO.

Frage 10.9 Haben Sie eine Komplett- oder Teilkostenübernahme?

Auch Komplettübernahmen der Kosten gibt es weniger, manchmal bei Programm auflegenden Stellen, häufiger bei NGO und Anderen.



Frage 11 Welche anderen thematischen Budgets finanzieren Ihre Weiterbildungen?

Institution	Welche anderen thematischen Budgets finanzieren Ihre Weiterbildungen?	English
Furthering education /Educational Institution	Bugetul national	National Budget
Municipal, communal, regional public institution	professional program support	professional program support
NGO	EU Mittel: Programm Erasmus + BAMF: Allgemeine Integrationskurse und Deutsch für den Beruf Bildungsgutscheine Bildungsurlaub / Firmen, Private Budgets	EU Funding, Erasmus + and BAMF, Integration courses, German for the professionals, vouchers for education, private Budgets, enterprises pay
NGO	Förderung der Umweltbildung in BBayern durch das Bayer. StMUV	funding of environmental education by Bavarian ministry
NGO	IT trainings	IT trainings
NGO	Integration of refugees - ministerial budget language courses for refugees - local municipality budget	Integration of refugees - ministerial budget language courses for refugees - local municipality budget
Unemployment office	Fundusz Pracy	Labor Found

Weitere thematische Budgets sind ERASMUS, BAMF, Integrationskurse, Bildungsgutscheine des Arbeitsamtes in Polen und spezieifsche Landesprogramme.

Frage 12 Andere thematische Budgets gibt es nicht.

Frage 13 Haben Sie andere finanzielle Optionen?

Andere finanzielle Möglichkeiten wurden wenige genannt, z.B. Weiterbildungsetat in Brandenburg nach dem Brandenburgischen Weiterbildungsgesetz, Tutorengeld, Teilnehmergebühren und Gelder des Arbeitsamtes in Polen, sie gelten auch häufig für kleine und mittlere Unternehmen.

Institution	Welche anderen finanziellen Optionen haben Sie	English
Furthering education /Educational Institution	Grundversorgung Brandenburgisches Weiterbildungsgesetz	Basic provisions according to the regulation on Further education of Brandenburg
Furthering education /Educational Institution	saját forrás: a hallgatók a képzéseket önfelkészítéssel avagy munkáltatói támogatással végzik	own resources, money
Furthering education /Educational Institution	Tandíj	Tutorial Money

Furthering education /Educational Institution	Money from Labor Office – National Training Found - to finance training for workers and employers, undertaken at the initiative of or with the consent of the employer. Training Voucher – entrepreneur-friendly tool for financing the training of employees. Vouchers are designed for small and medium-sized enterprises (SMEs).	Money from Labor Office – National Training Found - to finance training for workers and employers, undertaken at the initiative of or with the consent of the employer. Training Voucher – entrepreneur-friendly tool for financing the training of employees. Vouchers are designed for small and medium-sized enterprises (SMEs).
Furthering education /Educational Institution	Erasmus Plus Programme POCU	Erasmus Plus Programme
Furthering education /Educational Institution	Taxe studenti	Student Fees
Municipal, communal, regional public institution	Budżet własny jednostki	Own budget of the unit
NGO	A résztvevők befizetése.	The participant fees
Unemployment office	Institutional funding schemes for training by different methods (vouchers)	Institutional funding schemes for training by different methods (vouchers)

Frage 14 Wichtige Abschlüsse der Teilnehmerqualifizierung

Für die Auswertung wurde neben dem Statistischen Mittel bei dem Vergleich aller Antworten auch ein Indikator erarbeitet, der auch die Stellung innerhalb der Rangfolge und die Häufigkeit der Nennung über eine Wichtung indiziert. Er ist etwas robuster als der Mittelwert. In der Einzeldarstellung ist er nicht so sinnvoll, weil dort nur eine einzelne Institution betrachtet wird.

Zu den meistgenannten Themen gehörten **Wissensauffrischung** (4mal an erster Stelle), **Wissensanpassung** (1mal an erster, 3mal an zweiter Stelle), **Arbeitserfahrung** (1mal an erster Stelle, 1mal an 2. Stelle), 1mal an dritter Stelle und 4mal an 4. Stelle). Im Mittelfeld liegen **Praktika** (1mal an 2. Stelle), 2mal an 4.Stelle), **Sprachen**, **Integration verbesserte Soziale Kompetenz**. **Internationale Dimension und Referenzen** wurden am wenigsten genannt. Die Einzelinstitutionen zeigen folgende Ranglisten:

Frage 14 - Was ist wichtig bei der TN-Qualifizierung (Mittelwerte)	Weiterbildungseinrichtung
Formale Abschlüsse	4,61
Wissensauffrischung	4,36
Sprachen	4,12
Wissensanpassung	4,04
Arbeitserfahrungen	3,77
Internationale Dimension	3,70
Weiterbildungen	3,64
Praktika	3,58
Integration	3,33
Arbeitsproben	3,27
Noten	3,04
Referenzen	2,96
Verbesserte Sozialkompetenz	2,13

Frage 14 - Was ist wichtig bei der TN-Qualifizierung (Mittelwerte)	Ministerium
Formale Abschlüsse	3,00
Noten	3,00
Arbeitserfahrungen	3,00
Praktika	3,00
Integration	3,00
Wissensauffrischung	3,00
Wissensanpassung	3,00
Sprachen	3,00
Referenzen	1,00
Arbeitsproben	1,00
Weiterbildungen	1,00
Verbesserte Sozialkompetenz	1,00
Internationale Dimension	1,00

Frage 14 - Was ist wichtig bei der TN-Qualifizierung (Mittelwerte)	Kommunale Einrichtung
Wissensauffrischung	4,50
Wissensanpassung	4,11
Formale Abschlüsse	3,78
Arbeitserfahrungen	3,50
Sprachen	3,13
Noten	2,88
Integration	2,63
Internationale Dimension	2,63
Praktika	2,25
Verbesserte Sozialkompetenz	2,13
Arbeitsproben	2,00
Weiterbildungen	2,00
Referenzen	1,88

Frage 14 - Was ist wichtig bei der TN-Qualifizierung (Mittelwerte)	NGO
Wissensauffrischung	4,41
Arbeitserfahrungen	3,82
Wissensanpassung	3,59
Praktika	3,53
Integration	3,29
Sprachen	3,29
Weiterbildungen	3,12
Arbeitsproben	3,06
Verbesserte Sozialkompetenz	3,06
Formale Abschlüsse	3,00
Internationale Dimension	2,94
Referenzen	2,35
Noten	1,71

Frage 14 - Was ist wichtig bei der TN-Qualifizierung (Mittelwerte)	Öffentlicher Dienst
Arbeitserfahrungen	5,00
Praktika	5,00
Verbesserte Sozialkompetenz	5,00
Integration	5,00
Wissensauffrischung	5,00
Wissensanpassung	5,00
Sprachen	5,00
Arbeitsproben	3,00
Weiterbildungen	3,00
Noten	2,00
Referenzen	2,00
Internationale Dimension	2,00
Formale Abschlüsse	1,00

Frage 14 - Was ist wichtig bei der TN-Qualifizierung (Mittelwerte)	Programm auflegende Stelle
Wissensanpassung	5,00
Formale Abschlüsse	4,00
Wissensauffrischung	4,00
Sprachen	4,00
Internationale Dimension	4,00
Arbeitserfahrungen	3,00
Weiterbildungen	3,00
Integration	3,00
Noten	2,00
Arbeitsproben	2,00
Praktika	2,00
Verbesserte Sozialkompetenz	2,00
Referenzen	1,00

Frage 14 - Was ist wichtig bei der TN-Qualifizierung (Mittelwerte)	Andere
Formale Abschlüsse	4,4
Wissensauffrischung	3,5
Integration	3,4
Arbeitserfahrungen	3
Arbeitsproben	3
Wissensanpassung	3
Praktika	2,8
Sprachen	2,5
Noten	2,25
Weiterbildungen	2
Verbesserte Sozialkompetenz	1,75

Frage 14 - Was ist wichtig bei der TN-Qualifizierung (Mittelwerte)	Job Center
Wissensauffrischung	4,75
Wissensanpassung	4,75
Integration	4,00
Arbeitserfahrungen	3,50
Verbesserte Sozialkompetenz	3,50
Formale Abschlüsse	3,38
Praktika	3,29
Weiterbildungen	3,14
Noten	3,13
Sprachen	3,00
Arbeitsproben	2,71
Internationale Dimension	2,43
Referenzen	2,00

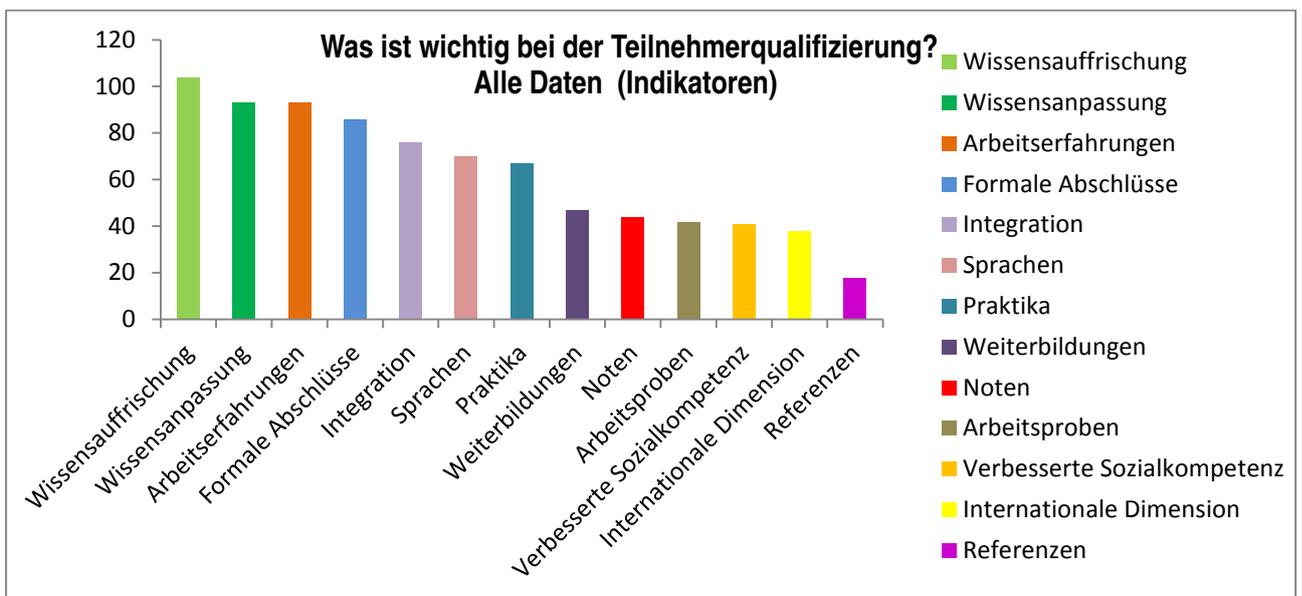
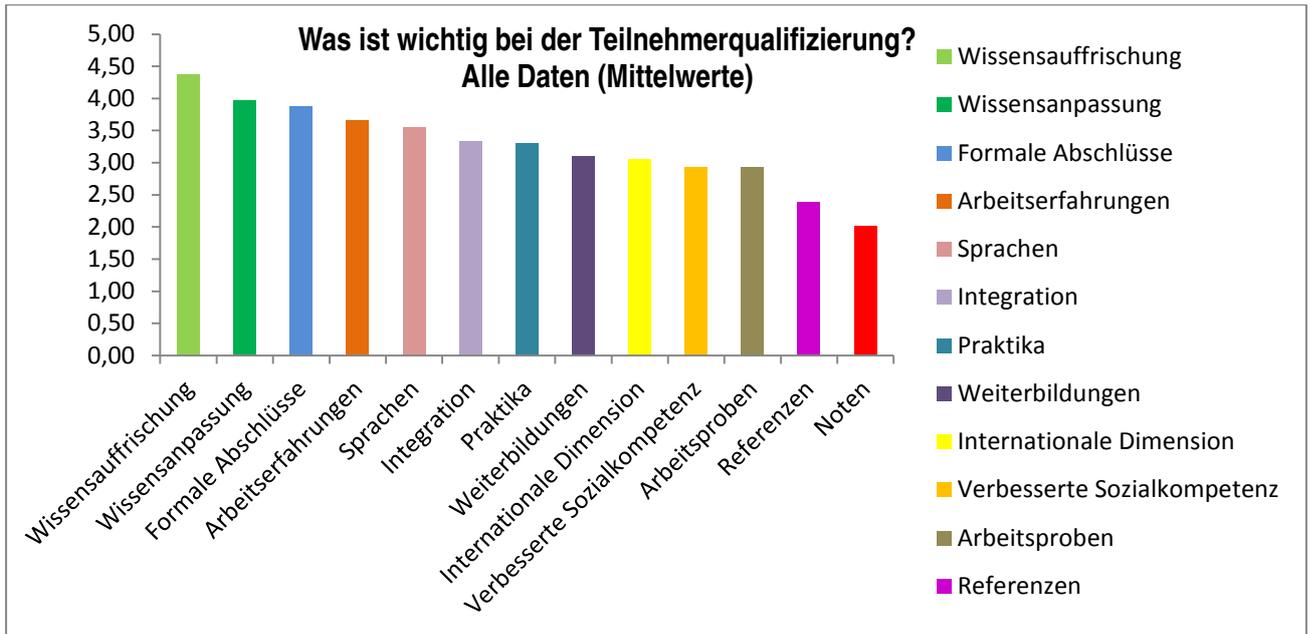
Beim Job Center stehen Wissensauffrischung und -anpassung an erster Stelle, auch Integration (in Gesellschaft), aber auch Arbeitserfahrungen sammeln, verbesserte Sozialkompetenz. Und Formale Abschlüsse sind ebenfalls wichtig.

Vergleicht man die Gesamtzahl der Antworten, so stehen sowohl bei den Mittelwerten als auch bei den robusteren Indikatoren **Wissensauffrischung und -anpassung** an erster Stelle, gefolgt von **Formalen Abschlüssen** und **erworbenen Arbeitserfahrungen**. An 5. Bis 7. Stelle stehen in beiden Berechnungen Sprachen, Integration in die Gesellschaft sowie Praktika. Weiterbildung generell ist noch wichtig, Referenzen, Arbeitsproben und Noten sind weniger wichtig. Die internationale Dimension und die verbesserte Sozialkompetenz sind ebenfalls unwichtig.

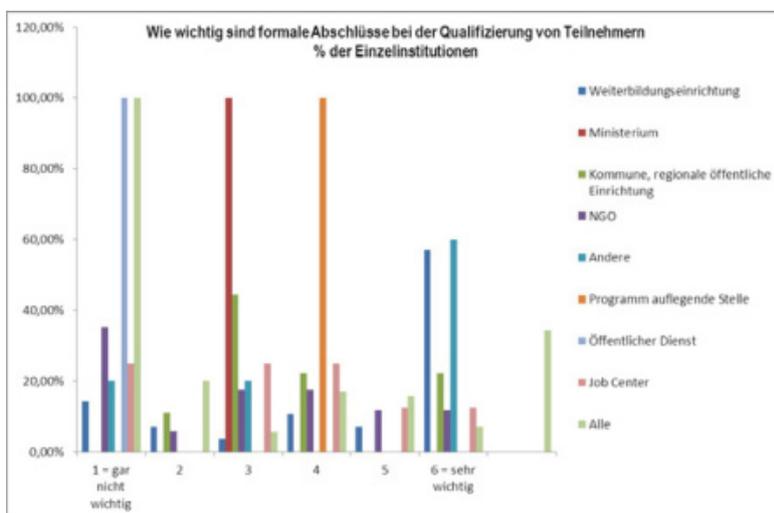
Frage 14 - Was ist wichtig bei der TN-Qualifizierung	Alle (Mittelwerte)
Wissensauffrischung	4,37
Wissensanpassung	3,97
Formale Abschlüsse	3,87
Arbeitserfahrungen	3,66
Sprachen	3,55
Integration	3,34
Praktika	3,30
Weiterbildungen	3,10
Internationale Dimension	3,06
Verbesserte Sozialkompetenz	2,93
Arbeitsproben	2,92
Referenzen	2,38
Noten	2,01

Frage 14 - Was ist wichtig bei der TN-Qualifizierung	Alle (Indikatoren)
Wissensauffrischung	104
Wissensanpassung	93
Arbeitserfahrungen	93
Formale Abschlüsse	86
Integration	76
Sprachen	70
Praktika	67
Weiterbildungen	47
Noten	44
Arbeitsproben	42
Verbesserte Sozialkompetenz	41
Internationale Dimension	38
Referenzen	18

Die Histogramme stellen sich wie folgt dar:

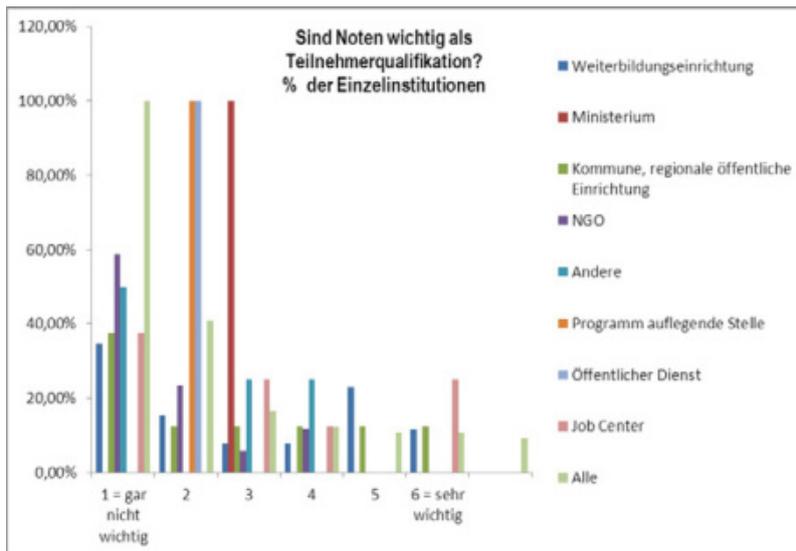


Frage 14.1 Wie wichtig sind formale Abschlüsse bei der Qualifizierung von Teilnehmern?



Job Center sehen die formalen Abschlüsse recht unterschiedlich „1“ bis „6“, Kommunen, NGOs und der öffentliche Dienst sehen sie weniger wichtig, Programm auflegende Stellen und das Ministerium liegen im unteren Mittelfeld.

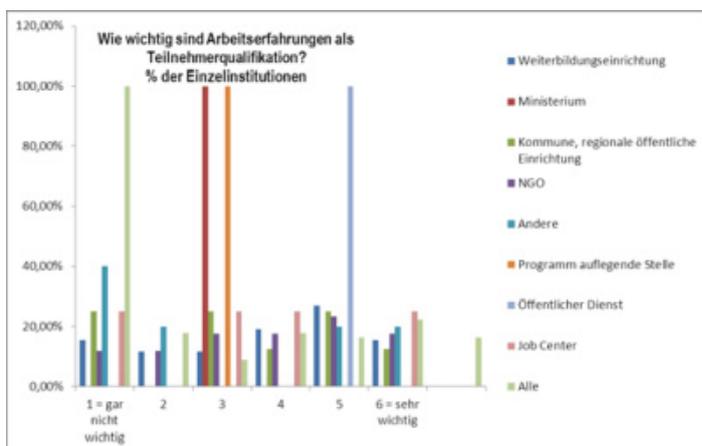
Frage 14.2 Wie wichtig sind Noten bei der Qualifizierung von Teilnehmern?



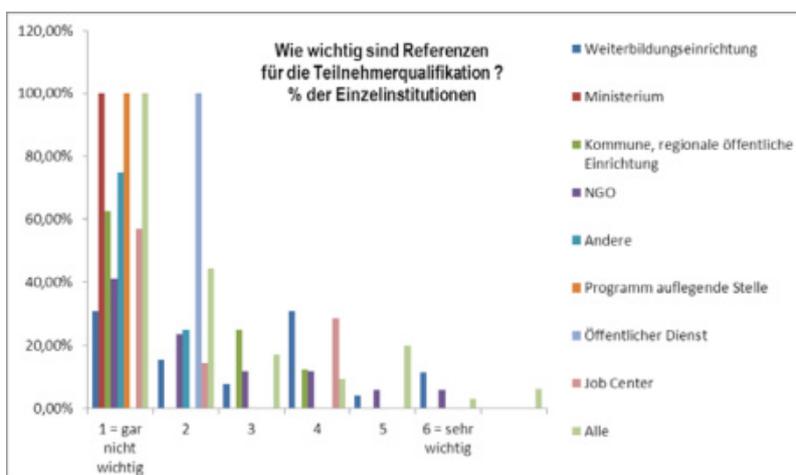
Noten sind generell weniger wichtig.

Frage 14.3 Wie wichtig sind Arbeitserfahrungen als Teilnehmerqualifikation?

Durchschnittlich ist Arbeitserfahrung ziemlich wichtig (Mittelwert 3,66), Weiterbildungseinrichtungen und der Öffentliche Dienst werten sie überdurchschnittlich wichtig (siehe Anhang 1.5 Statistische Maßzahlen). Die Meinungen sind über die Institutionen hinweg homogen, dies zeigt sich auch bei der niedrigen Standardabweichung.

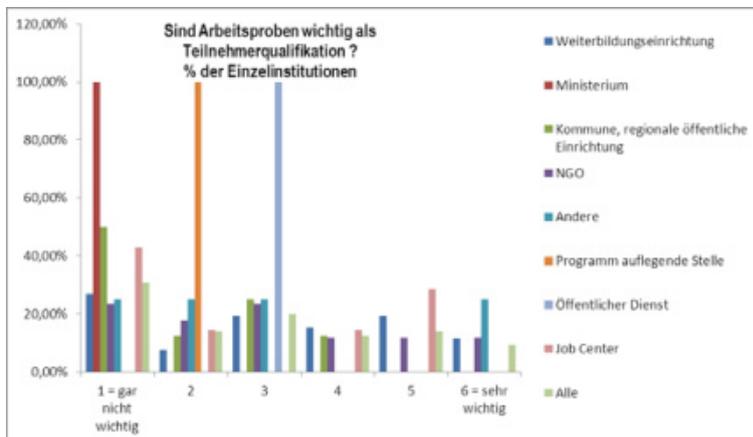


Frage 14.4 Wie wichtig sind Referenzen als Teilnehmerqualifikation?



Frage 14.5 Wie wichtig sind Arbeitsproben als Teilnehmerqualifikation?

Hier sind die Meinungen etwas mehr diversifiziert. Job Center, Andere und NGO findet sie teilweise sehr wichtig. Durchschnittlich werden sie aber als weniger wichtig betrachtet, (Statistische Maßzahlen über alle Institutionen 2,92). Die Kommune liegt im Mittelfeld, das Ministerium findet es wenig wichtig.



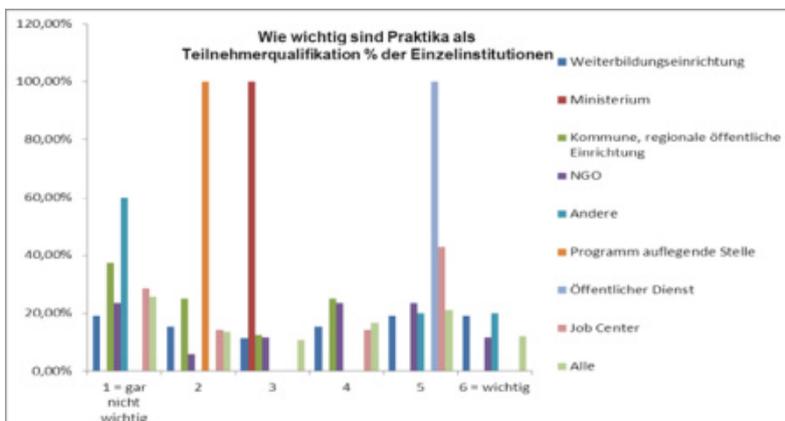
Frage 14.6 Wie wichtig sind Weiterbildungen als Teilnehmerqualifikation?

Auch hier liegen die Wertungen eher im Mittelfeld (Mittelwert Aller= 3,10, Minimum 1,0 (Ministerium) Maximum 3,64 (Weiterbildungseinrichtung).



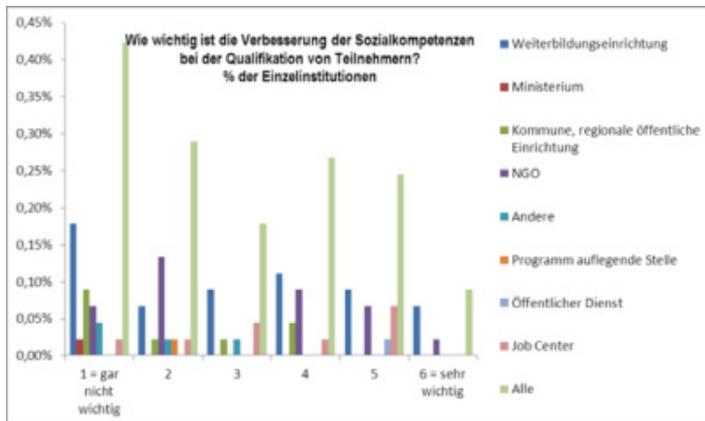
Frage 14.7 Wie wichtig sind Praktika als Teilnehmerqualifikation?

Praktika werden durchschnittlich mit 3,30 gewertet. Die Meinungen sind jedoch verteilt.

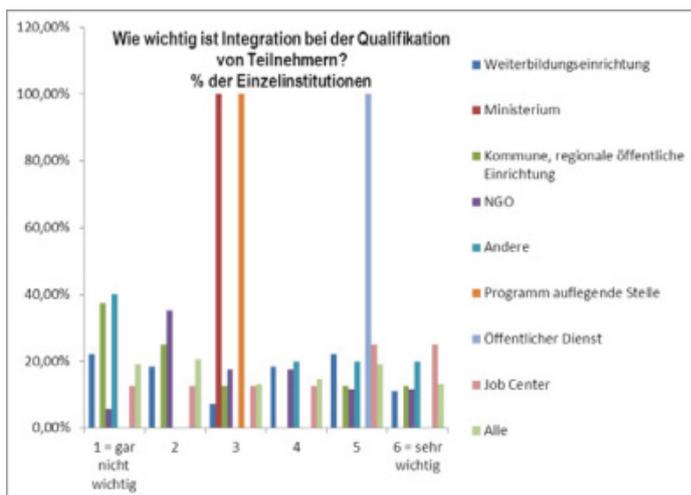


Frage 14.8 Wie wichtig ist die Verbesserung der Sozialkompetenzen bei der Qualifikation von Teilnehmern?

Die Verbesserung der Sozialkompetenz ist heterogen aufgefasst, von wenig bis sehr wichtig verteilt. Andere, die Kommune und teilweise auch das Job Center finden es weniger wichtig, „sehr wichtig“ wird aber auch von Öffentlichem Dienst, den Anderen und dem Job Center genannt.

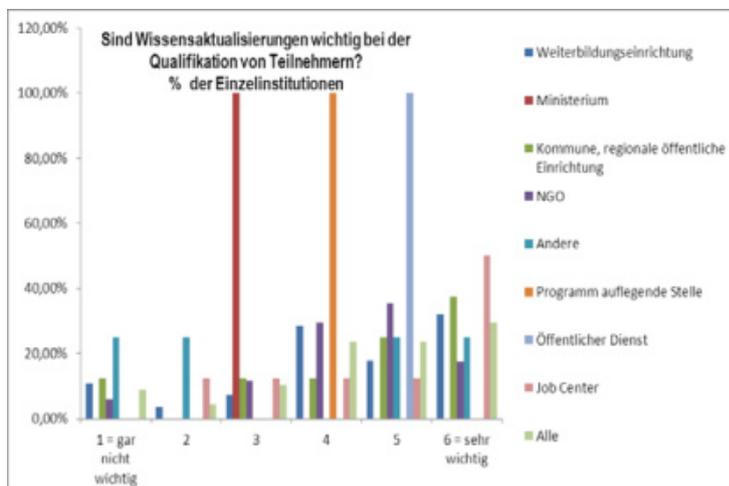


Frage 14.9 Wie wichtig ist die Integration bei der Qualifikation von Teilnehmern?



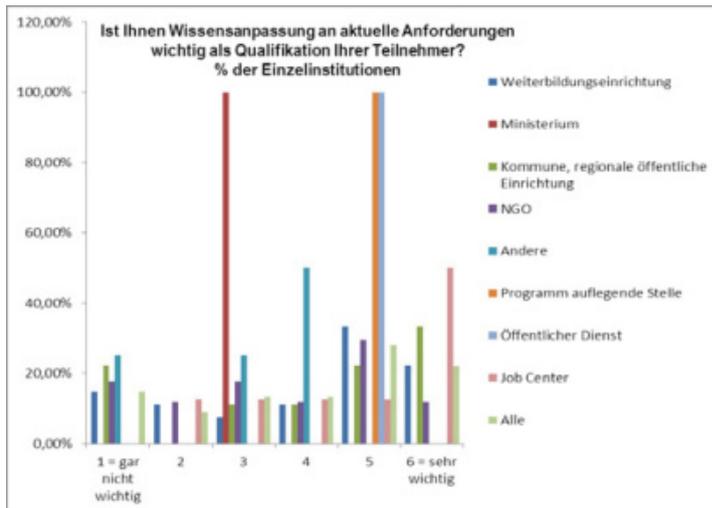
Diese Frage ist mittelmäßig wichtig, (Gesamt-Mittelwert=3,34), die Antworten sind über die gesamte Bandbreite der Möglichkeiten verteilt.

Frage 14.10 Sind Wissensaktualisierungen wichtig bei der Qualifikation von Teilnehmern?



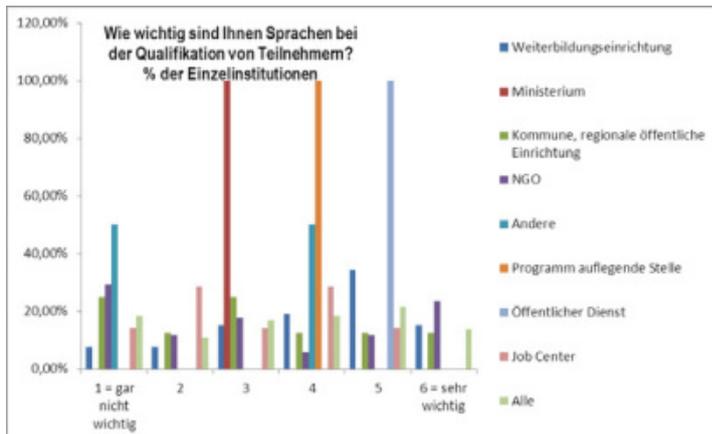
Wissensaktualisierung wird grundsätzlich als wichtig erachtet. Einige Antworten aus „Andere“ vereinzelt aus Kommune und NGO hielten es für „2“ bis „1“, also unwichtig. Die gesamtstatistische Maßzahl zeigt 4,37, überdurchschnittlich wichtig finden es die Kommune, NGO, der öffentliche Dienst und das Job Center.

Frage 14.11 Ist Wissensanpassung an aktuelle Anforderungen wichtig als Teilnehmerqualifikation?



Auch hier ist die gesamt-statistische Maßzahl bei 3,97, überdurchschnittlich wichtig finden es die Weiterbildungseinrichtungen, die Kommune, Programm auflegende Stelle, Öffentlicher Dienst sowie das Job Center.

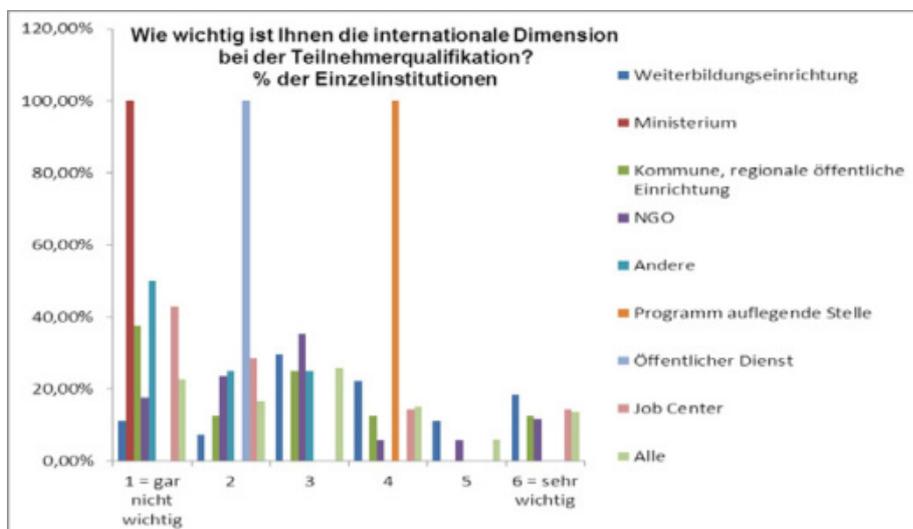
Frage 14.12 Sind Sprachen wichtig als Qualifikation von Teilnehmern?



Sprachen sind recht wichtig ($x_{\text{mittel}} = 3,55$), Programm auflegende Stelle, der Öffentliche Dienst sowie die Weiterbildungseinrichtungen wichten sie überdurchschnittlich.

Frage 14.13 Wie wichtig ist die internationale Dimension bei der Teilnehmerqualifikation?

Die internationale Dimension ist weniger wichtig (Gesamt-Mittelwert=3,06).



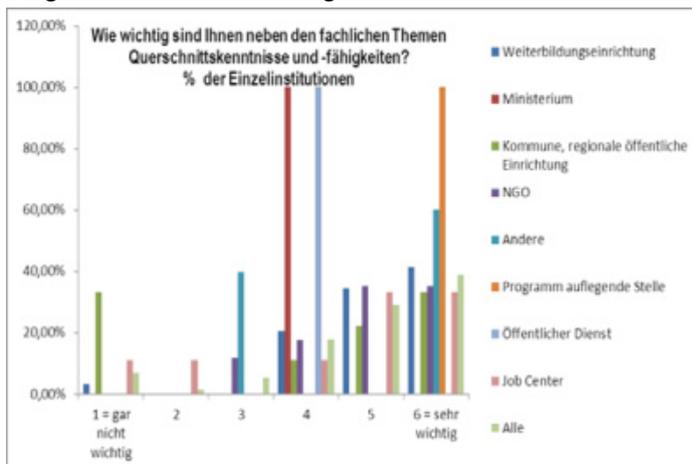
Frage 15 Welche formalen Abschlüsse sind noch wichtig?

Institution	Welche formale Abschlüsse sind Ihnen wichtig?	English
Educational Institution	Schulzeugnisse	school certificate
Educational Institution	Zertifikate	certificates
Educational Institution	alapfokú végzettség (Ált. iskola) középfokú végzettség (érettségi)	
Educational Institution	bölcsész közgazdász	
Educational Institution	BSc	BSc
Educational Institution	BSc, MSc	BSc, MSc
Educational Institution	Mindig azt, ami a képzés elvégzéséhez bemenetiszint.	
Educational Institution	Msc	master, bachelor, engineer
Educational Institution	nem releváns	not relevant
Educational Institution	nyelvtanári oklevél informatikus oklevél	
Educational Institution	OKJ-s képzés	
Educational Institution	szakember, mérnök	expert, ingeener
Educational Institution	természettudományos szakokon szerzett végzettségek	
Educational Institution	Aktualne zatrudnienie.	Current employment
Educational Institution	dla studiów podyplomowych jest to konieczny warunek wstępny	for post-graduate studies it is a necessary prerequisite
Educational Institution	master, bachelor, engineer	master, bachelor, engineer
Educational Institution	master, bachelor, engineer	master, bachelor, engineer
Educational Institution	zdana matura	passed Matura exam
Educational Institution	Licence and Master degree studies	Licences and master
Educational Institution	university, master	university ans master
Municipal, communal, regional public institution	Nem tartom fontosnak a mi esetünkben.	In our cases not important
Municipal, communal, regional public institution	Aktualizacja wiedzy	knowledge update
Municipal, communal, regional public institution	Wykształcenie wyższe	Higher education
NGO	Berufsabschlüsse, zertifizierte Qualifikationen	vocational certificates, certified training
NGO	Sprachabschlüsse die nicht mehr als 1 Jahr alt sind	language certificate not older than 1 year
NGO	Zertifizierungen von staatlichen und gemeinnützigen Einrichtungen	state and NGO-certificates
NGO	általánosiskolai bizonyítvány, középfokú végzettség, pedagógus diploma, stb.	
NGO	Nem tartottam fontosnak. Szakmai tapasztalat fontosabb, mint az elmélet tudás.	
NGO	nincs ilyen elvárásunk	
NGO	nyelvtanári közgazdasági	
NGO	szociális munkás ifjúsági munkás	social and youth worker
NGO	rolnictwo	agriculture

NGO	thematic linked with energy, RES, environmental protection, sustainable development	thematic linked with energy, RES, environmental protection, sustainable development
Other	elhívatottság	
Other	érettségi és megkezdett egyetemi félév	
Other	master, engineer, bachelor	master, bachelor, engineer
Other	Wykształcenie średnie Wykształcenie wyższe	Secondary education. Higher education
Unemployment office	Nach dem Berufsbildungsgesetz anerkannte Abschlüsse	certified trainings according to law
Unemployment office	Kształcenie dodatkowe, praktyki, integracja	Additional education, internships, integration
Unemployment office	minimum poziom gimnazjalny	minimum junior high school level
Unemployment office	nd	no data
Unemployment office	Should be competence level	Should be competence level

Expertenwissen, Abschlüsse und formale Abschlüsse sind für alle wichtig.

Frage 16 Wie wichtig sind Querschnittskenntnisse?



Querschnittskenntnisse sind sehr wichtig, nur einige wenige Antworten nennen sie weniger wichtig.

Welche Querschnittskenntnisse besonders wichtig sind und wie dort die Rangliste der Wichtigkeit ist, zeigt sich in den unten stehenden Tabellen.

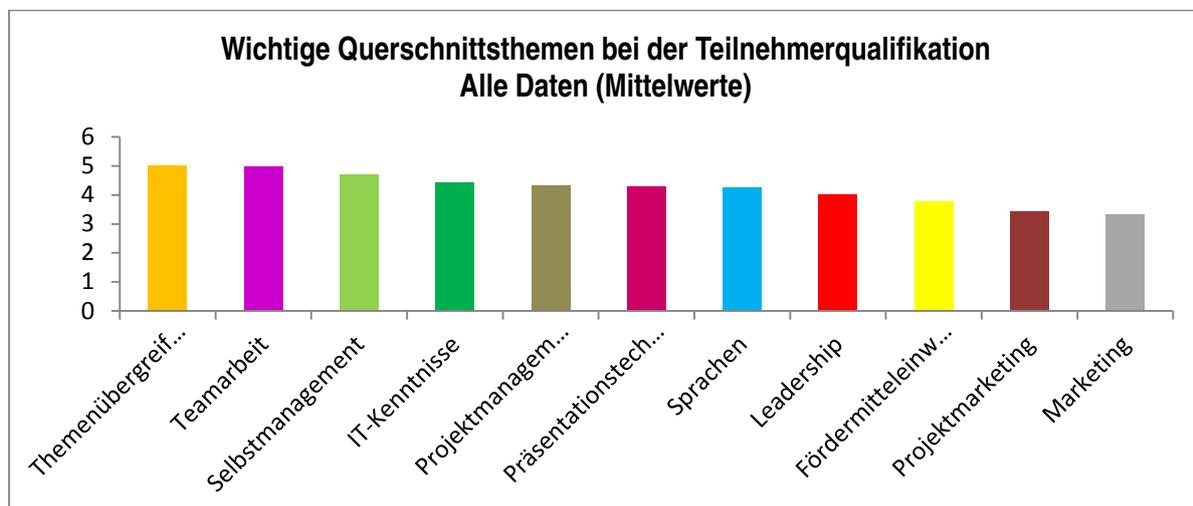
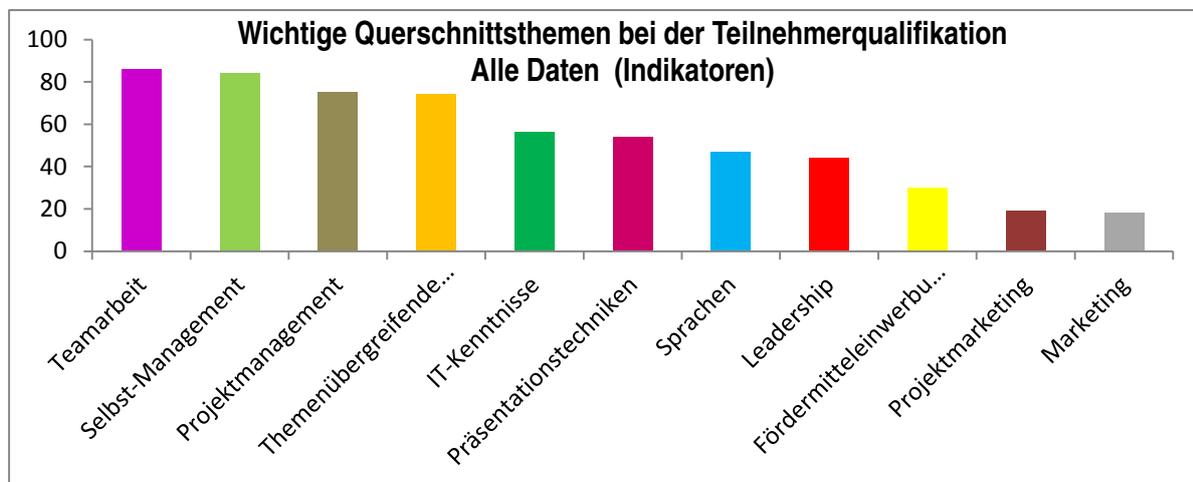
Frage 17 Welche Querschnittskenntnisse sind wichtig?

Es wurde neben dem Statistischen Mittel bei dem Vergleich aller Antworten ein Indikator erarbeitet, der auch die Stellung innerhalb der Rangfolge und die Häufigkeit der Nennung über eine Wichtung indiziert. Er ist etwas robuster als der Mittelwert. In der Einzeldarstellung ist er nicht so sinnvoll, weil dort nur eine einzelne Institution betrachtet wird.

Frage 17 (Welche Querschnittsthemen sind wichtig?)	Alle (Indikatoren)
Teamarbeit	86
Selbst-Management	84
Projektmanagement	75
Themenübergreifende Lösungsansätze	74
IT-Kenntnisse	56
Präsentationstechniken	54
Sprachen	47
Leadership	44
Fördermittelakquise	30
Projektmarketing	19
Marketing	18

Frage 17 (Welche Querschnittsthemen sind wichtig?)	Alle (Mittelwerte)
Themenübergreifende Lösungsansätze	5,02
Teamarbeit	4,96
Selbstmanagement	4,7
IT-Kenntnisse	4,41
Projektmanagement	4,3
Präsentationstechniken	4,27
Sprachen	4,26
Leadership	4
Fördermitteleinwerbung	3,77
Projektmarketing	3,43
Marketing	3,3

Damit ergeben sich einige kleine Unterschiede in der Rangfolge je nach statistischer Auswertemethode:



Die sechs wenigsten wichtigen Kenntnisse verändern sich nicht, Projektmanagement ändert sich von dritter Stelle bei den Indikatoren zu 5. Stelle der Mittelwerte, themenübergreifende Lösungen ändern sich von vierter Stelle Indikatoren zu erster Stelle Mittelwerte.

Frage 17 (Querschnittsthemen)	Weiterbildungs- institute (Mittelwerte)
Themenübergreifende Lösungsansätze	5,12
Sprachen	4,8
Teamarbeit	4,79
Selbstmanagement	4,65
IT-Kenntnisse	4,64
Präsentieren	4,52
Projektmanagement	4,32
Leadership	4,12
Fördermitteleinwerbung	4,04
Marketing	3,44
Projektmarketing	3,36

Frage 17 (Querschnittsthemen)	Ministerium (Mittelwerte)
Projektmanagement	5
Selbstmanagement	5
Teamarbeit	5
Präsentieren	5
Themenübergreifende Lösungsansätze	5
Fördermitteleinwerbung	5
IT-Kenntnisse	5
Marketing	5
Leadership	3
Sprachen	3
Projektmarketing	3

Frage 17 (Querschnittsthemen)	Kommune (Mittelwerte)
Teamarbeit	4,83
Sprachen	4,4
IT-Kenntnisse	4,2
Projektmanagement	4,17
Themenübergreifende Lösungsansätze	4
Selbstmanagement	3,8
Präsentieren	3,6
Leadership	3,2
Fördermitteleinwerbung	3,17
Projektmarketing	3
Marketing	2,4

Frage 17 (Querschnittsthemen)	NGO (Mittelwerte)
Teamarbeit	5,12
Themenübergreifende Lösungsansätze	5,06
Selbstmanagement	4,59
Projektmanagement	4,06
Leadership	3,94
IT-Kenntnisse	3,88
Präsentieren	3,82
Sprachen	3,65
Projektmarketing	3,29
Fördermitteleinwerbung	3,18
Marketing	2,76

Frage 17 (Querschnittsthemen)	Andere (Mittelwerte)
Projektmanagement	5,2
Selbstmanagement	5,2
Teamarbeit	5,2
Themenübergreifende Lösungsansätze	5
Leadership	4,6
Präsentieren	4,5
Fördermitteleinwerbung	4,4
IT-Kenntnisse	4,4
Sprachen	4,25
Projektmarketing	4
Marketing	3,5

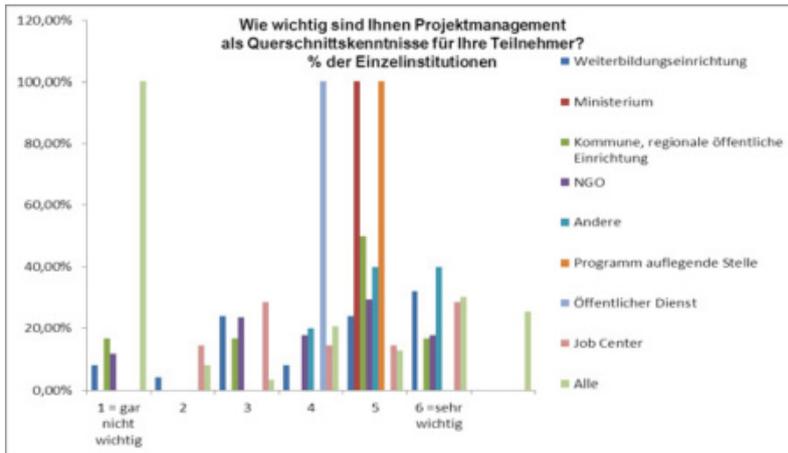
Frage 17 (Querschnittsthemen)	Programm auflegende Stelle (Mittelwerte)
Selbstmanagement	6
Themenübergreifende Lösungsansätze	6
Projektmanagement	5
Teamarbeit	5
Leadership	5
Präsentieren	5
Sprachen	5
Projektmarketing	5
Fördermitteleinwerbung	5
IT-Kenntnisse	5
Marketing	5

Frage 17 (Querschnittsthemen)	Öffentlicher Dienst (Mittelwerte)
Projektmanagement	4
Selbstmanagement	4
Teamarbeit	4
Themenübergreifende Lösungsansätze	4
IT-Kenntnisse	4
Leadership	3
Präsentieren	2
Sprachen	2
Projektmarketing	2
Fördermitteleinwerbung	2
Marketing	1

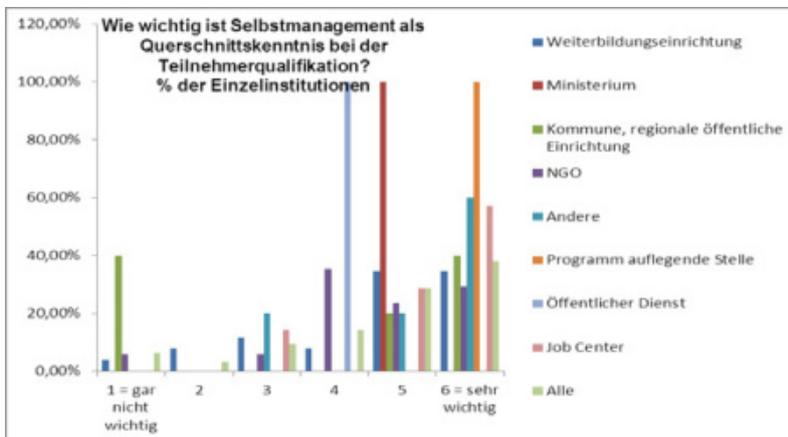
Frage 17 (Querschnittsthemen)	Job Center (Mittelwerte)
Selbstmanagement	5,29
Teamarbeit	5,25
Themenübergreifende Lösungsansätze	5,25
IT-Kenntnisse	4,88
Präsentieren	4,86
Marketing	4,43
Projektmanagement	4,14
Sprachen	4,14
Fördermitteleinwerbung	4,14
Leadership	4
Projektmarketing	4

Untenstehend sind die Visualisierungen der Antworten innerhalb der Institutionen visualisiert. Die statistischen Maßzahlen sind im Anhang aufgeführt.

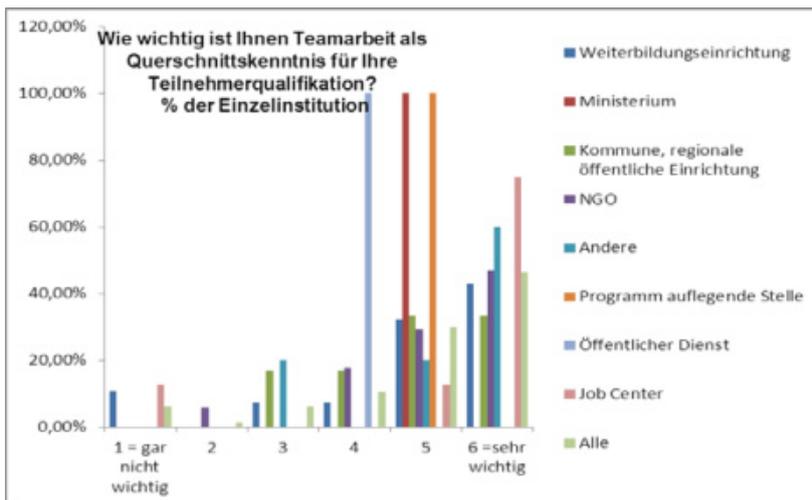
Frage 17.1 Wie wichtig ist Projektmanagement?



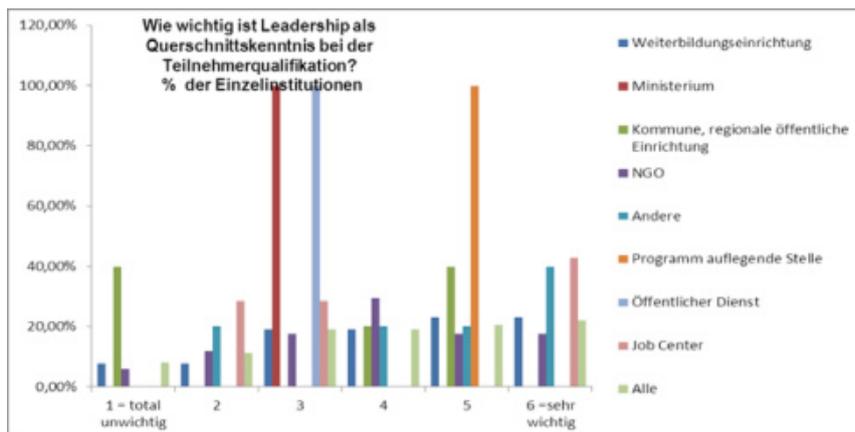
Frage 17.2 Wie wichtig ist Selbstmanagement?



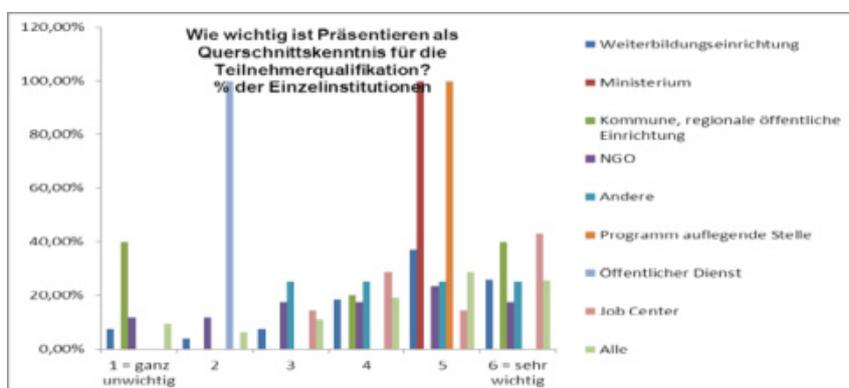
Frage 17.3 Wie wichtig ist Teamarbeit?



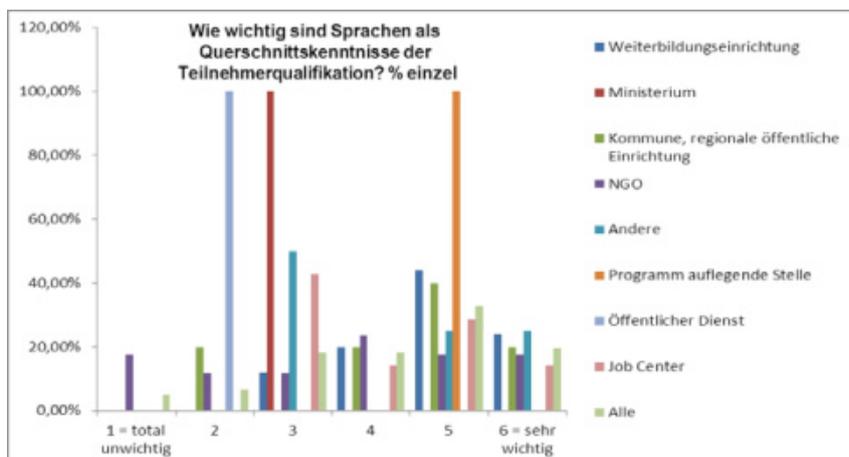
Frage 17.4 Wie wichtig ist Leadership?



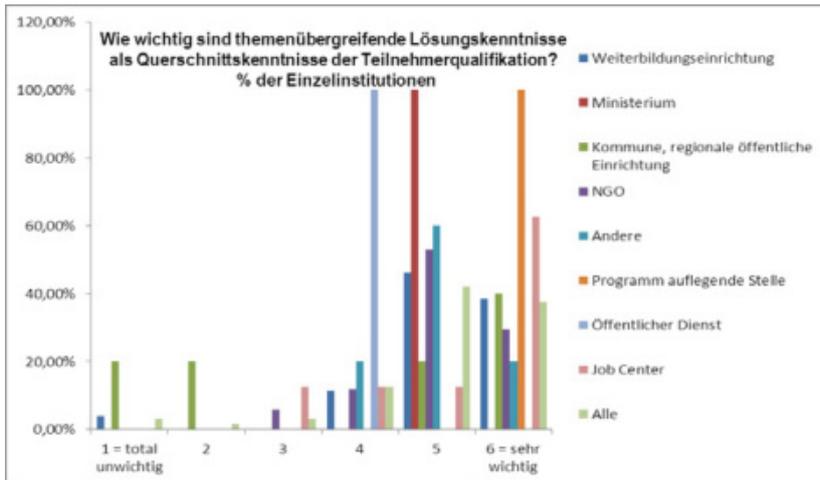
Frage 17.5 Wie wichtig ist Präsentieren?



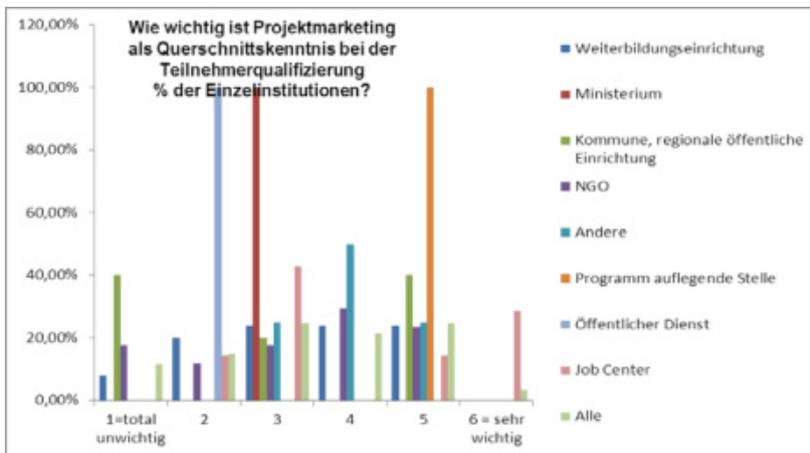
Frage 17.6 Wie wichtig sind Sprachen?



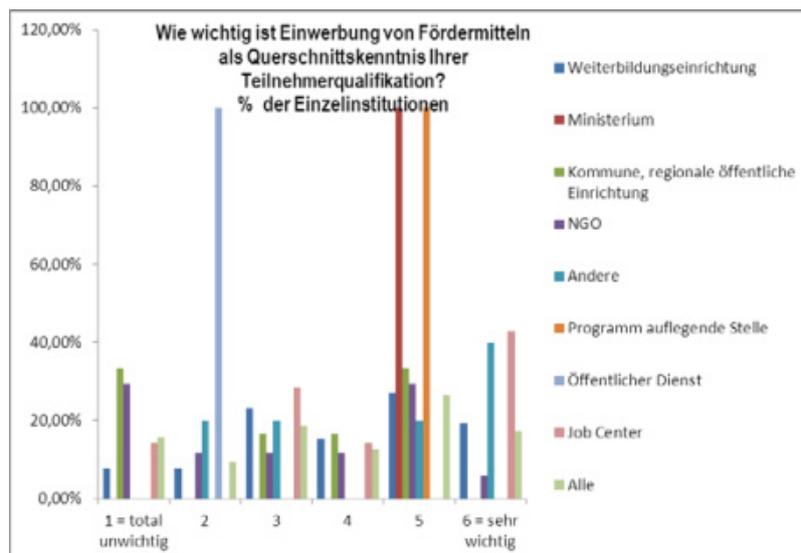
Frage 17.7 Wie wichtig sind themenübergreifende Lösungen?



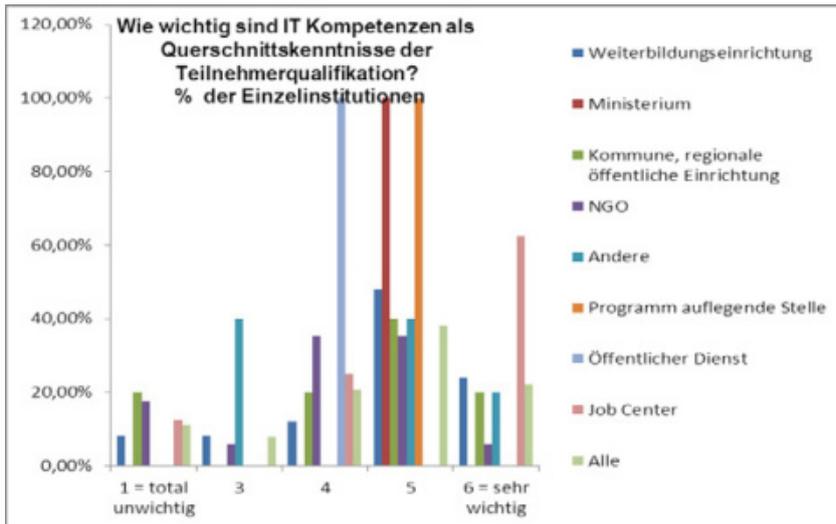
Frage 17.8 Wie wichtig ist Projektmarketing?



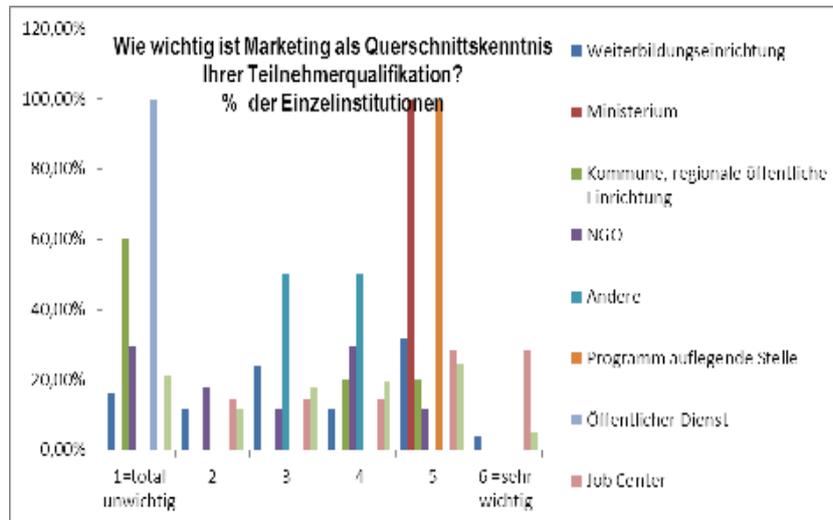
Frage 17.9 Wie wichtig ist Einwerben von Fördermitteln?



Frage 17.10 Wie wichtig sind IT-Kompetenzen?



Frage 17.11 Wie wichtig ist Marketing bei Ihrer Teilnehmerqualifikation?



Frage 18 Sind weitere Querschnittskennnisse wichtig für Sie?

Einige weitere Querschnittskennnisse sind wichtig, die meisten wurden jedoch in den vorigen Fragen erfasst.

Frage 18	Sahen Sie weitere Querschnittskennnisse und -fähigkeiten als wichtig an?								
	alle	Weiterbildungseinrichtung	Ministerium	Kommune, regionale öffentliche Einrichtung	NGO	Andere	Programm auflegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job Center
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	74,63%	75,00%	100,00%	83,33%	70,58%	80,00%	100,00%	100,00%	62,50%
Ja	25,37%	25,00%	0,00%	16,67%	29,41%	20,00%	0,00%	0,00%	37,50%

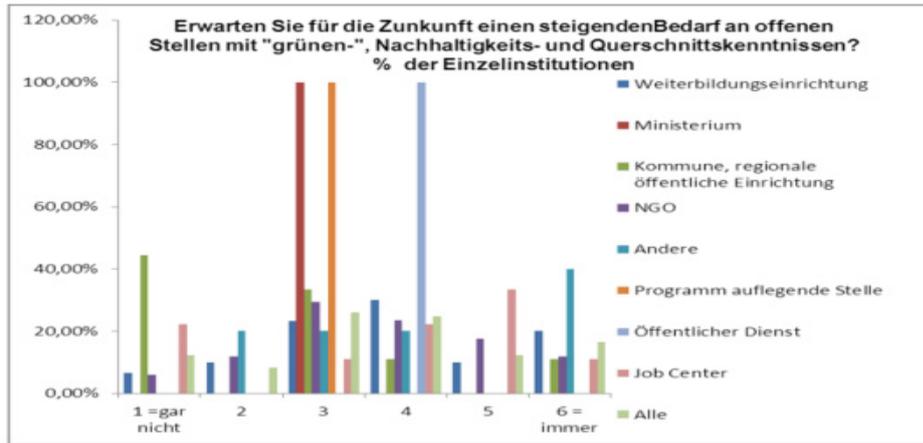
Frage 19 Welche anderen Querschnittskennnisse sehen Sie als wichtig an?

Es werden weniger hier die fachlichen Expertisen angesprochen als die „weicheren“ Kriterien: Netzwerkdanken politisches Agieren, Standhaftigkeit u d Zuverlässigkeit, Selbstmanagement und Persönlichkeitsentwicklung, Erkennen eigene Stärken, Trans-Sektorales Handeln, auch in den Sozialen Medien, Win-Win und Solidaritätsdenken, Risiko- und Zeitmanagement, Kommunikations- und Konfliktlösungsfähigkeiten, einmal wurde wissenschaftliche Kommunikation genannt.

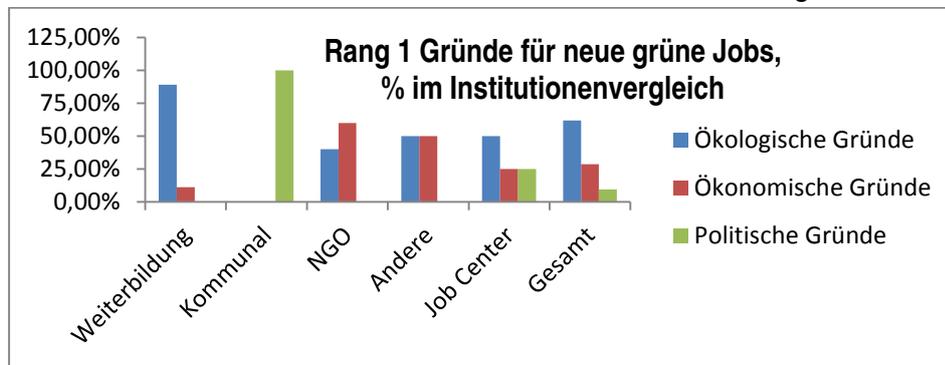
Institution	Welches anderes Querschnittswissen ist wichtig?	English
Educational Institution	Politisches eingreifendes Handeln	political intervening, political intervention activities
Educational Institution	akart, kitartás, megbízhatóság, anyagi megbízhatóság.	will, perseverance, reliability, financial reliability.
Educational Institution	Környezettudományi	environmental Science
Educational Institution	pedagógia, pszichológia, szociológia	pedagogy, psychology, sociology
Educational Institution	planowanie kariery zawodowej, praca indywidualna	career planning, individual work
Educational Institution	Self-improvement in science, personal development, ability to use own strengths	Self-improvement in science, personal development, ability to use own strengths
NGO	Für Dozenten zum Beispiel: Erfahrungen im Bereich Social Media Erfahrungen mit Digitalen Medien Soziale Kompetenzen Informale Eineignung von Didaktischen Erfahrungen	trans-sectoral experiences in Social media, digital media, social competences and informal knowledge and didactic experiences
NGO	vernetztes Denken, exemplarisches Lernen, Lerntypenvielfalt	thinking in networks, exemplaric learning, diverse learning types
NGO	Rendszerszemlélet, Közgazdaság, Energetika	Systematics, Economics, Power Engineering
NGO	solidarity, thinking in "win-win" ways of solving problems	solidarity, thinking in "win-win" ways of solving problems
NGO	związane z energetyką i z ochroną środowiska	related to energy and environmental protection
Other	Komunikacja naukowa.	scientific communication
Unemployment office	Fluidity and flexibility of thinking - creativity. social competences	Fluidity and flexibility of thinking - creativity. social competences
Unemployment office	komunikacja, rozwiązywanie konfliktów, zarządzanie ryzykiem	communication, conflict resolution, risk management
Unemployment office	managementul timpului	time management

Frage 20 Erwarten Sie für die Zukunft einen steigenden Bedarf an offenen Stellen mit „grünen“, Nachhaltigkeits- und Querschnittskenntnissen?

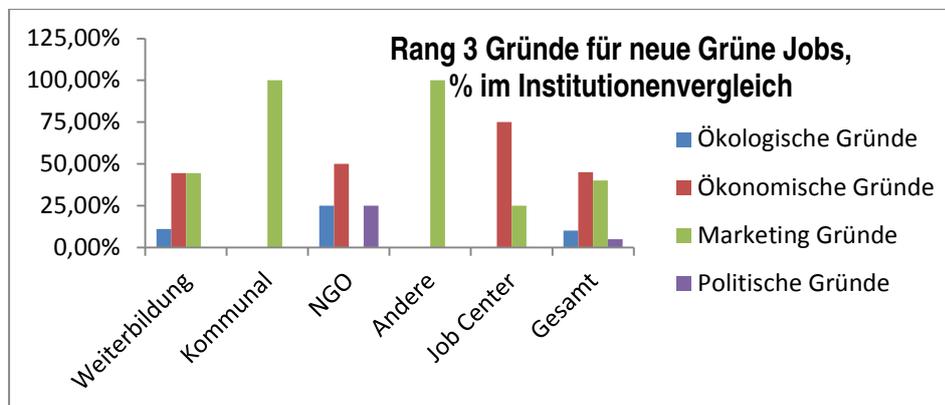
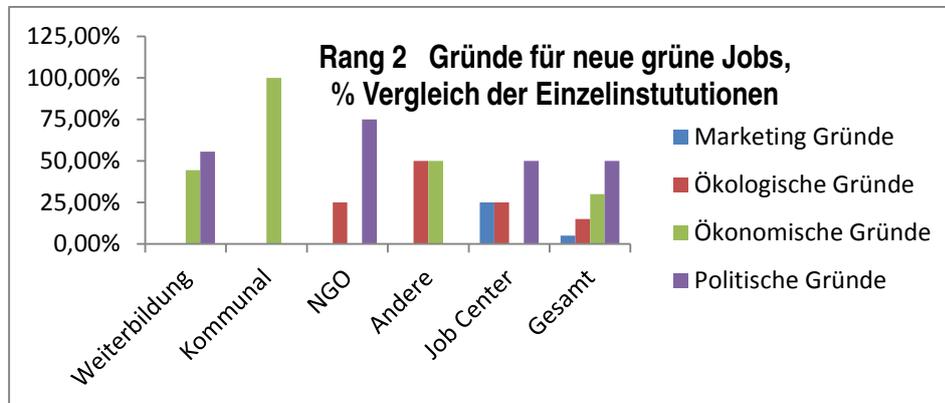
Im Mittel erwarten alle einen Anstieg (Mittelwert 3,6). Dabei erwarten Weiterbildungseinrichtungen, NGO, Andere, Öffentlicher Dienst und Job Center überdurchschnittlich mehr Wachstum. Kommunale Verwaltung, Ministerium und Programm auflegende Stelle unterdurchschnittliches Wachstum. Die Statistischen Maßzahlen sind im Anhang, die Visualisierungen untenstehend aufgeführt.

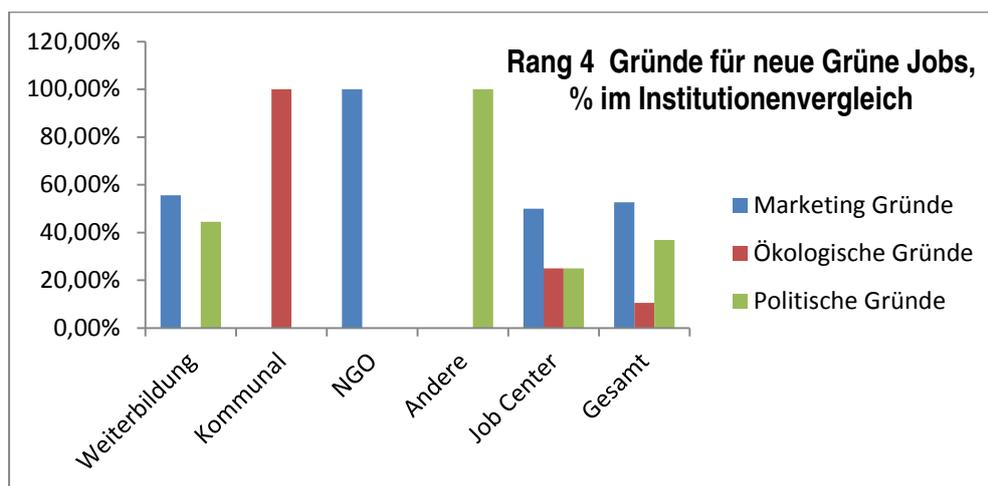


Frage 21 Welche Gründe für den steigenden Bedarf an „grünen“, Nachhaltigkeits- und Querschnittskenntnissen sind für Sie am wichtigsten?



Hier zeigt sich eine große Unsicherheit; nur 23% Aller haben diese Frage beantwortet.





Die Ranglisten im Institutsvergleich (in absoluten Zahlen)

Gesamt	Rang1	Rang2	Rang3	Rang4
Ökologisch	13	3	2	2
Ökonomisch	6	6	9	0
Politisch	2	10	1	7
Marketing	0	1	8	10

Weiterbildung	Rang1	Rang2	Rang3	Rang4
Ökologisch	8	0	1	0
Ökonomisch	1	0	4	0
Politisch	0	4	0	4
Marketing	9	5	4	5

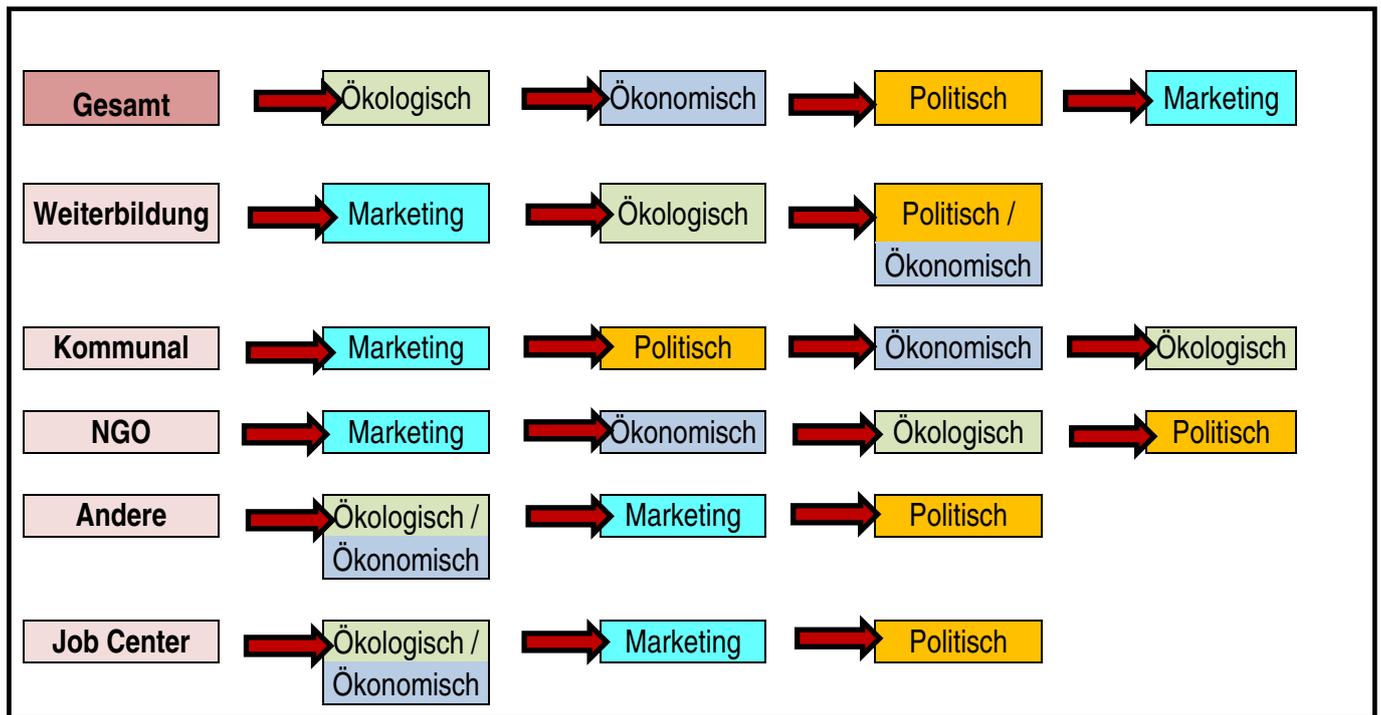
Kommunal	Rang1	Rang2	Rang3	Rang4
Ökologisch	0	0	0	1
Ökonomisch	0	1	0	0
Politisch	1	0	0	0
Marketing	1	0	1	0

NGO	Rang1	Rang2	Rang3	Rang4
Ökologisch	2	1	1	0
Ökonomisch	3	0	2	0
Politisch	0	3	1	0
Marketing	5	0	0	3

Andere	Rang1	Rang2	Rang3	Rang4
Ökologisch	1	1	0	0
Ökonomisch	1	1	0	0
Politisch	0	0	0	2
Marketing	2	0	2	0

Job Center	Rang1	Rang2	Rang3	Rang4
Ökologisch	1	1	0	0
Ökonomisch	1	1	0	0
Politisch	0	0	0	2
Marketing	2	0	2	0

Dies ergibt nach Berechnung mit einer Wichtung je nach Rangposition folgendes Gesamtbild:



In der Gesamtwertung folgen den ökologischen Gründen die Ökonomischen, dann die Politischen, am Ende das Marketing. Weiterbildungsorganisationen meinen, das Marketing sei am wichtigsten. Dies meinen auch die Kommunalen Einrichtungen, und die NGO. Ökologische und gleichermaßen ökonomische Gründe sehen andere, nicht weiter spezifizierte Organisationen und das Job Center. Interessant, dass Marketing weit vorne genannt wird und Politik recht weit hinten.

Frage 22 Sind die von Ihnen finanzierten Weiterbildungen zertifiziert?

Die Weiterbildungen sind überwiegend noch nicht zertifiziert. Weiterbildungseinrichtungen sind bereits zu ca. 57%, Programm auflegende Stelle und Öffentlicher Dienst zu 100 % zertifiziert. Hier gab es aber jeweils nur 1 Nennung.

Frage 23 Welche Zertifizierungen wurden an die von Ihnen finanzierten Weiterbildungen vergeben?

Die Zertifizierungen sind untenstehend aufgeführt

Vergebene Zertifikate	Institutionsart
Certificate of <u>long life</u> learning	Educational Institution
AZAV EMAS	Educational Institution
Qualification or graduation certificate according to national legislation	Educational Institution
Certificated by Ministry of Education	Educational Institution
certificates/atestates of <u>long life</u> learning courses for teachers	Educational Institution
Certified Auditor of Internal Environment Management System according to ISO <u>14001 Assistant</u> Certification Environmental Management System issued by PCBC S.A. Internal Auditor Energy Management System ISO 50001 Certificate EMAS	Educational Institution
Certified Auditor of Internal Environment Management System according to ISO <u>14001 System</u> ISO 9001 Certificate EMAS Energetic Auditor	Educational Institution
Ms.C. diploma, Bs.C. diploma	Educational Institution
sustainable development	Educational Institution
ISO	Educational Institution
climate protection course	Educational Institution
Surrounded by BSc	Educational Institution
I have no experience in this, but if this knowledge is needed, I would obviously be tuned.	Educational Institution
Eco-Tourism	Educational Institution
świadectwo ukończenia studiów podyplomowych	Educational Institution
certificates of acquiring didactical grades	Municipal, communal, regional public institution
Bacalaureate diploma, graduation certificate, qualification certificate	Municipal, communal, regional public institution
Certificate as <u>Senior</u> Environmental accredited teacher furthering education	NGO
Auszeichnung durch <u>das Bayer</u> . StMUV, die Bundes-ANU und die LH München	NGO
credite transferabile de formare continuă	NGO
Energy saving in households	NGO
Building industry expertise.	NGO
Installer certificate for lower heat sources - heat pumps; energetic auditors	NGO
Certificate	Programme initiating institution
participation certificate	Public Service
qualification certificate, graduation certificate	Job Center
Nach § 176 Code of social law and expert bodies	Job Center

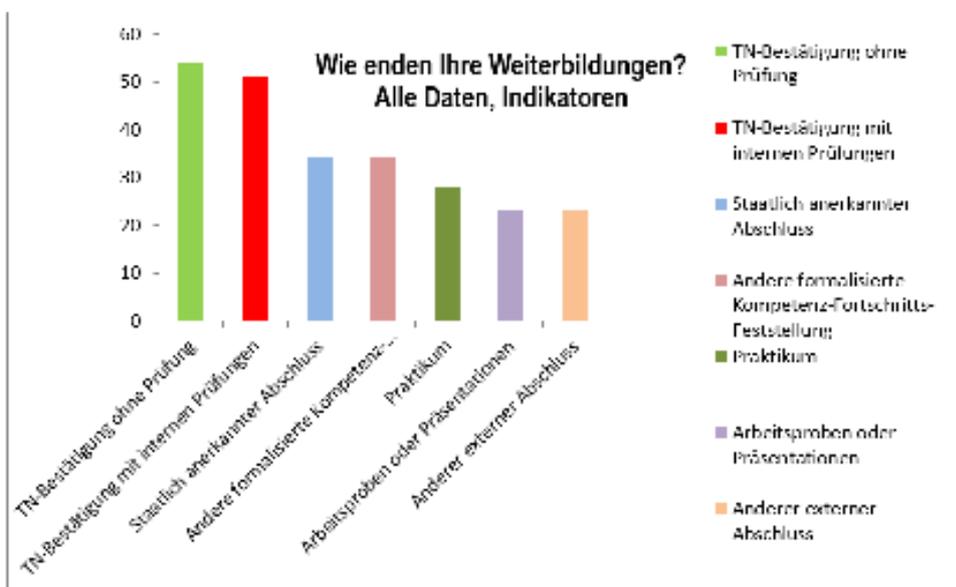
Frage 24 Mit welchen Abschlüssen enden Ihre Weiterbildungen?

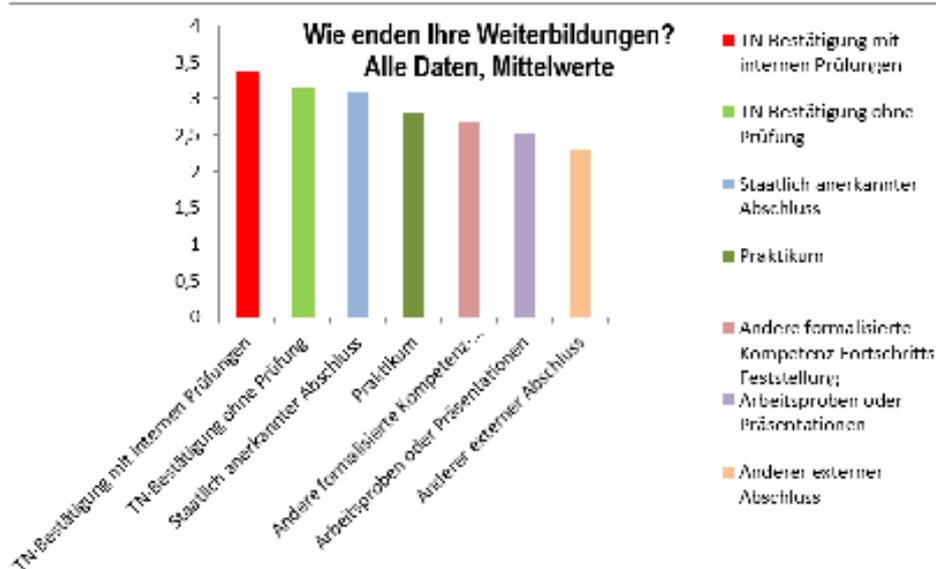
Meist enden sie durch Teilnehmerbestätigungen oder einen anerkannten Abschluss. Arbeitsproben sind eher selten, ebenso andere Prüfungen der Kompetenzfortschritte.

Hier wurden ebenfalls sowohl die Mittelwerte als auch die Indikatoren betrachtet. Der Vergleich zeigt kleine Unterschiede in der Bewertung. Die Visualisierungen sind untenstehend aufgeführt.

Frage 24_Wie enden Ihre Weiterbildungen? (Indikatoren) Rangliste	Alle
TN-Bestätigung ohne Prüfung	54
TN-Bestätigung mit internen Prüfungen	51
Staatlich anerkannter Abschluss	34
Anderer formalisierte Kompetenz-Fortschritts-Feststellung	34
Praktikum	28
Arbeitsproben oder Präsentationen	23
Anderer externer Abschluss	23

Frage 24_Wie enden Ihre Weiterbildungen? (Mittelwerte) Rangliste	Alle
TN-Bestätigung mit internen Prüfungen	3,37
TN-Bestätigung ohne Prüfung	3,15
Staatlich anerkannter Abschluss	3,1
Praktikum	2,81
Anderer formalisierte Kompetenz-Fortschritts-Feststellung	2,66
Arbeitsproben oder Präsentationen	2,51
Anderer externer Abschluss	2,29





Die unterschiedlichen Antworten der Institutionsarten werden untenstehend dargestellt, jeweils durch die statistischen Mittelwerte.

Frage 24_Wie enden Ihre Weiterbildungen? (Mittelwerte)	Weiterbildungsinstitute	Frage 24_Wie enden Ihre Weiterbildungen? (Mittelwerte)	Ministerium
Staatlich anerkannter Abschluss	4,07	TN-Bestätigung ohne Prüfung	5
TN-Bestätigung mit internen Prüfungen	3,74	TN-Bestätigung mit internen Prüfungen	5
Praktikum	3,19	Anderer externer Abschluss	4
TN-Bestätigung ohne Prüfung	2,78	Andere formalisierte Kompetenz-Fortschritts-Feststellung	4
Andere formalisierte Kompetenz-Fortschritts-Feststellung	2,46	Arbeitsproben oder Präsentationen	4
Arbeitsproben oder Präsentationen	2,38	Praktikum	4
Anderer externer Abschluss	2,23	Staatlich anerkannter Abschluss	1

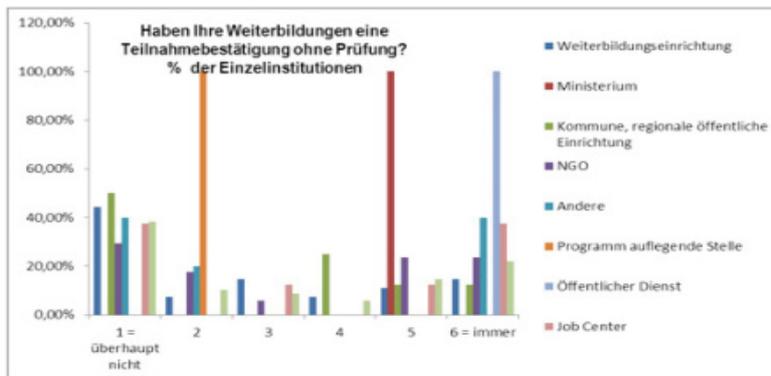
Frage 24_Wie enden Ihre Weiterbildungen? (Mittelwerte)	Kommune		Frage 24_Wie enden Ihre Weiterbildungen? (Mittelwerte)	NGO
TN-Bestätigung mit internen Prüfungen	3,57		TN-Bestätigung ohne Prüfung	3,41
TN-Bestätigung ohne Prüfung	2,88		Arbeitsproben oder Präsentationen	3,41
Andere formalisierte Kompetenz-Fortschritts-Feststellung	2,29		TN-Bestätigung mit internen Prüfungen	3,06
Staatlich anerkannter Abschluss	2,25		Andere formalisierte Kompetenz-Fortschritts-Feststellung	3,06
Anderer externer Abschluss	1,86		Praktikum	2,53
Praktikum	1,71		Anderer externer Abschluss	2,35
Arbeitsproben oder Präsentationen	1,57		Staatlich anerkannter Abschluss	2,24

Frage 24_Wie enden Ihre Weiterbildungen? (Mittelwerte)	Andere		Frage 24_Wie enden Ihre Weiterbildungen? (Mittelwerte)	Programm auflegende Stelle
TN-Bestätigung mit internen Prüfungen	4		Staatlich anerkannter Abschluss	5
Praktikum	3,6		Andere formalisierte Kompetenz-Fortschritts-Feststellung	5
TN-Bestätigung ohne Prüfung	3,2		TN-Bestätigung ohne Prüfung	2
Anderer externer Abschluss	3,2		TN-Bestätigung mit internen Prüfungen	2
Arbeitsproben oder Präsentationen	2,5		Arbeitsproben oder Präsentationen	2
Staatlich anerkannter Abschluss	2		Anderer externer Abschluss	1
Andere formalisierte Kompetenz-Fortschritts-Feststellung	2		Praktikum	1

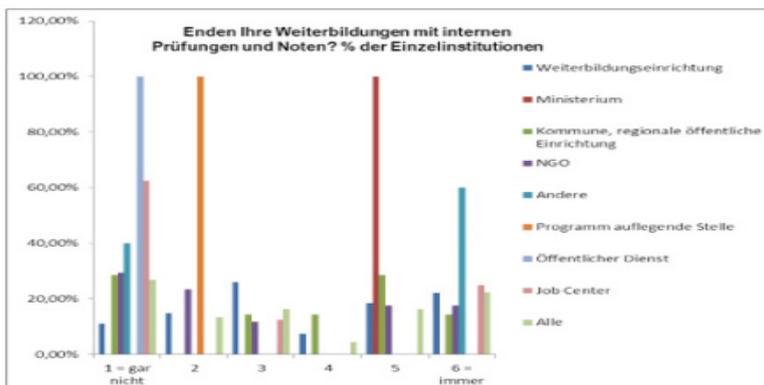
Frage 24_Wie enden Ihre Weiterbildungen? (Mittelwerte)	Öffentlicher Dienst	Frage 24_Wie enden Ihre Weiterbildungen? (Mittelwerte)	Job Center
TN-Bestätigung ohne Prüfung	6	TN-Bestätigung ohne Prüfung	3,63
TN-Bestätigung mit internen Prüfungen	1	Staatlich anerkannter Abschluss	3,13
Staatlich anerkannter Abschluss	1	Andere formalisierte Kompetenz-Fortschritts-Feststellung	2,88
Anderer externer Abschluss	1	Praktikum	2,88
Andere formalisierte Kompetenz-Fortschritts-Feststellung	1	TN-Bestätigung mit internen Prüfungen	2,5
Arbeitsproben oder Präsentationen	1	Anderer externer Abschluss	2,25
Praktikum	1	Arbeitsproben oder Präsentationen	1,88

Im Gesamtvergleich werden zunächst bevorzugt interne Prüfungen und Noten, Teilnahmebescheinigungen ohne Noten, aber auch staatlich anerkannte Abschlüsse und ein Praktikum als Abschluss genannt. Kompetenzfortschrittsermittlung wird noch bei Job Center, Programm auflegenden Stellen und Kommunen angewandt. Seltener werden Arbeitsproben und weitere externe Abschlüsse genutzt. Die Details innerhalb der Institutionen sind unten aufgeführt.

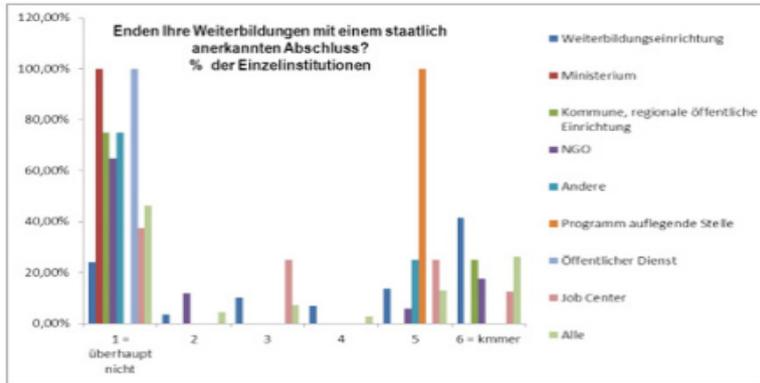
Frage 24.1 Haben Ihre Weiterbildungen eine Teilnahmebestätigung ohne Prüfung?



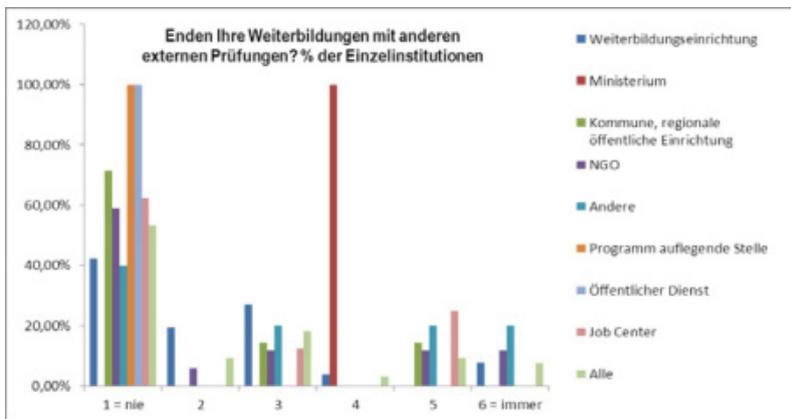
Frage 24.2 Enden Ihre Weiterbildungen mit internen Prüfungen und Noten?



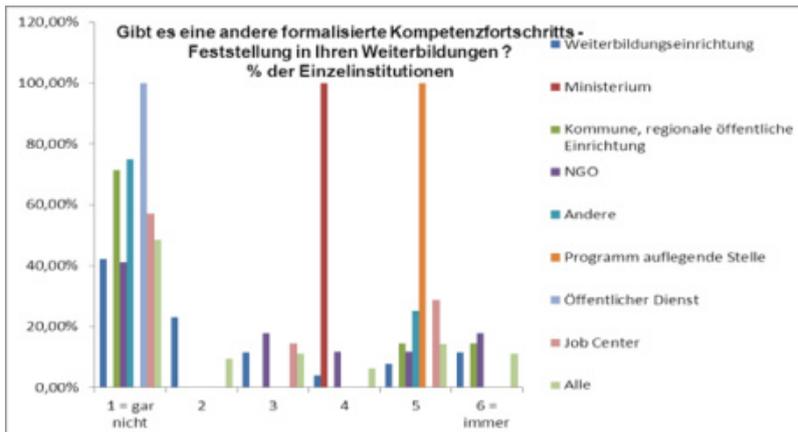
Frage 24.3 Enden Ihre Weiterbildungen mit einem staatlich anerkannten Abschluss?



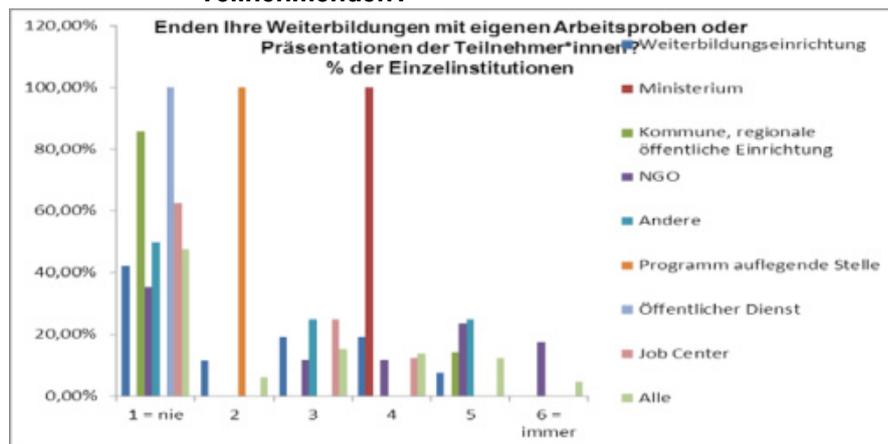
Frage 24.4 Enden Ihre Weiterbildungen mit anderen externen Prüfungen?



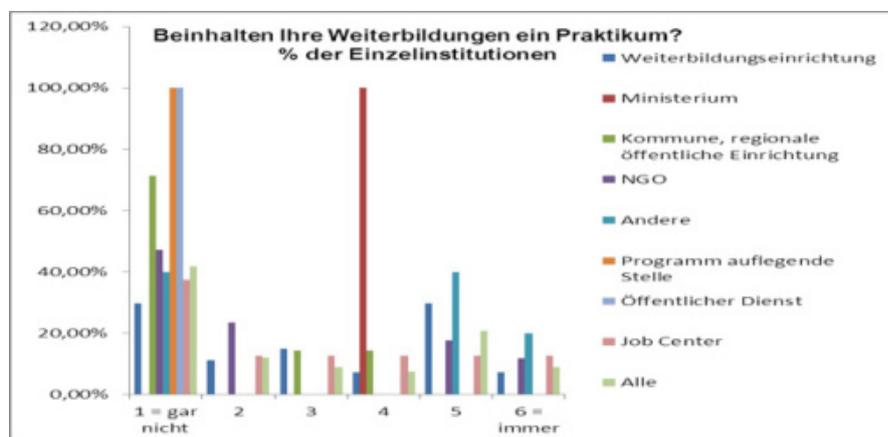
Frage 24.5 Gibt es eine andere formalisierte Kompetenzfeststellungsprüfung in Ihren Weiterbildungen?



Frage 24.6 Enden Ihre Weiterbildungen mit eigenen Arbeitsproben oder Präsentationen der Teilnehmenden?



Frage 24.7 Beinhalten Ihre Weiterbildungen ein Praktikum?



Frage 25 Gibt es andere Arten von Prüfungen, mit denen Ihre Weiterbildungen abgeschlossen werden können?

Es gibt kaum andere Arten des Abschlusses.

Frage 25	Gibt es andere Arten von Prüfungen, mit denen Ihre Weiterbildungen abgeschlossen werden können?								
	alle	Weiterbildungseinrichtung	Ministerium	Kommune, regionale öffentliche Einrichtung	NGO	Andere	Programm auflegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job Center
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	97,22%	93,10%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Ja	2,78%	6,90%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Frage 26 Welche anderen Prüfungsformen schließen Ihre Weiterbildungen ab?

Hier wurde nur zweimal das Feedback der Teilnehmer genannt.

Frage 27 Wie lange dauern Ihre Weiterbildungen?

Es werden Zeiträume von einige Tagen bis mehreren Jahren, diese bei den Master- und Bachelorausbildungen, genannt. Die Weiterbildungseinrichtungen bieten von einigen Tagen bis 5 Jahre Kurse an, die kommunalen Einrichtungen von 1 Tage bis 2 Semestern, die NGOs von 1 Tage bis 2 Jahre. Es hängt stark von dem Kurs und dem Themengebiet ab. Die Job Center bieten zwischen 1 Tag und 24 Monaten an.

EUBILD UNAKLIM – Studie zu Weiterbildungen - Finanzierende und Weiterbildungs - Institutionen

Institution	Wie lange dauern Ihre Weiterbildungskurse?	English
Weiterbildungseinrichtung	unterschiedlich	different
Weiterbildungseinrichtung	ein bis fünf tage	1 - 5 days
Weiterbildungseinrichtung	-	-
Weiterbildungseinrichtung	mehrere Wochenenden über ein Jahr +Hospitaiton und Praxisphase	several weekends until more than a year hospitation
Weiterbildungseinrichtung	1 Jahr	1 year
Weiterbildungseinrichtung	2 Jahre	2 years
Weiterbildungseinrichtung	1 év	1 year
Weiterbildungseinrichtung	5-8-10 és 30 órás	5-8-10 and 30 hours
Weiterbildungseinrichtung	Két éves OKJ képzéseink vannak.	2 years
Weiterbildungseinrichtung	0,5 év - 2 év	half until 2 years
Weiterbildungseinrichtung	4 hónap és egy év közt	4 months and 1 year
Weiterbildungseinrichtung	35 óra informatikai tanfolyam	35 hours
Weiterbildungseinrichtung	általában néhány hónap (3-6)	a few months
Weiterbildungseinrichtung	50-1000 óra	50 - 1000 hours
Weiterbildungseinrichtung	2 szemeszter	2 semesters
Weiterbildungseinrichtung	3 hónap	3 months
Weiterbildungseinrichtung	3-5 év	3-5 years
Weiterbildungseinrichtung	36 óra	36 hours
Weiterbildungseinrichtung	denpends on the couse - 1-2 days, 1 week	denpends on the couse - 1-2 days, 1 week
Weiterbildungseinrichtung	1 semester	1 semester
Weiterbildungseinrichtung	rok	year
Weiterbildungseinrichtung	Kilja tygodni - kilka miesięcy	few weeks - few months
Weiterbildungseinrichtung	minimum 30 godz	minimum 30 hours
Weiterbildungseinrichtung	4 lata	4 years
Weiterbildungseinrichtung	few days, few years	few days, few years
Weiterbildungseinrichtung	From 2 days to 6 months depending on the course	From 2 days to 6 months depending on the course
Weiterbildungseinrichtung	From case to case	From case to case
Weiterbildungseinrichtung	Between 3 and 9 months	Between 3 and 9 months

EUBILD UNAKLIM – Studie zu Weiterbildungen - Finanzierende und Weiterbildungs - Institutionen

Weiterbildungseinrichtung	3 years -Licence 2 years -Master	3 years -Licence 2 years -Master
Weiterbildungseinrichtung	60-120 hours	60-120 hours
Ministerium	8 godzin	8 hours
Municipal, communal, regional public institution	bis zu 6 Monate	up to 6 months
Municipal, communal, regional public institution	Teljese eltérőek, 36 órától egész tanéven át tartó.	from 36 hours to 1 learning year
Municipal, communal, regional public institution	8 h	8 hours
Municipal, communal, regional public institution	0	0
Municipal, communal, regional public institution	24 h	24 hours
Municipal, communal, regional public institution	1 dzień	1 day
Municipal, communal, regional public institution	dwa semestry	two semesters
Municipal, communal, regional public institution	12-24 months	12-24 months
Municipal, communal, regional public institution	Differs, depends on courses type	Differs, depends on courses type
NGO	1-36 Tage	1-36 days
NGO	2 tunden bis 3 Jahre	2 -3 years
NGO	unterschiedlich je nach Thema	different depending on topic
NGO	von 1 Tag bis 9 Monate, je nach Bereich	from 1 day until 9 monthsd depending on topic
NGO	Tages- bis Mehrtagesseminare	days to several days
NGO	1 Tag oder modular	1 day or modular
NGO	6-90 óra	6-90 hours
NGO	24 óra	24 hours
NGO	3 hónap	3 months
NGO	3 nap (30 óra)	3 days (30 hours)
NGO	3 hó	3 months
NGO	2-4- nap	2-4 days
NGO	1 nap, 3 nap.	1 - 3 days
NGO	From 2 days to 6 months depending on the course	From 2 days to 6 months depending on the course
NGO	kilka tygodni	few weeks
NGO		
NGO	IGA courses - 1,2 weeks, IGA Academy - longer courses	IGA courses - 1,2 weeks, IGA Academy - longer courses
NGO	20 sau 40 ore	20 sau 40 ore
Other	3 év alap+ 2 év senior	3 years + 2 years senior
Other	változó	different
Other	1-2 days	
Other	1-3 semestry	1-3 semesters
Other	nie prowadzimy kursów	we do not run courses
Programm auflegende Stelle	1-2 months	1-2 months
Öffentlicher Dienst	1 - 3 Tage	1-3 days
Job Center	ca. 3 Monate bis 24 Monate	ca. 3 months until 24 months
Job Center	0	0
Job Center	0	0

Job Center	1-5 dni	1-5 days
Job Center	miesiãce	months
Job Center	its depends few days till few weeks	its depends few days till few weeks
Job Center	Between 1 and 5 months	Between 1 and 5 months

Frage 28 Beinhalten Ihre Weiterbildungen ein Praktikum?

Selten enthalten die Weiterbildungen ein Praktikum. Im Gesamtvergleich waren es nur in 25% der Befragten. Die Weiterbildungseinrichtungen hatten knapp 50% Praktikum, die beiden Antworten der Programm aufliegenden Stelle des Ministeriums boten jeweils ein Praktikum an. Die Job Center bieten nur zu 11% Praktikum an.

Frage 28	Beinhalten Ihre Weiterbildungen ein Praktikum? 75,34% Nein 24,66% Ja								
	alle	Weiterbildungseinrichtung	Ministerium	Kommune, regionale öffentliche Einrichtung	NGO	Andere	Programm aufliegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job Center
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	75,34%	53,33%	100,00%	100,00%	94,12%	100,00%	0,00%	0,00%	88,89%
Ja	24,66%	46,67%	0,00%	0,00%	5,88%	0,00%	100,00%	100,00%	11,11%

Frage 29 Wie lange dauert das Praktikum?

Das Praktikum dauert zwischen 6 Wochen und 6 Monaten, einmal bildet es 60-70% der Weiterbildungsanteils.

Institution	Dauer des Praktikums	English
Weiterbildungsinstitution	1 Jahr für Techniker, die anderen kein Praktikum	1 year for technicians, for the others no internship
Weiterbildungsinstitution	unterschiedlich	different
Weiterbildungsinstitution	2-3 hónap.	2-3 month
Weiterbildungsinstitution	2-4 hét	2-4 weeks
Weiterbildungsinstitution	6 hét	6 weeks
Weiterbildungsinstitution	6 hét, 1 év	6 weeks, 1 year
Weiterbildungsinstitution	70 óra	70 hours
Weiterbildungsinstitution	általában a képzés 60%-70%	in general the training 60-70%
Weiterbildungsinstitution	Az OKJ-s követelényrendszer írja elő.	it is prescribed by OKJ - National Register of Training legislation
Weiterbildungsinstitution	egy hét (40 óra)	1 week (40 hours)
Weiterbildungsinstitution	1 semester	1 semester
Weiterbildungsinstitution	cateva zile in cazul Modulului psihopedagogic	few days in case of psycho-pedagogical module
Weiterbildungsinstitution	Între 30ore și 240ore	Between 30 and 240 hours
Weiterbildungsinstitution	Partenerile ERASMUS	ERASMUS partners
NGO	2 Wochen bis 20 Wochen	2 - 20 weeks
Programm aufliegende Stelle	1-2 luni	1-2 months
Öffentlicher Dienst	1 - 3 Tage	1-3 days
Job Center	1-6 Monate	1-6 months

Frage 30 Kann das Praktikum auch im Ausland absolviert werden?

55% der Befragten erlauben das Praktikum auch im Ausland. Die NGO immer, Job Center ebenso, und die Programm auflegenden Stellen. Viele haben die Frage auch nicht beantwortet.

Frage 30	Kann das Praktikum auch im Ausland absolviert werden?								
	44,44% Nein 55,56 % Ja, aber gesamt 76% keine Angaben								
	alle	Weiterbildungs- einrichtung	Ministerium	Kommune, regionale öffentliche Einrichtung	NGO	Andere	Programm auflegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job Center
Gesamt	100,00%	100,00%	k.A	k.A	100,00%	k.A	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	44,44%	50,00%	k.A	k.A	0,00%	k.A	0,00%	100,00%	0,00%
Ja	55,56%	50,00%	k.A	k.A	100,00%	k.A	100,00%	0,00%	100,00%

Frage 31 Bieten Sie internationale Weiterbildungen an, z.B. in Kooperation mit Netzwerken?

Internationale Weiterbildungen werden sehr selten angeboten, und wenn, dann im Rahmen des ERASMUS Programmes.

Institution	Bieten Sie international weiterbildungen an, z.B. in Zusammenarbeit mit internationalen Partners?	English
Weiterbildungsinstitution	nein	no
Weiterbildungsinstitution	ja	yes
Weiterbildungsinstitution	ERASMUS Mobilitäten	ERASMUS Mobilities
Weiterbildungsinstitution	nein	no
Weiterbildungsinstitution	nein	no
Weiterbildungsinstitution	nein	no
Weiterbildungsinstitution	ritkán	seldom
Weiterbildungsinstitution	nincs	no
Weiterbildungsinstitution	Igen, az Erasmus+ program keretében.	yes, via ERASMUS programme
Weiterbildungsinstitution	nincs	no
Weiterbildungsinstitution	igen	yes
Weiterbildungsinstitution	-	no
Weiterbildungsinstitution	No	No
Weiterbildungsinstitution	No	No
Weiterbildungsinstitution	Nie	No
Weiterbildungsinstitution	nie	No
Weiterbildungsinstitution	nie	No
Weiterbildungsinstitution	No	No

EUBILD UNAKLIM – Studie zu Weiterbildungen - Finanzierende und Weiterbildungs - Institutionen

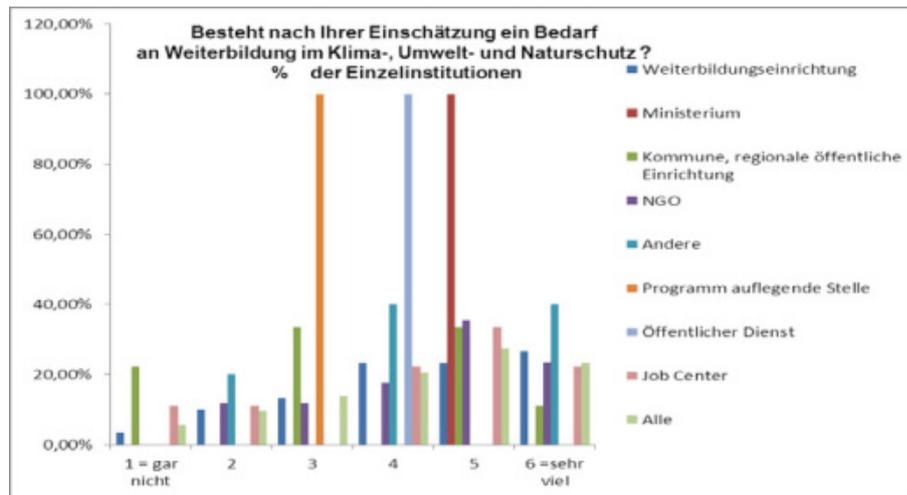
Weiterbildungsinstitution	Within Erasmus Projects, the employees of the institution are involved in these courses	Within Erasmus Projects, the employees of the institution are involved in these courses
Weiterbildungsinstitution	No	No
Weiterbildungsinstitution	No	No
Weiterbildungsinstitution	Within ERASMUS programme	Within ERASMUS programme
Weiterbildungsinstitution	Yes.	Yes.
Ministerien	tak	yes
Municipal, communal, regional public institution	teilweise über ERASMUS+	partly, via ERASMUS
Municipal, communal, regional public institution	Nincs.	no
Municipal, communal, regional public institution	tak	yes
Municipal, communal, regional public institution	nie	no
Municipal, communal, regional public institution	nie	no
Municipal, communal, regional public institution	nie	no
Municipal, communal, regional public institution	Nle	no
Municipal, communal, regional public institution	No	No
Municipal, communal, regional public institution	No	No
NGO	nein	no
NGO	ja, für Fachleute der schulischen Berufsausbildung	yes for specialists of vocational training
NGO	ja, aber nur für Mitarbeiter und Ehrenamtliche	yes, but only for staff and volunteers
NGO	Ja, Weiterbildungen über das Programm erasmus+	yes, via ERASMUS programme
NGO	nein	no
NGO	nein	no
NGO	nem	no
NGO	nincs	no
NGO	igen	yes

NGO	Van.	yes
NGO	Yes.	yes
NGO	nie	no
NGO	yes. Thanks to cooperation with partners from aboard - Belgium, Iceland, Germany	yes. Thanks to cooperation with partners from aboard - Belgium, Iceland, Germany
NGO	Not yet	Not yet
Andere	igen, főleg erasmus egyéni hallgatói mobilitás	yes, mostly ERASMUS
Andere	nincs	no
Andere	no	no
Andere	tak	yes
Andere	nie	no
Programm auflegende Institution	Yes.	Yes.
Öffentlicher Dienst	nicht bekannt	not known
Job Center	Derzeit nicht bekannt	not known
Job Center	nie	no
Job Center	nie	no
Job Center	nie	no
Job Center	nd	no data
Job Center	nie	no
Job Center	tak	yes
Job Center	NC	no comment
Job Center	No	no

Frage 32 Besteht nach Ihrer Meinung ein Bedarf an Weiterbildung im UM-NAT-KLIM?

Es besteht ein großer Bedarf an Weiterbildung im UnaKlim. Durchschnittlich mit dem statistischen Mittelwert von 4,25 wurde er bewertet, überdurchschnittlich schätzten noch Weiterbildungseinrichtung, Ministerium, NGO und Andere (4,33 bis 5). Job Center, Öffentlicher Dienst und Kommunale Einrichtungen schätzen deutlich geringer (3,00 bis 3,56).

Frage 32	Besteht nach Ihrer Einschätzung ein Bedarf an Weiterbildungen im Klima-, Umwelt- und Naturschutz? 1= überhaupt nicht; 6= ja sehr								
	alle	Weiterbildungseinrichtung	Ministerium	Kommune, regionale öffentliche Einrichtung	NGO	Andere	Programm auflegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job Center
Mittelwert	4,25	4,33	5,00	3,56	4,47	4,40	3,00	4,00	4,22
Stabw	1,48	1,45	n.a.	1,81	1,33	1,67	n.a.	n.a.	1,72
Median	5,00	4,50	n.a.	3,00	5,00	4,00	n.a.	n.a.	5,00
Konfidenz 95%	0,34	0,52	n.a.	1,18	0,63	1,47	n.a.	n.a.	1,12
Vertrauensbereich +	4,59	4,85	n.a.	4,74	5,10	5,87	n.a.	n.a.	5,34
Vertrauensbereich -	3,91	3,82	n.a.	2,37	3,84	2,93	n.a.	n.a.	3,10
Schiefe	-0,60	-0,56	n.a.	-0,28	-0,65	-0,51	n.a.	n.a.	-1,01
n	73	30	1	9	17	5	1	1	9

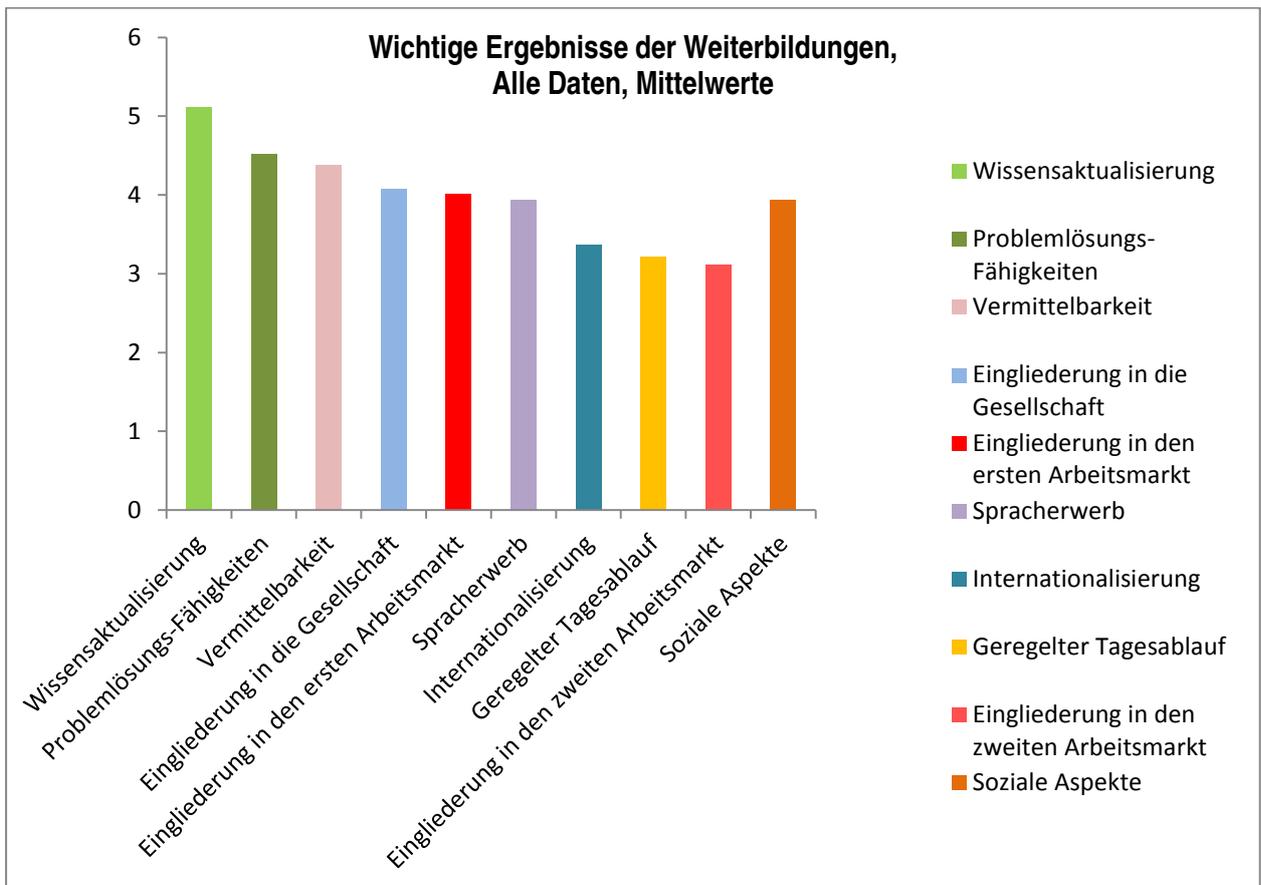
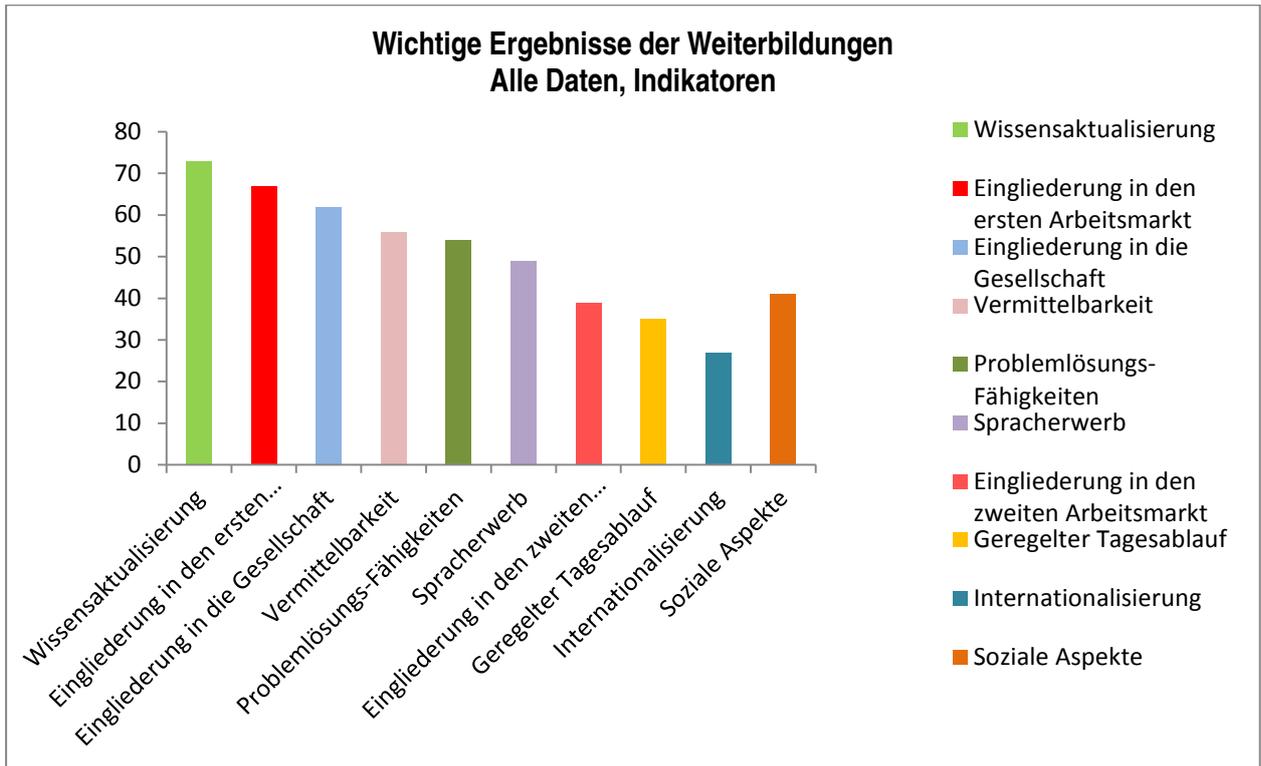


Frage 33 Was ist wichtig als Ergebnis der Weiterbildung?

Je nach Auswertemethode variieren die Themen beträchtlich. Jedoch an erster Stelle ist immer die Wissensaktualisierung genannt, an letzter Stelle sind es die sozialen Aspekte. Weniger wichtig sind immer: Spracherwerb, Zweiter Arbeitsmarkt, geregelter Tagesablauf und Internationalisierung.

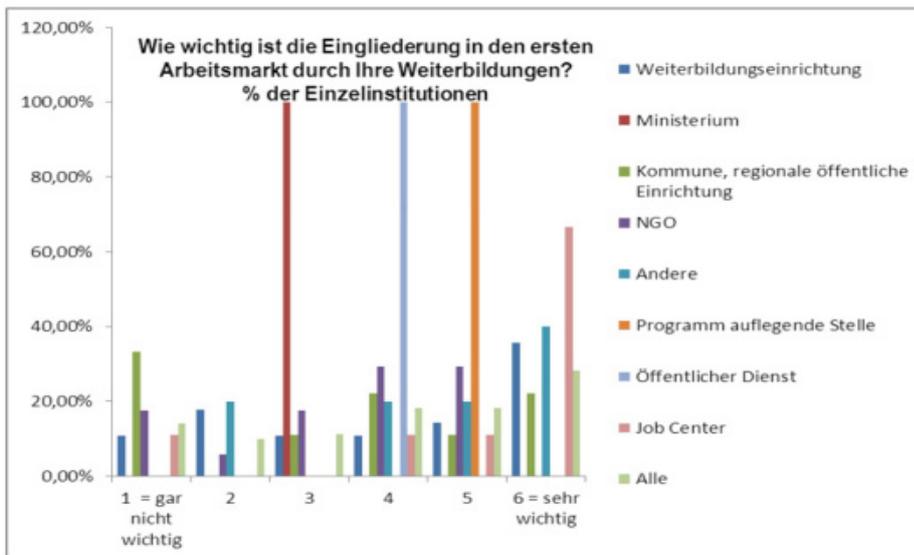
Frage 33 (Indikatoren)	Alle
Wissensaktualisierung	73
Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt	67
Eingliederung in die Gesellschaft	62
Vermittelbarkeit	56
Problemlösungs-Fähigkeiten	54
Spracherwerb	49
Eingliederung in den zweiten Arbeitsmarkt	39
Geregelter Tagesablauf	35
Internationalisierung	27
Soziale Aspekte	41

Frage 33 (Mittelwerte)	Alle
Wissensaktualisierung	5,11
Problemlösungs-Fähigkeiten	4,52
Vermittelbarkeit	4,38
Eingliederung in die Gesellschaft	4,07
Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt	4,01
Spracherwerb	3,94
Internationalisierung	3,36
Geregelter Tagesablauf	3,22
Eingliederung in den zweiten Arbeitsmarkt	3,11
Soziale Aspekte	3,94

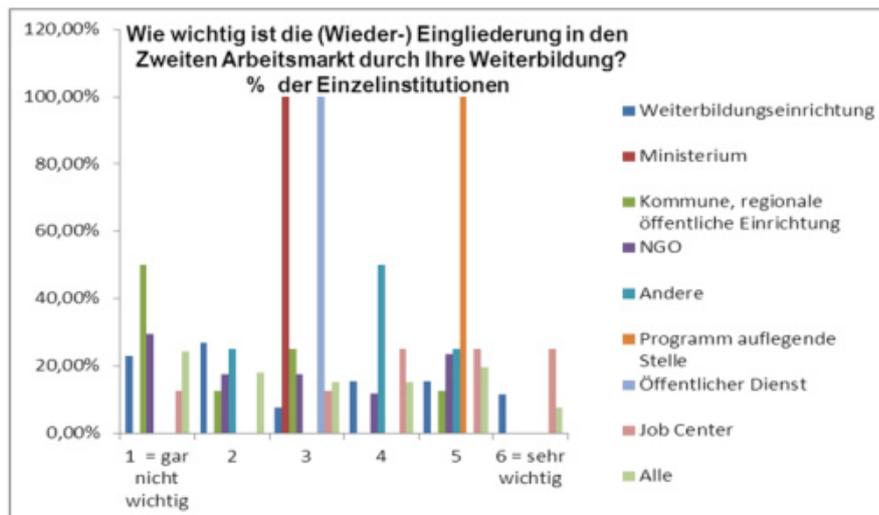


Die Einzelergebnisse sind untenstehend aufgeführt.

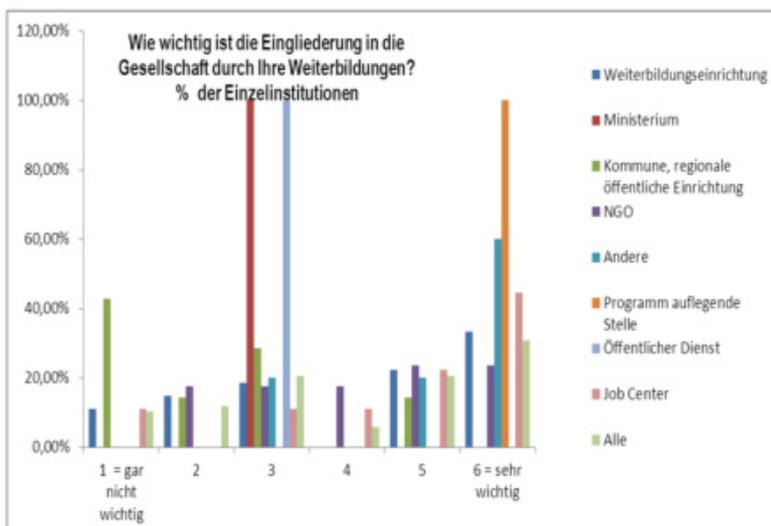
Frage 33.1 Wie wichtig ist die Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt?



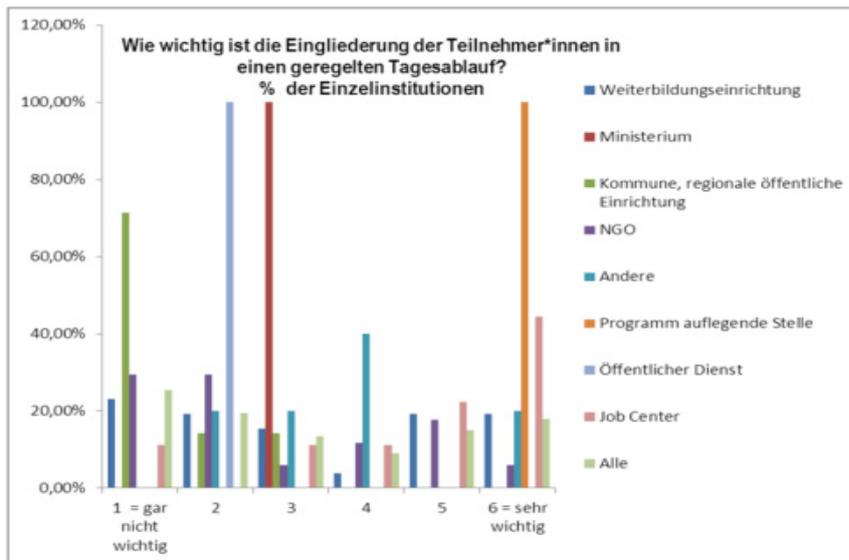
Frage 33.2 Wie wichtig ist die Eingliederung in den zweiten Arbeitsmarkt?



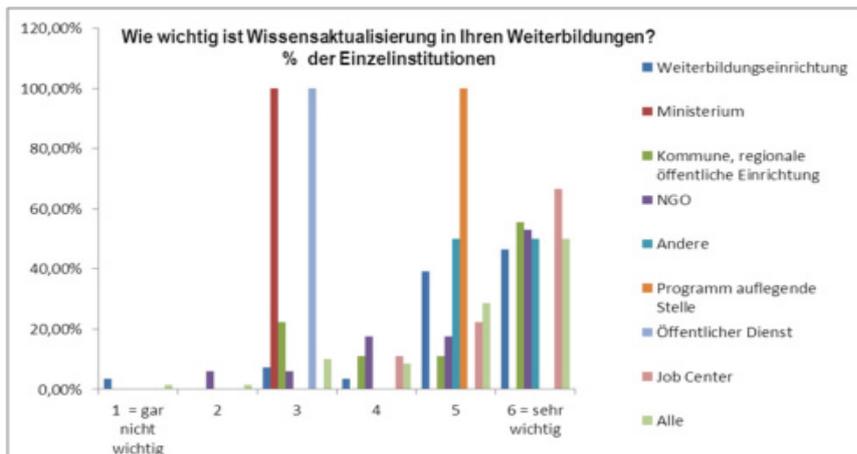
Frage 33.3 Wie wichtig ist die Eingliederung in die Gesellschaft?



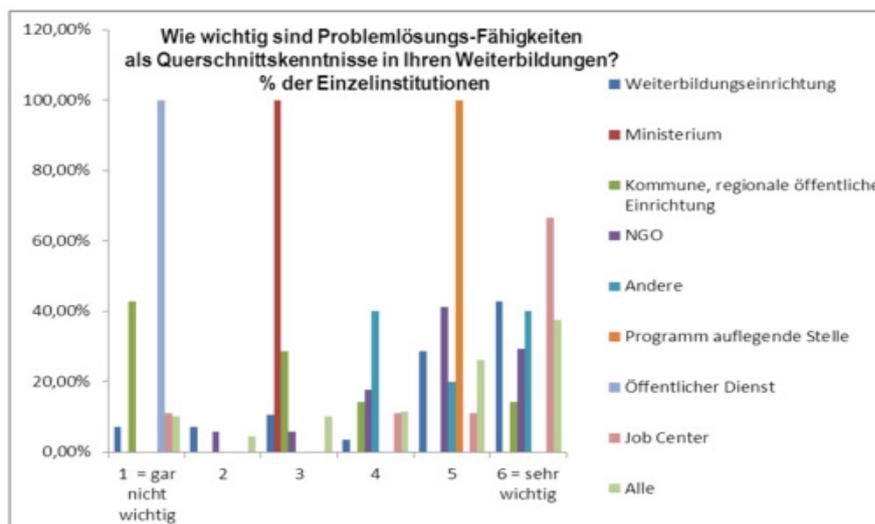
Frage 33.4 Wie wichtig ist die Eingliederung in einen geregelten Tagesablauf?



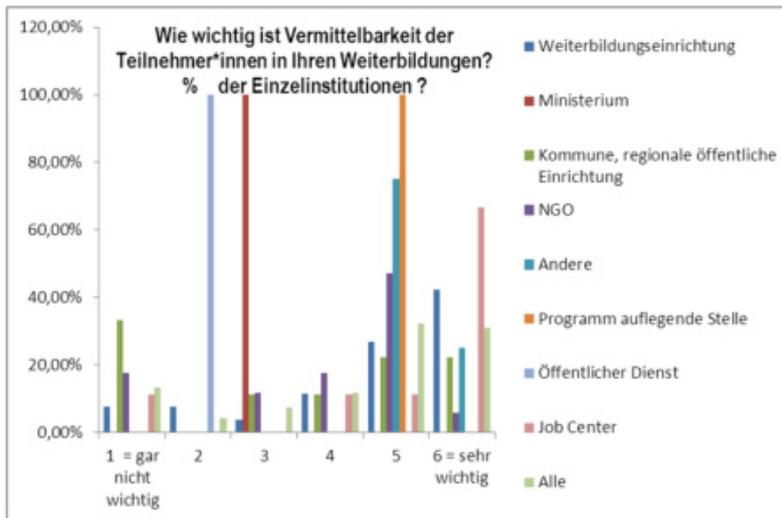
Frage 33.5 Wie wichtig ist Wissensaktualisierung?



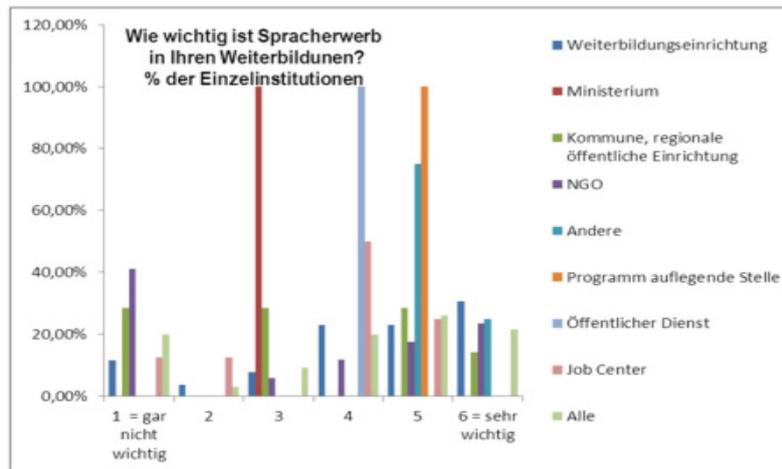
Frage 33.6 Wie wichtig sind Problemlösungs-Fähigkeiten als Querschnittskenntnisse?



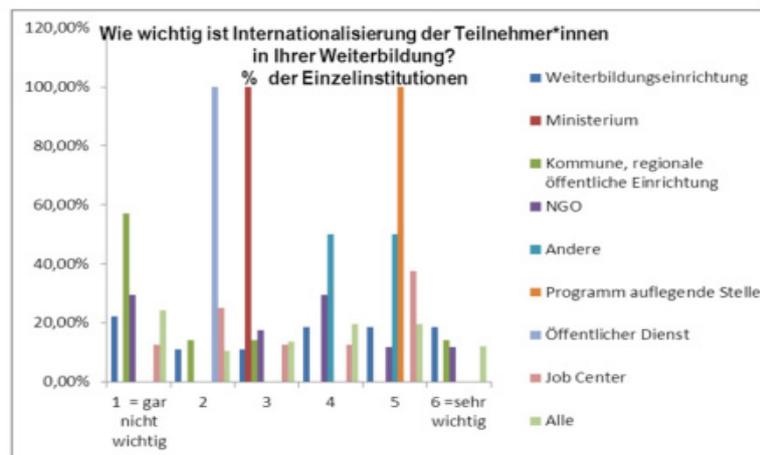
Frage 33.7 Wie wichtig ist Vermittelbarkeit?



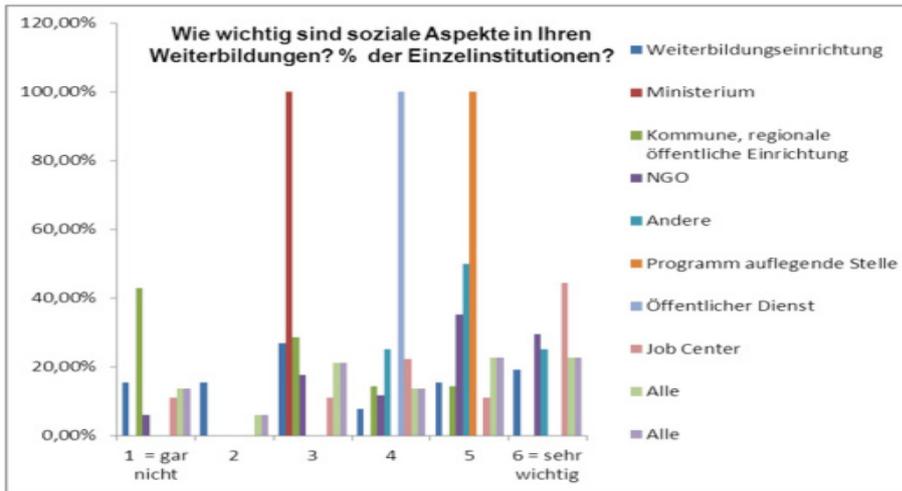
Frage 33.8 Wie wichtig ist Spracherwerb?



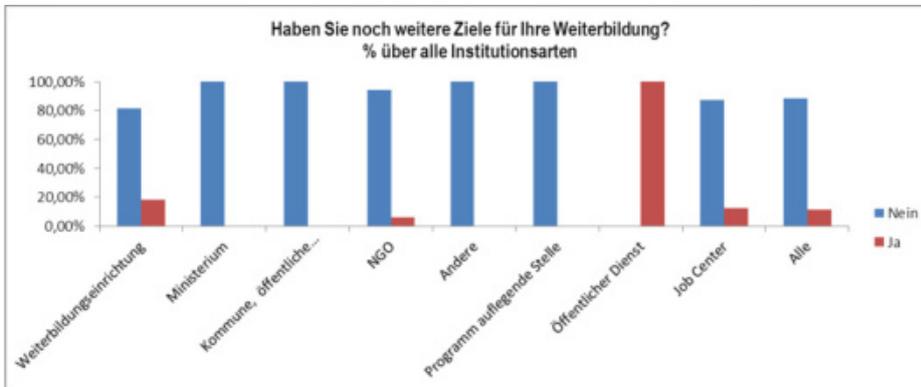
Frage 33.9 Wie wichtig ist Internationalisierung der Teilnehmer*innen?



Frage 33.10 Wie wichtig sind soziale Aspekte?



Frage 34 Haben Sie weitere Ziele für Ihre Weiterbildungen?



Frage 35 Welche anderen Ziele wünschen Sie sich für die Weiterbildungen?

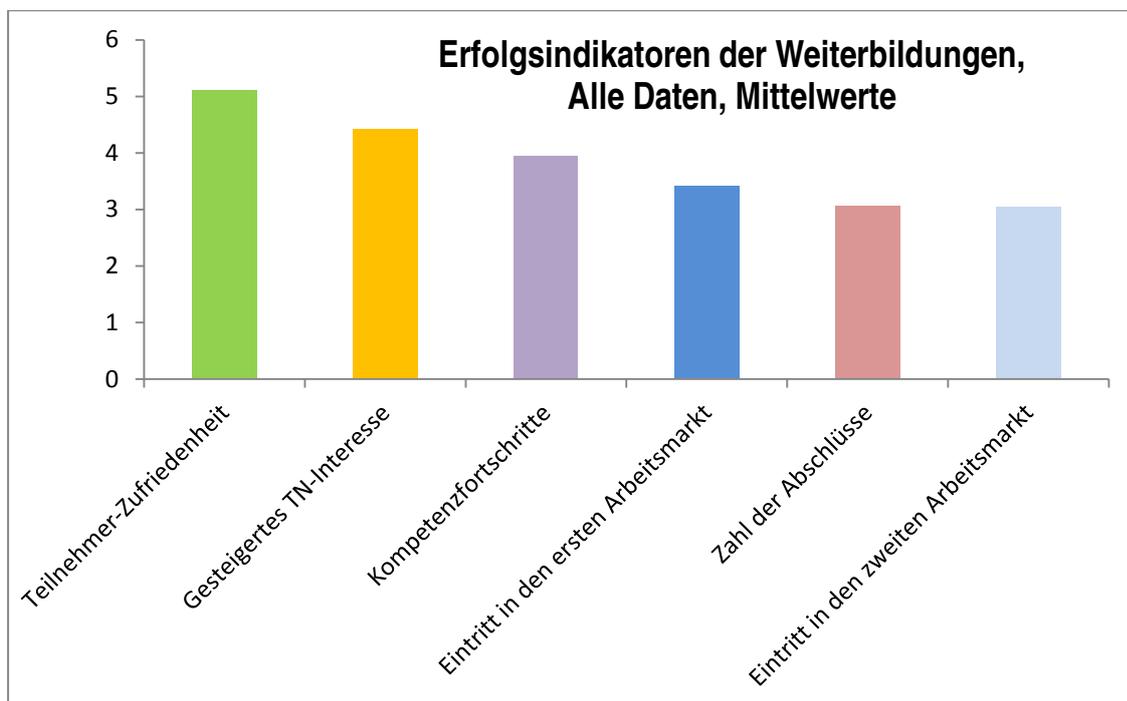
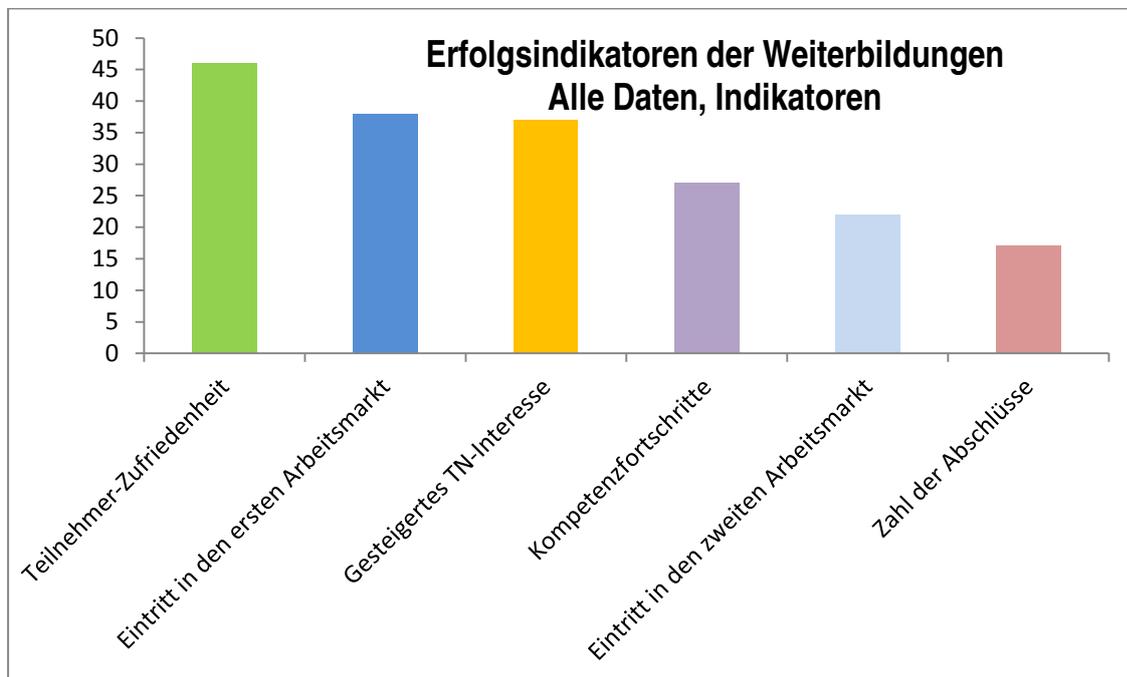
Institution	Welche anderen Ziele wünschen Sie sich für Ihre Weiterbildungen?	English
Weiterbildungs-institution	szakmai ismeretek naprakészen tartása, élethosszig tanulás, továbbképzés	up-to-date professional knowledge, lifelong learning, further education
Weiterbildungs-institution	pályázati kírásoknak való megfelelés és munkakör betöltéséhez szükséges szakképesítés megszerzésének szükségessége	complying with tender requirements and the necessity of obtaining the qualifications required for the post
Weiterbildungs-institution	We definitely need to support education, especially that we have a lot of environmental, climate problems. Education should be introduced at lower levels – for children. Cooperation lecturers with children Lecturers (academicals) should promote consumer awareness, engage in pro-social activities, collaborate with teachers and local governments. More conferences for public education and public awareness. Promotion, promotion, promotion. We have to go beyond the environmental science and government, straight to ordinary people	We definitely need to support education, especially that we have a lot of environmental, climate problems. Education should be introduced at lower levels – for children. Cooperation lecturers with children Lecturers (academicals) should promote consumer awareness, engage in pro-social activities, collaborate with teachers and local governments. More conferences for public education and public awareness. Promotion, promotion, promotion. We have to go beyond the environmental science and government, straight to ordinary people
Weiterbildungs-institution	Self-awareness / Raising your own sense of worth	Self-awareness / Raising your own sense of worth
NGO	Helyi gazdaság fejlesztése, Közösségi finanszírozás, Technológia fejlesztés. Önrendelkezés	developing local economy, community financing, technological development. Autonomy
Öffentlicher Dienst	Vertiefung und Aktualisierung vorhandener Kenntnisse	in-depth and actualisation of existing knowledge
Job Center	Development of social competences	Development of social competences

Frage 36 Welche Erfolgsindikatoren Ihrer Weiterbildung nutzen Sie?

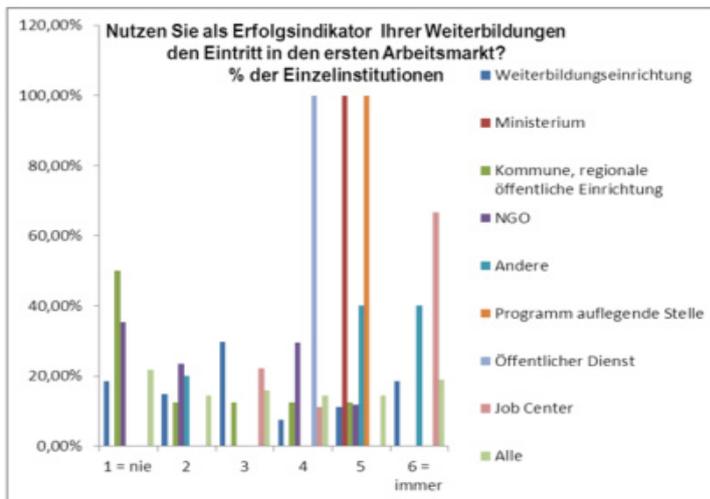
Frage 36 Welche Erfolgsindikatoren Ihrer Weiterbildung nutzen Sie? (Indikatoren) (Rangliste)	Alle
Teilnehmer-Zufriedenheit	46
Eintritt in den ersten Arbeitsmarkt	38
Gesteigertes TN-Interesse	37
Kompetenzfortschritte	27
Eintritt in den zweiten Arbeitsmarkt	22
Zahl der Abschlüsse	17

Frage 36 Welche Erfolgsindikatoren Ihrer Weiterbildung nutzen Sie? (Mittelwerte) Rangliste	Alle
Teilnehmer-Zufriedenheit	5,1
Gesteigertes TN-Interesse	4,42
Kompetenzfortschritte	3,94
Eintritt in den ersten Arbeitsmarkt	3,42
Zahl der Abschlüsse	3,06
Eintritt in den zweiten Arbeitsmarkt	3,05

Teilnehmer-Zufriedenheit war der wichtigste Erfolgsindikator, Eintritt in den ersten Arbeitsmarkt erst an zweiter bzw. an vierter Stelle, gesteigertes TN-Interesse und Kompetenzfortschritte folgten, weniger wichtig waren Zahl der Abschlüsse und der Eintritt in den zweiten Arbeitsmarkt.

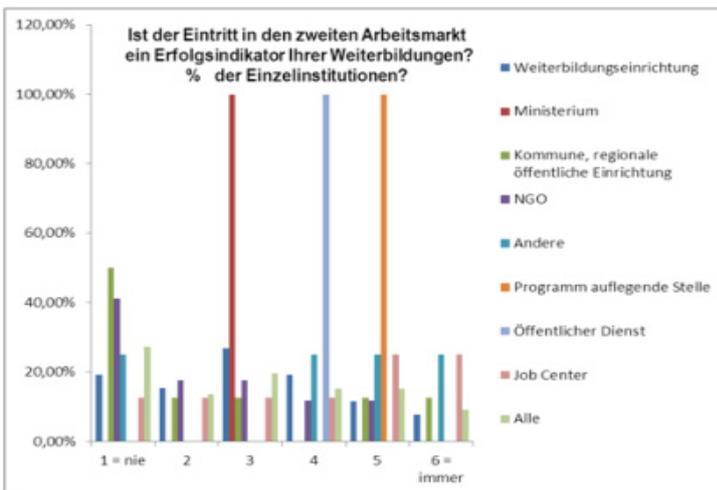


Frage 36.1 Nutzen Sie als Erfolgsindikator den Eintritt in den ersten Arbeitsmarkt?



Das Jobcenter fand den Eintritt in den ersten Arbeitsmarkt am wichtigsten, einige von ihnen jedoch fanden ihn nur mittelwichtig. Ministerien, öffentlicher Dienst und Programm auflegende Stellen fanden es wichtig, Kommunen eher weniger wichtig.

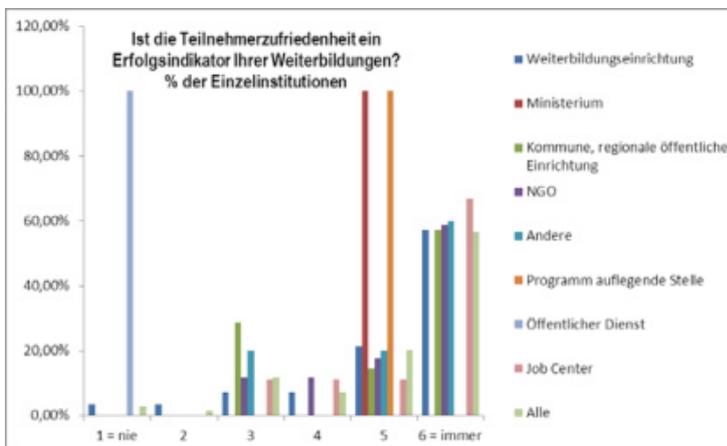
Frage 36.2 Ist der Eintritt in den zweiten Arbeitsmarkt ein Erfolgsindikator?



Ein ähnliches Bild zeigt sich hier, die Job Center sind jedoch nicht einheitlich, sondern über alle Wichtigkeiten verteilt.

Der zweite Arbeitsmarkt ist grundsätzlich nicht der Fokus.

Frage 36.3 Ist die Teilnehmerzufriedenheit ein Erfolgsindikator Ihrer Weiterbildungen?



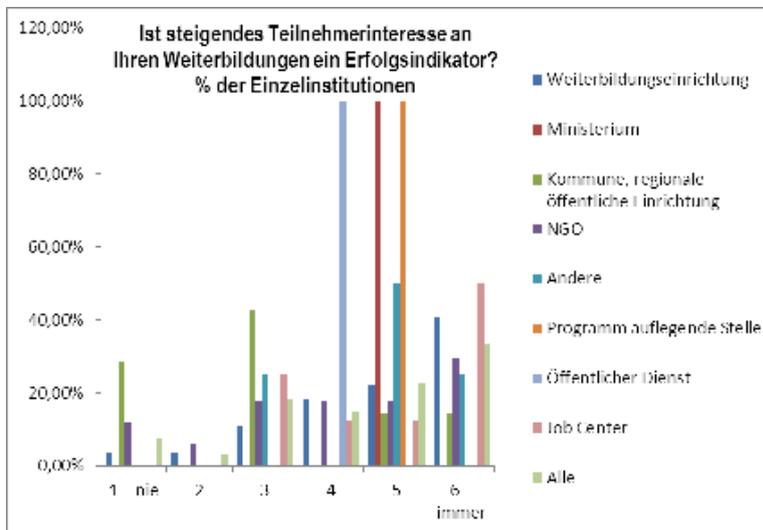
Ein starker Fokus liegt auf der Teilnehmerzufriedenheit, eine Ausnahme bildet der Öffentliche Dienst.

Frage 36.4 Ist die Zahl der Abschlüsse ein Erfolgsindikator Ihrer Weiterbildungen?



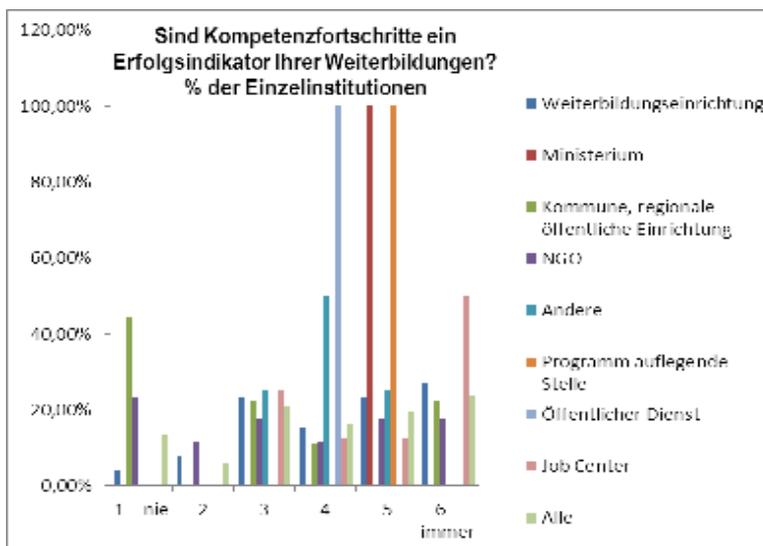
Die Zahl der Abschlüsse liegt nicht im Fokus, die Antworten sind sehr divers. Ministerium und Programm auflegende Stelle werten diese als wichtig, Kommunen, NGO und Öffentlicher Dienst eher wenig wichtig.

Frage 36.5 Ist steigendes Teilnehmerinteresse an Ihren Weiterbildungen ein Erfolgsindikator?



Dies ist ein wichtiger Erfolgsindikator für alle Befragten. Lediglich die Kommunen werden es unterdurchschnittlich.

Frage 36.6 Sind Kompetenzfortschritte ein Erfolgsindikator Ihrer Einrichtungen?



Hier liegen die Muster ähnlich wie bei der vorigen Frage. Lediglich die Kommune wertet Kompetenzfortschritte als weniger wichtigen Erfolgsindikator.

Frage 37 Messen Sie noch weitere Indikatoren, um den Erfolg von Weiterbildungen zu bestimmen?

Weitere Indikatoren werden kaum gemessen.

Frage 37 Messen Sie noch weitere Indikatoren, um den Erfolg von Weiterbildungen zu bestimmen? 88,73% Nein 11,27% Ja									
	alle	Weiterbildungs- einrichtung	Ministerium	Kommune, regionale öffentliche Einrichtung	NGO	Andere	Programm auflegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job Center
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	88,73%	89,29%	100,00%	100,00%	88,24%	100,00%	100,00%	0,00%	77,78%
Ja	11,27%	10,71%	0,00%	0,00%	11,76%	0,00%	0,00%	100,00%	22,22%

Frage 38 Falls ja, welche?

Institution	Welche anderen Erfolgsindikatoren messen Sie noch?	English
Weiterbildungs- institution	Rückmeldungen der Teilnehmer_innen, Bewertung der Angebote der Absolvent_innen durch die TN	feedback of participants
Weiterbildungs- institution	fenntatói és munkáltatói igények teljesítése	meeting the needs of the conservator and employer
NGO	Die Zufriedenheit der Dozenten und des Büropersonals mit der Massnahme	trainer satisfaction, admin people satisfaction with the training course
NGO	gradul de implicare în derularea ulterioară a programelor educaționale	degree of involvement in future educational programmes implementation
Öffentlicher Dienst	praxisorientierte Ausrichtung	practice-oriented
Job Center	Increased motivation for lifelong learning	Increased motivation for lifelong learning
Job Center	angajarea după absolvirea cursurilor intr-o anumita perioada de timp	enrolment after a certain time period after graduation

Es wurden noch Rückmeldungen der Teilnehmer, der Arbeitgeber, des Büropersonals und der Dozenten genannt, weiterhin die Praxisorientierung und die Motivation für Lebenslanges Lernen.

Frage 39 Was wünschen Sie sich von Ihren Trainer*innen?

Studien- und Berufsausbildung waren gewünscht, aber nicht so stark fokussiert wie andere Fähigkeiten. Der Mittelwert liegt bei 4,29 und 4,28. Die Mittelwerte der Job Center liegen bei 3,50 und 4,67. Wahrscheinlich sind die beiden Wünsche komplementär, daher sind sie recht differenziert. Berufserfahrung ist sehr wichtig (x_{mittel} Aller = 5,30, für Job Center sogar 5,56). Sie kann auch eine fehlende Berufsausbildung bis zu einem gewissen Grad kompensieren. Spezielles Zusatzwissen ist teilweise sehr wichtig (x_{mittel} für Alle = 5,25, für die Job Center 5,56). Ein pädagogischer Abschluss wäre gut, ist aber nicht zwingend. Erfahrungen des Trainers in der freien Wirtschaft sind ziemlich bis sehr wichtig (x_{mittel} aller Daten liegt bei 4,24, der Job Center sogar darüber mit 4,63).

Frage 39.1 Wünschen Sie sich von Ihren Trainer*innen einen Studienabschluss?

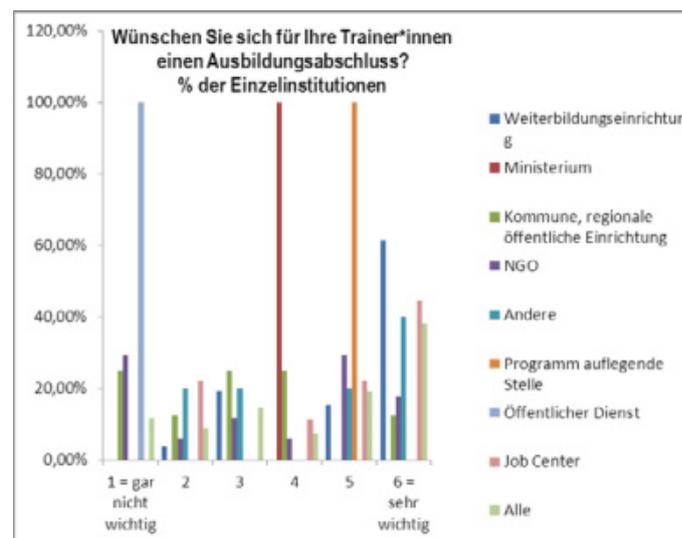
Frage 39.1	Wünschen Sie sich von Ihren Trainer*innen einen Studienabschluss? 1= überhaupt nicht wichtig; 6= sehr wichtig								
Mittelwert	4,29	5,04	4,00	3,88	3,65	5,00	5,00	1,00	3,50
Stabw	1,75	1,40	n.a.	1,73	1,90	1,41	n.a.	n.a.	1,85
Median	5,00	6,00	n.a.	4,50	5,00	5,50	n.a.	n.a.	3,50
Konfidenz 95%	0,41	0,52	n.a.	1,20	0,90	1,39	n.a.	n.a.	1,28
Vertrauensbereich +	4,71	5,55	n.a.	5,07	4,55	6,39	n.a.	n.a.	4,78
Vertrauensbereich -	3,88	4,52	n.a.	2,68	2,74	3,61	n.a.	n.a.	2,22
Schiefe	-0,73	-1,46	n.a.	-0,63	-0,41	-1,41	n.a.	n.a.	0,27
n	68	28	1	8	17	4	1	1	8
	alle	Weiterbildungs-einrichtung	Ministerium	Kommune	NGO	Andere	Programm auflegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job Center



Dieser Wunsch ist sehr wichtig, Job Center, Kommune und NGO sehen es etwas weniger wichtig (X_{JC} -mittel = 3,50).

Frage 39.2 Wünschen Sie sich von Ihren Trainer*innen einen Ausbildungsabschluss?

Frage 39.2	Wünschen Sie sich von Ihren Trainer*innen einen Ausbildungsabschluss? 1= überhaupt nicht wichtig; 6= sehr wichtig								
Mittelwert	4,28	5,12	4,00	3,00	3,53	4,40	5,00	1,00	4,67
Stabw	1,40	1,34	n.a.	1,69	2,00	1,87	n.a.	n.a.	1,66
Median	5,00	6,00	n.a.	3,00	4,00	5,00	n.a.	n.a.	5,00
Konfidenz 95%	0,43	0,51	n.a.	1,17	0,95	1,59	n.a.	n.a.	1,08
Vertrauensbereich +	4,71	5,53	n.a.	4,17	4,48	5,99	n.a.	n.a.	5,75
Vertrauensbereich -	3,85	4,50	n.a.	1,83	2,58	2,81	n.a.	n.a.	3,58
Schiefe	0,52	1,21	n.a.	0,47	0,21	0,57	n.a.	n.a.	1,01
n	68	28	1	8	17	5	1	1	5
	alle	Weiterbildungs-einrichtung	Ministerium	Kommune	NGO	Andere	Programm auflegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job Center



Der Wunsch ist wichtig, $X_{\text{mittel}} = 4,28$. Job Center, Andere und Weiterbildungseinrichtungen finden es noch wichtiger.

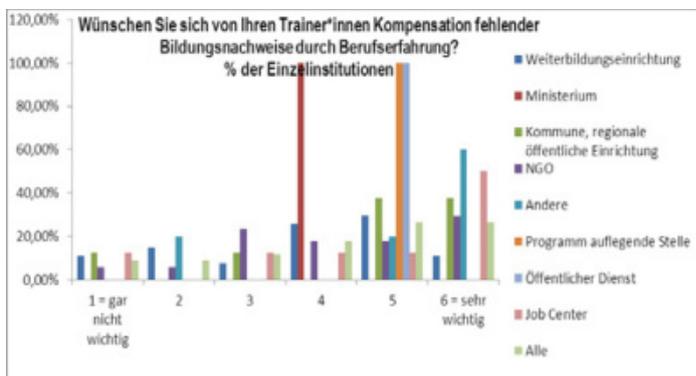
Frage 39.3 Wünschen Sie sich von Ihren Trainer*innen Berufserfahrung?



Der Gesamt-Durchschnitt beträgt $x_{\text{mittel}} = 4,24$. Alle außer dem Ministerium und der Weiterbildungseinrichtung liegen sogar noch darüber.

Frage 39.4 Wünschen Sie sich von Ihren Trainer*innen Kompensation fehlender Bildungsnachweise durch Berufserfahrung?

Frage 39.4	Wünschen Sie sich von Ihren Trainer*innen Kompensation fehlender Bildungsnachweise durch Berufserfahrung? 1= überhaupt nicht wichtig; 6= sehr wichtig								
Mittelwert	3,55	3,49	4,00	2,93	3,21	4,80	5,00	3,00	4,50
Stabw	1,58	1,15	n.a.	1,77	1,52	1,30	n.a.	n.a.	1,69
Median	4,00	4,00	n.a.	2,50	3,00	5,00	n.a.	n.a.	4,50
Konfidenz 95%	0,38	0,59	n.a.	1,22	0,72	1,11	n.a.	n.a.	1,17
Vertrauensbereich +	3,63	4,02	n.a.	3,95	3,99	5,91	n.a.	n.a.	5,67
Vertrauensbereich -	3,17	2,90	n.a.	1,10	2,51	3,69	n.a.	n.a.	3,33
Schiefe	-0,22	-0,66	n.a.	0,97	0,15	-0,51	n.a.	n.a.	-1,30
n	67	29	1	8	17	5	1	1	8
	alle	Weiterbildungseinrichtung	Ministerium	Kommune	NGO	Andere	Programm auflegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job Center



Der Gesamtschnitt beträgt 3,55, also recht wichtig. Noch wichtiger schätzen es Job Center, Ministerium, die Anderen und die Programm auflegende Stelle ein.

Frage 39.5 Wünschen Sie sich von Ihren Trainer*innen Erfahrungen in der freien Wirtschaft?

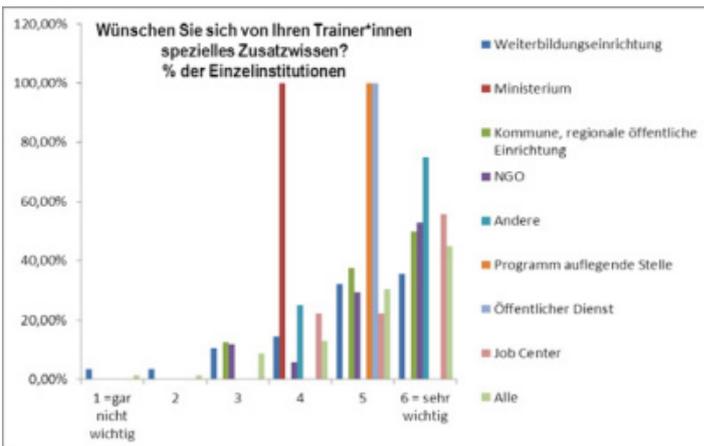
Frage 39.5	Wünschen Sie sich von Ihren Trainer*innen Erfahrung in der freien Wirtschaft? 1= überhaupt nicht wichtig; 6= sehr wichtig								
Mittelwert	4,24	3,81	4,00	4,53	4,24	5,00	5,00	5,00	4,63
Stabw	1,60	1,97	n.a.	1,77	1,56	1,73	n.a.	n.a.	1,86
Median	5,00	4,00	n.a.	5,00	4,00	5,00	n.a.	n.a.	5,00
Konfidenz 95%	0,38	0,59	n.a.	1,22	0,74	1,52	n.a.	n.a.	1,28
Vertrauensbereich +	4,62	4,41	n.a.	5,95	4,98	6,52	n.a.	n.a.	6,90
Vertrauensbereich -	3,86	3,22	n.a.	3,40	3,49	3,48	n.a.	n.a.	3,36
Schiefe	0,57	0,51	n.a.	1,52	0,44	1,92	n.a.	n.a.	1,26
n	68	27	1	8	17	5	1	1	8
	alle	Weiterbildungseinrichtung	Ministerium	Kommune	NGO	Andere	Programm auflegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job Center

Dies ist ebenfalls ein wichtiger Wunsch, der Durchschnitt beträgt $x = 4,24$, alle außer der Weiterbildungseinrichtung und dem Ministerium schätzen sie noch darüber ein.



Frage 39.6 Wünschen Sie sich von Ihren Trainer*innen spezielles Zusatzwissen?

Frage 39.6	Wünschen Sie sich von Ihren Trainer*innen spezielles Zusatzwissen? 1= überhaupt nicht wichtig; 6= sehr wichtig									
Mittelwert	5,04	4,75	4,00	5,25	5,24	5,50	5,00	5,00	5,33	5,33
Stabw	1,14	1,35	n.a.	1,04	1,03	1,00	n.a.	n.a.	0,87	0,87
Median	5,00	5,00	n.a.	5,50	6,00	6,00	n.a.	n.a.	5,00	5,00
Konfidenz 95%	0,77	0,50	n.a.	0,72	0,49	0,98	n.a.	n.a.	0,57	0,57
Vertrauensbereich +	5,31	5,25	n.a.	5,97	5,73	6,48	n.a.	n.a.	5,90	5,90
Vertrauensbereich -	4,77	4,25	n.a.	4,53	4,74	4,52	n.a.	n.a.	4,77	4,77
Schiefe	1,30	1,15	n.a.	1,67	1,30	2,00	n.a.	n.a.	0,92	0,92
n	69	28	1	8	17	4	1	1	9	9
	alle	Weiterbildungs- einrichtung	Ministerium	Kommune	NGO	Andere	Programm auflegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job Center	



Der Durchschnitt beträgt 5,04, häufig wird noch darüber geschätzt. Das Maximum beträgt 5,50 (Andere).

Spezielles Zusatzwissen ist überall sehr wichtig.

Frage 39.7 Wünschen Sie sich von Ihren Trainer*innen Persönlichkeit?

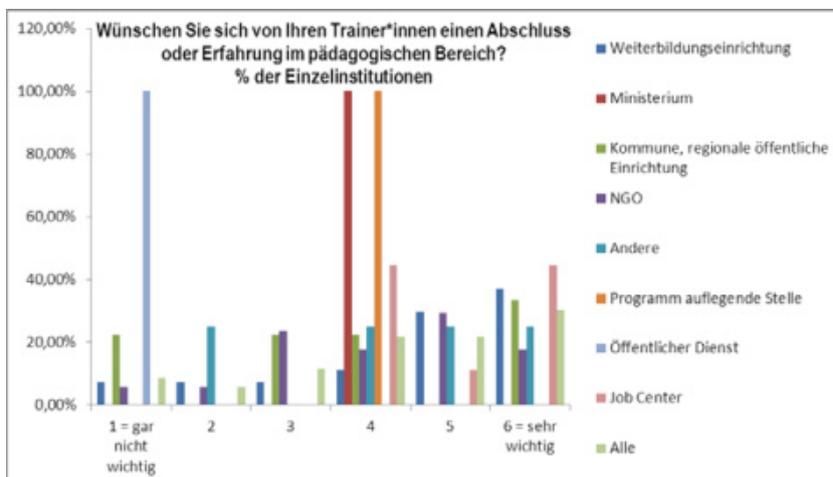
Frage 39.7	Wünschen Sie sich von Ihren Trainer*innen Persönlichkeit? 1= überhaupt nicht wichtig; 6= sehr wichtig									
Mittelwert	5,25	5,37	4,00	4,63	5,41	5,40	5,00	2,00	5,56	5,56
Stabw	1,18	0,88	n.a.	1,77	0,94	0,89	n.a.	n.a.	0,88	0,88
Median	6,00	6,00	n.a.	5,00	6,00	6,00	n.a.	n.a.	6,00	6,00
Konfidenz 95%	0,28	0,33	n.a.	1,22	0,45	0,78	n.a.	n.a.	0,58	0,58
Vertrauensbereich +	5,52	5,70	n.a.	5,85	5,86	6,18	n.a.	n.a.	6,13	6,13
Vertrauensbereich -	4,97	5,04	n.a.	3,40	4,97	4,62	n.a.	n.a.	4,98	4,98
Schiefe	-1,73	-1,56	n.a.	-1,52	-1,51	-1,26	n.a.	n.a.	-1,62	-1,62
n	69	27	1	8	17	5	1	1	9	9
	alle	Weiterbildungs- einrichtung	Ministerium	Kommune	NGO	Andere	Programm auflegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job Center	

Persönlichkeit rangiert an höchster Stelle, der Durchschnitt beträgt 5,25, also „sehr wichtig“. Das Job Center schätzt die Persönlichkeit von allen Befragten am höchsten ein.



Frage 39.8 Wünschen Sie sich von Ihren Trainer*innen einen Abschluss im pädagogischen Bereich?

Frage 39.8	Wünschen Sie sich von Ihren Trainer*innen einen Abschluss oder Erfahrung im pädagogischen Bereich? 1= überhaupt nicht wichtig; 6= sehr wichtig								
Mittelwert	4,33	4,59	4,00	3,78	4,12	4,25	4,00	1,00	5,00
Stabwe	1,58	1,50	na	1,99	1,45	1,71	na	na	1,00
Median	5,00	5,00	na	4,00	4,00	4,50	na	na	5,00
Konkordanz St% ₁	0,37	0,50	na	1,30	0,59	1,57	na	na	0,66
Vertrauensbereich +	4,71	5,20	na	5,08	4,81	5,92	na	na	5,66
Vertrauensbereich -	3,96	3,99	na	2,48	3,43	2,58	na	na	4,33
Schlecht	0,74	1,09	na	0,77	0,51	0,75	na	na	0,00
n	69	27	1	9	17	4	1	1	9
	alle	Weiterbildungs- einrichtung	Ministerium	Kommune	NGO	Andere	Programm auflegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job Center



Erfahrungen in pädagogischen Bereich werden als wichtig betrachtet ($x_{\text{mittel}} = 4,33$). Job Center und Weiterbildungseinrichtung sehen sie überdurchschnittlich wichtig an.

Frage 40 Wünschen Sie sich andere Qualifikationen von Ihren Trainer*innen?

Frage 40	Wünschen Sie sich andere Qualifikationen von Ihren Trainer*innen? 86,11% Nein 13,89% Ja								
	alle	Weiterbildungs- einrichtung	Ministerium	Kommune, regionale öffentliche Einrichtung	NGO	Andere	Programm auflegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job Center
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	86,11%	75,86%	100,00%	100,00%	88,24%	100,00%	100,00%	100,00%	88,89%
Ja	13,89%	24,14%	0,00%	0,00%	11,76%	0,00%	0,00%	0,00%	11,11%

86% und mehr aller Befragten sind mit der Qualifikation ihrer Trainerinnen und Trainer zufrieden.

Frage 41 Welche anderen Qualifikationen wünschen Sie sich von Ihren Trainer*innen?

Es werden interkulturelles Verständnis, pädagogische Erfahrungen, Kommunikations- und soziale Fähigkeiten von den Trainern erwartet. Respekt für Menschenrechte, Teamskills und eine positive Haltung zu allen gesellschaftlichen Themen. Wichtig ist auch eine geschickte Methodenauswahl beim Unterricht.

Institution	Welche anderen Qualifikationen wünschen Sie sich von Ihren Trainer*innen?	English
Weiterbildungs-institution	Verständnis für die globale Dimension der Fragestellungen, Herkunft aus Ländern des Globalen Südens	intercultural dimensions specifically for people of the global south
Weiterbildungs-institution	specifikus ismeretek, a szakmája szakértője	specific knowledge, expert of his/her field
Weiterbildungs-institution	PhD	PhD
Weiterbildungs-institution	Experience in the pedagogic field	Experience in the pedagogic field
Weiterbildungs-institution	Pedagogical study Tutor certificate	Pedagogical study Tutor certificate
Weiterbildungs-institution	pedagogi	pedagogi
NGO	Soziale Kompetenzen und Teamfähigkeit	social competence, team issues
NGO	abilități de comunicare; atitudine nediscriminatorie și abilități de combatere a discursului instigator la ură; abordare bazată pe respectarea drepturilor omului; abilități de lucru în echipă; atitudine pozitivă și promovarea programelor bazate pe dovezi din știință	communication skills; non-discriminatory attitude and abilities to combat hate speech; attitude based on respect for human rights; teamwork skills; positive attitude, and the promotion of science-based programs
Job Center	Skilful selection of methods	Skilful selection of methods

Frage 42 Finanzieren / wünschen Sie auch Trainingsprogramme für Trainer*innen?

Train-The-Trainer Programme werden selten finanziert. Ausnahmen sind die Weiterbildungseinrichtungen selbst, die NGO und die Job Center.

Frage 42	Finanzieren / wünschen Sie auch Trainingsprogramme für Trainer*innen (z.B. um eine bestimmte Zielgruppe gut zu schulen)? 71,83% Nein 28,17% Ja								
	alle	Weiterbildungseinrichtung	Ministerium	Kommune, regionale öffentliche Einrichtung	NGO	Andere	Programm auflegende Stelle	Öffentlicher Dienst	Job Center
Gesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Nein	71,83%	65,52%	100,00%	88,89%	64,71%	100,00%	100,00%	100,00%	62,50%
Ja	28,17%	34,48%	0,00%	11,11%	35,29%	0,00%	0,00%	0,00%	37,50%

Frage 43 Welche Trainingsprogramme für Trainer*innen finanzieren Sie?

Über spezielle Umweltthemen zu Methodenkompetenz, pädagogische und psychologische Aspekte werden auch EDV und Sprachen vermittelt. Interessant ist hier das Job Shadowing einer NGO. Weiterhin werden Sensitivität für interkulturelle Differenzen vermittelt.

Institution	Welche Trainingsprogramme für Trainer finanzieren Sie?	English
Weiterbildungs-institution	keines	none
Weiterbildungs-institution	Regenerative Energien, Wassermanagement, Umwelt	renwable energies, Water Management, environment
Weiterbildungs-institution	Regenerative Energien, Wassermanagement, Umweltschutz	renwable energies, Water Management, environment
Weiterbildungs-institution	TRÉNER - engedélyezett D típusú képzés	TRAINER – licensed Type D training
Weiterbildungs-institution	Módszertani megújulást segítő tréning	training helping methodological renewal
Weiterbildungs-institution	We have Center of Pedagogy and Psychology in our university with trainings preparing to conduct employee training (obtaining new training skills) and pedagogic courses.	We have Center of Pedagogy and Psychology in our university with trainings preparing to conduct employee training (obtaining new training skills) and pedagogic courses.
Weiterbildungs-institution	Cursuri de formator de formatori in domeniul educatiei pentru actualele si potentialele cadre didactice.	Trainings for trainers in the field of education for present and potential teachers
Weiterbildungs-institution	Nu	None
Kommunale Einrichtung	keine	none
NGO	Weiterbildungen für Dozenten z.B. EDV auf regelmäßiger Basis, Fremdsprachen, Selbstmanagement	computer and EDV-Training, Languages, Self-Management
NGO	Weiterbildungen, Schulungen/Workshops oder Job Shadowings (teilw. im Ausland), die Kommunikationsfähigkeit und Didaktik trainieren	Job shadowing, partly abroad, communication, didactical issues
NGO	Weiterbildungsmassnahmen im Bereich Didaktik: Emotionale Intelligenz, Kommunikatives Lehren, Digitale Fähigkeiten	didactical, emotional intelligence, Communicative Training, digital issues
NGO	Wunsch nach Trainingsprogrammen zur Sensibilisierung für kulturelle Differenzen (interkulturelle Kompetenzen)	Sensitivity for cultural differences, intercultural competences
NGO	Entrepreneurship course, antiracism course, intercultural exchange	Entrepreneurship course, antiracism course, intercultural exchange
NGO	programe de perfectionare pentru noi domenii de continut	training programmes for new fields
Job Center	Specjalistyczne metody diagnostyczne.	Specjalistyczne metody diagnostyczne.
Job Center	Career Direction project - adult working people - general competence (10.3 RPO). Vouchers for SMEs (8 RPO Priority). KFS (by PUP)	Career Direction project - adult working people - general competence (10.3 RPO). Vouchers for SMEs (8 RPO Priority). KFS (by PUP)
Job Center	comunicare egalitate de sanse pe piata muncii	equal chances on labour market

6 Vergleich mit den Hypothesen

6.1 Hypothesen für die Arbeitgeber

Hypothese 1: Größere Institutionen brauchen eher Qualifikation oder Neueinstellung im UM-NAT-KLIM

Hypothese wird verworfen. Es gibt keine Korrelation zwischen Firmengröße und dem Bedarf an UM-NAT-KLIM.



Keine Korrelation

Hypothese 2: Alle brauchen Qualifikationen im UM-NAT-KLIM

Hypothese ist ambivalent. Die statistischen Maßzahlen für Frage 11.6 variieren von 5,0 (IHK) bis 3,7 (Privatunternehmen), nach Ländern von 4,22 (Polen) bis 2,5 (Rumänien), der Gesamtschnitt beträgt 4,06. Für die ebenfalls passende Frage 25 lauten die statistischen Maßzahlen 5,0 (Lehre) bis 1,5 (IHK), 4,33 (Polen) bis 3,0 (Rumänien) Die Histogramme sind ebenfalls sehr heterogen. Für Frage 25 zeigen sich keine Korrelationen.



Statistische Maßzahlen,
Histogramme, Keine Korrelation

Hypothese 3: Die Dauer auf dem Markt hängt nicht zusammen mit Qualifikation oder Neueinstellung im UM-NAT-KLIM

Hypothese wird verworfen. Weder die statistischen Maßzahlen noch die Korrelationen belegen es.



Statistische Maßzahlen,
Histogramme, Keine Korrelation

Hypothese 4.1: Es werden auch nicht-formelle Abschlüsse bei der Mitarbeiter-Rekrutierung berücksichtigt, wenn das Thema stimmt.

Hypothese wird verworfen. Die Statistischen Maßzahlen im Ländervergleich zeigen eine Bandbreite von 4,86 (Deutschland) bis 3,25 (Rumänien), in den unterschiedlichen Organisationsarten rangieren sie von 6,0 (IHK) bis 4,32 (Privatunternehmen). Der Gesamtdurchschnitt beträgt 4,60.



Statistische Maßzahlen

Hypothese 4.2: Kleinere Institutionen berücksichtigen nicht-formelle Abschlüsse eher als große Institutionen

Hypothese wird bestätigt. Der Korrelationskoeffizient zwischen Institutionsgröße und Bereitschaft, nicht-formelle Abschlüsse zu akzeptieren, beträgt $k = 0,75$. Die statistischen Maßzahlen zeigen, dass die kleinsten Firmen (1-5 Mitarbeiter) zu 53%, die größeren jedoch nur zwischen 44% und 17% nicht-formelle Abschlüsse akzeptieren. Dasselbe zeigen die Histogramme.



Statistische Maßzahlen

Hypothese 5: In Institutionen aller Größen spielen die Aspekte UM-NAT-KLIM eine große Rolle

Hypothese wird bestätigt. Die statistischen Maßzahlen variieren von 5,60 (Rumänien) bis 4,18 (Ungarn), von 5,33 (Lehre und Forschung) bis 3,50 (Arbeitgeber-verband). Der Gesamtdurchschnitt beträgt 4,94. Die Histogramme zeigen dasselbe Bild, recht gleich verteilt auf hohem Niveau..



**Statistische Maßzahlen,
Histogramme**

Hypothese 6: Je größer die Firma, desto unwichtiger werden Querschnittskennnisse

Hypothese wird verworfen. Die Histogramme zeigen keine Systematik, die Korrelationskoeffizienten verglichen mit der Wichtigkeitseinschätzung und den Mittelwerten $k=-0,52$ und $k=-0,54$



**Histogramme,
keine Korrelationen**

Hypothese 7.1: Je größer die Firma, desto wichtiger ist das Thema Projektmanagement

Hypothese wird verworfen. Dies ergibt sich aus den Histogrammen und den Korrelationskoeffizienten. Er beträgt für den Vergleich Größe / Wichtigkeit $k=0,5$, für Größe / Mittelwert $k= -0,53$.



**Histogramme,
keine Korrelationen**

Hypothese 7.2: Je größer die Firma, desto wichtiger ist das Thema Teamarbeit

Hypothese wird verworfen. Die Histogramme sind gleichmäßig verteilt, keine Systematik ist erkennbar. Der Korrelationskoeffizient des Vergleichs: Firmengröße / Wichtigkeit beträgt $0,177$, des Vergleichs der Firmengröße und der Mittelwerte der statistischen Maßzahlen $k= -0,28$.



**Histogramme,
keine Korrelationen**

Hypothese 7.3: Je größer die Firma, desto wichtiger ist das Thema IT.

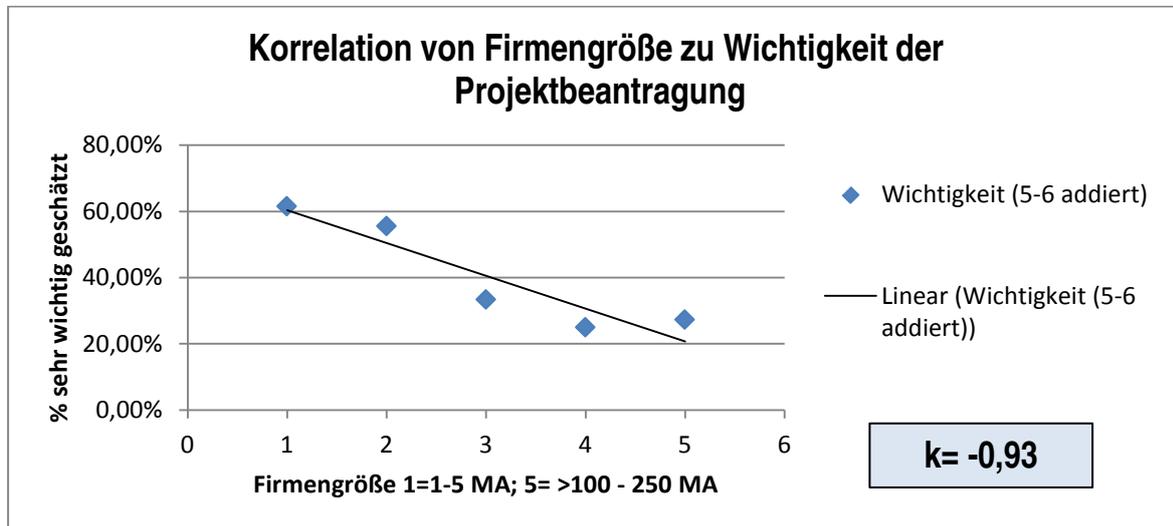
Hypothese wird verworfen. Dies belegen die Korrelationskoeffizienten, die statistischen Maßzahlen sowie die Histogramme.



**Statistische Maßzahlen,
Histogramme,
keine Korrelationen**

Hypothese 7.4: Je größer die Firma, desto wichtiger ist das Thema Projektbeantragung

Hypothese wird verworfen. Jedoch ihr Gegenteil ist wahr. Je kleiner die Firma, desto wichtiger wird das Thema „Projektbeantragung“. Durch die statistischen Maßzahlen, die Korrelationen und die Histogramme wird diese Hypothese belegt.



Statistische Maßzahlen,
Histogramme,
Negative Korrelationen,
Trendlinien

Hypothese 8: Je größer die Firma, desto mehr Bedarf an „grünen“ Kenntnissen hat sie.

Hypothese wird bestätigt. Dies bezeugen die Korrelationen und die Histogramme. Einen Ausreißer gibt es: Kategorie 2 (5-10 MA). Ohne ihn betragen die Korrelationskoeffizienten 0,95 und 0,96 für Größe / Wichtigkeitseinschätzung bzw. Größe / Mittelwerte. Wird der Ausreißer einbezogen, verliert sich die Korrelation.



Histogramme,
Korrelationen,
1 Ausreißer

Hypothese 9: Weiterbildungsangebote im UM-NAT-KLIM sind nicht bekannt.

Hypothese wird bestätigt. Dies zeigen die statistischen Maßzahlen. Im Ländervergleich mit einer Bandbreite von 53% (Deutschland)- 100% (Rumänien) „Nein“, Im Organisationsvergleich mit 50% (IHK) bis 100% (Lehre) „Nein“, Der Öffentliche Dienst mit 63% „Ja“ und die NGO mit 56% „Ja“ bilden hier die Ausnahme.

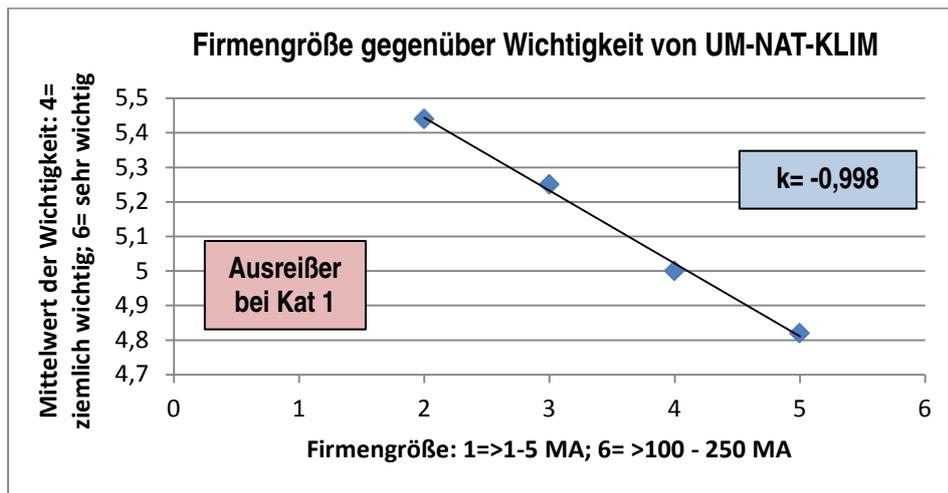


Statistische Maßzahlen,
Histogramme

Hypothese 10: Je größer die Firma, desto wichtiger wird UM-NAT-KLIM

Hypothese wird verworfen. Jedoch ihr Gegenteil ist wahr. Es gibt eine negative Korrelation:

$k = -0,99805158$, ohne den Ausreißer der Kategorie 1, der kleinsten Kategorie der Mitarbeiteranzahl 1-5 Mitarbeiter. Ebenso zeigt das Histogramm Mitarbeiter-Kategorie / UM-NAT-KLIM-Wichtigkeit eine Gegenläufigkeit.



6.2 Hypothesen für die Weiterbildungsanbieter und Finanzierenden Stellen

Hypothese 1: Es gibt nicht viele Weiterbildungsangebote im UM-NAT-KLIM

Hypothese wird verworfen. Von den 73 thematischen Nennungen (siehe Anhang 1.6) betreffen nur 14 = 19,2% Umweltschutz und grüne Themen, in Polen 7 (26,9%), Ungarn 1 (4,5%) und Deutschland 6 (40%). Rumänien hat kein grünes Thema gelistet.



Hypothese 2: Es werden viele Um-Nat-Klim Weiterbildungsangebote nachgefragt

Hypothese wird bestätigt. Bei den Teilnehmern wollen ca. 80% Umweltthemen, bei den Arbeitgebern 60%



Hypothese 3: Viele Bildungsträger sind NICHT international vernetzt (Frage 8)

Hypothese wird verworfen: Deutschland und Rumänien sind gut vernetzt, Ungarn und Polen weniger, aber nicht signifikant gegenüber „vernetzt“. Im Gesamtbild sind 55,41% vernetzt und 44,59 % nicht vernetzt. Länderspezifisch zeigt sich dasselbe Bild.



Statistische Maßzahlen,
Histogramme

Hypothese 4: Wichtig sind formelle Abschlüsse und passendes Wissen für den Arbeitsmarkt

Hypothese ist ambivalent. Gesamtschau, Deutschland, Ungarn, Polen wichtig, Rumänien eher unwichtig: Mittelwert 2,67. Konfidenzintervall 1,58-3,75.



Statistische Maßzahlen,
Konfidenzintervall

Hypothese 5: Wichtig sind Querschnittsthemen

Hypothese wird bestätigt. (Mittelwert 4,78, Konfidenzintervall 4,45 – 5,10), das Länderranking ist Rumänien (5,50, Deutschland 5,07, Hu 4,59 und Polen 4,48

Innerhalb der Institutionen der Weiterbildungsinstitute liegen die Mittelwerte bei Allen 5,07, NGO 4,94, Andere 4,80, Kommune 4,17, Job Center 4,14.



Statistische Maßzahlen,
Histogramme

Hypothese 6: Projektmanagement als Querschnittsthema ist wichtig

Hypothese wird bestätigt. Mittelwert aller ist 4,30 Konfidenzintervall 3,93 – 4,68. Innerhalb der Länder Rumänien (4,63) und Deutschland (4,46), Polen (4,33) und Ungarn (4,05)

Innerhalb der Institutionen Andere (5,20), Weiterbildungseinrichtungen (4,32), Kommune (4,17), Job Center (4,14) und NGO (4,06)



Statistische Maßzahlen,
Histogramme

Hypothese 7: Zuwachs an „Grünen“ Jobs wird erwartet. (Frage 20)

Hypothese wird bestätigt. Innerhalb der Institutionen beträgt der Mittelwert aller Daten 3,66, also knapp > als Mitte. Konfidenzbereich 3,3 – 4,01. Höchste Erwartungen verzeichneten die „Anderen“ (4,2), Gefolgt von öffentlichem Dienst Mittelwert 4,0, Weiterbildungseinrichtung 3,87, Job Center 3,78 und NGO 3,71.. Lediglich

bei Kommunen sieht man es etwas kritischer; 2,56, also unterdurchschnittlich. **Innerhalb der Länder** ist Deutschland am optimistischsten (4,60), gefolgt von Rumänien (4,1), Polen (3,3), Ungarn (3,2). Der 95% Konfidenzintervall für alle Länder beträgt 3,3 - 4,01, der Mittelwert 3,66.



Statistische Maßzahlen,
Histogramme

Hypothese 8: Es gibt keine internationalen Weiterbildungen im Grünen Bereich

Hypothese wird verworfen. 39% aller Institutionen bieten internationale Weiterbildungen an.



Statistische Maßzahlen,
Histogramme

Hypothese 9: Es besteht Weiterbildungsbedarf an „Grünen“ Themen

Die Hypothese wird bestätigt.

Innerhalb der Institutionen beträgt der Mittelwert aller Daten 4,25 mit Konfidenzintervall von 3,91 – 4,59, an der Spitze NGO (4,47), „Andere“ (4,4), Weiterbildung 4,33, und Job Center 4,22. Pessimistischstes sind die Kommunen mit 3,56. **Innerhalb der Länder** Deutschland an der Spitze mit 4,73, gefolgt von Polen 4,38, Ungarn 4,23, etwas pessimistischer Rumänien mit 3,20.



Statistische Maßzahlen,
Histogramme

Hypothese 10: Eingliederung in den Ersten Arbeitsmarkt ist wichtig

Hypothese wird bestätigt. Für alle ist der Vertrauensbereich 3,60 – 4,43, Mittelwert 4,01. Im Ländervergleich Ungarn Spitzenreiter mit 4,14, Polen 4,08, Rumänien 4,0. Am wenigsten wichtig für Deutschland 3,71. Innerhalb der Institutionen Job Center erwartungsgemäß 5,11, Andere 4,60, Weiterbildungseinrichtungen 4,07, NGO 3,47 und Kommunen 3,44.



Statistische Maßzahlen,
Histogramme

Hypothese 11: Es wird ein formeller Abschluss angestrebt, aber daraus hinaus auch spezielles Zusatzwissen

Hypothese wird bestätigt. Mittelwert für formales Wissen ist 3,87, Maximum bei Ungarn mit 4,77, Polen und Rumänien unterdurchschnittlich (2,88 und 2,67). Spezielles Wissen, angepasst oder aufgefrischt zeigte den Mittelwert 3,97 oder 4,37, hier war jeweils Rumänien an der Spitze mit 5,22 und 4,60. Bei „Auffrischung“ war Polen am Minimum mit 3,96 und in „Anpassung“ Deutschland mit 3,36.



Statistische Maßzahlen,
Histogramme

7 Vergleich Fragebogen Arbeitgeber mit Weiterbildungs- und Finanzierungsstellen

Der Fragebogen war so konzipiert, dass wichtige Fragen möglichst für Arbeitgeber und Weiterbildungseinrichtungen gespiegelt wurden. Sie sollen ja möglichst Hand in Hand arbeiten, also sollten die Ansprüche und die Leistungen sich möglichst ergänzen. Erstaunlicherweise ergaben sich einige starke Unterschiede in der Einschätzung von Arbeitgeber und Weiterbildungs- / Finanzierungseinrichtungen:

- **Wichtigkeit von Weiterbildung generell:** Von den Arbeitgebern wird sie deutlich höher eingeschätzt als von den Bildungsträgern. Für Deutschland gibt es bessere Passgenauigkeit, für Ungarn klafft eine große Lücke, mit der Differenz von 3 Kategoriepunkten!
- **Abschluss durch offiziell anerkanntes Zertifikat / Wichtigkeit formeller Abschlüsse:** Die Arbeitgeber sehen sie als deutlich wichtiger an, als die Bildungsträger und Finanzierenden Stellen es einschätzen.
- **Abschlüsse mit eigenen Beiträgen (z. B. Studie, Präsentation) (bei BIL / FIN) und Rekrutierung über Arbeitsproben (bei AG):** Dies wird signifikant von den Arbeitgebern höher eingeschätzt als bei den Bildungsträgern / Finanzierenden Stellen. Die Differenz beträgt fast 2 Kategoriepunkte. Die Ausnahme bildet Polen, dort ist die Differenz geringer.
- **Wie wichtig ist ein Praktikum?** Die Arbeitgeber sehen es deutlich wichtiger - mit fast 3 Kategorien höher – an als die Bildungsträger. AG: „4“ bis „5“, BIL/Fin: „1“ Bei Deutschland und Ungarn sehr ausgeprägt, bei Polen und Rumänien weniger
- **Die Wichtigkeit von Querschnittskenntnissen und Projektmanagement:** Wurde von beiden Gruppen sehr ähnlich als wichtig geschätzt: Projektmanagement als Querschnittskenntnis wurde ebenfalls sehr übereinstimmend als wichtig erachtet
- **Selbstmanagement:** wird jedoch von den **Arbeitgebern** deutlich **weniger** wichtig als von den Weiterbildungsinstituten eingeschätzt. Die Mittelwerte unterscheiden sich signifikant um 1 Kategorie.
- **Teamarbeit:** wird von beiden Gruppierungen ähnlich eingeschätzt. Ausnahme: **Polens** Arbeitgeber schätzen Teamarbeit deutlich weniger wichtig („4“) als seine Bildungsträger („6“).
- **Leadership:** Ähnliche Einschätzungen bei AG und BIL/FIN. Deutschlands Arbeitgeber werten es jedoch deutlich geringer („3, 4“) als in Ungarn und Rumänien („5, 6“). Polen ist hier indifferent.
- **Präsentationstechniken:** von Arbeitgeberseite **deutlich wichtiger gewertet** als von Weiterbildungsseite. Die Histogramme der Länder -Verteilungen zeigen signifikante Unterschiede. Besonders deutlich ist es bei den **ungarischen** Zahlen
- **Sprachen:** sind bei den deutschen Arbeitgebern weniger wichtig, als die Bildungsträger einschätzen, in Ungarn ebenso. Polen ist ausgeglichen, hier schätzen Arbeitgeber und Bildungsträger sehr ähnlich. Rumänien ist indifferen
- **Internationalität:** bei den Arbeitgebern deutlich höher geschätzt als bei den Bildungsträgern
- **Sektorenübergreifende Problemlösungsfähigkeiten:** Deutlich wichtiger von den Arbeitgebern, als von den Bildungsträgern gewertet. In Polen und Ungarn ist die Differenz noch stärker ausgeprägt.
- **Erwarten Sie eine steigende Anzahl an Grünen Jobs?:** In Deutschland schätzen es die Bildungsträger optimistischer ein als die Arbeitgeber. (6+5/2-6), für Rumänien ist es umgekehrt (6 bei AG, 3 bei Bildungsträgern). Die anderen Zahlen sind vergleichbar
- **Bedarf es noch weiterer Themen im Bereich Umwelt-, Natur- und Klimaschutz?** Bei den Arbeitgebern wird es signifikant höher eingeschätzt „6=sehr wichtig“. **Polen** schreibt ähnliche Antworten bei Arbeitgebern und Bildungsträgern.

Untenstehende Abbildung zeigt die unterschiedlichen Wünsche und Wichtigkeiten von Arbeitgebern und Bildungsträgern / Finanzierungsstellen.

What is important?	Employers	Furthering education and Financing Bodies	Remarks*
Furthering education is important			* more important less
An official Certificate is important			
Own Contributions of participants/Job Applicants are important (i.e. study, assessment, paper, presentation)			Poland
Internship			Hungary Poland, Rumania less significant
Cross-sectoral knowledge is important			
Selfmanagement is important			
Team work is important			Poland
Leadership is important			Germany < Hungary/Rumania, Poland insignificant
Presentation skills are important			Hungary
Languages are important			Hungary Poland Romania insignificant
Internationalisation is important			
Cross-sectoral problem-solving skills are important			Hungary and Poland very significant
Proposal writing skills are important			Germany and Hungary: very important Poland/ Romania: insignificant
A rise of jobs with "Green" skills and knowledge is expected			Romania
More topics in environmental furthering education are important			Poland

8 Interpretation und weitere Schlüsse

Die Zielgruppen der Weiterbildungen sind **Junge Leute** und **Menschen bis 55 Jahre**. Rumänien und Deutschland kümmert sich überdurchschnittlich um sie. Auch Frauen sind eine Zielgruppe, in Rumänien zu 70%, in Deutschland zu 60%. Alle anderen Zielgruppen wie Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger, Ältere Menschen, Migranten und Flüchtlinge sind unterdurchschnittliche Zielgruppen. Die Job Center haben noch Junge Leute als Zielgruppe, Frauen und Aktiv Arbeitssuchende vermehrt als Zielgruppe.

Die Frage zur Vernetzung beantworten mehr als die Hälfte der Unternehmen mit „Ja“, 6% geben keine Angaben. Die Deutschen und Rumänen sind am meisten vernetzt. Ungarn, Polen und Rumänien sind weniger vernetzt. Zumeist kann es hier noch besser werden. Diesem Bedarf kann durch internationale Schulungen entsprochen werden und sie wären wichtig für die Länder. Die NGO, Ministerien, sowie andere nicht näher genannte Institutionen sind überwiegend vernetzt. Öffentlicher Dienst, Job Center weniger.

Finanziert werden die Institutionen aus nationalen, seltener aus regionalen, thematischen oder privaten Mitteln, ein wenig aus EU-Mitteln. Hier kann noch viel über Kurse zur Einwerbung von Geldern verbessert werden. Bei der Einwerbung von EU Mitteln kann durch Projekte wie das geplante noch mehr Expertise erarbeitet werden. Dies ist wichtig für die teilnehmenden Länder. Neben den genannten Optionen gibt es kaum weitere Finanzmittel. Selten werden die Kurse über Teilnahmegebühren finanziert.

Wichtig bei den Kurs-Abschlüssen sind zunächst die Wissensauffrischung, gefolgt von sektorenübergreifenden Problemlösungen. Weniger wichtig sind die Vermittlung auf den ersten und zweiten Arbeitsmarkt, Re-Integration in Tagesroutine und die Internationalisierung der Teilnehmer. Im Mittelfeld lagen erhöhtes Vermittlungspotential, Sprachen und Integration in die Gesellschaft.

Kriterien zur Teilnehmerqualifikationen sind bei den Länder und Institutionen sind Wissensauffrischung und –anpassung, formale Abschlüsse und Arbeitserfahrung vorrangig. Im Mittelfeld liegen Sprachen, Integration, Praktika und die Internationale Dimension. Weniger wichtig sind verbesserte soziale Kompetenz, Arbeitsproben, Noten und Referenzen. Die Reihenfolge ist länderspezifisch etwas abweichend.

Wichtige Querschnittskennnisse für die Teilnehmer sind Projekt- und Selbstmanagement, Teamarbeit, Führungskompetenzen sowie Präsentationstechniken und IT-Kenntnisse. Weiterhin Sprachen und besonders Fähigkeiten zum Lösen sektorenübergreifender Fragen. Es ist wichtig, diese Aspekte in das geplante Kurscurriculum zu integrieren. Die Institutionen nennen leicht abweichende Prioritäten wie themenübergreifende Lösungsansätze. Weniger wichtig auch hier sind Sprachen, Führungsqualitäten, Fördermittelakquise und Marketing.

Grüne Jobs werden zunehmend erwartet. Deutschland und Rumänien sind überdurchschnittlich optimistisch. Es könnte die nationale Umweltpolitik einen Einfluss auf die Erwartungen haben. Als Gründe für steigende Jobs im grünen Bereich werden zunächst ökologische, gefolgt von ökonomischen und dann politischen genannt. Deutschland sieht hier vor allem auch politische Gründe. Dies könnte damit zusammenhängen, dass in Deutschland eine starke Umweltpolitische Strömung vorherrscht und bei den anderen Ländern nach Meinung der Befragten das Thema „Grüne“ Jobs nicht in ihrer politischen Diskussion angekommen ist oder sie der Politik an dieser Stelle nicht vertrauen. Die einzelnen Institutionen sehen die Entwicklung nicht ganz so optimistisch.

Kurse mit und ohne Zertifikat halten sich etwa die Waage, die rumänischen Befragten haben sogar alle ihre Kurse zertifiziert. Weiterbildungsträger, der Öffentliche Dienst und die Programm auflegende Stelle zertifizieren ebenfalls häufiger. Es wird nach ISO, Länder- und Nationalen Zertifikaten gearbeitet, oder es

werden spezielle thematische Zertifikate verliehen. Die Kurse werden wenn, dann meist mit Teilnehmerzertifikaten, aber auch mit staatlich anerkannten Prüfungen abgeschlossen. Noten und externe Prüfungen gibt es seltener. Es kann auch über Teilnehmer-Arbeiten wie Präsentationen, ein Projekt oder auch über ein Praktikum der Kurs abgeschlossen werden. Grundsätzlich zeigt nur Ungarn Praktikum als wichtig an, die anderen Befragten sahen es eher weniger wichtig. Unseren eigenen Erfahrungen in Kursen widerspricht dies. Häufig werden Praktikanten in feste Stellen übernommen. Und auch wenn nicht, hat der Praktikant / die Praktikantin Arbeitserfahrungen gesammelt und erhält am Ende ein Arbeitszeugnis. Oft wird im Praktikum die Weiche für das berufliche Fortkommen gestellt. Ebenso kann ein Praktikum ein Abgrenzungsmerkmal zu anderen Weiterbildungen sein. Deutschland und Rumänien im Gegensatz zu Polen und Ungarn bieten häufiger ein Auslandspraktikum an. Die Praktikumsdauer ist sehr unterschiedlich und variiert von einigen Tagen bis zu einem Jahr. Meist beträgt sie einige Wochen bis 3 Monate.

Grundsätzlich wird ein **Bedarf an Kursen mit den Themen Umwelt-, Natur- und Klimaschutz** festgestellt.

Als **Kursergebnisse** werden im Ländervergleich **Wissensauffrischung, Erhöhtes Vermittlungspotential, Integration in die Gesellschaft** zunächst begrüßt. **Vermittlung in den ersten und in den zweiten Arbeitsmarkt** ist überraschenderweise im Ländervergleich weiter hinten in den Prioritäten angesiedelt. **Sprachvermittlung, Soziale Belange, Internationalisierung und .Re-integration in einen geregelten Tagesablauf** sind im Mittelfeld oder weniger wichtig gewertet. Die Institutionen werten Wissensauffrischung, Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt, Eingliederung in die Gesellschaft und generelle Vermittelbarkeit als wichtig. Soziale Aspekte, geregelter Tagesablauf und der zweite Arbeitsmarkt liegen hier auch geringerwertig. Eine Ausnahme bilden hier naturgemäß die Job Center, hier sind die sozialen Aspekte sowie Eingliederung zentrale Anliegen.

Erfolgsindikatoren der Kurse sind **Teilnehmerzufriedenheit, Teilnehmerinteresse an den Kursen, Kompetenzzuwachs und Eintritt in Arbeitsverhältnisse**. Weiter werden noch Praxisorientierung, Trainerzufriedenheit und Übereinstimmung der Themen mit dem Bedarf auf dem Arbeitsmarkt genannt. Die Arbeitsämter sind überdurchschnittlich an diesen Themen interessiert, Kommunen und NGO weniger an Vermittelbarkeit und Kompetenzfortschritten.

Von den Trainern wird eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein Studium erwartet, Berufserfahrung, ganz wichtig Persönlichkeit, pädagogische Erfahrung und spezielles thematisches Zusatzwissen. Train-the Trainer Kurse werden eher weniger, wenn ja, dann vorwiegend von Deutschland angeboten. Die Themen sind IT-Kenntnisse, Didaktisches, Interkulturelles, Kommunikation. Ungarn bietet einen lizenzierten Trainer-Kurs an.

Ein **Weiterbildungskurs, der die vorliegenden Erkenntnisse nutzt**, sollte dort, wo noch wenig Themen und Aktivitäten vorliegen, seine Akzente setzen, in Übereinstimmung mit den Wünschen des Arbeitsmarktes. Insbesondere dort, wo es Unterschiede zwischen den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes und den Themen der Bildungsträger oder der Finanzierenden Stellen gibt, sind Ansatzpunkte für bessere und passgenauere Kursthemen gegeben.

9 Genutzte und weiterführende Literatur

Data Analytics Basics for Managers 2018: Harvard Business Review Press, Boston Massachusetts

Rahner, S. et al. 2019: Study on national activities and funding opportunities of furthering education programmes for unemployed academics, E3S Web of Conferences 66 03004, 4th International Conference on Applied Geophysics

Rahner, S. et al. 2019: European Educational Concept in environmental-, nature- and climate protection to safeguard a cross-border sustainable development, E3S Web of Conferences 66 03005 – 4th International Conference on Applied Geophysics

Sachs, L. 1992: Angewandte Statistik. – Springer Verlag 7. Auflage Berlin Heidelberg New York

Storm, R. 1976: Wahrscheinlichkeitsrechnung, mathematische Statistik und statistische Qualitätskontrolle. – VEB Fachbuchverlag 6. Auflage Leipzig